Systemsoftware Version 100.21.44
Buchversion 3.0
September 2015

Xerox® Versant® 2100 Press
Benutzerhandbuch

© 2015 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Xerox®, Xerox samt Bildmarke®, FreeFlow®, SquareFold®, CentreWare® und Versant® sind Marken der Xerox Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Adobe® PDF® ist eine eingetragene Marke der Adobe Systems, Inc. PostScript® ist eine eingetragene Marke von Adobe, die mit Adobe PostScript Interpreter, Adobe Page Description Language und anderen Adobe-Produkten verwendet wird.

Fiery® und EFI™ sind Marken oder eingetragene Marken der Electronics For Imaging, Inc.

GBC® und AdvancedPunch™ sind Marken oder eingetragene Marken von General Binding Corporation.

3-IN-ONE® und WD-40® sind Marken der WD-40 Company.

BR4005

Inhalt

1 Produktübersicht....1-1
Druckmaschine – Übersicht....1-1
Druckserver – Übersicht....1-1
Druckerkomponenten....1-2
Feststellen der Druckerseriennummer....1-3
Statusleuchten....1-4
Steuerpult....1-4
Anmeldung....1-6
Sprache....1-6
Energiesparmodus....1-7
Reduzierter Betrieb....1-7
Ruhezustand....1-7
Beenden des Energiesparmodus....1-7
Ein/Aus....1-8
Betriebsschalter....1-8
Drucker aus- und wieder einschalten....1-9
Zufuhr- und Endbearbeitungsgeräte....1-9
Zufuhreinheiten....1-9
Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 6 und 7)....1-9
Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 8 und 9)....1-10
Zusatzzufuhr (Behälter 5)....1-10
Endbearbeitungsgeräte....1-11
Versatzausgabefach....1-11
Schnittstellenmodul....1-11
GBC® AdvancedPunch™....1-12
GBC® AdvancedPunch™ Pro....1-12
Großraumstapler....1-13
Standardendverarbeitung....1-13
Booklet Maker-Finisher....1-13
SquareFold® Trimmer-Modul....1-14
Standardfinisher Plus....1-14
Endverarbeitungsgeräte von Drittanbietern....1-14
2 Hilfequellen....2-1
Hilfe auf der Xerox-Webseite....2-1

Diagnosetool....2-1
Materialarchiv-Manager Online-Hilfe....2-2
Druckserver-Benutzerdokumentation....2-2

3 Technische Daten....3-1
Technische Daten der Druckmaschine....3-1
Erstausgabezeit....3-2
Aufwärmzeit der Druckmaschine....3-2
Materialbehälterinformationen....3-2
Durchsatz-/Produktivitätsdaten....3-3
Materialspezifikationen für Behälter 1-3, 5 und 6-7....3-5
Umweltspezifikationen der Druckmaschine....3-7

4 Papier und andere Materialien....4-1
Papier und andere Materialien – Übersicht....4-1
Material in Behälter 1, 2 und 3 laden....4-2
Papier in Behälter 1, 2 und 3 laden....4-2
Registermaterial in Behälter 1, 2 und 3 laden....4-3
Laden von Klarsichtfolien in Behälter 1, 2 und 3....4-4
Laden von gelochtem Material in Behälter 1, 2 und 3....4-5
Einlegen des Druckmaterials in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)....4-6
Einlegen des Druckmaterials in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)....4-7
Einlegen des Registermaterials in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)....4-7
Laden von Klarsichtfolien in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)....4-8
Einlegen von gelochtem Material in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)....4-9
Umschläge in die Zusatzzufuhr laden (Behälter 5)....4-9
Einlegen von Material in den OHCF (Behälter 6 und 7)....4-10
Postkarten-Halterung....4-10
Postkarten-Halterung verwenden....4-11
Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 6 und 7)....4-12
Einlegen von Papier in den OHCF (Behälter 6 und 7)....4-13
Einlegen von Registermaterial in den OHCF (Behälter 6 und 7)....4-14
Einlegen von Klarsichtfolien in den OHCF (Behälter 6 und 7)....4-15
Einlegen von vorgelochtem Material in den OHCF (Behälter 6 und 7)....4-16
Einlegen von Material in den OHCF (Behälter 8 und 9)....4-17
Postkarten-Halterung....4-17
Postkarten-Halterung verwenden....4-17
Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 8 und 9)....4-19

Einlegen von Druckmaterial in den OHCF (Behälter 8 und 9).....4-20
Einlegen von Registermaterial in den OHCF (Behälter 8 und 9).....4-20
Einlegen von Klarsichtfolien in den OHCF (Behälter 8 und 9).....4-22
Einlegen von vorgelochtem Material in den OHCF (Behälter 8 und 9).....4-22
Einlegen von Nachbearbeitungsmaterial in die optionalen Zufuhreinheiten.....4-23

5 Druckauftrag übermitteln.....5-1
Einrichten und Übermitteln eines Druckauftrags.....5-1
Übermittlung eines Druckauftrags.....5-2
Vom Computer drucken.....5-2
Drucken vom FreeFlow Print Server.....5-3
Drucken vom EX Print Server.....5-4
Auf Register drucken.....5-4
Register vom Druckserver drucken.....5-4

6 Auftragsstatus.....6-1
Auftragsstatus – Übersicht.....6-1
Auftragsstatus-Bereich.....6-1
Registerkarte „Aktive Aufträge“.....6-2
Registerkarte „Fertig gest. Auftr.“.....6-2

7 Gerätestatus.....7-1
Gerätestatus – Übersicht.....7-1
Registerkarte „Systemdaten“.....7-1
Registerkarte „Fehler“.....7-4
Registerkarte „Zählerstände“.....7-4
Zählerstände abrufen.....7-4
Seitenzählungsmodus.....7-4
Informationen zu Kosten für Druckausgaben.....7-5
Zähler.....7-6

8 Drucker kalibrieren.....8-1
Full Width Array – Übersicht.....8-1
Dichtekorrektur.....8-2
Anpassung der automatischen Dichteeinheitlichkeit.....8-2
Informationen zum Reinigen der Fixiereinheit.....8-3

9 Wartung.....9-1
Wartung – Übersicht.....9-1
Reinigen der Druckmaschine.....9-1

Reinigen der Außenseite....9-2
Reinigen der Fixiereinheit....9-2
Trommeleinschub reinigen....9-3
ROS-Fenster reinigen....9-3
Auswechseln der Verbrauchsmaterialien....9-4
Bestellen von Verbrauchsmaterialien....9-4
Überprüfen des Status der Verbrauchsmaterialien....9-5
Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 6 und 7)....9-6
Ersetzen der Einzugsrollen für den OHCF (Behälter 6 und 7)....9-8
Tonerbehälter auswechseln....9-12
Tonersammelbehälter ersetzen....9-13
Trommeleinheit ersetzen....9-14
Ansaugfilter ersetzen....9-18
Fixiermodul entfernen....9-20
Abstreiffinger ersetzen....9-25
Andruckwalze ersetzen....9-26
Reinigungspad der Andruckwalze ersetzen....9-27
Fixiermodul installieren....9-27
Verlängern der Lebensdauer der Fixiereinheit....9-31
ID-Breite der Fixiereinheit ändern....9-31

10 Problemlösung....10-1
Feststellen der Druckerseriennummer....10-1
Kundendienst verständigen....10-1
Grundlegende Fehlerbehebung....10-2
Allgemeine Probleme....10-2
Probleme bei der Bildqualität....10-9
Fehlercodes....10-14
Fehlercodes - Druckmaschine....10-14
Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 6 und 7)....10-18
Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9)....10-20
Fehlercodes – Schnittstellenmodul....10-24
Fehlercodes – GBC AdvancedPunch....10-25
Fehlercodes – GBC AdvancedPunch Pro....10-25
Fehlercodes – Hochleistungsstapler....10-26
Fehlercodes – Standard Finisher/Booklet Maker....10-27
Fehlercodes – SquareFold Trimmer-Modul....10-29
Fehlercodes – Standard Finisher Plus....10-31

Materialstaus....10-33
Informationen über Papierstaus....10-33
Papierstaus in der Druckmaschine....10-34
Staus im Bereich des Transferfachs (2) beseitigen....10-34
Staus im Ausgabemodul beseitigen (Bereiche 3, 4 und 5)....10-36
Papierstaus in Behälter 1-3....10-39
Papierstaus in der Zusatzzufuhr (Behälter 5)....10-39
Materialstaus bei installierter Zusatzzufuhr auf Behältern 6 und 7....10-39
Materialstaus bei installierter Zusatzzufuhr auf Behältern 8 und 9....10-40
Beseitigung von Staus im OHCF (Behälter 6 und 7)....10-42
Beseitigung von Staus im OHCF (Behälter 6 und 7)....10-42
Papierstaus im OHCF (Behälter 6 und 7)....10-42
Materialstaus im OHCF (Behälter 6 und 7) an Hebel 1a und Knopf 1c....10-43
Materialstaus im OHCF (Behälter 6 und 7) an Hebel 1b und Knopf 1c....10-44
Materialstaus im OHCF (Behälter 6 und 7) an Hebel 1d und Knopf 1c....10-44
Hinweise und Tipps....10-46
Tipps zur Verlängerung der Lebensdauer der Fixiereinheit....10-46
Vermeidung von Schäden an der Fixiereinheit....10-46
Papierbreiteninformationen – Fixieranlage....10-46

11 (Zweiter) Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 8 und 9)....11-1
Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Übersicht....11-1
Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Technische Daten....11-2
Einlegen von Material in den OHCF (Behälter 8 und 9)....11-2
Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Wartung....11-3
Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 8 und 9)....11-3
Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)....11-5
Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Problemlösung....11-9
Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9)....11-9
Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Staubeseitigung....11-12
Beseitigen von Staus im OHCF (Behälter 8/9)....11-12

Materialstaus bei installierter Zusatzzufuhr auf Behältern 8 und 9....11-12
Papierstaus im OHCF (Behälter 8 und 9)....11-14
Materialstaus im OHCF (Behälter 8 und 9) an Hebel 1a und Knopf 1c....11-15
Materialstaus im OHCF (Behälter 8 und 9) an Hebel 1b und Knopf 1c....11-15
Materialstaus im OHCF (Behälter 8 und 9) an Hebel 1d und Knopf 1c....11-16

12 Schnittstellenmodul....12-1
Schnittstellenmodul – Übersicht....12-1
Steuerpult....12-2
Papierweg....12-3
Voreinstellungen der autom. Glättefunktion....12-3
Tasten für die manuelle Glättungsfunktion....12-3
Problemlösung....12-4
Fehlercodes – Schnittstellenmodul....12-4
Beseitigung von Staus im Schnittstellenmodul....12-5
Beheben von Papierstaus....12-5
Papierstaus an Hebel 1a....12-5
Papierstaus an Hebel 2a....12-6
Papierstaus an Hebel 2b....12-7

13 GBC AdvancedPunch....13-1
GBC AdvancedPunch – Übersicht....13-1
GBC AdvancedPunch – Technische Daten....13-1
GBC AdvancedPunch – Komponenten....13-2
GBC AdvancedPunch – Bedienelemente....13-2
Statusanzeige am GBC AdvancedPunch....13-3
Lochformen....13-4
GBC AdvancedPunch – Verfahren....13-5
Auswechseln der Lochform....13-5
Kontrollpunkte vor dem Lochen....13-5
Einlegen von Registermaterial für den GBC AdvancedPunch....13-6
GBC AdvancedPunch – Wartung....13-7
Leeren des Locherabfallbehälters....13-7
GBC AdvancedPunch – Problemlösung....13-7
Fehlercodes – GBC AdvancedPunch....13-7
GBC AdvancedPunch – Allgemeine Probleme....13-8
GBC AdvancedPunch – Staubeseitigung....13-9
Beseitigen von Staus im AdvancedPunch....13-9

14 GBC AdvancedPunch Pro....14-1
AdvancedPunch Pro – Überblick....14-1
AdvancedPunch Pro – Technische Daten....14-2
AdvancedPunch Pro – Bestandteile....14-3
Bedienelemente....14-3
Locherabfallbehälter....14-3
Lochmodi....14-3
AdvancedPunch Pro – Bedienfeld....14-4
Layout des Bedienfelds....14-4
Bedienfeld – Überblick....14-4
Meldungen auf dem Bedienfeld....14-5
Einstellungen auf dem Bedienfeld....14-6
Informationen auf dem Bedienfeld....14-7
Lochformsätze....14-8
Lochformsatzkonfiguration....14-8
Stiftnummerierung....14-8
Stiftentnahmetabelle für US-Materialformate....14-8
Stiftentnahmetabelle für ISO-Materialformate....14-10
Locharretierungsposition....14-11
Hinweise zur Locharretierungsposition für US-Materialformate....14-11
Hinweise zur Locharretierungsposition für ISO-Materialformate....14-12
Lochformsätze für den AdvancedPunch Pro....14-13
AdvancedPunch Pro – Verfahren....14-14
Kontrollpunkte vor dem Lochen....14-15
Ändern der Einstellungen von AdvancedPunch Pro....14-15
Auswechseln der Lochformsätze des AdvancedPunch Pro (entfernen/installieren)....14-16
Lochformsätze – Verfahren....14-18
Entfernen von Stiften aus einem Lochformsatz....14-18
Hinzufügen von Stiften zu einem Lochformsatz....14-19
Ändern der Locharretierungsposition....14-20
AdvancedPunch Pro – Wartung....14-22
Bestellen von Verbrauchsmaterial für den AdvancedPunch Pro....14-22
Reinigen der Außenflächen des AdvancedPunch Pro....14-22
Leeren des Locherabfallbehälters....14-23
Lochformsätze – Wartung....14-23
Ölen der Lochformsatzstifte (ohne Filzstreifen)....14-24
Ölen der Lochformsatzstifte (mit Filzstreifen)....14-24

AdvancedPunch Pro – Fehlerbehebung....14-24
Fehlercodes – GBC AdvancedPunch Pro....14-24
AdvancedPunch Pro – Allgemeine Fehler....14-25
Lochformsatz – Laufzeit....14-26
Beseitigen von Staus im AdvancedPunch Pro....14-27

15 Hochleistungsstapler....15-1
Hochleistungsstapler – Übersicht....15-1
Hochleistungsstapler – Einführung....15-1
Komponenten des Hochleistungsstaplers....15-2
Hochleistungsstapler – Steuerpult....15-3
Hochleistungsstapler – Obere Ausgabe....15-3
Entladen des Stapelfachs/Stapelwagens....15-3
Empfohlene Bedruckstoffe für HLS....15-4
Problemlösung....15-4
Fehlercodes – Hochleistungsstapler....15-4
Beseitigung von Staus im Hochleistungsstapler....15-6
Tipps zur Staubeseitigung....15-6
Eingabe-Stau beim HLS (E1, E2 und E3)....15-6
HLS-Transportstau (E4, E5 und E6)....15-7
HLS – Stau in der oberen Ausgabe (E7)....15-8
Hochleistungsstapler – Stau im Ausgabefach (E8)....15-9
Hinweise und Tipps bei der Verwendung des HLS....15-9
Unterbrechung der Stromzufuhr....15-10

16 Standard-Finisher/Booklet Maker....16-1
Finisher – Übersicht....16-1
Standard-Finisher und Booklet Maker im Vergleich....16-1
Finisherkomponenten....16-2
Manuelle Glättungsfunktion auf dem Finisher....16-4
Falzfunktion....16-4
Falzarten....16-5
Einlegen von Papier/Registermaterial in die Zuschießeinheit (Behälter T1)....16-6
Spezifikationen....16-7
Finisher – Technische Daten....16-7
Optionales Wickel-/Leporellofalzmodul – Technische Daten....16-10
Finisher-Wartung....16-10
Finisher-Verbrauchsmaterial....16-10
Austauschen des Standard-Heftklammermagazins....16-11
Austauschen des Heftklammermagazins....16-12

Austauschen des Heftklammerabfallbehälters....16-13
Leeren des Locherabfallbehälters....16-14
Finisher – Problemlösung....16-15
Problemlösung – Übersicht....16-15
Fehlercodes – Standard Finisher/Booklet Maker....16-16
Beseitigung von Staus im Finisher....16-18
Papierstaus in der Zuschießeinheit (Behälter T1)....16-18
Materialstaus im Bereich hinter der linken Finisherabdeckung....16-19
Materialstaus im Bereich hinter der rechten Finisherabdeckung....16-21
Papierstaus am optionalen C/Z-Falzer....16-24
Papierstaus am oberen Behälter des Finishers....16-29
Papierstaus am Staplerbehälter des Finishers....16-29
Papierstaus am Booklet Maker-Behälter....16-30
Hefterfehler....16-31
Heftklammerstau im Standard-Heftklammermagazin....16-31
Standard-Heftklammermagazin erneut einsetzen....16-33
Heftklammerstaus im Booklet Maker-Magazin....16-34

17 SquareFold Trimmer-Modul....17-1
SquareFold Trimmer-Modul – Übersicht....17-1
SquareFold Trimmer-Modul – Technische Daten....17-2
Kennzeichnung der Modulkomponenten....17-2
Hauptkomponenten....17-2
Modulpapierweg....17-3
Modulsteuerpult....17-4
Squarefold-Funktion....17-4
SquareFold-Optionen....17-5
Zugriff auf die Squarefold-Optionen....17-6
Zuschnittfunktion....17-6
Zuschneide-Optionen....17-7
Zuschneide-Richtlinien....17-8
Hinweise und Tipps....17-9
Drucken von Vollseitenbildern auf Broschüren....17-9
Folgende Hinweise beachten....17-9
Problemlösung....17-10
Fehlercodes – SquareFold Trimmer-Modul....17-10
SquareFold Trimmer-Modul – Staubeseitigung....17-12
Staubeseitigung – Übersicht....17-12

Beheben von Papierstaus....17-12
E1/E2-Staus beheben....17-13
E3-Staus beheben....17-14

18 Standard Finisher Plus....18-1
Standard Finisher Plus – Übersicht....18-1
Standard Finisher Plus – Technische Daten....18-2
Finisher-Modul – Technische Daten....18-2
Optionales Wickel-/Leporellofalzmodul – Technische Daten....18-3
Finisher-Transport – Technische Daten....18-4
Finisher-Modul....18-4
Finisher-Modul – Hauptkomponenten....18-4
Falzfunktion....18-5
Falzarten....18-6
Einlegen von Papier/Registermaterial in die Zuschießeinheit (Behälter T1)....18-7
Finisher-Transport....18-8
Finisher-Transport – Hauptkomponenten....18-8
Finisher-Transport-Statusanzeigen....18-8
Standard Finisher Plus – Wartung....18-9
Standard Finisher Plus – Verbrauchsmaterialien....18-9
Austauschen des Standard-Heftklammermagazins....18-10
Austauschen des Heftklammerabfallbehälters....18-11
Leeren des Locherabfallbehälters....18-12
Problemlösung....18-13
Fehlercodes – Standard Finisher Plus....18-13
Papierstau im Finisher-Modul....18-15
Papierstaus in der Zuschießeinheit (Behälter T1)....18-15
Materialstaus im Bereich hinter der linken Finisherabdeckung....18-16
Materialstaus im Bereich hinter der rechten Finisherabdeckung....18-18
Papierstaus am optionalen Wickel-/Leporellofalzmodul....18-22
Papierstaus im Ausgabebereich des Finishers....18-27
Papierstaus im Finisher-Transport....18-28
Papierstaus in Bereich 1....18-28
Papierstaus in Bereich 2....18-29
Papierstaus in Bereich 3....18-30
Papierstaus in Bereich 4....18-30
Hefterfehler....18-32

Heftklammerstau im Standard-Heftklammermagazin.....18-32
Standard-Heftklammermagazin erneut einsetzen.....18-34

1

Produktübersicht

Druckmaschine – Übersicht

Die Xerox® Versant® 2100 Press ist ein Farb-/Schwarzweißdrucksystem mit Auto-Duplex-Funktion und einer Druckgeschwindigkeit von 100 Seiten pro Minute (A4/8,5 x 11 Zoll).

Die Systemkonfiguration besteht aus dem Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 6 und 7), dem Druckwerk mit integrierten Zufuhrbehältern (Behälter 1-3) sowie einem integrierten Steuerpult und Touchscreen (Benutzeroberfläche). Ein Druckserver mit der Anwendung **Materialarchiv-Manager** ist ebenfalls Teil der Konfiguration, die für Material- und Behältereinstellungen sowie Auftragsübermittlungen verwendet wird. Ein Versatzausgabefach sowie verschiedene optionale Endbearbeitungsgeräte mit Schnittstellenmodul können an die Druckmaschine angeschlossen werden.

Druckserver – Übersicht

Der Druckserver im Netzwerk Ihrer Druckmaschine nimmt Dateien an und bearbeitet und verwaltet diese zur Auftragsübermittlung an die Druckmaschine.

Eine der beiden Druckserver können mit Ihrer Druckmaschine verwendet werden:

- Xerox® FreeFlow® Print Server
- Xerox® EX Print Server, Powered by Fiery®

Der Druckserver beinhaltet die Anwendung **Materialarchiv-Manager**. Informationen zum Einrichten von Materialien, benutzerdefinierten Profilen und Materialbehältern für die Druckmaschine können der **Hilfe zum > Materialarchiv-Manager** entnommen werden.

HINWEIS

Detaillierte Informationen über einen spezifischen Druckserver sind der Kundendokumentation im Lieferumfang zu entnehmen.

Druckerkomponenten

1 Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 6 und 7)

Ein Großraumbehälter in Übergröße ist Teil der Konfiguration. Die Zufuhreinheit enthält zwei Fächer (Behälter 6 und 7), die je 2.000 Blatt aufnehmen können. Der rechte Teil der Zufuhreinheit ist der J-Transportbereich.

2 Zusatzzufuhr

Eine optionale Zusatzzufuhr (Behälter 5) kann auf dem Großraumbehälter in Übergröße installiert werden, um zusätzliche Zufuhroptionen zu ermöglichen. Das System wird ansonsten nicht mit diesem Zufuhrbehälter geliefert.

3 Druckmaschine

Die Druckmaschine beinhaltet 4 Toner- und Trommeleinheiten, ein Transferband und Fixier-/ROS-System, Vollbreitenanordnung-Kalibrierungsfunktion, Glättestation, Ausrichtungs- und Papierweg sowie Papierwechsler.

4 Steuerpult und Touchscreen

Das Steuerpult auf der oberen Schaltfläche der Druckmaschine verfügt über Tasten, ein Touchscreen und eine Tastatur zum An- und Abmelden, Einstellen der Auftragsfunktionen, Drucken der Berichte und Anzeigen des Status der Verbrauchsmaterialien, Aufträge und Drucke.

5 Tonerabdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um einen Tonerbehälter zu ersetzen.

6 Linke Vordertür

Öffnen Sie diese Tür, um in den Ausrichtungsbereich und das Papierbearbeitungsfach zu gelangen, um Papierstaus zu beheben. In diesem Bereich befindet sich auch das Transfer- und Xerographie-Fach für den Ersatz von Austauschmodulen (CRUs).

7 Mittlere Vordertür

Öffnen Sie diese Tür, um auf die Glättestation und Fixiereinheit zuzugreifen.

8 Rechte Vordertür

Öffnen Sie diese Tür des Ausgabemoduls, um auf den Ausgang/Wechslerbereich, das Kühlband und die Vollbreitenanordnung zuzugreifen.

9 Papierbehälter 1, 2 und 3

Diese internen Behälter der Druckmaschine liefern Papier in Standardgröße.

10 Versatzausgabefach

Wenn keine Inline-Endbearbeitungsgeräte an das System angeschlossen sind, kann das Versatzausgabefach zur Aufnahme von Druckausgaben installiert werden.

11 Schnittstellenmodul

12 Großraumstapler

Das **Schnittstellenmodul** und die optionalen Endverarbeitungsgeräte wie der **Hochleistungsstapler** sind nicht Teil der Basiskonfiguration.

Wenn das Versatzausgabefach entfernt und eines der optionalen Endbearbeitungsgeräte angeschlossen wird, muss das Schnittstellenmodul verwendet werden, um Glättungen und Papierhöhenanpassungen zwischen der Druckmaschine und dem verbundenen Endbearbeitungsgerät vorzunehmen.

Feststellen der Druckerseriennummer

Die Druckerseriennummer finden Sie entweder über das Steuerpult der Maschine oder indem Sie die Seriennummer auf dem Rahmen des ersten Zufuhrbehälters (Behälter 1) ablesen.

1. Am Steuerpult der Druckmaschine die Taste **Gerätestatus** drücken.
2. Zeigen Sie im Bildschirm Gerätestatus das Register **Geräteinformationen** an.

Die Druckerseriennummer befindet sich unter Allgemeine Informationen.

3. Im Falle eines Stromausfalls ist der Bildschirm **Gerätestatus** nicht aufrufbar, so dass Sie die Seriennummer nur auf dem Gestell in der Nähe von Behälterfach 1 ablesen können.
   a) Öffnen Sie den Behälter 1 vollständig.
   b) Auf der linken Seite des Zufuhrbehälters auf dem Druckergestell befindet sich die Plakette mit der Seriennummer (SER#).

Statusleuchten

Auf der Druckmaschine befinden sich drei Statusleuchten direkt unter dem Steuerpult. Von rechts nach links:

- Betriebsstatusleuchte LED – gleichmäßig grün bedeutet System wird mit Strom versorgt
- Fehlerstatusleuchte LED – gleichmäßig orange bedeutet Druckmaschine weist Fehler auf
- Datenübertragung-Statusleuchte LED – grün blinkend bedeutet Druckauftrag wird übermittelt

Steuerpult

Das Steuerpult der Druckmaschine beinhaltet einen LCD-Touchscreen, eine Tastatur und Funktionstasten. Der Touchscreen zeigt Anweisungen, Fehler- und Informationsmeldungen an. Wählen Sie die Tasten am Steuerpult aus, um sich anzumelden, Auftragseinstellungen vorzunehmen sowie den Status von Aufträgen, Drucken und Verbrauchsmaterialien anzuzeigen.

1 Home-Schaltfläche

Zeigt das Hauptmenü an. Bietet Zugriff auf die verfügbaren Verbrauchsmaterialien und Behälter sowie deren Status.

2 Extras-Schaltfläche

Zeigt den Bildschirm Tools-Modus an. Wählen Sie als Bedienungskraft das Tools-Symbol aus, um Kosteninformationen anzuzeigen und eine Druckerkalibrierung wie z.B. die Anpassungen an der Vollbreitenanordnung für Farbgleichmäßigkeit auszuführen.

3 Zeigt eine Liste aller aktuellen Aufträge und deren Status an.

Verwenden Sie diese Taste, um den Fortschritt von aktiven Aufträgen zu überprüfen und detaillierte Informationen über abgeschlossene oder ausstehende Aufträge anzuzeigen. In diesem Bereich können Aufträge auch gelöscht (Druck abbrechen) und pausiert werden.

4 Taste "Gerätestatus"

Verwenden Sie diese Taste, um die Druckkonfigurationen, Softwareversion, den Kostenzähler anzuzeigen und auf die Auftragshistorie oder Fehlerberichte zuzugreifen.

5 Touchscreen

Berühren Sie den Bildschirm, um Funktionen auszuwählen und einzustellen. Der Touchscreen zeigt Anweisungen und Meldungen, Fehlerbehebungsverfahren und allgemeine Druckerinformationen an.

6 Anmelden/Abmelden-Taste

Verwenden Sie diese Taste, um sich im Administrator- oder Authentifizierungsmodus mit Benutzername und Passwort an- oder abzumelden.

7 Sprachen-Taste

Verwenden Sie die Taste, um eine andere Sprache für den Touchscreen auszuwählen.

8 Energiesparmodus-Taste

Verwenden Sie diese Taste, wenn die Druckmaschine inaktiv war und der Touchscreen dunkel ist (System befindet sich im Energiesparmodus). Diese Taste beendet den Energiesparmodus manuell; sie versetzt die Druckmaschine NICHT in den Energiesparmodus.

9 Numerisches Tastenfeld

Zum Eintragen von alphanumerischen Zeichen. Die Taste **"C" Eintrag löschen** löscht den vorherigen Eintrag vom Tastenfeld.

10 Alle löschen-Taste

Mit dieser Taste setzen Sie alle Einstellungen wieder auf den Status zurück, als die Druckmaschine eingeschaltet wurde. Drücken Sie einmal, um einen aktuellen Eintrag zu löschen. Drücken Sie zweimal, um die Standardeinstellungen wieder herzustellen.

11 Stopp-Taste

Mit dieser Taste können Sie in Bearbeitung befindliche Druckaufträge pausieren und beenden.

12 Eintrag löschen-Taste

Diese Taste löscht den vorherigen Eintrag vom numerischen Tastenfeld.

13 Start-Taste

Mit dieser Taste starten und drucken Sie einen ausgewählten Bericht von der Druckmaschine. Wird auch vom Kundendiensttechniker bei einem Diagnoseverfahren verwendet.

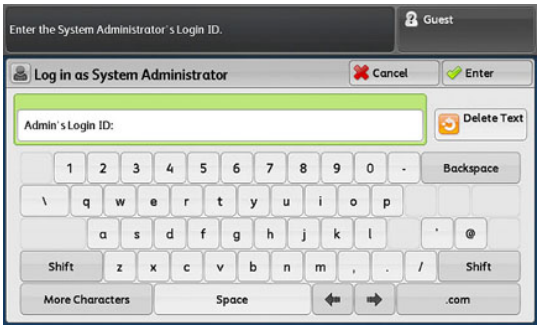
14 Statusleuchten drücken

Die drei Statusleuchten zeigen an: Die drei Statusleuchten zeigen an: Datenübertragung läuft, Fehler an der Druckmaschine, Stromversorgung an.

Anmeldung

Es gibt zwei Anmeldestufen:

- **Gast/Bediener:**Dies ist die Standard-Anmeldestufe. Sie werden automatisch als Gast angemeldet.
- **Administrator:** Diese Anmeldestufe ist erforderlich, um Veränderungen am System und den Netzwerkstandards für die Druckmaschine vorzunehmen sowie bestimmte Druckaufträge und Parameter von spezifischen Funktionen einzustellen. Drücken Sie die Taste Gast (oder die Anmeldetaste auf dem Steuerpult), um den Anmeldebildschirm aufzurufen.



HINWEIS

Siehe Administrator-Handbuch für weitere Informationen über Administratorfunktionen.

Sprache

HINWEIS

Die Anzahl an verfügbaren Sprachen ist abhängig von der ursprünglichen Installation.

Mit der Wahl einer Sprachen-Schaltfläche wird die Benutzeroberflächensprache sofort gewechselt. Es ist keine Bestätigung erforderlich.

Die Sprache ändern

1. Drücken Sie die Taste **Sprache** auf dem Steuerpult.
   Das Sprachenfenster wird auf dem Touchscreen angezeigt.

2. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste aus und dann **Speichern**. Die Sprache auf dem Bildschirm wechselt in die neue Sprache und schließt das Sprachenfenster.
3. Wählen Sie **Abbrechen**, um in das Hauptmenü zurückzukehren.

Energiesparmodus

Im Energiesparmodus verbraucht die Druckmaschine weniger Strom, wenn alle Druckaufträge abgeschlossen wurden und keine neuen Aufträge ausgeführt werden. Die Maschine verfügt über zwei Energiesparmodi: Energiespar- und Ruhemodus

Standardmäßig wechselt die Druckmaschine nach 15 Minuten Inaktivität automatisch in den Energiesparmodus. Nach 60 Minuten Inaktivität wechselt die Maschine dann in den Ruhemodus. Diese Intervalle für beide Modi können vom Systemadministrator verändert werden.

Hier sind zwei Beispiele:

- Wenn der Low Power-Modus auf 15 Minuten und der Ruhemodus auf 60 Minuten eingestellt ist, wird der Ruhemodus nach insgesamt 60 Minuten Inaktivität aktiviert, nicht 60 Minuten nachdem der Low Power-Modus begonnen hat.
- Ist der Energiesparmodus auf 15 Minuten und der Ruhemodus auf 20 Minuten eingestellt, aktiviert sich der Ruhemodus 5 Minuten nachdem der Energiesparmodus einsetzt.

Reduzierter Betrieb

In diesem Modus wird für das Steuerpult und die Fixiereinheit weniger Strom verbraucht. Die Anzeige erlischt und die Taste Energiesparmodus auf dem Steuerpult leuchtet auf. Drücken Sie die Taste Energiesparmodus, wenn Sie die Druckmaschine nutzen möchten. Die Taste Energiesparmodus leuchtet nicht mehr, was bedeutet, dass die Energiesparfunktion abgebrochen wurde.

Ruhezustand

In diesem Modus wird der Stromverbrauch weiter als im Energiesparmodus gesenkt. Die Anzeige erlischt und die Taste Energiesparmodus auf dem Steuerpult leuchtet auf. Drücken Sie die Taste Energiesparmodus, wenn Sie die Druckmaschine nutzen möchten. Die Taste Energiesparmodus leuchtet nicht mehr, was bedeutet, dass die Energiesparfunktion abgebrochen wurde.

Beenden des Energiesparmodus

Die Druckmaschine verlässt den Energiesparmodus entweder durch Drücken der Taste **Energiesparmodus** auf dem Steuerpult oder durch einen eingehenden Druckauftrag.

Ein/Aus

Betriebsschalter

An der Druckmaschine befinden sich drei Betriebsschalter:

- Der **Trennschalter** an der Rückseite der Druckmaschine. Überprüfen Sie zunächst, ob der Schalter auf **Ein** gestellt ist, wenn der Drucker geliefert wird.
- Der **Betriebsschalter** hinter der mittleren Vordertür. Dieser Schalter wird hauptsächlich vom Xerox-Kundendienst verwendet, wenn die Druckmaschine gewartet wird. Es kann vorkommen, dass Sie bei Problemlösungsschritten aufgefordert werden, die Maschine mit dem Betriebsschalter auszuschalten.

- Der **An-/Aus-Schalter** auf der rechten Seite des Steuerpults. Die Druckmaschine wird vorwiegend über diesen Schalter ein- oder ausgeschaltet. Er wird vom Bediener je nach Workflow verwendet.

Verwenden Sie den An-/Aus-Schalter, um die Druckmaschine **AN** oder **AUS** zu schalten

WICHTIG

Betätigen Sie immer den An-/Aus-Schalter zuerst und danach den Betriebsschalter.

Drucker aus- und wieder einschalten.

Um den Drucker einzuschalten:

- Überprüfen Sie, ob der Betriebsschalter hinter der mittleren Vordertür eingeschaltet ist und setzen Sie dann den Ein/Aus-Schalter auf der Druckmaschine auf **EIN**. Die Bereitschaftsleuchte leuchtet grün auf.

  Eine Meldung zeigt eine kurze Wartezeit an, in der sich die Fixiereinheit aufwärmt und die Druckmaschine einen Systemcheck durchführt. Sie können in dieser Zeit Funktionen für einen Auftrag einstellen und der Druckvorgang wird automatisch gestartet, wenn die Druckmaschine bereit ist.

Um den Drucker auszuschalten:

- Drücken Sie den Ein/Aus-Schalter auf der Druckmaschine.

HINWEIS

Warten Sie mindestens 10 Sekunden, bevor Sie die Maschine wieder einschalten.

Zufuhr- und Endbearbeitungsgeräte

Für Ihre Druckmaschine sind verschiedene Zufuhr- und Endbearbeitungsgeräte verfügbar. Diese Geräte werden auf den folgenden Seiten kurz vorgestellt. In den Abschnitten am Ende dieses Handbuchs finden Sie weitere Informationen über jedes Zufuhr- und Endbearbeitungsgerät.

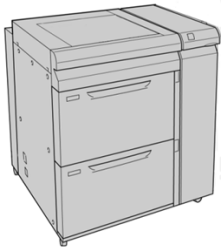
Zufuhreinheiten

Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 6 und 7)

TIPP

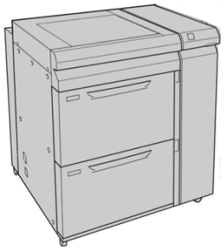
Der Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 6 und 7) ist Teil der standardmäßigen Druckmaschinenkonfiguration.

Der OHCF umfasst zwei Behälter (Behälter 6 und 7) und kann eine Vielzahl von Materialformaten aufnehmen, einschließlich Standardmaterialien, Karton und Überformaten von bis zu 330 x 488 mm/13 x 19,2 Zoll und Grammaturen von 52 bis 350 g/m². Jeder Behälter fasst 2.000 Blatt gestrichenes und ungestrichenes Material.



Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 8 und 9)

Dem System kann ein zweiter Großraumbehälter für Überformate (OHCF) hinzugefügt werden, um die Materialkapazitäten um zwei weitere Behälter zu erweitern. Dieser zweite OHCF entspricht Behälter 8 und 9 und kann eine Vielzahl von Materialformaten aufnehmen, einschließlich Standardmaterialien, Karton und Überformaten von bis zu 330 x 488 mm/13 x 19,2 Zoll und Grammaturen von 52 bis 350 g/m². Jeder Behälter fasst 2.000 Blatt gestrichenes und ungestrichenes Material.



Zusatzzufuhr (Behälter 5)

Die Zusatzzufuhr, auch als "Behälter 5" bezeichnet, ist ein optionales Zufuhrgerät, das auf dem Großraumbehälter für Überformate installiert ist.

WICHTIG

Wenn die Systemkonfiguration nur einen OHCF (Behälter 6 und 7) umfasst, wird die Zusatzzufuhr darauf installiert. Wenn die Systemkonfiguration einen zweiten OHCF (Behälter 8 und 9) umfasst, wird die Zusatzzufuhr auf diesem zweiten OHCF (Behälter 8 und 9) installiert.

Die Zusatzzufuhr unterstützt Grammaturen von 52 bis 300 g/m² und Materialformate von 98 x 146 mm bis 330,2 x 488 mm (3,86 x 5,75 Zoll bis 13 x 19,2 Zoll). Die Zusatzzufuhr hat ein Fassungsvermögen von 280 Blatt à 75 g/m² Normalpapier.

Die Zusatzzufuhr unterstützt Umschläge, Postkarten und Klarsichtfolien.

Endbearbeitungsgeräte

Versatzausgabefach

Das am Ende der Druckmaschine installierte Versatzausgabefach nimmt den fertigen Druckauftrag auf. Druckausgaben können versetzt werden, um sie so leichter zu trennen. Das maximale Fassungsvermögen des Behälters liegt bei 500 Blatt à 90 g/m² Papier.

Schnittstellenmodul

WICHTIG

Das Schnittstellenmodul ist bei jedem im System installierten Inline-Endbearbeitungsgerät erforderlich.

Das Schnittstellenmodul stellt den Papierweg zwischen Druckmaschine und Endbearbeitungsgerät dar und kühlt und glättet das Papier beim Verlassen der Druckmaschine.

GBC® AdvancedPunch™

Der GBC AdvancedPunch kann an eine Reihe optionaler Endverarbeitungsgeräte angeschlossen werden. Er bietet eine weitere Endbearbeitungsmöglichkeit, indem er 8,5 x 11 Zoll/A4 Dokumente so locht, dass sie für eine Vielzahl an Bindearten verwendet werden können. Lochungsarten gehen von 19 Löchern bis zu maximal 32 Löcher für Druckmaterialformate von 8,5 x 11 Zoll. A4-Formate sind mit 21 bis maximal 47 Löchern möglich.

GBC® AdvancedPunch™ Pro

Der GBC AdvancedPunch Pro kann an verschiedene Endverarbeitungsgeräte angeschlossen werden und bietet sämtliche Funktionen des GBC AdvancedPunch.

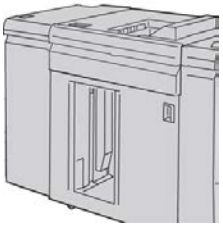
Zusätzlich bietet der AdvancedPunch Pro die folgenden Funktionen:

- Die Verarbeitung einer breiteren Palette an Materialformaten und -arten
- Längsseiten- und Schmalseitenlochung
- „2-auf-1“-Lochung (Doppellochung) bei großen Blättern
- Schnell und ohne Werkzeug austauschbare Lochformsätze
- Alle Lochformsätze sind mit einem Etikett versehen, das das Lochmuster und den Namen angibt

Informationen über dieses Gerät sind an anderer Stelle in diesem Handbuch zu finden. Informationen befinden sich auch auf der mit dem Zubehör gelieferten Benutzerdokumentations-CD oder können von www.xerox.com heruntergeladen werden.

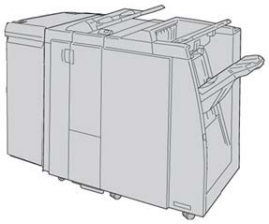
Großraumstapler

Der Hochleistungsstapler (HLS) ist ein optionales Gerät für die Endbearbeitung, mit dem die Ausgabe von bis zu 5.000 Blatt versetzt und gestapelt in einen Stapelwagen ausgegeben werden kann. Kurze Drucke von bis zu 500 Blatt können an die obere Ausgabe des Staplers gesendet werden.



Standardendverarbeitung

Diese Endbearbeitung bietet eine breite Auswahl von Endbearbeitungs-/Falzoptionen. Diese bestehen aus Inline-Lochen, Heften, einer eingebauten Glättestation und Interposer.

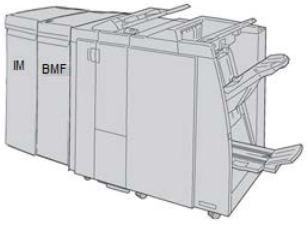


HINWEIS

Der Standard Finisher wird hier mit dem erforderlichen Schnittstellenmodul und dem optionalen C/Z-Faltermodul gezeigt.

Booklet Maker-Finisher

Dieser Finisher bietet eine Vielzahl an Endbearbeitungsoptionen, einschließlich Inline-Lochen, Heften sowie eine Broschüreneinheit mit Sattelheftung und Zweifachfaltung.



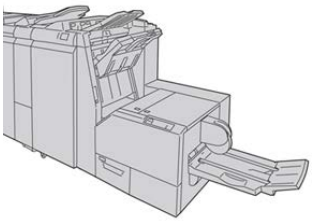
HINWEIS

Der Booklet Maker wird hier mit dem erforderlichen Schnittstellenmodul auf der linken Seite und einer optionalen Wickel- und Leporellofalzfunktion sowie einem GBC-Finisher auf der rechten Seite gezeigt.

SquareFold® Trimmer-Modul

Das SquareFold Trimmer-Modul ist ein optionales Endverarbeitungsgerät, das in Verbindung mit einem Endverarbeitungsgerät mit Booklet Maker verwendet wird (mit oder ohne Wickel- und Leporellofalzfunktion).

Das SquareFold Trimmer-Modul glättet den Buchrücken und beschneidet die Frontseite der Broschüre.



HINWEIS

Das SquareFold Trimmer-Modul wird hier mit dem erforderlichen Schnittstellenmodul und dem optionalen Booklet Maker gezeigt.

Standardfinisher Plus

Der Standard Finisher Plus beinhaltet dieselben Funktionen wie der Standard Finisher, dient jedoch außerdem als Schnittstelle zur Übertragung von Papier zwischen Druckmaschine und Drittanbietergerät, Document Finishing Architecture (DFA), das mit dem Drucker verbunden ist.

HINWEIS

Für den Standard Finisher Plus ist das Schnittstellenmodul erforderlich.

Endverarbeitungsgeräte von Drittanbietern

Für die Druckmaschine stehen auch DFA-Geräte (Document Finishing Architecture) von Drittanbietern zur Verfügung. Informationen zu diesen DFA-Geräten sind beim zuständigen Xerox-Partner erhältlich.

2

Hilfequellen

Hilfe auf der Xerox-Webseite

Unter www.xerox.com finden Sie eine technische Produktunterstützung, Xerox-Verbrauchsmaterialien, Begleitmaterial sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen. Unter **Support und Treiber** finden Sie die aktuellsten Handbücher und eine Wissensbasis. Unter dem Link **Kontakt** sind Kontaktdaten/Telefonnummern für Ihr Gebiet aufgelistet.

HINWEIS

Besuchen Sie diese Webseite regelmäßig, um die neuesten Informationen für Ihr Produkt zu erhalten.

Sie sollten Ihre Geräteseriennummer kennen, bevor Sie den Support anrufen. Die Geräteseriennummer befindet sich unter dem Register Geräteinformationen: **Gerätestatus > Geräteinformationen**.

Diagnosetool

Eine Diagnose-Tool-CD für Kunden wird mit dem System geliefert. Sie beinhaltet Informationen zur Erkennung und Behebung von Problemen mit der Bildqualität und Fehlern der Druckmaschine sowie ein Verfahren zum Austausch der Druckerkomponenten.

Dieses Tool ist besonders hilfreich, wenn Sie ein Problem oder einen bestimmten Fehlercode und die dazugehörige Behebung ausfindig machen möchten.

Materialarchiv-Manager Online-Hilfe

Oben im Druckserver-Fenster befindet sich ein **Hilfe**-Bereich, in dem Sie Informationen über die Auftrags- und Druckverwaltungsfunktionen des Druckservers erhalten.

In der Anwendung des **Materialarchivs** auf dem Druckserver befindet sich auch ein Hilfe-Bereich. Über diese Online-Hilfe können Sie mehr darüber erfahren, wie Sie Materialien verwalten und erweiterte Einstellungen auswählen, die Rollneigungsprobleme, Versatz, Fehleinzüge sowie Ausrichtungs- und Faltanpassungen betreffen.

Im Fenster Materialarchiv wählen Sie **Hilfe** oben links im Bildschirm aus. Ein **Über** sowie ein **Hilfe**-Menü sind verfügbar:

- Wählen Sie das **Über**-Menü, um die installierte Softwareversion anzuzeigen.
- Wählen Sie das **Hilfe**-Menü, um alle Materialarchiv-Themen anzuzeigen, wie z.B. Behältereigenschaften, Materialinformationen, wie man Material hinzufügt und mehr.

Im Verzeichnisbereich werden die Themen auf der rechten Seite der Büchersymbole angezeigt. Mit der Auswahl eines Buchsymbols wird die Ansicht erweitert und eine Auswahl an Unterthemen wird angeboten. Die Pfeiltasten rechts und links lassen Sie ein Thema weiter nach vorne oder hinten blättern, wobei dieselbe Reihenfolge wie im Verzeichnisregister angezeigt wird.

Druckserver-Benutzerdokumentation

- Die Funktionen des FreeFlow-Druckservers werden in der Online-Hilfe des **Hilfe**-Menüs im Hauptfenster des Druckservers beschrieben. Zusätzliches Begleitmaterial des FreeFlow-Druckservers finden Sie unter www.xerox.com.
- Das Hilfe-Menü des EFI-Druckservers im Fenster der Command WorkStation bietet Informationen zu bestimmten Abläufen, wenn die Command WorkStation verwendet

wird. Zusätzliches Begleitmaterial finden Sie unter www.xerox.com unter dem Link Support und Treiber.

3

Technische Daten

Technische Daten der Druckmaschine

Nenngeschwindigkeit

100 Seiten pro Minute A4/Letter (8,5 x 11 Zoll) Papiergröße (farbig oder nur schwarz)

Druckmodi

Zwei Druckmodi werden unterstützt und am Druckserver spezifiziert:

- 4-Farbmodus (BRGS)
- Schwarzweißmodus (Graustufen)

Maximal druckbarer Bereich

- Standardrand: 2 mm an allen Seiten
- Anpassbarer Rand: 0,5 mm bis 400 mm an allen Seiten
- Qualitätssicherung Bildqualität: 317 mm x 482 mm
- Für Behälter 1, 2 oder 3: 323 x 482 mm
- Zusatzzufuhr (Behälter 5): 326 x 482 mm
- Für OHCF (Behälter 6 und 7): 326 x 482 mm

Papiergrößen

- Minimum:
  - Behälter 1-3: 140 x 182 mm
  - Zusatzzufuhr (Behälter 5): 98 x 146 mm
  - Behälter 6 und 7: 98 x 146 mm
- Maximum:
  - Behälter 1-3: 330,2 x 488 mm

- Zusatzzufuhr (Behälter 5): 330,2 x 488 mm
- Behälter 6 und 7: 330,2 x 488 mm

Druckauflösung

- Bildauflösung der Druckmaschine: 2400 x 2400 dpi
- RIP-Auflösung des Druckservers (Druckserver an Druckmaschine): 1200 x 1200 dpi

Erstausgabezeit

"Erstausgabezeit" ist die Mindestdauer von dem Augenblick, in dem ein Auftrag vom Druckserver an die Druckmaschine übergeben wird, bis zu dem Augenblick, in dem die Hinterkante des ersten Drucks den Ausgangssensor der Druckmaschine passiert.

Vom Ruhemodus benötigt das System gewöhnlich weniger als 1 Minute bis zur Druckbereitschaft.

- Bei einem Kaltstart (Systemeinschaltung oder nach Sparmodus) benötigt das System weniger als 5 Minuten bis zur Druckbereitschaft.

Aufwärmzeit der Druckmaschine

Die Aufwärmzeiten der Maschine sind abhängig vom jeweiligen Status/Modus der Druckmaschine. Die Aufwärmphasen sehen wie folgt aus:

- Von einem Kaltstart (entweder vom Hochfahren oder vom Energiesparmodus): unter 5 Minuten
- Vom Ruhemodus/Energiesparmodus: unter 5 Minuten
- Im Standby-Modus: weniger als 1 Minute
- Nach Wechsel der Druckmodi (z.B. von Schwarzweiß- auf Vollfarbmodus): ungefähr 2 Minuten

Materialbehälterinformationen

Behälter 1, 2 und 3

Wenn die Druckmaschine zum ersten Mal installiert wird, sind die Größeneinstellungen für Behälter 1 und 3 auf 8,5 x 11 Zoll oder A4 (LSZ) eingestellt. Behältergröße für Behälter 2 ist auf 11 x 17 Zoll oder A3 (SSZ) eingestellt.

Wenn der Materialarchiv-Manager auf dem Druckserver installiert ist, ist der Standardwert für alle Behälter Brief (8,5 x 11 Zoll). Im Materialarchiv-Manager kann das Bedienungspersonal die Behälter auf andere Materialgrößen einstellen.

Die technischen Daten für jeden Behälter sind:

- Maximal 550 Blatt à 90 g/m² ungestrichenes Papier; 105-120 g/m² gestrichenes Material
- Papiergewicht von 64 g/m² Bund bis 256 g/m² Deckblatt

- Formate von 140 x 182 mm bis maximal 330,2 x 488 mm
- Die Materialarten umfassen Klarsichtfolien, schweres, gestrichenes und ungestrichenes sowie gelochtes Material und Register
- Papier in Längsseitenzufuhr (LSZ)/Hochformat oder Schmalseitenzufuhr (SSZ)/Querformat laden (je nach Papiergröße)
- Automatische Erkennungsfunktion
- Passt die Behälterposition vorne und hinten automatisch je nach Papiergröße an, wenn der Behälter geschlossen ist

Großraumbehälter für Überformate (Behälter 6 und 7)

Die technischen Daten für jeden Behälter sind:

- Maximal 2.000 Blatt à 90 g/m² ungestrichenes Papier; 2.100 Blatt à 82 g/m² und 2.300 Blatt à 64 g/m²
- Papiergewichtsbereich von 52 bis 350 g/m²
- Die Materialarten umfassen Klarsichtfolien, schweres, gestrichenes und ungestrichenes sowie gelochtes Material und Register. Klarsichtfolien lassen sich am besten von Behälter 6 und 7 drucken
- Wenn die optionale Postkarten-Halterung verwendet wird, ist die Mindestgröße 101,6 x 152,4 mm.

HINWEIS

Weitere Informationen über die optionale Postkarten-Halterung erhalten Sie im Abschnitt Papier und Andere Materialien von diesem Handbuch.

Zusatzzufuhr (Behälter 5)

- Maximal 250 Blatt à 90 g/m² ungestrichenes Papier; 106-300 g/m² gestrichenes Material
- Papierbreitenbereich von 52 g/m² (ungestrichen) bis 300 g/m² (gestrichen)
- Die Materialarten umfassen Klarsichtfolien, schweres, gestrichenes und ungestrichenes sowie gelochtes Material und Register

Durchsatz-/Produktivitätsdaten

Die Prozess- und Druckgeschwindigkeit ist vom Druckmodus (Simplex bzw. 1-seitig/Duplex bzw. 2-seitig), von Art, Gewicht und Format des Druckmaterials sowie vom Zufuhrfach abhängig.

Tabelle 1. Behälter 1, 2 und 3 in LSZ-Zufuhrrichtung

Materialart	Materialgewicht	Simplex/Duplex	Druckdurchsatz
A4/8,5 x 11 ungestrichen und gestrichen	64 bis 256 g/m²	Simplex/Duplex	100 ppm/50 ppm

Materialart	Materialgewicht	Simplex/Duplex	Druckdurchsatz
A4/8,5 x 11 Etiketten und Klarsichtfolien	106 bis 256 g/m²	Simplex	40 ppm
A4/8,5 x 11 Registermaterial, ungestrichen und gestrichen	106 bis 176 g/m²	Simplex	80 ppm
8,5 x 11/A4 Register, ungestrichen und gestrichen	177 bis 256 g/m²	Simplex	80 ppm

Tabelle 2. Behälter 1, 2 und 3 in SSZ-Zufuhrrichtung

Materialart	Materialgewicht	Simplex/Duplex	Druckdurchsatz
8,5 x 11 ungestrichen und gestrichen	64 bis 256 g/m²	Simplex/Duplex	80 ppm/40 ppm
A4 ungestrichen und gestrichen	64 bis 256 g/m²	Simplex/Duplex	60 ppm/30 ppm
B4/8,5 x 14 ungestrichen und gestrichen	64 bis 256 g/m²	Simplex/Duplex	60 ppm/30 ppm
11 x 17 / A3 ungestrichen und gestrichen	64 bis 256 g/m²	Simplex/Duplex	52 ppm/26 ppm
12 x 18 / SRA3 ungestrichen und gestrichen	64 bis 256 g/m²	Simplex/Duplex	50 ppm/24 ppm
13 x 19,2 ungestrichen und gestrichen	64 bis 256 g/m²	Simplex/Duplex	50 ppm/24 ppm
8,5 x 11/A4 Etiketten und Klarsichtfolien	106 bis 256 g/m²	Simplex	32 ppm
B4/8,5 x 14 Etiketten und Klarsichtfolien	106 bis 256 g/m²	Simplex	25 ppm

Tabelle 3. Zusatzzufuhr (Behälter 5)

Materialart	Zufuhrrichtung	Materialgewicht	Simplex/Duplex	Druckdurchsatz
Postkarte 148 x 148 mm		52 bis 300 g/m²	Simplex/Duplex	70 ppm/35 ppm
8,5 x 11/A4 ungestrichen und gestrichen	LSZ	52 bis 300 g/m²	Simplex/Duplex	70 ppm/35 ppm

Materialart	Zufuhrrich-tung	Materialge-wicht	Simplex/Duplex	Druckdurchsatz
8,5 x 11 ungestri-chen und gestrichen	SSZ	52 bis 300 g/m²	Simplex/Duplex	60 ppm/30 ppm
A4 ungestrichen und gestrichen	SSZ	52 bis 300 g/m²	Simplex/Duplex	50 ppm/25 ppm
8,5 x 14/B4 ungestri-chen und gestrichen	SSZ	52 bis 300 g/m²	Simplex/Duplex	50 ppm/25 ppm
11 x 17/A3 ungestri-chen und gestrichen	SSZ	52 bis 300 g/m²	Simplex/Duplex	44 ppm/22 ppm
12 x 18/SRA3 unge-strichen und gestri-chen	SSZ	52 bis 300 g/m²	Simplex/Duplex	41 ppm/21 ppm
13 x 19,2 ungestri-chen und gestrichen	SSZ	52 bis 300 g/m²	Simplex/Duplex	40 ppm/20 ppm

Materialspezifikationen für Behälter 1-3, 5 und 6-7

HINWEIS

Schauen Sie stets in der Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien) nach, um einen vollständigen Überblick der unterstützten Materialien zu erhalten. Die Recommended Media List (Liste der empfohlenen Materialien) kann über den Materialarchiv-Manager aufgerufen und von http://www.xerox.com/ heruntergeladen werden.

Materialart	Materialformat	Behälter	Gewicht (g/m²)
Normalpapier (gestrichen und ungestrichen) Gelochtes Papier (gestrichen und ungestrichen)	B5 SSZ/LSZ A4 SSZ/LSZ A4-Deckblatt SSZ/LSZ DT Spezial A4 SSZ/LSZ B4 SSZ A3 SSZ SRA3 SSZ DT Spezial A3 SSZ 4 x 6 Zoll SSZ 7,25 x 10,5 Zoll LSZ/SSZ 8 x 10 Zoll LSZ/SSZ 8,46 x 12,4 Zoll SSZ 8,5 x 11 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 13 Zoll LSZ/SSZ 8,5 x 14 Zoll SSZ 9 x 11 Zoll LSZ/SSZ 11 x 15 Zoll SSZ 11 x 17 Zoll SSZ 12 x 18 Zoll SSZ 12,6 x 19,2 Zoll SSZ 13 x 18 Zoll SSZ 16-kai (TFX) SSZ/LSZ 16-kai (GCO) SSZ/LSZ Pa-kai (TFX) SSZ pa-kai (GCO) SSZ	Behälter 1-3 Behälter 5, 6 und 7	52 bis 256 52 bis 350
Recyceltes Papier (gestrichen und ungestrichen)		Alle Behälter	64 bis 105
Geprägt (gestrichen und ungestrichen)		Behälter 1-3 Behälter 5, 6 und 7	106 bis 256 106 bis 350
Overheadfolie	8,5 x 11 Zoll (A4) LSZ	Alle Behälter	---
Postkarte (gestrichen und ungestrichen)		Behälter 5, 6 und 7	106 bis 350
Government-Legal SSZ/LSZ	8,5 x 13 Zoll 215,9 x 330,2 mm	Behälter 1-3 Behälter 5, 6 und 7	---
DT Spezial A4 SSZ/LSZ	8,90 x 12,20 Zoll 226,0 x 310,0 mm	Behälter 1-3 Behälter 5, 6 und 7	---
DT Spezial A3 SSZ	12,20 x 17,00 Zoll 310,0 x 432,0 mm	Behälter 1-3 Behälter 5, 6 und 7	---

Materialart	Materialformat	Behälter	Gewicht (g/m²)
Umschläge	Rechteckig 3 x 10 SSZ Quadratisch SSZ/LSZ	Behälter 5, 6 und 7	
Etikette (gestrichen und ungestrichen)	8,5 x 11 Zoll/A4 LSZ	Behälter 1-3 Behälter 5, 6 und 7	106 bis 256 106 bis 350
Registerblätter	9 x 11 Zoll LSZ	Alle Behälter	163

Umweltspezifikationen der Druckmaschine

Nach 15 Minuten Stillstand geht die Druckmaschine automatisch in den Energiesparmodus über. Die werkseitige Einstellung von 15 Minuten kann im Menü "Verwaltung" geändert werden. Weitere Informationen sind dem Systemhandbuch zu entnehmen.

Die Temperatur und relative Luftfeuchtigkeit des Raumes, in dem sich die Druckmaschine befindet, müssen innerhalb der minimal und maximal zulässigen Grenzwerte liegen, damit das System einwandfrei funktionieren kann.

Umgebungstemperatur

Die Betriebstemperatur liegt zwischen 10 und 32 °Celsius.

Relative Luftfeuchtigkeit

Die erforderliche relative Luftfeuchtigkeit liegt zwischen 15 % und 85 % (relative Luftfeuchtigkeit) – (Kondensationsflüssigkeit wird unterdrückt)

Maximale Betriebshöhe

Die Druckmaschine kann bei einer Höhe von 0 bis 2.500 Meter betrieben werden.

4

Papier und andere Materialien

Papier und andere Materialien – Übersicht

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie bestimmte Materialien in die verschiedenen Zufuhrbehälter geladen werden.

Bevor Papier geladen wird, beachten Sie folgendes:

- Um die Eigenschaften für ein Material zu definieren, fügen Sie ein neues Material im Materialarchiv hinzu oder weisen Sie ein Material einem Behälter für einen Druckauftrag zu. Gehen Sie dabei ins **Materialarchiv** auf dem Druckserver. Wenn Sie nur begrenzten Zugriff haben, kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator.

  HINWEIS

  Das **Materialarchiv** ist eine Anwendung, die auf den Druckserver geladen ist und verwendet wird, um die Materialien und Behälter für die Druckmaschine zu verwalten. In der Standardeinstellung ist das Materialarchiv sowohl im Bediener- als auch im Systemadministratormodus verfügbar. Ihr Systemadministrator kann den Benutzerzugriff begrenzen oder sperren, um Materialien zu ändern oder hinzuzufügen. Wenn Sie Papier laden, öffnet sich das Materialarchiv im Fenster Behältereigenschaften für diesen Behälter und Sie können das diesem Behälter zugewiesene Material anzeigen und ändern.

- Die Druckmaschine unterstützt die Möglichkeit, verschiedene Materialgrößen und Papierarten aus unterschiedlichen Behältern zu ziehen und sie als Teil eines einzelnen Auftrags zusammenzusetzen. Um mehrere Behälter auszuwählen und unterschiedliche Papierarten bei einem Auftrag einzulegen, programmieren Sie diesen benutzerdefinierten Auftrag am Druckserver über Funktionen wie Sonderseiten.
- Die Druckmaschine unterstützt eine sogenannte Automatische Behälterumschaltung, bei der ein Auftrag automatisch von einem leeren Behälter auf einen vollen mit

derselben Papiergröße, Ausrichtung und Materialart umschaltet. Im System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch) finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie diese Funktion aktivieren und die Reihenfolge der zu suchenden und zu verwendenden Behälter einstellen.

Material in Behälter 1, 2 und 3 laden

Behälter 1, 2 und 3 sind identisch. Jeder Behälter hat ein Fassungsvermögen von 550 Blatt à 75 g/m² Papier. Material kann LSZ und SSZ, Quer- oder Hochformat sein.

HINWEIS

Jeder Zufuhrbehälter ist mit einem Materialladesymbol gekennzeichnet. Beim Laden von Material in den Behälter die Symbole auf der Innenseite des Zufuhrbehälters hinsichtlich der korrekten Materialart beachten.

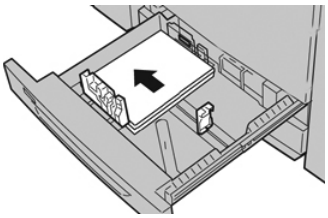
Papier in Behälter 1, 2 und 3 laden

Unter **Materialarchiv** auf dem Druckserver können Sie die Materialart, das Gewicht und die Größe für den Behälter einstellen. Überprüfen Sie an der Druckmaschine, dass das geladene Material mit den programmierten Behältereigenschaften übereinstimmt.

HINWEIS

Ein Papierstau kann entstehen, wenn ein Behälter geöffnet ist und gleichzeitig Material zuführt.

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Beim Einlegen des Materials die Blattkante an der linken Kante des Behälters ausrichten.



Papier kann in LSZ/Hochformat- oder in SSZ/Querformatrichtung geladen werden.

6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Das Fenster Behältereinstellungen wird am Druckserver angezeigt (im **Materialarchiv**). Sie können Materialeigenschaften anzeigen lassen und einstellen und überprüfen, ob Behälter dem korrekten Material zugewiesen sind. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.

8. Im Fenster "Behältereigenschaften" die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Rollneigungs- und Ausrichtungsoptionen überprüfen und einstellen. Wählen Sie das Material aus und weisen Sie es dem zu verwendenden Behälter zu.
9. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Registermaterial in Behälter 1, 2 und 3 laden

Sie können gestrichenes Registermaterial in auf- oder absteigender Reihenfolge laden.

Bevor Sie Registermaterial in Behälter 1, 2 oder 3 laden, müssen Sie Ihren Registerauftrag in der Anwendung **Materialarchiv** auf dem Druckserver programmieren. Erstellen Sie einen neuen Registermaterialnamen und wählen Sie diese registerspezifischen Einstellungen für einen Registerdruckauftrag aus:

- Art – Vorgeschnittene Register oder Registermaterial
- Module – Anzahl an Registern im Satz
- Papiergröße – Automatische Auswahl oder benutzerdefinierte Größe 9 x 11 Zoll
- Gewicht – Wählen Sie das korrekte Gewicht des Registermaterials zwischen 106 und 176 g/m² aus.
- Behälter/Zufuhr – Behälter 1, 2 oder 3
- Druckausgabe-Reihenfolge/Registerreihenfolge – N bis 1
- Ausgabeart – Schriftseite nach oben

HINWEIS

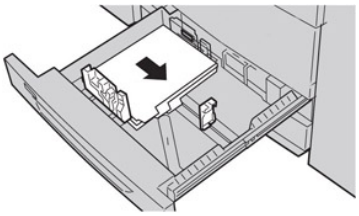
Im Begleitmaterial des Druckservers finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie einen Registerauftrag am Druckserver einrichten.

HINWEIS

Wenn bei einem Registersatz ein Papierstau auftritt, brechen Sie den Auftrag ab und starten ihn erneut.

1. Nachdem Sie Ihren Registerauftrag am Druckserver programmiert haben, wählen Sie das angemessene und passende Registermaterial aus.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Fächern Sie das Registermaterial auf, bevor Sie es in den Behälter laden.

4. Laden Sie das Registermaterial in LSZ-Richtung (Hochformat) und richten Sie die gerade Kante des Registermaterials an der linken Kante des Behälters aus (Register nach rechts oder an die Hinterkante). Bei Registern in aufsteigender Reihenfolge befindet sich der erste leere Registerausschnitt im hinteren Bereich des Behälters. Bei Registern in absteigender Reihenfolge befindet sich der erste leere Registerausschnitt im vorderen Bereich des Behälters.



HINWEIS

Das Registermaterial wird so geladen, dass die gerade Kante des Materials in Zufuhrrichtung zeigt. Sie können Registermaterial ausschließlich in LSZ-Richtung laden.

5. Die Papierführungen stellen Sie ein, indem Sie die Führungsverriegelung eindrücken und die Kantenführung vorsichtig bewegen, bis sie die Kante des Materials im Behälter leicht berührt.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
6. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
7. Wenn das Fenster Behältereigenschaften am Druckserver angezeigt wird, bestätigen Sie den korrekten Behälter, an den gedruckt wird sowie weitere Informationen, einschließlich Größe (9 x 11 Zoll), Art (vorgeschnittene Register) und bei Bedarf die Rollneigungs- und/oder Ausrichtungsoptionen
8. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Laden von Klarsichtfolien in Behälter 1, 2 und 3

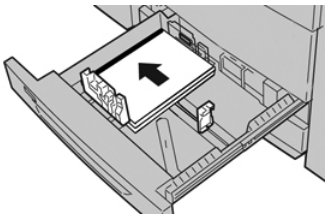
HINWEIS

Verwenden Sie keine Klarsichtfolien mit einem weißen Seitenstreifen (weder feste noch entfernbare Streifen).

Wählen Sie im Materialarchiv **Klarsichtfolien** als Papier oder Materialart aus und anschließend den Behälter mit den Klarsichtfolien als Papierzufuhr.

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Klarsichtfolien vor dem Einlegen in den Behälter auffächern, damit sie nicht zusammenkleben.
4. Legen Sie zunächst einen kleinen Papierstapel in den Behälter. Das Papier muss dieselbe Größe wie die Klarsichtfolien haben.

5. Legen Sie die Klarsichtfolien in LSZ-Richtung auf den Papierstapel. Die Kante der Klarsichtfolien mit abziehbarem Streifen an der linken Kante des Behälters ausrichten, wobei die zu bedruckende Seite nach unten zeigt.



HINWEIS

- Klarsichtfolien und Papier nicht zusammen in einen Behälter einlegen, da dies Papierstaus verursacht.
- Nicht mehr als 100 Klarsichtfolien gleichzeitig in einen Behälter laden.
- Klarsichtfolien im Format A4 (8,5 x 11 Zoll) ausschließlich in LSZ-Richtung (Querformat) einlegen.

6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Wenn durch den Systemadministrator aktiviert, wird das Fenster Behältereigenschaften im Materialarchiv auf dem Druckserver angezeigt. Das Materialarchiv ist auf der Druckmaschine nicht verfügbar.

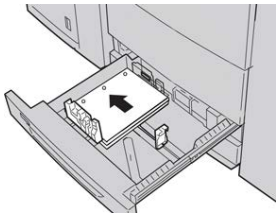
8. Im Fenster "Behältereigenschaften" die korrekten Papierangaben machen, einschließlich Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Rollneigungs- und Ausrichtungsoptionen.
9. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Laden von gelochtem Material in Behälter 1, 2 und 3

Gelochtes Papier ist so definiert, dass es zwei oder mehr Löcher an einer Kante hat, um sie für Ordner oder Schreibblöcke zu verwenden. Um Staus oder Schäden zu verhindern, stellen Sie sicher, dass sich keine Schnipsel (vom Lochen des Papiers) im Stapel befinden.

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.

5. Die Kante des vorgelochten Materials mit den Löchern an der linken Kante des Behälters ausrichten.



Papier kann in LSZ/Hochformat- oder in SSZ/Querformatrichtung geladen werden.

6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Wenn durch den Systemadministrator aktiviert, wird das Fenster Behältereigenschaften im Materialarchiv auf dem Druckserver angezeigt. Das Materialarchiv ist auf der Druckmaschine nicht verfügbar.

8. Im Fenster "Behältereigenschaften" die korrekten Papierangaben machen, einschließlich Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Rollneigungs- und Ausrichtungsoptionen.
9. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen des Druckmaterials in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)

HINWEIS

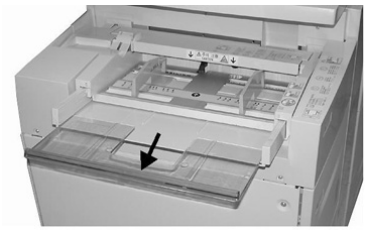
Die Zusatzzufuhr befindet sich auf dem Großraumbehälter für Überformate (Behälter 6/7 oder optionale Behälter 8/9).

Dieser Behälter wird in erster Linie verwendet, wenn eine kleine Menge und spezielles Druckmaterial verwendet wird (wie z. B. Umschläge). Bei Verwendung der Zusatzzufuhr (Behälter 5) die folgenden Informationen beachten:

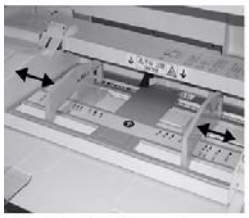
- Programmieren Sie die Eigenschaften des Materialauftrags im Materialarchiv-Manager auf dem Druckserver.
- Es können bis zu 280 Blatt à 75 g/m² eingelegt werden.
- Laden Sie keine unterschiedlichen Formate in die Zusatzzufuhr.
- Laden Sie niemals Materialien oberhalb der auf dem Behälter angezeigten MAX-Linie.

Einlegen des Druckmaterials in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)

1. Die Zusatzzufuhr (Behälter 5) vorsichtig ausziehen, um genug Platz für das Papier zu haben.



2. Halten Sie die Papierführungen in der Mitte fest und schieben Sie sie auf die gewünschte Papiergröße.



3. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
4. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
5. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
6. Laden Sie das Papier oder Material in den Behälter bis zum Anschlag.
7. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie die Kanten des Stapels berühren.

   Das Fenster Behältereigenschaften wird im **Materialarchiv** auf dem Druckserver angezeigt. Das **Materialarchiv** ist auf der Druckmaschine nicht verfügbar.
8. Im Fenster Behältereigenschaften können Sie überprüfen, ob die korrekten Papierinformationen wie Größe, Art und Gewicht ausgewählt sind und mit dem im Behälter geladenen Material übereinstimmen.
9. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen des Registermaterials in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)

Sie können gestrichenes Registermaterial in auf- oder absteigender Reihenfolge laden.

Bevor Sie Registermaterial in die Zusatzzufuhr einlegen, müssen Sie Ihren Registerauftrag in der Anwendung Materialarchiv auf dem Druckserver programmieren. Erstellen Sie einen neuen Registermaterialnamen und wählen Sie diese registerspezifischen Einstellungen für einen Registerdruckauftrag aus:

- Art – Vorgeschnittene Register oder Registermaterial
- Module – Anzahl an Registern im Satz

- Papiergröße – Automatische Auswahl oder benutzerdefinierte Größe 9 x 11 Zoll
- Gewicht – Wählen Sie das korrekte Gewicht des Registermaterials zwischen 106 und 176 g/m² aus.
- Behälter/Zufuhr – Behälter 5
- Druckausgabe-Reihenfolge/Registerreihenfolge – 1 bis N
- Ausgabeart – Schriftseite nach unten

HINWEIS

Im Begleitmaterial des Druckservers finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie einen Registerauftrag am Druckserver einrichten.

HINWEIS

Wenn bei einem Registersatz ein Papierstau auftritt, brechen Sie den Auftrag ab und starten ihn erneut.

1. Nachdem Sie Ihren Registerauftrag am Druckserver programmiert haben, wählen Sie das angemessene und passende Registermaterial aus.
2. Die Zusatzzufuhr (Behälter 5) befindet sich auf dem Großraumbehälter für Überformate.
3. Halten Sie die Papierführungen in der Mitte fest und schieben Sie sie auf die gewünschte Materialgröße.
4. Fächern Sie das Registerpapier auf, bevor Sie es in den Behälter laden.
5. Legen Sie das Registermaterial so in den Behälter ein, dass die gerade Kante des Registers in Zufuhrrichtung zeigt (Führungskante) und die Register auf der linken Seite sind (Hinterkante).
6. Laden Sie das Registermaterial in den Behälter bis zum Anschlag.
7. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie die Kanten des Stapels berühren.

Laden von Klarsichtfolien in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)

HINWEIS

Verwenden Sie keine Klarsichtfolien mit einem weißen Seitenstreifen (weder feste noch entfernbare Streifen).

Wählen Sie im Materialarchiv **Klarsichtfolien** als Papier oder Materialart aus und anschließend den Behälter mit den Klarsichtfolien als Papierzufuhr.

1. Die Zusatzzufuhr (Behälter 5) vorsichtig ausziehen, um genug Platz für das Papier zu haben.
2. Halten Sie die Papierführungen in der Mitte fest und schieben Sie sie auf die gewünschte Papiergröße.
3. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
4. Die Klarsichtfolien vor dem Einlegen in den Behälter auffächern, damit sie nicht zusammenkleben.
5. Legen Sie die Klarsichtfolien in LSZ-Richtung in den Behälter ein, so dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt und der entfernbare Streifen sich auf der rechten Seite befindet.
6. Laden Sie das Papier oder Material in den Behälter bis zum Anschlag.

7. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie die Kanten des Stapels berühren.

Einlegen von gelochtem Material in die Zusatzzufuhr (Behälter 5)

1. Die Zusatzzufuhr (Behälter 5) vorsichtig ausziehen, um genug Platz für das Papier zu haben.
2. Halten Sie die Papierführungen in der Mitte fest und schieben Sie sie auf die gewünschte Papiergröße.
3. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Legen Sie das gelochte Material in den Behälter in LSZ-Richtung ein. Die Löcher sollten dabei auf der rechten Seite sein.
6. Laden Sie das Papier oder Material in den Behälter bis zum Anschlag.
7. Stellen Sie die Papierführungen so ein, dass sie die Kanten des Stapels berühren.

Umschläge in die Zusatzzufuhr laden (Behälter 5)

HINWEIS

Es wird empfohlen, Umschläge über die Zusatzzufuhr (Behälter 5) zu drucken. Behälter 6 und 7 können verwendet werden, wenn die Postkarten-Halterung montiert ist und die Stapelhöhe auf nicht mehr als 200 Umschläge begrenzt ist.

Wenn Sie Ihren Druckauftrag einrichten, folgen Sie den unten aufgeführten Schritten, um benutzerdefinierte Papiereinstellungen im Fenster Behältereigenschaften vorzunehmen und das Material Behälter 5 zuzuweisen. Messen Sie die Höhe und Breite des Umschlags bei geschlossener Lasche.

Die folgenden Umschlaggrößen werden unterstützt. Andere Größen können verwendet werden, jedoch kann kein optimales Druckergebnis gewährleistet werden.

- C4 (229 x 324 mm) Schmalseitenzufuhr (SSZ) oder Längsseitenzufuhr (LSZ)
- C5 (162 x 229 mm) Schmalseitenzufuhr oder Längsseitenzufuhr
- #10 (4,125 x 9,5 Zoll) Schmalseitenzufuhr

1. Umschläge stets mit geschlossener Lasche laden.

   Keine gepolsterten Umschläge verwenden.
2. Wenn Sie in SSZ-Richtung laden, platzieren Sie die Laschen so, dass sie in Richtung der Rückseite der Druckmaschine zeigen. Wenn Sie in LSZ-Richtung laden, platzieren Sie die Laschen so, dass sie in Richtung Führungskante zeigen.
3. Wenn Sie eine Druckdatei übermitteln, wählen Sie **benutzerdefiniertes Papier** als Papierart aus. Geben Sie die Maße des Umschlags ein.

   Die Breite wird von Führungskante bis Hinterkante des Umschlags gemessen. Wenn Sie zum Beispiel in SSZ-Richtung laden, geben Sie die Längsseite des Umschlags als Breite ein. Wenn Sie den Umschlag in LSZ-Richtung laden, geben Sie die Breitseite als Breite ein.
4. Geben Sie ein schweres Papiergewicht, wie z.B. 220 g/m², im Feld Papiergewicht ein.

5. Wählen Sie die **Zusatzzufuhr** als Papierzufuhr.
6. Bewahren Sie unbenutzte Umschläge in ihrer Originalverpackung auf, um überschüssige Feuchtigkeit oder Trockenheit zu vermeiden, was die Druckqualität beeinträchtigen kann und zu Faltenbildung führt. Überschüssige Feuchtigkeit kann dazu führen, dass die Umschläge sich vor oder während dem Druckvorgang versiegeln.

Es kann beim Drucken auf Umschlägen zu Faltenbildung oder Prägungen kommen. Ein erfolgreicher Druck auf Umschlägen hängt von der Qualität und Zusammensetzung der Umschläge ab. Verwenden Sie eine andere Marke, falls Probleme auftreten.

Einlegen von Material in den OHCF (Behälter 6 und 7)

HINWEIS

Jeder Zufuhrbehälter ist mit einem Materialladesymbol gekennzeichnet. Wenn Sie Material in den Behälter laden, beachten Sie die Symbole auf der Innenseite des Zufuhrbehälters hinsichtlich der korrekten Materialart.

HINWEIS

Es wird empfohlen, für die Zufuhr von Umschlägen die Zusatzzufuhr (Behälter 5) zu verwenden. Wenn jedoch Behälter 6, 7, C5 oder #10 verwendet wird, müssen Umschläge in SSZ-Richtung zugeführt werden, wenn die Postkarten-Halterung installiert ist. Die Stapelhöhe liegt bei 200 Umschlägen.

Postkarten-Halterung

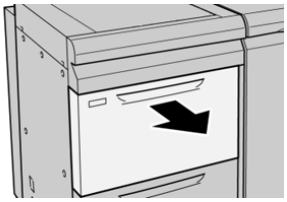
Die Postkarten-Halterung ist im Lieferumfang der OHCF enthalten. Mit dieser Postkarten-Halterung kann auf kleinere Druckmedien gedruckt werden, ohne Zuschneiden oder Sortieren nach dem Drucken. Die Postkarten-Halterung ist speziell zur Aufnahme von Druckmaterialien im Format 101,6 x 152,4 mm in Schmalseitenzufuhr (SSZ) gedacht.

Postkarten-Halterung verwenden

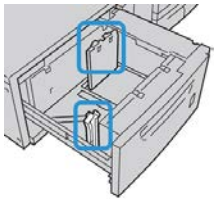
Die Postkarten-Halterung wird mit dem folgenden Verfahren installiert und zum Drucken auf kleinere Formate (101,6 x 152,4 mm) verwendet.

Wenn die Postkarten-Halterung installiert ist, können Umschläge aus Behälter 6 und 7 gedruckt werden. Die Stapelhöhe liegt bei 200 Umschlägen.

1. Einen der Behälter langsam bis zum Anschlag öffnen und das Druckmaterial herausnehmen.



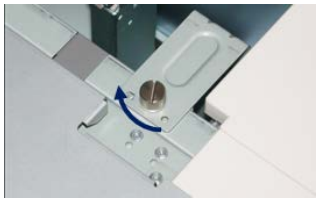
2. Die Papierführungen in die weiteste Stellung bewegen.



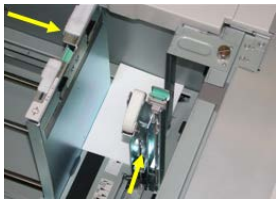
3. Die OHCF-Frontabdeckung öffnen.

4. Die Postkarten-Halterung von der Innenseite der vorderen OHCF-Frontabdeckung abnehmen.
5. Die Postkarten-Halterung so einsetzen, dass sie auf den Ausrichtstiften des oberen Rahmens und in den Nuten im Behälterboden sitzt.

6. Die Rändelschraube festziehen, so dass sie die Postkarten-Halterung sichert.



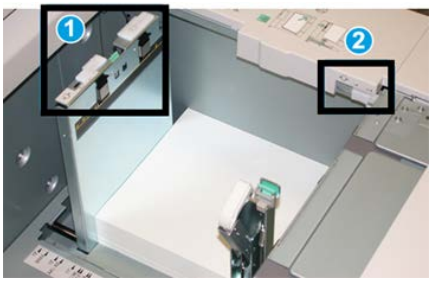
7. Postkarten-Druckmaterial einlegen und die Papierführungen an das Druckmaterial anlegen.



8. Schließen Sie den Behälter und bestätigen Sie die neuen Einstellungen am Druckserver.
9. Den Druckauftrag ausführen.
10. Wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist, das Postkarten-Material und die Postkarten-Halterung aus dem Behälter entfernen.
11. Die Postkarten-Halterung an der Innenseite der vorderen OHCF-Frontabdeckung aufbewahren.

Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 6 und 7)

Die Hebel zur Korrektur von Schieflauf befinden sich in allen Papierbehältern. Mithilfe dieser Hebel wird die Zufuhrgenauigkeit für das Papier erhöht und Schieflaufprobleme werden verringert.



1 Hinterer Schieflaufkorrektur-Hebel

2 Rechter Schieflaufkorrektur-Hebel

HINWEIS

Diese Hebel müssen in ihrer Standardstellung verbleiben. Die Position der Hebel sollte nur verändert werden, wenn Schieflaufprobleme bei einem bestimmten Druckauftrag und/oder Materialtypen bestehen. Eine Veränderung der Hebelposition kann zu weiteren Schieflaufproblemen führen, wenn bestimmte Materialarten wie gestrichenes Papier, Etikette, Klarsichtfolien und Folien verwendet werden.

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um die Schieflaufkorrektur-Hebel einzustellen:

1. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.

Das Materialarchiv und die Behältereinstellungen werden automatisch am Druckserver angezeigt.

2. Überprüfen Sie im Fenster für Behältereinstellungen, dass die korrekten Papierinformationen verwendet werden, einschließlich Größe, Art, Gewicht und Rollneigungs- oder Ausrichtungsoption für den Behälter. Wählen Sie **OK** und schließen Sie das Fenster Behältereinstellungen.
3. Schieben Sie am Behälter den hinteren Schieflaufkorrektur-Hebel nach rechts.
4. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
5. Den Druckauftrag ausführen.
   - Das Papier wird korrekt und ohne Schieflauf eingezogen und der Ausdruck ist zufriedenstellend; Ihre Aufgabe ist beendet.
   - Wenn das Papier verzogen ist und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.
6. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
7. Überprüfen Sie die Behälter- und Papiereinstellungen am Druckserver.
8. Den hinteren Schieflaufkorrektur-Hebel in die linke Ausgangsstellung zurückstellen.
9. Den rechten Schieflaufkorrektur-Hebel in Richtung Vorderseite des Papierbehälters schieben.
10. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
11. Den Druckauftrag ausführen.
    - Das Papier wird korrekt und ohne Schieflauf eingezogen und der Ausdruck ist zufriedenstellend; Ihre Aufgabe ist beendet.
    - Wenn das Papier verzogen ist und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.
12. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
13. Den rechten Schieflaufkorrektur-Hebel wieder in die Standardstellung an der Rückseite des Papierbehälters zurückschieben.
14. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
15. Wenn die Schieflaufprobleme bestehen, lesen Sie die erweiterten Materialsetup-Informationen.

Einlegen von Papier in den OHCF (Behälter 6 und 7)

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Druckmaterial in Behälter einlegen.
6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Das Fenster Behältereigenschaften wird am Druckserver angezeigt. Sie können Materialeigenschaften anzeigen lassen und einstellen und überprüfen, ob Behälter dem korrekten Material zugewiesen sind. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.

8. Im Fenster "Behältereigenschaften" die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Rollneigungs- und Ausrichtungsoptionen überprüfen und einstellen. Wählen Sie das Material aus und weisen Sie es dem zu verwendenden Behälter zu.
9. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen von Registermaterial in den OHCF (Behälter 6 und 7)

Sie können gestrichenes Registermaterial in auf- oder absteigender Reihenfolge laden.

Vor dem Einlegen von Registermaterial in den OHCF den Registerauftrag in der Anwendung **Materialarchiv-Manager** auf dem Druckserver programmieren. Erstellen Sie einen neuen Registermaterialnamen und wählen Sie diese registerspezifischen Einstellungen für einen Registerdruckauftrag aus:

- Art – Vorgeschnittene Register oder Registermaterial
- Module – Anzahl an Registern im Satz
- Größe – Automatische Auswahl oder benutzerdefinierte Größe 9 x 11 Zoll
- Gewicht – Wählen Sie das korrekte Gewicht des Registermaterials zwischen 106 und 176 g/m² aus.
- Behälter/Zufuhr – Behälter 6 oder 7
- Druckausgabe-Reihenfolge/Registerreihenfolge – 1 bis N
- Ausgabeart – Schriftseite nach unten

HINWEIS

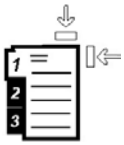
Im Begleitmaterial des Druckservers finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie einen Registerauftrag am Druckserver einrichten.

HINWEIS

Wenn bei einem Registersatz ein Papierstau auftritt, brechen Sie den Auftrag ab und starten ihn erneut.

1. Nachdem Sie Ihren Registerauftrag am Druckserver programmiert haben, wählen Sie das angemessene und passende Registermaterial aus.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Registerblätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.

4. Laden Sie das Registermaterial in LSZ-Richtung (Hochformat) und richten Sie die gerade Kante des Registermaterials an der rechten Kante des Behälters aus (Register nach links oder an die Hinterkante). Bei Registern in aufsteigender Reihenfolge befindet sich der erste leere Registerausschnitt im vorderen Bereich des Behälters. Bei Registern in absteigender Reihenfolge befindet sich der erste leere Registerausschnitt im hinteren Bereich des Behälters.



   Das Registermaterial wird so geladen, dass die gerade Kante des Materials in Zufuhrrichtung zeigt. Sie können Registermaterial ausschließlich in LSZ-Richtung laden.

5. Die Papierführungen stellen Sie ein, indem Sie die Führungsverriegelung eindrücken und die Kantenführung vorsichtig bewegen, bis sie die Kante des Materials im Behälter leicht berührt.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

6. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Das Fenster Behältereigenschaften wird im **Materialarchiv** auf dem Druckserver angezeigt. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.

7. Bestätigen Sie im Fenster Behältereigenschaften den korrekten Behälter, an den gedruckt wird sowie weitere Informationen, einschließlich Größe (9 x 11 Zoll), Art (vorgeschnittene Register) und bei Bedarf die Rollneigungs- und/oder Ausrichtungsoptionen
8. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen von Klarsichtfolien in den OHCF (Behälter 6 und 7)

HINWEIS

Verwenden Sie keine Klarsichtfolien mit einem weißen Seitenstreifen (weder feste noch entfernbare Streifen).

Wählen Sie im Materialarchiv **Klarsichtfolien** als Papier oder Materialart aus und anschließend den Behälter mit den Klarsichtfolien als Papierzufuhr.

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Klarsichtfolien vor dem Einlegen in den Behälter auffächern, damit sie nicht zusammenkleben.
4. Laden Sie die Klarsichtfolien in LSZ-Richtung auf einen kleinen Stapel mit gleichgroßem Papier und richten Sie die Streifenkante der Klarsichtfolie an der rechten Kante des Behälters aus, wobei die zu bedruckende Seite nach unten zeigt.
5. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

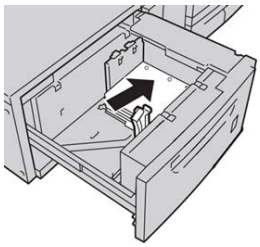
6. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Das Fenster Behältereigenschaften wird im **Materialarchiv** auf dem Druckserver angezeigt. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.

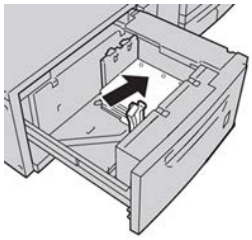
7. Bestätigen Sie im Fenster Behältereigenschaften, dass die korrekten Materialinformationen für Klarsichtfolien wie Größe, Art und Gewicht ausgewählt sind.
8. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

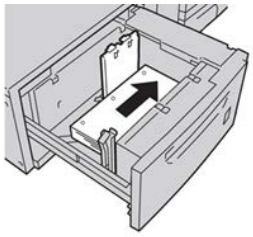
Einlegen von vorgelochtem Material in den OHCF (Behälter 6 und 7)

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Laden Sie Papier und richten Sie es an der rechten Seite des Behälters in LSZ-Richtung aus.



6. Laden Sie Papier und richten Sie es an der rechten Seite des Behälters wie unten angezeigt in LSZ-Richtung aus.





7. Die Papierführungen stellen Sie ein, indem Sie die Führungsverriegelung eindrücken und die Kantenführung vorsichtig bewegen, bis sie die Kante des Materials im Behälter leicht berührt.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

8. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Das Fenster Behältereigenschaften wird im **Materialarchiv** auf dem Druckserver angezeigt. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.

9. Bestätigen Sie im Fenster Behältereigenschaften den korrekten Behälter, an den der Druckauftrag geht sowie die anderen Informationen wie Papierart, Gewicht und Größe.
10. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen von Material in den OHCF (Behälter 8 und 9)

HINWEIS

Jeder Zufuhrbehälter ist mit einem Materialladesymbol gekennzeichnet. Wenn Sie Material in den Behälter laden, beachten Sie die Symbole auf der Innenseite des Zufuhrbehälters hinsichtlich der korrekten Materialart.

HINWEIS

Es wird empfohlen, für die Zufuhr von Umschlägen die Zusatzzufuhr (Behälter 5) zu verwenden. Wenn jedoch Behälter 8, 9, C5 oder #10 verwendet wird, müssen Umschläge in SSZ-Richtung zugeführt werden, wenn die Postkarten-Halterung installiert ist. Die Stapelhöhe liegt bei 200 Umschlägen.

Postkarten-Halterung

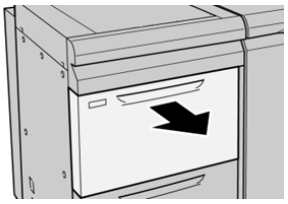
Die Postkarten-Halterung ist im Lieferumfang der OHCF enthalten. Mit dieser Postkarten-Halterung kann auf kleinere Druckmedien gedruckt werden, ohne Zuschneiden oder Sortieren nach dem Drucken. Die Postkarten-Halterung ist speziell zur Aufnahme von Druckmaterialien im Format 101,6 x 152,4 mm in Schmalseitenzufuhr (SSZ) gedacht.

Postkarten-Halterung verwenden

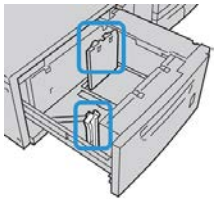
Die Postkarten-Halterung wird mit dem folgenden Verfahren installiert und zum Drucken auf kleinere Formate (101,6 x 152,4 mm / 4 x 6 Zoll) verwendet.

Bei installierter Postkarten-Halterung können Umschläge aus den Behältern 8 und 9 gedruckt werden. Die Stapelhöhe liegt bei 200 Umschlägen.

1. Einen der Behälter langsam bis zum Anschlag öffnen und das Druckmaterial herausnehmen.



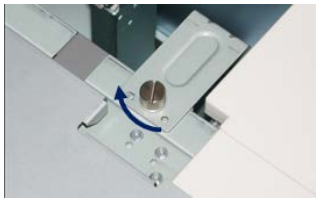
2. Die Papierführungen in die weiteste Stellung bewegen.



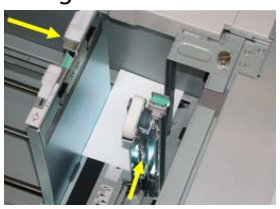
3. Die OHCF-Frontabdeckung öffnen.

4. Die Postkarten-Halterung von der Innenseite der vorderen OHCF-Frontabdeckung abnehmen.
5. Die Postkarten-Halterung so einsetzen, dass sie auf den Ausrichtstiften des oberen Rahmens und in den Nuten im Behälterboden sitzt.

6. Die Rändelschraube festziehen, so dass sie die Postkarten-Halterung sichert.



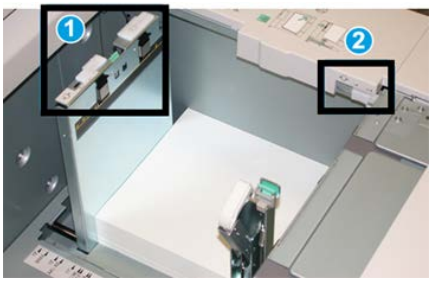
7. Postkarten-Druckmaterial einlegen und die Papierführungen an das Druckmaterial anlegen.



8. Schließen Sie den Behälter und bestätigen Sie die neuen Einstellungen am Druckserver.
9. Den Druckauftrag ausführen.
10. Wenn der Druckauftrag abgeschlossen ist, das Postkarten-Material und die Postkarten-Halterung aus dem Behälter entfernen.
11. Die Postkarten-Halterung an der Innenseite der vorderen OHCF-Frontabdeckung aufbewahren.

Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 8 und 9)

Die Hebel zur Korrektur von Schieflauf befinden sich in allen Papierbehältern. Mithilfe dieser Hebel wird die Zufuhrgenauigkeit für das Papier erhöht und Schieflaufprobleme werden verringert.



1 Hinterer Schieflaufkorrektur-Hebel

2 Rechter Schieflaufkorrektur-Hebel

HINWEIS

Diese Hebel müssen in ihrer Standardstellung verbleiben. Die Position der Hebel sollte nur verändert werden, wenn Schieflaufprobleme bei einem bestimmten Druckauftrag und/oder Materialtypen bestehen. Eine Veränderung der Hebelposition kann zu weiteren Schieflaufproblemen führen, wenn bestimmte Materialarten wie gestrichenes Papier, Etikette, Klarsichtfolien und Folien verwendet werden.

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um die Schieflaufkorrektur-Hebel einzustellen:

1. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.

   Das Materialarchiv und die Behältereinstellungen werden automatisch am Druckserver angezeigt.
2. Überprüfen Sie im Fenster für Behältereinstellungen, dass die korrekten Papierinformationen verwendet werden, einschließlich Größe, Art, Gewicht und Rollneigungs- oder Ausrichtungsoption für den Behälter. Wählen Sie **OK** und schließen Sie das Fenster Behältereinstellungen.
3. Schieben Sie am Behälter den hinteren Schieflaufkorrektur-Hebel nach rechts.
4. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
5. Den Druckauftrag ausführen.

   - Das Papier wird korrekt und ohne Schieflauf eingezogen und der Ausdruck ist zufriedenstellend; Ihre Aufgabe ist beendet.
   - Wenn das Papier verzogen ist und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.
6. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
7. Überprüfen Sie die Behälter- und Papiereinstellungen am Druckserver.
8. Den hinteren Schieflaufkorrektur-Hebel in die linke Ausgangsstellung zurückstellen.
9. Den rechten Schieflaufkorrektur-Hebel in Richtung Vorderseite des Papierbehälters schieben.

10. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
11. Den Druckauftrag ausführen.
    - Das Papier wird korrekt und ohne Schieflauf eingezogen und der Ausdruck ist zufriedenstellend; Ihre Aufgabe ist beendet.
    - Wenn das Papier verzogen ist und die Druckausgabe nicht zufriedenstellend ist, weiter mit dem nächsten Schritt.
12. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
13. Den rechten Schieflaufkorrektur-Hebel wieder in die Standardstellung an der Rückseite des Papierbehälters zurückschieben.
14. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.
15. Wenn die Schieflaufprobleme bestehen, lesen Sie die erweiterten Materialsetup-Informationen.

Einlegen von Druckmaterial in den OHCF (Behälter 8 und 9)

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Druckmaterial in Behälter einlegen.
6. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
7. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Das Fenster Behältereigenschaften wird am Druckserver angezeigt. Sie können Materialeigenschaften anzeigen lassen und einstellen und überprüfen, ob Behälter dem korrekten Material zugewiesen sind. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.
8. Im Fenster "Behältereigenschaften" die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Rollneigungs- und Ausrichtungsoptionen überprüfen und einstellen. Wählen Sie das Material aus und weisen Sie es dem zu verwendenden Behälter zu.
9. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen von Registermaterial in den OHCF (Behälter 8 und 9)

Sie können gestrichenes Registermaterial in auf- oder absteigender Reihenfolge laden.

Vor dem Einlegen von Registermaterial in den OHCF den Registerauftrag in der Anwendung **Materialarchiv-Manager** auf dem Druckserver programmieren. Erstellen Sie einen neuen Registermaterialnamen und wählen Sie diese registerspezifischen Einstellungen für einen Registerdruckauftrag aus:

- Art – Vorgeschnittene Register oder Registermaterial

- Module – Anzahl an Registern im Satz
- Größe – Automatische Auswahl oder benutzerdefinierte Größe 9 x 11 Zoll
- Gewicht – Wählen Sie das korrekte Gewicht des Registermaterials zwischen 106 und 176 g/m² aus.
- Behälter/Zufuhr – Behälter 6 oder 7
- Druckausgabe-Reihenfolge/Registerreihenfolge – 1 bis N
- Ausgabeart – Schriftseite nach unten

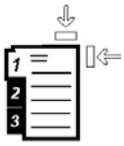
HINWEIS

Im Begleitmaterial des Druckservers finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie einen Registerauftrag am Druckserver einrichten.

HINWEIS

Wenn bei einem Registersatz ein Papierstau auftritt, brechen Sie den Auftrag ab und starten ihn erneut.

1. Nachdem Sie Ihren Registerauftrag am Druckserver programmiert haben, wählen Sie das angemessene und passende Registermaterial aus.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Registerblätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
4. Laden Sie das Registermaterial in LSZ-Richtung (Hochformat) und richten Sie die gerade Kante des Registermaterials an der rechten Kante des Behälters aus (Register nach links oder an die Hinterkante). Bei Registern in aufsteigender Reihenfolge befindet sich der erste leere Registerausschnitt im vorderen Bereich des Behälters. Bei Registern in absteigender Reihenfolge befindet sich der erste leere Registerausschnitt im hinteren Bereich des Behälters.

   Das Registermaterial wird so geladen, dass die gerade Kante des Materials in Zufuhrrichtung zeigt. Sie können Registermaterial ausschließlich in LSZ-Richtung laden.
5. Die Papierführungen stellen Sie ein, indem Sie die Führungsverriegelung eindrücken und die Kantenführung vorsichtig bewegen, bis sie die Kante des Materials im Behälter leicht berührt.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
6. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Das Fenster Behältereigenschaften wird im **Materialarchiv** auf dem Druckserver angezeigt. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.
7. Bestätigen Sie im Fenster Behältereigenschaften den korrekten Behälter, an den gedruckt wird sowie weitere Informationen, einschließlich Größe (9 x 11 Zoll), Art (vorgeschnittene Register) und bei Bedarf die Rollneigungs- und/oder Ausrichtungsoptionen

8. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen von Klarsichtfolien in den OHCF (Behälter 8 und 9)

HINWEIS

Verwenden Sie keine Klarsichtfolien mit einem weißen Seitenstreifen (weder feste noch entfernbare Streifen).

Wählen Sie im Materialarchiv **Klarsichtfolien** als Papier oder Materialart aus und anschließend den Behälter mit den Klarsichtfolien als Papierzufuhr.

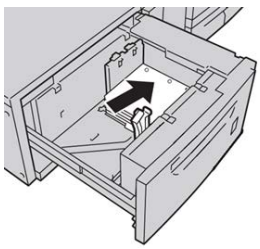
1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Die Klarsichtfolien vor dem Einlegen in den Behälter auffächern, damit sie nicht zusammenkleben.
4. Laden Sie die Klarsichtfolien in LSZ-Richtung auf einen kleinen Stapel mit gleichgroßem Papier und richten Sie die Streifenkante der Klarsichtfolie an der rechten Kante des Behälters aus, wobei die zu bedruckende Seite nach unten zeigt.
5. Papierführungen lösen und vorsichtig verschieben, bis sie leicht an der Kante des Papierstapels im Behälter anliegen.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.
6. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

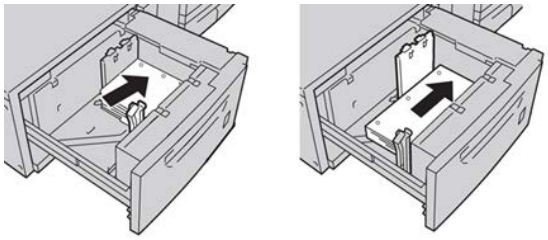
   Das Fenster Behältereigenschaften wird im **Materialarchiv** auf dem Druckserver angezeigt. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.
7. Bestätigen Sie im Fenster Behältereigenschaften, dass die korrekten Materialinformationen für Klarsichtfolien wie Größe, Art und Gewicht ausgewählt sind.
8. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen von vorgelochtem Material in den OHCF (Behälter 8 und 9)

1. Das entsprechende Druckmaterial für den Druckauftrag wählen.
2. Den Behälter langsam bis zum Anschlag herausziehen.
3. Ein Ries Papier mit der Klebeseite nach oben öffnen.
4. Die Blätter vor dem Einlegen in den Behälter auffächern.
5. Laden Sie Papier und richten Sie es an der rechten Seite des Behälters in LSZ-Richtung aus.



6. Laden Sie Papier und richten Sie es an der rechten Seite des Behälters wie unten angezeigt in LSZ-Richtung aus.



7. Die Papierführungen stellen Sie ein, indem Sie die Führungsverriegelung eindrücken und die Kantenführung vorsichtig bewegen, bis sie die Kante des Materials im Behälter leicht berührt.

   MAX-Füllmarkierung auf den hinteren Führungsschienen nicht überschreiten.

8. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

   Das Fenster Behältereigenschaften wird im **Materialarchiv** auf dem Druckserver angezeigt. Das **Materialarchiv** ist nur am Druckserver verfügbar und nicht an der Druckmaschine.

9. Bestätigen Sie im Fenster Behältereigenschaften den korrekten Behälter, an den der Druckauftrag geht sowie die anderen Informationen wie Papierart, Gewicht und Größe.
10. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Einlegen von Nachbearbeitungsmaterial in die optionalen Zufuhreinheiten

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel zum Einlegen des Nachbearbeitungsmaterials in die optionalen Zufuhreinheiten.

- Zum Einlegen von Registermaterial in das GBC AdvancedPunch-Module siehe Einlegen von Registermaterial für den GBC AdvancedPunch
- Zum Einlegen von Papier oder Registermaterial in die Zuschießeinheit (Behälter T1) für den Standard Finisher, Booklet Maker oder Standard Finisher Plus siehe Einlegen von Papier/Registermaterial in die Zuschießeinheit (Behälter T1).

5

Druckauftrag übermitteln

Einrichten und Übermitteln eines Druckauftrags

Grundlegender Arbeitsablauf

Ein Druckauftrag wird standardmäßig folgendermaßen eingerichtet und übermittelt:

1. Stellen Sie im Materialarchiv des Druckservers die Materialeigenschaften für das zu verwendende Papier ein und weisen Sie das Papier dem Zufuhrbehälter zu.
2. Laden Sie an der Druckmaschine das zu verwendende Papier, das den Behältereigenschaften entspricht.
3. Passen Sie Ihren Auftrag im Hauptfenster des Druckservers an und fügen Sie beispielsweise spezielle Seiten und Register ein, erstellen Sie dann Ihre Druckerwarteliste, die die Eigenschaften der Aufträge definiert.
4. Übermitteln Sie die Auftragsdatei vom Druckserver an die Druckmaschine im Netzwerk.

Materialarchiv-Manager

Beginnen Sie Ihren Prozess im **Materialarchiv-Manager**. Der *Materialarchiv-Manager* ist eine separate Anwendung, die nur am Druckserver und nicht an der Druckmaschine verfügbar ist. Im Hauptfenster des Materialarchiv-Managers stellen Sie die Materialarten, mit dem Material verbundene Profile, das Materialarchiv und RML und die Eigenschaften des Zufuhrbehälters für den Druck ein und verwalten diese.

HINWEIS

Umfassende Informationen zum Materialarchiv-Manager und zum Einrichten von Material- und Behältereinstellungen für den Druckauftrag können der Online-**Hilfe** im **Materialarchiv-Manager** entnommen werden.

Behälterfunktionen aktivieren

An der Druckmaschine kann der Systemadministrator die Funktion Automatische Behälterumschaltung aktivieren und die Reihenfolge der zugeschalteten Behälter verändern, wenn ein Behälter mit demselben Papier leer ist.

Aufträge und Wartelisten definieren

Informationen zum Programmieren der verschiedenen Auftragsarten, einschließlich Registeraufträgen, und zum Zusammenführen der unterschiedlichen Materialarten aus verschiedenen Behältern in einem Auftrag sind dem Begleitmaterial des Druckservers zu entnehmen.

Übermittlung eines Druckauftrags

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, einen Druckauftrag zu übermitteln:

- Von Ihrem Computer (PC oder Mac), mit einem Druckertreiber wie PostScript und Printer Command Language (PLC) können Sie eine Datei an die Warteliste des Druckservers übermitteln. Vom Druckserver übermitteln Sie dann den Auftrag an die Druckmaschine.

  HINWEIS

  Stellen Sie sicher, dass die geeigneten Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert sind. Im Druckserver-Begleitmaterial oder auf der Xerox-Webseite finden Sie weitere Informationen, wie Sie Druckertreiber herunterladen und installieren.

- Von jeder Remote-Workstation über eine Hot Folders-Anwendung übermitteln Sie die Datei an den Druckserver.
- Vom Druckserver können Sie auch direkt Dateien in die Warteliste importieren/hinzufügen. Bearbeiten Sie die Auftragseinstellungen des Dokuments und übermitteln Sie es dann an die Druckmaschine zum Drucken.

In der Online-Hilfe des Materialarchiv-Managers finden Sie Informationen, wie Sie die Eigenschaften für einen Auftrag einstellen, den Sie vom Druckserver senden.

Vom Computer drucken

Das System unterstützt Xerox FreeFlow- oder Fiery-Druckertreiber. Mit auf Ihrem Computer oder Mac installierten Druckertreibern können Sie eine Datei von Ihrem Desktop an den Druckserver senden, der diese dann wiederum an die Druckmaschine zum Drucken übermittelt.

HINWEIS

Sie können ebenfalls die Drag and Drop-Funktion Hot Folders verwenden, mit der Sie Ihre Dateien an den Druckserver senden.

1. Wählen Sie an Ihrem Computer die Datei aus, die Sie drucken möchten, und öffnen Sie diese dann in ihrer Anwendung.
2. Auf **Datei > Drucken** klicken.
3. Wählen Sie die gewünschte Druckerwarteliste.
4. Wählen Sie die Taste **Eigenschaften** für die Warteliste.
5. Wählen Sie die gewünschten Ausgabeoptionen wie z.B. Menge oder einseitig/zweiseitig drucken.
6. Wählen Sie **OK** und schließen Sie das Fenster Eigenschaften.
7. Wählen Sie **Drucken**, um den Auftrag an die Warteliste des Druckservers zu senden.

Drucken vom FreeFlow Print Server

Von Ihrem Computer können Sie Ihre Belegdateien (Drucken auswählen) an ein Verzeichnis auf dem Druckserver senden, indem Sie die installierten Druckertreiber verwenden. Sie können Dateien auch auf einen USB-Stick oder eine CD/DVD kopieren und diese Medien mit dem Druckserver verbinden.

1. Wenn Sie die Datei auf einen Wechseldatenträger gespeichert haben, verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Druckserver und wählen Sie vom Balken im Hauptmenü **Services und > Von Datei drucken** aus.
2. Wählen Sie im Fenster Von Datei drucken das Register Dateien aus und dann **Durchsuchen**.
3. Finden Sie unter **Look In** Ihren Wechseldatenträger oder andere Netzwerkbibliothek mit den Dateien, die Sie drucken möchten.
4. Wählen und markieren Sie eine der Belegdateien. **OK** wählen.
5. Wählen Sie im Feld Warteliste oben rechts im Fenster Von Datei drucken die gewünschte Warteliste aus.
6. Wählen Sie über die anderen Register die gewünschten Ausgabeoptionen wie Menge oder einseitig/zweiseitig drucken aus.
7. **Drucken** antippen.

   Der Auftrag wird in die gewünschte Warteschlange gesendet und entweder gehalten oder sofort ausgedruckt.
8. **Schließen** wählen.

Drucken vom EX Print Server

Von Ihrem Computer können Sie Ihre Belegdateien (Drucken auswählen) an ein Verzeichnis auf dem Druckserver senden, indem Sie die installierten Druckertreiber verwenden. Sie können Dateien auch auf einen USB-Stick oder eine CD/DVD kopieren und diese Medien mit dem Druckserver verbinden.

1. Wenn Sie die Datei auf einen Wechseldatenträger gespeichert haben, verbinden Sie Ihr Gerät mit dem Druckserver und wählen Sie **Services und > Von Datei drucken** aus.
2. Auf dem EX Print Server **Datei > Auftrag importieren** auswählen.
3. **Hinzufügen** wählen.
4. Finden Sie Ihren Wechseldatenträger oder Ihr Verzeichnis mit den Belegdateien.
5. Wählen und markieren Sie eine der Belegdateien. **Öffnen** wählen.
6. **Import** wählen.
7. Wählen Sie die gewünschte Warteliste wie z.B. **Bearbeiten und Warten** oder **Drucken und Warten** aus.

   Der Auftrag wird an die ausgewählte Warteliste oder Druckmaschine zum sofortigen Druck übermittelt.

Auf Register drucken

Über den EFI-Druckserver können Sie auch Aufträge einrichten, die auf Registern gedruckt werden sollen. Sie können aber auch Druckaufträge einstellen und vorgedruckte Register in Ihr Dokument einfügen. Verwenden Sie einen Behälter für den Hauptteil der Seiten, einen zweiten Behälter für die vorgedruckte Register und einen weiteren Behälter für das Deckblatt oder Rückseiten.

Registermaterial kann aus jedem Papierbehälter im System bedruckt werden (Behälter 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8 oder 9), jedoch werden Behälter 6, 7, 8 und 9 für ein optimales Ergebnis empfohlen. Zum Heften oder Lochen ausschließlich Behälter 5, 6, 7, 8 oder 9 verwenden.

Die Ladeausrichtung hängt vom verwendeten Behälter ab. Im Abschnitt Papier und Andere Materialien finden Sie Informationen, wie Sie Registermaterial in die Behälter laden und ausrichten.

Register vom Druckserver drucken

Viele verschiedene Arten von Registermaterialien und Registerreihenfolgen sind verfügbar. Vorgeschnittene Register werden häufig verwendet und haben zwei verschiedene Ausrichtungen: Registermaterial in auf- oder absteigender Reihenfolge.

Wenn Sie Registeraufträge programmieren und Registermaterial laden, beachten Sie folgendes:

- Vorgeschnittene Register können ausschließlich einseitig bedruckt werden
- Sie müssen bestimmte Auftragseinstellungen definieren, wie z.B. die Registerreihenfolge, Anzahl an Registersätzen, Materialgewicht, Papiergröße und Einfügung vor oder nach den Hauptseiten. Im Begleitmaterial des Druckservers finden Sie weitere Informationen zu den Einstellungen.
- Legen Sie stets das Registermaterial in LSZ-Richtung in den Behälter ein, so dass die gerade Kante des Materials die Führungskante ist und die Register an der Hinterkante ausgerichtet sind.
- Verwenden Sie stets einen vollständigen Satz, eine Reihe oder Register im Behälter.
- Zum Heften oder Lochen Behälter 5, 6, 7, 8 oder 9 verwenden.

Die folgenden Schritte sind beim Drucken von Register auf Ihrer Druckmaschine grundlegend.

1. Auf dem Druckserver erstellen und definieren Sie das Registermaterial für den zu verwendenden Behälter.
2. Registermaterial in Behälter 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8 oder 9 einlegen (siehe entsprechende Erläuterungen im Abschnitt "Papier und andere Materialien").
3. Im Fenster Druckserver greifen Sie auf die Warteliste zu, die Ihr Dokument enthält. Wählen Sie das Dokument aus, das Sie mit Registern konfigurieren möchten. Klicken Sie doppelt auf die Eigenschaften der Datei.
4. Wenn alle Einstellungen vorgenommen wurden, wählen Sie **Drucken** aus.

   Die Druckmaschine druckt den vollständigen Satz Register mit den definierten Hauptseiten. Alle zusätzlichen, im Auftrag nicht verwendeten Register werden an den Ausgabebehälter gesendet.

6

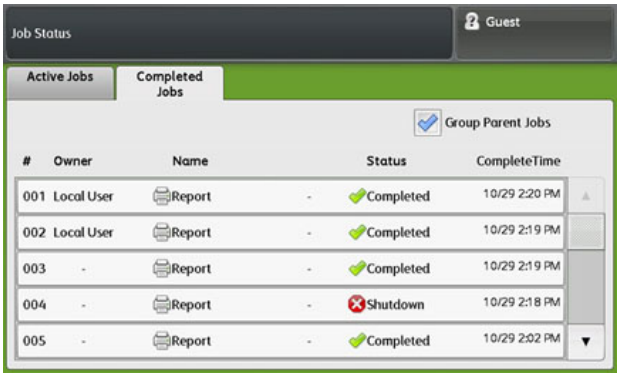
Auftragsstatus

Auftragsstatus – Übersicht

Die Funktion Auftragsstatus ermöglicht es dem Benutzer, aktive, ausstehende und abgeschlossene Aufträge zu überprüfen. Im Menü Auftragsstatus können Aufträge auch abgebrochen oder pausiert werden.

Auftragsstatus-Bereich

Die Taste "Auftragsstatus" auf dem Steuerpult zeigt den Fortschritt und Status jedes ausstehenden Druckauftrags an und listet alle abgeschlossenen Aufträge auf.



1. Wählen Sie das Register Aktive Aufträge aus, um den Status der aktuell ausstehenden oder durchgeführten Aufträge anzuzeigen.
2. Wählen Sie das Register Abgeschlossenen Aufträge aus, um eine Liste aller erfolgreich gedruckten Aufträge anzuzeigen.
3. Wählen Sie das Kontrollkästchen Übergeordnete Aufträge gruppieren, um die Aufträge nach Zugehörigkeit geordnet anzuzeigen.

Registerkarte „Aktive Aufträge“

1. Drücken Sie die Taste **Auftragsstatus** auf dem Steuerpult.
2. Das Register **Aktive Aufträge** auswählen.
3. Wählen Sie den entsprechenden Auftrag aus der Liste aus, um ihn anzuzeigen.

   Verwenden Sie die Tasten Auf und Ab, um in der Liste zu navigieren.
4. Wählen Sie bei Bedarf **Zeit anzeigen**, um anzeigen zu lassen, wie viel Zeit für die Bearbeitung des Auftrags benötigt wird.
5. Um einen Auftrag zu löschen oder die Reihenfolge der Aufträge zu ändern, wählen Sie einen Auftrag aus der Liste aus.
6. Wählen Sie **Löschen** oder **Auftrag vorziehen** aus dem Popup-Menü aus.
   - **Löschen**: Diese Option bricht den aktuellen oder ausstehenden Auftrag ab.
   - **Auftrag vorziehen**: Diese Option setzt einen Auftrag an die Spitze der Liste und führt ihn nach dem Auftrag aus, der aktuell gedruckt/kopiert wird.
   - **Details**: Diese Option zeigt die Details des ausgewählten Dokuments an.
   - **Menü schließen**: Diese Option schließt das Popup-Menü.

Registerkarte „Fertig gest. Auftr.“

1. Drücken Sie die Taste **Auftragsstatus** auf dem Steuerpult.
2. Das Register **Abgeschlossene Aufträge** auswählen.

   Eine Liste mit abgeschlossenen oder gelöschten Aufträgen wird angezeigt. Mit dem Rollbalken können Sie sich in der Liste auf und ab bewegen.
3. Um die Details eines Auftrags anzuzeigen, wählen Sie einen Auftrag aus der Liste aus.
4. Wählen Sie aus diesem Statusfenster einen der folgenden aus, um einen Verlauf dieses Auftrags zu drucken.
   a) Um die Auftragsdetails zu drucken, wählen Sie die Taste **Diesen Auftragsbericht drucken** aus.
   b) Um den Verlauf von zugehörigen Aufträgen zu drucken, wählen Sie die Taste **Diesen Auftragsverlauf drucken** aus.
5. Gehen Sie nach Überprüfung der Auftragsdetails auf **Schließen**.

7

Gerätestatus

Gerätestatus – Übersicht

Drücken Sie die Taste **Gerätestatus** auf dem Steuerpult, um Informationen zum Gerätestatus aufzurufen, einschließlich Wartung und Berichtfunktionen.

- Konfigurationsinformationen der Druckmaschine
- Fehler
- Kosteninformationen

Registerkarte „Systemdaten“

Dieses Register liefert allgemeine Informationen über die Druckmaschine, wie z.B. die aktuell installierte Softwareversion und die Seriennummer des Geräts. Dieser Bereich ermöglicht es Ihnen auch, Berichte zu drucken und Details anzuzeigen, die sich auf Kosteninformationen beziehen.

Geräteseriennummer

Die Geräteseriennummer wird im Bereich allgemeine Informationen unter dem Register Gerätedaten angezeigt. Verwenden Sie diese Nummer, wenn Sie Xerox anrufen, um nach technischen Informationen oder Hilfe zu fragen.

Aktuelle Systemsoftware

Die Version der Systemsoftware, die aktuell auf der Druckmaschine installiert ist, wird unter der Überschrift Aktuelle Systemsoftware angezeigt.

IP-Adresse und Hostname

Die eindeutige Internet-Protokoll-Adresse sowie der Name ordnen die Druckmaschine einem bestimmten Netzwerk zu, mit dem sie verbunden ist.

Gerätekonfiguration

Die Schaltfläche **Gerätekonfiguration** auswählen, um eine Liste verschiedener Hardware-Komponenten und Optionen (einschließlich deren Status) anzuzeigen, die in der Druckmaschine verfügbar sind. Die Hardware-Komponenten und Optionen beinhalten jegliche optionale Zufuhreinheiten und Endbearbeitungsgeräte, die mit der Druckmaschine verbunden sind.

Softwareversion

Die Schaltfläche **Softwareversion** auswählen, um eine Liste der Softwareversionen für die verschiedenen Systemkomponenten anzuzeigen, einschließlich aller optionalen Zufuhr- und Endbearbeitungsgeräte.

Berichte drucken

Diese Schaltfläche **Berichte drucken** wird vom Systemadministrator aktiviert. Wählen Sie aus den verschiedenen verfügbaren Berichten einen am Touchscreen aus und drücken Sie dann die Taste **Start**, um zu drucken. Einige Berichte sind nur im Systemadministratormodus verfügbar.

Wählen Sie im Bildschirm Berichte drucken:

- **Auftragsstatus** und **Auftragsverlauf** – Dieser Bericht listet den Status, die Eigenschaften, die Zufuhr und das Ausgabeziel eines jeden Druckauftrags, der abgeschlossen, gelöscht oder abgebrochen wurde.
- **Auftragsstatus** und **Fehlerprotokoll** – Dieser Bericht listet die aktuellen Fehler, die auf der Druckmaschine aufgetreten sind.
- **Druckerbericht** und **Konfigurationsbericht** – Dieser Bericht listet die Hardwarekonfiguration, installierte Geräte und Software, und die Netzwerkeinstellungen des Systems, wie z.B. Port- und Proxyeinstellungen. Drucken Sie diesen Bericht aus und bewahren Sie ihn als Schnellzugriff auf Informationen wie die Seriennummer in der Nähe der Druckmaschine auf.
- **Auftragszähler** (verfügbar nur im Systemadministratormodus) – Dieser Bericht zeigt die Gesamtzahl der Minuten an, die die Druckmaschine in verschiedenen Betriebsmodi aktiv war, die Kostenzähler für die unterschiedlichen Ausgabegrößen von jedem Behälter, und eine Übersicht aller gedruckten Aufträge mit den jeweiligen Seitenzahlen.
- **Kostenzählungsbericht/Zählerbericht** (verfügbar nur im Systemadministratormodus) – Dieser Bericht ist bei einem print-only-System nicht anwendbar.

Wartungsassistent

Wählen Sie die Taste **Wartungsassistent**, um die Diagnoseinformationen des Xerox Remote-Print-Services auf der Druckmaschine an den Xerox-Support zu senden.

Festplatte überschreiben

Die Funktion "Festplatte überschreiben" ist eine Standardsicherheitsfunktion des Systems. Sie verhindert, dass Dokumentenbilder und registrierte Daten, die sich auf der Festplatte der Druckmaschine befinden, illegal abgerufen oder entfernt werden können.

Bilddaten von Aufträgen, die auf der Festplatte der Druckmaschine gespeichert sind, können nach einer bestimmten Anzahl an Überschreibvorgängen oder einer vom Systemadministrator bestimmten Zeit gelöscht und überschrieben werden. Der Bereitschaftszustand weist darauf hin, dass der Überschreibvorgang abgeschlossen ist.

Registerkarte „Fehler“

Das Register **Fehler** zeigt eine Liste der aktuellen Fehler an, die die Druckmaschine beeinträchtigen sowie Informationen über den Fehler, wie z.B. wann der Fehler aufgetreten ist. Sie greifen auf das Register zu, indem Sie die Taste **Gerätestatus** auf dem Steuerpult drücken und das Register **Fehler** auf dem Bildschirm auswählen.

Fehlercode

In dieser Spalte wird die der Fehlermeldung zugewiesene Fehlercodenummer angegeben.

Datum/Uhrzeit

In dieser Spalte werden Datum und Uhrzeit des Fehlers angegeben.

Bildanzahl

In dieser Spalte wird die Gesamtzahl der Druckausgaben angegeben.

Wählen Sie im Bildschirm Fehler einen Fehler aus, um die Anweisungen für die Fehlerbeseitigung anzuzeigen.

Registerkarte „Zählerstände“

Zählerstände abrufen

Um die Kosten der Druckausgaben und den Gebrauchszähler anzeigen zu lassen, gehen Sie in den Bereich Gerätestatus des Steuerpults.

1. Auf die Schaltfläche **Gerätestatus** auf dem Steuerpult drücken.
2. Das Register **Kosteninformationen** auswählen.

   Der Bildschirm "Kosteninformationen" wird angezeigt.
3. Um den Seitenzählmodus anzuzeigen, drücken Sie die Taste **Verwaltung** auf dem Steuerpult, wählen Sie das Verwaltungssymbol und dann **Einrichtung > Seitenzählmodus**.

Seitenzählungsmodus

Der Zählmodus Kosten Druckausgaben definiert, wie die Druckmaschine Drucke auf Großformat wie z.B. A3 oder Tabloid aufzeichnet und erfasst. Der Zählmodus der Kosten Druckausgaben, den die Druckmaschine verwendet, wird bei der Systeminstallation eingestellt. Ein Xerox-Mitarbeiter kann den Zählmodus bestätigen, der für Ihre Druckmaschine anwendbar ist.

Es gibt zwei Arten von Zählmodi für Druckausgaben:

- **A3 Modus Druckausgabe** – Für alle Materialgrößen (einschließlich Übergrößen), zählt alle Druckausgaben gleichermaßen.
- **A4 Modus Druckausgabe** – Zählt alle Großdrucke auf Material wie z.B. A3 und 11 x 17 Zoll (Material größer als 8,5 x 14 Zoll) als Äquivalent für A4.

Um den aktuellen Zählmodus der Kosten Druckausgaben anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie die Taste **Tools** auf dem Steuerpult, wählen Sie das Tools-Icon und dann **Setup > Zählmodus Kosten Druckausgaben.**

Informationen zu Kosten für Druckausgaben

Der Bildschirm Kosteninformationen ermöglicht Ihnen, die Gesamtzahl an von der Druckmaschine gezählten Druckausgaben anzuzeigen. Diese Anzeige kann in Anzahl an Farbdrucken, Schwarzweißdrucken und Drucken auf Großmaterialien unterteilt werden. Er zeigt zusätzlich Informationen zum Gebrauchszähler an. Die Gebrauchszähler zeigen die Anzahl an Druckausgaben für alle gedruckten Aufträge an.

Alle Zähler, die für Kostenzwecke verwendet werden, werden auf dem Bildschirm Kosteninformationen angezeigt:

- **Farbdrucke**: Dieser Wert zeigt die Gesamtzahl an Farbdrucken an.
- **Schwarzweißdruck**: Dieser Wert zeigt die Gesamtzahl an Schwarzweißdrucken an.
- **Drucke gesamt**: Dieser Wert zeigt die Gesamtzahl ALLER Druckausgaben an. Er setzt sich aus Farbdrucken und Schwarzweißdrucken zusammen.
- **Farb-Großformate**: Dieser Wert (diese Anzahl) stellt die Gesamtanzahl der großen Farbdrucke dar. Diese Druckausgaben sind eine Seite eines großformatigen Medienblattes (z. B. A3 / 11 x 17 Zoll). Große Druckausgaben sind Drucke größer als 935 cm².

  HINWEIS

  Dieser Zähler wird NICHT zum Gesamtdrucke Zähler addiert, da er bereits zum Farbdrucke-Zähler addiert wurde.

- **Schwarzweiß-Großformate**: Dieser Wert (diese Anzahl) stellt die Gesamtanzahl der großen nur-Schwarzdrucke dar. Diese Druckausgaben sind eine Seite eines großformatigen Medienblattes (z. B. A3 / 11 x 17 Zoll). Große Druckausgaben sind Drucke größer als 935 cm².

  HINWEIS

  Dieser Zähler wird NICHT zum Gesamtdrucke-Zähler addiert, da er bereits zum Schwarzweißdrucke-Zähler addiert wurde.

Zähler

Wählen Sie die Taste **Gebrauchszähler**, um mehr Details hinsichtlich Kosten und Zähler auf der Druckmaschine anzuzeigen, wie z.B. die Anzahl der einseitigen und zweiseitigen Druckaufträge.

Aus der Dropdown-Liste können Sie den gewünschten Zähler auswählen und folgendes anzeigen:

- Druckzähler
- Blattzähler
- Gesamtverbrauchszähler

Druckzähler

Diese Anzeige stellt die Gesamtzahl der Drucke dar. Ein Druck bedeutet hierbei ein Bild auf einer Seite eines Materialblatts. Dieser Zähler zeigt die Gesamtzahl der Farb- und Schwarzweißdrucke an.

- Drucke gesamt: Dies ist die Gesamtzahl aller Druckaufträge in Farbe und Schwarzweiß.
- Schwarzweißdrucke: Dies ist die Gesamtzahl aller Druckaufträge in Schwarzweiß.
- Schwarzweiß-Großformate: Diese Drucke beinhalten eine Seite auf einem Blatt eines großen Schwarzweißdokuments (wie z.B. 11 x 17 Zoll/A3) Große Druckausgaben sind Drucke größer als 8,5 x 14 Zoll/B4.
- Farbdrucke: Dies ist die Gesamtzahl aller Druckaufträge in Farbe.
- Farb-Großformate: Diese Drucke beinhalten eine Seite auf einem Blatt eines großen Farbdokuments (wie z.B. 11 x 17 Zoll/A3) Große Druckausgaben sind Drucke größer als 8,5 x 14 Zoll/B4.

Blattzähler

Dieser Zähler bietet Informationen über die Gesamtzahl der Blätter, die die Druckmaschine dem Ausgabebereich zuführt. Jedes Blatt zählt als ein Klick am Zähler (unabhängig der Größe oder ob es sich um einen einseitigen oder zweiseitigen Druckauftrag handelt).

Gesamtverbrauchszähler

Diese Anzeige stellt die Gesamtzahl aller Zähler dar, einschließlich der Gesamtzahlen von Druckzähler und Blattzähler.

Schaltfläche Aktualisieren

Wählen Sie diese Taste, um die Zähler zu aktualisieren.

8

Drucker kalibrieren

Full Width Array – Übersicht

Die vom Steuerpult zugreifbare Vollbreitenanordnung kalibriert nur die Druckmaschine. Sie verwendet xerographische Parameter und Fehlersuche, um das fertige Bild zu analysieren und Fehler in der Ausgabefarbe oder Dichteeinheitlichkeit zu beheben. Diese Funktion verwendet interne Farbkalibrierungsstreifen (oder Kacheln) als Vergleichsbasis für bekannte Farben eines Testmusters. Diese Farbwerte werden automatisch angepasst, um genaue und gleichmäßige Abbildungen zu erzeugen.

Die Vollbreitenanordnung bietet die folgende Ausrichtungsmöglichkeit:

- **Autom. Dichteeinheitlichkeit-Ausrichtung**: Führen Sie diese Bildqualitätsausrichtung durch, wenn die Dichte der Druckausgabe ungleichmäßig ist. Ungleichmäßige Dichte kann sich in Form von blassen Farben auf Teilen des Ausdrucks bemerkbar machen (Druckaufträge mit hellen und dunklen Farben).

HINWEIS

Bevor Sie farbintensive Aufträge ausführen, sollten Sie das Verfahren zur Anpassung der Dichteeinheitlichkeit durchführen und die Kalibrierungsfunktionen am Druckserver nutzen, um sicherzustellen, dass Ihre Druckmaschine die bestmögliche Bildqualität ohne Ausfallzeit beibehält.

HINWEIS

Die Benutzerdokumentation des Druckservers enthält die erforderlichen Informationen über die Kalibrierung des Druckservers in Verbindung mit der Druckmaschine. Ausrichtungs- und Registrierungsanpassungen werden am Druckserver vorgenommen.

Dichtekorrektur

Mit dieser Funktion lassen sich Bildqualitätsprobleme korrigieren, z. B. wenn die Bildqualität der gesamten Auflage uneinheitlich ausfällt. Die Bildqualität ist z.B. heller (blasser) oder intensiver (dicker) an den linken oder rechten Rändern des Ausdrucks (Innenseite/Außenseite).

Anpassung der automatischen Dichteeinheitlichkeit

1. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Verwaltung** auswählen.
2. Wählen Sie die **Vollbreitenanordnung – Anpassung der Dichteeinheitlichkeit**.
3. Wählen Sie die Schaltfläche **Papierzufuhr**.
4. Wählen Sie den Behälter mit 11 x 17 Zoll (A3) oder 12 x 18 Zoll (SRA3) Papier und wählen Sie **Speichern**.
5. **Start** wählen.

   Sie müssen eventuell bis zu einer Minute warten, bevor die Vollbreitenanordnung bereit ist. Die Druckmaschine druckt die Dichte-Testmuster, misst sie und passt die Tonerdichte automatisch an, um eine gleichmäßige Anwendung auf der ganzen Seite zu gewährleisten. Die gedruckten Blätter zeigen noch nicht die neuen Einstellungen, sondern sind nur die Blätter, die zur Einstellung der Anpassungen verwendet wurden.
6. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:

   - Wenn Sie keine Blätter mit den geänderten Einstellungen drucken möchten, wählen Sie **Speichern** und **Schließen** aus.
   - Wenn Sie Blätter mit den geänderten Einstellungen drucken möchten, wählen Sie die Taste **Probedruck** aus, um die Ausrichtungsdrucke anzuzeigen. Probeblätter werden mit diesen veränderten Einstellungen gedruckt.
7. Überprüfen Sie die Probeblätter auf Dichteeinheitlichkeit.

   - Falls das Ergebnis akzeptabel ausfällt, wählen Sie **Speichern**.
   - Falls das Ergebnis nicht akzeptabel ausfällt, wiederholen Sie das Anpassungsverfahren.
8. Wählen Sie **Schließen**, um die Anpassung der Dichteeinheitlichkeit abzuschließen.

Informationen zum Reinigen der Fixiereinheit

Die Reinigung der Fixiereinheit ist ein automatischer Prozess, der ausgewählt wird, um Probleme mit der Bildqualität auf der Druckausgabe zu beheben, wie z.B. Tonerreste auf der Rückseite eines gedruckten Seite. Diese Wartungsaufgabe wird unter Reinigen der Fixiereinheit beschrieben.

9

Wartung

Wartung – Übersicht

Dieser Abschnitt beinhaltet Informationen darüber, wie Sie die Druckmaschine warten und Austauschmodule (CRUs) einsetzen.

HINWEIS

Auf der Diagnose-Tool-CD finden SIe weitere Informationen zu diesen Themen,

Reinigen der Druckmaschine

Beim Reinigen der Druckmaschine die folgenden Hinweise beachten:

- Bevor Sie mit der Reinigung der Druckmaschine beginnen, sollten Sie die Maschine unbedingt abschalten. Verwenden Sie dafür den hinteren Trennschalter und ziehen Sie dann den Stecker der Maschine heraus. Das Reinigen der Maschine bei eingeschaltetem Strom kann zu einem Stromschlag führen.
- Verwenden Sie stets ein trockenes und fusselfreies Tuch bei der Reinigung, sofern nicht anders angegeben.
- Verwenden Sie kein Benzol, keinen Farbverdünner oder andere flüchtige Flüssigkeiten oder Insektenschutzmittel an der Druckmaschine, da die Abdeckungen sich sonst verfärben, verformen oder brechen.
- Wenn Sie ein feuchtes Tuch verwenden, sollten Sie nach der Reinigung mit einem trockenen und fusselfreien Tuch nachwischen. Eine Reinigung der Druckmaschine mit zu viel Wasser kann dazu führen, dass die Maschine nicht mehr ordnungsgemäß funktioniert und/oder Dokumente beim Drucken beschädigt werden.

Reinigen der Außenseite

1. Wischen Sie das Gehäuse mit einem weichen und leicht angefeuchteten Tuch ab. Bei hartnäckigem Schmutz sanft mit einem weichen und leicht angefeuchtetem Tuch und einer kleinen Menge klarem Reinigungsmittel abwischen.

2. Feuchte Stellen am Gehäuse mit weichem Tuch abwischen.

Reinigen der Fixiereinheit

Wenn Tonerablagerungen auf der Rückseite der Ausdrucke festgestellt werden, das **Reinigungsprogramm der Fixiereinheit** über die Benutzeroberfläche der Druckmaschine ausführen, um die Fixierkomponente zu reinigen. So sollte das Problem mit der Bildqualität behoben werden, welches vermutlich durch Verunreinigungen im Fixierer entstanden ist.

HINWEIS

Sollten Sie nach dem Reinigungsprogramm weiterhin Verunreinigungen auf der Rückseite der Ausdrucke feststellen, kontaktieren Sie den Kundendienst. Tonerablagerungen können auch vom Bereich der Transferrolle stammen und nicht vom Fixierer.

1. Auf dem Steuerpult die Schaltfläche **Verwaltung** auswählen.
2. Das Symbol **Fixierbereich reinigen** auswählen.
3. Auf dem angezeigten Bildschirm können Sie den zu verwendenden Papierbehälter und die Anzahl der leeren Seiten für die Methode "Mit Papier reinigen" angeben, um so den Toner zu entfernen.
4. Aus **Papierwahl** wird der gewünschte Papierbehälter ausgewählt.

   HINWEIS

   Jede Papierart und -größe kann verwendet werden. Allerdings bietet die glatte Oberfläche von gestrichenem Papier der Druckwalze einen größeren Kontaktbereich.

5. Wählen Sie unter **Blattanzahl** die Anzahl an leeren Seiten, die Sie drucken möchten (1 bis 5).

   HINWEIS

   Für beste Ergebnisse sollten mindestens 5 Blätter durchlaufen.

6. **Speichern** auswählen.

7. Auf **Start** drücken. Der Reinigungsprozess wird gestartet, nach Abschluss des Vorgangs wird die Meldung „erfolgreich ausgeführt“ angezeigt. **OK** wählen.

   HINWEIS

   Der Prozess mit 5 Blättern dauert etwa eine Minute.

Trommeleinschub reinigen

Führen Sie folgende Schritte aus, wenn Sie eine Trommeleinheit ersetzen, bevor Sie die neue Einheit einsetzen:

1. Überprüfen Sie bei geöffnetem Trommeleinschub, ob sich am Boden des Ausgabefachs unter der Trommeleinheit Resttoner befindet.
2. Verwenden Sie ein sauberes Tuch, um das Ausgabefach zu säubern.
3. Zum Einsetzen der neuen Trommeleinheit die Anweisungen befolgen (Trommeleinheit ersetzen).

ROS-Fenster reinigen

Resttoner sammelt sich im Bereich des 4-farbigen ROS-Fenster oberhalb der Trommeleinschubs in der Druckmaschine. Verschmutzte ROS-Fenster können weiße Streifen auf den Ausdrucken verursachen.

Führen Sie immer folgende Schritte durch, um das ROS-Fenster der betroffenen Farbe zu reinigen, wenn:

- Sie die Trommeleinheit ersetzen
- ein weißer Streifen (kein Bild) in derselben Position auf jedem Druck sichtbar ist

HINWEIS

Verwenden Sie ausschließlich den mitgelieferten Reinigungsstab und das Reinigungspad, wenn Sie mit der Reinigung beginnen. Verwenden Sie keine anderen Reinigungsgeräte, Flüssiglösungen oder Tücher.

1. Die linke Vordertür der Druckmaschine öffnen.
2. Nehmen Sie den Reinigungsstab, der sich an der Seitenwand der offenen Vordertür befindet.

   Stellen Sie sicher, dass das Pad am vorderen Ende des Stabs sauber ist. Ersetzen Sie das Pad nach der vierten Anwendung. Im Ersatzkasten befinden sich weitere Pads. Kontaktieren Sie einen Service-Mitarbeiter, um weitere Pads zu erhalten.
3. Setzen Sie den Reinigungsstab mit dem nach oben zeigenden Pad vollständig in die Öffnung des ROS-Farbfensters und holen Sie den Stab dann vollständig zu sich zurück. Wiederholen Sie diesen Vorgang drei- oder viermal in jedem ROS-Fenster.
4. Setzen Sie den Reinigungsstab wieder in den Aufbewahrungsbereich an der Seitenwand der geöffneten Vordertür.
5. Die linke Vordertür der Druckmaschine schließen.

Auswechseln der Verbrauchsmaterialien

Die folgenden Teile sind die Austauschmodule (CRU) der Druckmaschine. Es wird empfohlen, eine gewisse Menge dieser Ersatzteile vorrätig zu haben, um die Ausfallzeit zu verringern, in der sie ersetzt werden müssen.

- Tonerbehälter (blau, rot, gelb, schwarz)
- Trommeleinheit (blau, rot, gelb, schwarz)
- Leerer Tonersammelbehälter
- Einzugsrollen des OHCF (Behälter 6/7) (alle Teile für OHCF werden in einem Kit geliefert)
- Ansaugfilter

Unter www.xerox.com finden Sie die aktuellen Bestellnummern der Verbrauchsmaterialien.

HINWEIS

Das Fixiermodul (Riemen, Andrucksrolle, Abstreiffinger und PR-Reinigungspad) müssen u. U. vom Kunden ersetzt werden, sofern dieser vom Kundendienst dazu angewiesen wurde.

HINWEIS

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile in der Originalverpackung aufbewahren. Recyceln/entsorgen Sie die gebrauchten CRU stets gemäß den Entsorgungsvorschriften, die sich in der Verpackung der neuen CRU befinden.

Bestellen von Verbrauchsmaterialien

Xerox-Materialien, Papier und Durchlaufmaterial können Sie über die Webseite www.xerox.com bestellen, indem Sie auf den Link **Materialien** klicken. Sollten Sie Artikel nicht auf der Webseite bestellen können, wenden Sie sich an einen Xerox-Mitarbeiter.

HINWEIS

Die Reinigungspads und der Reinigungsstab für ROS-Fenster können nicht im Internet bestellt werden. Wenden Sie sich an einen Xerox-Mitarbeiter, wenn Sie weitere Reinigungspads bestellen möchten.

CRUs (Verbrauchsmaterial)	Bestellmenge	Ungefähre Ergiebigkeit (A4, Vollfarb-Druck)
Schwarzer Tonerbehälter	2 pro Packung	50.000
Blauer Tonerbehälter	1 pro Packung	55.000
Roter Tonerbehälter	1 pro Packung	51.000
Gelber Tonerbehälter	1 pro Packung	51.000

CRUs (Verbrauchsmaterial)	Bestellmenge	Ungefähre Ergiebigkeit (A4, Vollfarb-Druck)
Tonersammelbehälter	1	45.000
Ansaugfilter	1	200.000
Trommeleinheit (R1)	1 pro Packung	348.000
Trommeleinheit (R2)	1 pro Packung	348.000
Trommeleinheit (R3)	1 pro Packung	348.000
Trommeleinheit (R4)	1 pro Packung	348.000
Einzugsrollen-Kit für OHCF (Behälter 6/7)	1 Kit	500.000

Ähnliche Themen

Finisher-Verbrauchsmaterial

Standard Finisher Plus – Verbrauchsmaterialien

Überprüfen des Status der Verbrauchsmaterialien

Wenn ein Verbrauchsmaterial ersetzt werden muss, wird eine Meldung auf dem Touchscreen des Steuerpults angezeigt. Dies bedeutet, dass ein neues Verbrauchsmaterial bestellt bzw. installiert werden muss. Durch die Austauschmodule zeigt der Bildschirm an, dass die Druckmaschine noch weiter Druckaufträge ausführen kann, bevor das Verbrauchsmaterial ersetzt wird. Andernfalls wird eine Meldung angezeigt, wenn Material ersetzt werden muss. Dann stoppt auch der Betrieb der Druckmaschine.

Um den Status Ihrer Verbrauchsmaterialien zu überprüfen:

1. Drücken Sie die Taste **Home** auf dem Steuerpult.
2. Auf dem Bildschirm **Home** können Sie eine Anzeigeleiste im Materialbereich erkennen, die von 1 bis 100 % die verbleibende Menge an Tinte/Toner anzeigt.

   Die verbleibende Menge an Tinte/Toner wird in 10 %-Schritten aktualisiert.
3. Drücken Sie die Taste Materialinformationen **(i)**. Der Materialbildschirm wird angezeigt.
4. Im Pulldown-Menü "Austauschmodule" **Toner** oder **Andere Austauschmodule** auswählen, um den Status der einzelnen Tinten-/Tonerbehälter, der Trommeleinheiten, der OHCF-Einzugsrollen und der Tinten-/Tonerauffangbehälter anzuzeigen (Status ist OK).

   HINWEIS

   Die Angaben zur Druckleistung beziehen sich auf eine Bereichsdeckung von 7,5 Prozent pro Farbe (4 Farben = 30 Prozent) unter normalen Bedingungen auf A4 Xerox Digital Color Xpressions+ 90 g/m² und Colortech Plus 90 g/m² Referenzpapier.

HINWEIS

Sollten Probleme mit der Bildqualität auf dem Ausdruck bestehen, finden Sie weitere Informationen im Kapitel zur Problemlösung des Benutzerhandbuchs, wie Sie Bildqualitätsprobleme beheben können.

Ähnliche Themen

Probleme bei der Bildqualität

Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 6 und 7)

TIPP

Die Einzugsrollen für die Zusatzzufuhr des OHCF sollten ausgetauscht werden, wenn Mehrfacheinzüge, Einfacheinzüge oder leere Seiten im Stapel der Ausdrucke häufig auftreten.

Gehen Sie beim Ersetzen der Einzugsrollen für die Zusatzzufuhr des OHCF folgendermaßen vor:

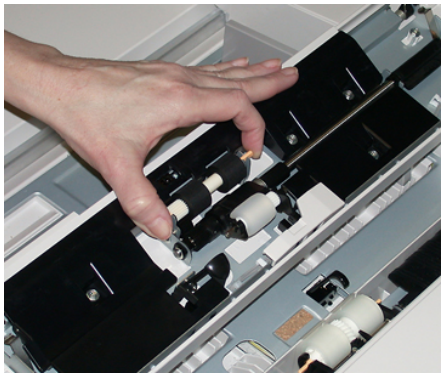
- Einzugsrolle
- Antriebsrolle
- Rückhaltewalze

HINWEIS

Nachdem alle Einzugsrollen ersetzt wurden, den Systemadministrator bitten, den HFSI-Gebrauchszähler (High Frequency Service Item) für diese Austauschmodule auf Null (0) zurückzusetzen.

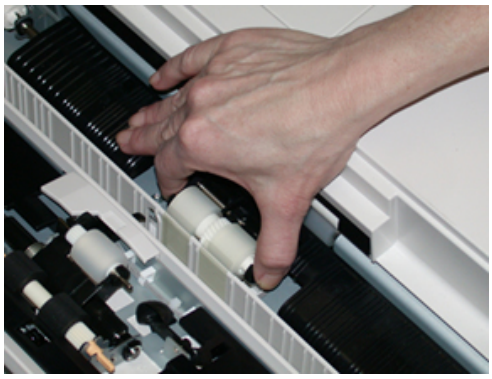
1. Finden Sie die Zusatzzufuhr auf dem OHCF.
2. Heben Sie ihn hoch und öffnen Sie die Abdeckung der Zusatzzufuhr, um auf die Komponenten der Einzugsrolle zugreifen zu können.

3. Entfernen und ersetzen Sie die Einzugsrolle, indem Sie die Metallwelle zusammendrücken und dann herausheben.



4. Entfernen und ersetzen Sie die Antriebsrolle auf dieselbe Weise.

5. Entfernen und ersetzen Sie die Rückhaltewalze auf dieselbe Weise.



6. Schließen Sie die Abdeckung der Zusatzzufuhr.
7. Überprüfen Sie, dass der Behälter ordnungsgemäß funktioniert und Papier von Behälter zugeführt werden kann.
8. Als Administrator anmelden oder den Administrator bitten, die folgenden Schritte durchzuführen, um den HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) auf Null (0) zurückzusetzen:
   a) Drücken Sie die Taste **Tools** am Steuerpult.
   b) Von dem angezeigten Bildschirm das Symbol **Verwaltung** auswählen.
   c) **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.
   d) Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die folgenden Bildschirme im Menü Wartung aufzurufen.

e) Das Symbol **Technische Hauptbedienungskraft** auswählen. Die Funktion Technical Key Operator wird angezeigt.
f) Das Rollenteil des MSI (Multisheet Inserter/Bypass) auswählen, das mit der ausgetauschten Komponente übereinstimmt.
g) **Aktuellen Wert zurücksetzen** auswählen. Der HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) wird vom System auf 0 zurückgesetzt.

9. Beenden Sie den Administratormodus, indem Sie den Knopf **Einloggen/Ausloggen** auf dem Steuerpult drücken. Wenn Sie aufgefordert werden, wählen Sie **Ausloggen**.

Ähnliche Themen

Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 6 und 7)

Ersetzen der Einzugsrollen für den OHCF (Behälter 6 und 7)

Die OHCF-Einzugsrollen sollten alle 300.000 Drucke ausgetauscht werden bzw. wenn Mehrfacheinzüge, Einfacheinzüge oder Schwarzdrucke im Stapel der Ausdrucke häufig auftreten.

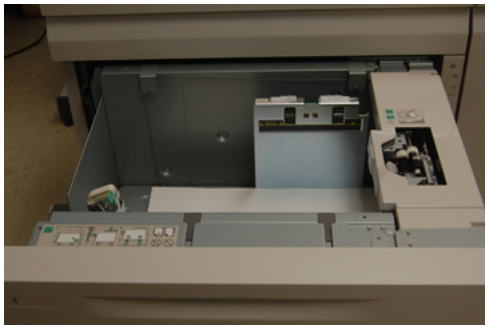
Gehen Sie beim Ersetzen der OHCF-Einzugsrollen folgendermaßen vor:

- Einzugsrolle
- Antriebsrolle
- Rückhaltewalze

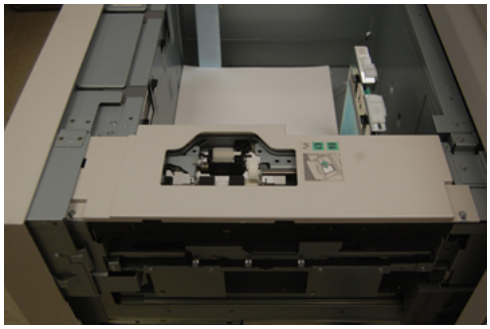
HINWEIS

Nachdem alle Einzugsrollen ersetzt wurden, den Systemadministrator bitten, den HFSI-Gebrauchszähler (High Frequency Service Item) für diese Austauschmodule auf Null (0) zurückzusetzen.

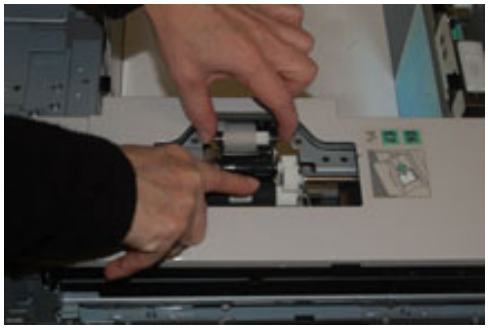
1. Öffnen Sie das obere Fach des OHCF, um auf die Zufuhrkomponenten zugreifen zu können.



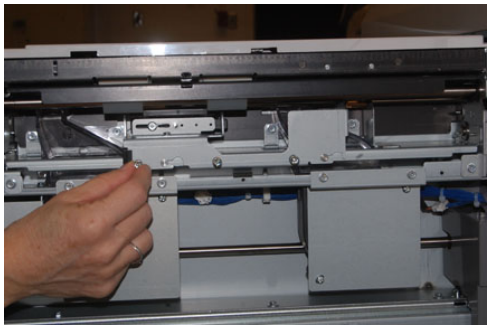
2. Beachten Sie das Fach für die Einzugsrolle auf der rechten Seite.



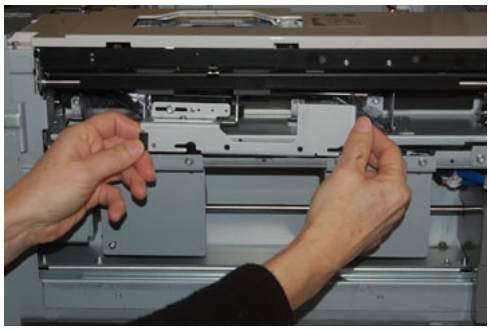
3. Entfernen Sie die Antriebsrolle, indem Sie mit einer Hand auf die schwarze Fläche drücken (dadurch wird die Rolle angehoben) und dann mit einer Hand die Metallwellen an beiden Enden zusammendrücken. Heben Sie die Antriebsrolle heraus.



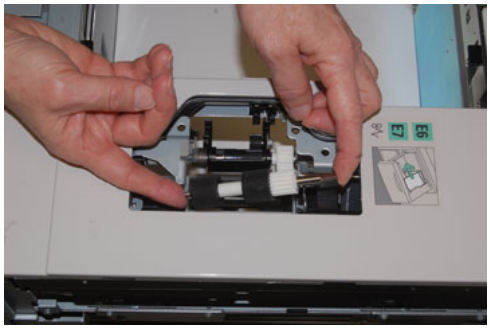
4. Setzen Sie die neue Rolle ein, indem Sie beide Enden der Metallwelle zusammendrücken und gleichzeitig mit der anderen Hand auf die schwarze Fläche drücken, die Rollenenden in die Kerben einsetzen und loslassen.
5. Entnehmen Sie als nächstes die Rückhaltewalze an der Seite des Zufuhrbehälters. Die 3 Flügelschrauben lösen.



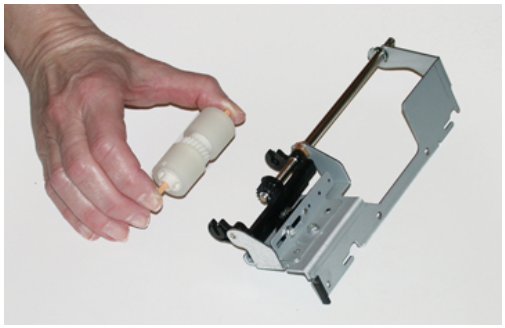
6. Schieben Sie die Rückhalteeinheit ganz nach links und aus den Schlitzen heraus. Die Einheit herausziehen, bis sie vollständig aus dem Fach entfernt ist. Zur Seite legen.



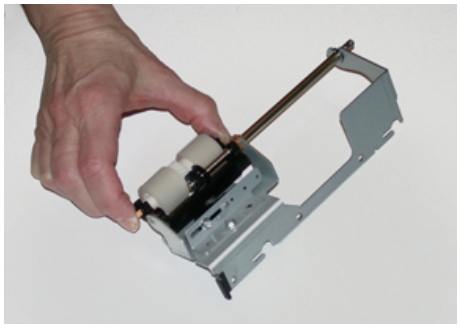
7. Wenn die Rückhalteeinheit entnommen wurde, können Sie auf die Einzugsrolle zugreifen und diese entfernen. Um die Rolle zu entfernen, drücken Sie beide Enden der Metallwelle zusammen und heben Sie sie heraus. Wenn Sie eine neue Rolle einsetzen möchten, drücken Sie beide Enden der Metallwelle zusammen und setzen Sie sie ein. Lassen Sie die Rollenenden in die Kerben hineinsinken.



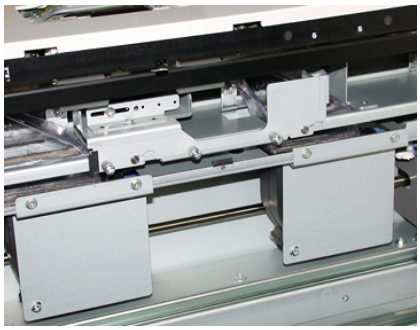
8. Ersetzen Sie schließlich noch die Rückhaltewalze. Drücken Sie die orangefarbenen Wellen der Rückhaltewalze zusammen und heben Sie sie aus der Einheit heraus.



9. Setzen Sie mit derselben Technik eine neue Rückhaltewalze in die schwarzen Kerben der Einheit ein.



10. Installieren Sie die Rückhalteeinheit im Fach neu. Richten Sie die Ausschnitte der Einheit am Rahmen des Fachs so aus, dass die Stiftlöcher übereinstimmen. Setzen Sie die Einheit in den Rahmen ein. Schieben Sie die Einheit ganz nach rechts und nutzen Sie dabei den Stift als Richtlinie. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät vollständig in den Schlitzen befindet und die 3 Schraubbereiche passend ausgerichtet sind.



11. Ziehen Sie die 3 Flügelschrauben fest, um die Einheit zu befestigen. Nicht zu fest anziehen.
12. Schließen Sie das Fach und überprüfen Sie, dass das Fach optimal funktioniert, indem Sie über das Fach Papier einziehen.
13. Als Administrator anmelden oder den Administrator bitten, die folgenden Schritte durchzuführen, um den HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) auf Null (0) zurückzusetzen.
    a) Drücken Sie die Taste **Tools** am Steuerpult.
    b) Von dem angezeigten Bildschirm das Symbol **Verwaltung** auswählen.
    c) **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.
    d) Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die folgenden Bildschirme im Menü Wartung aufzurufen.
    e) Das Symbol **Technische Hauptbedienungskraft** auswählen.

       Die Funktion Technical Key Operator wird angezeigt.
    f) Wählen Sie die Einheit (HCF) aus, die mit der ausgetauschten Komponente übereinstimmt.
    g) **Aktuellen Wert zurücksetzen** auswählen. Der HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) wird vom System auf 0 zurückgesetzt.

14. Beenden Sie den Administratormodus, indem Sie den Knopf **Einloggen/Ausloggen** auf dem Steuerpult drücken.

    Wenn Sie aufgefordert werden, wählen Sie **Ausloggen**.

Ähnliche Themen

Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 6 und 7)

Tonerbehälter auswechseln

HINWEIS

Der Tonerbehälter kann während eines Druckauftrags ausgewechselt werden.

HINWEIS

Nachdem der Tonerbehälter ausgewechselt wurde, wird der HFSI-Gebrauchszähler (High Frequency Service Item) für dieses Austauschmodul automatisch auf Null (0) zurückgesetzt. Überprüfen Sie den Bildschirm Verbrauchsmaterialien hinsichtlich des Resets und neuen Status.

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Tonerbehälters, die sich knapp über der Vordertür/Abdeckung der Druckmaschine befindet.

2. Legen Sie Papier auf den Boden, bevor Sie den Tonerbehälter entfernen. So tropft überschüssiger Toner auf Papier und nicht auf den Boden.
3. Fassen die den Griff des Tonerbehälters an, dessen Farbe in der Meldung angezeigt wird.

4. Entfernen Sie den Tonerbehälter, indem Sie ihn langsam, sachte und gerade herausziehen. Halten Sie beim Herausziehen die Unterseite des Behälters mit Ihrer anderen Hand fest.
5. Entsorgen oder recyceln Sie den Behälter entsprechend der vor Ort geltenden Gesetze und Vorschriften.

   Wenn Sie sich in den USA befinden, finden Sie wichtige Informationen auf der Webseite der Electronic Industries Alliance Website: www.eiae.org. Weitere Informationen zu diesem Thema können auf der Xerox-Webseite www.xerox.com/environment eingeholt werden.
6. Nehmen Sie den neuen Tonerbehälter aus der Verpackung.

7. Der Toner im neuen Behälter ist fest. Lösen und verteilen Sie den Toner im Behälter, bevor Sie ihn in das Behälterfach einsetzen:
   a) Den Behälter 30 Sekunden lang mit beiden Händen kräftig in alle Richtungen schütteln (nach unten, oben, rechts und links).
   b) Überprüfen Sie, ob der Toner ausreichend verteilt ist, indem Sie die weiße Einzugsschnecke am Ende des Behälters drehen.
   c) Wenn sich die Einzugsschnecke nicht leicht drehen lässt, schütteln Sie den Behälter und lösen Sie den Toner weiter. Wenn sich die Einzugsschnecke ohne Widerstand drehen lässt, kann der Tonerbehälter installiert werden.
8. Positionieren Sie den Behälter so, dass das Ende mit der weißen Einzugsschnecke in Richtung Druckmaschine zeigt. Installieren Sie den neuen Tonerbehälter, indem Sie ihn gleichmäßig und sachte in die Druckmaschine schieben, bis der Anschlag erreicht ist.
9. Schließen Sie die Tonerabdeckung. Wenn die Abdeckung nicht vollständig schließt, stellen Sie sicher, dass sich der Behälter in der Verriegelungsposition befindet und an der korrekten Stelle installiert ist.

Tonersammelbehälter ersetzen

Der Tonersammelbehälter fängt den Toner auf, der sich im Laufe des Druckprozesses ansammelt. Wenn der Tonersammelbehälter voll ist, wird eine Meldung auf dem Touchscreen angezeigt, dass Sie den vollen Behälter auswechseln sollten.

Die Druckmaschine verfügt über einen Tonersammelbehälter an der Vorderseite der Maschine hinter der vorderen zentralen Tür. Beim Austausch eines vollen Tonersammelbehälters den Behälter LANGSAM aus der Maschine ziehen. Dadurch verhindern Sie, dass Toner aus dem Behälter tropft.

HINWEIS

Nachdem der Tonersammelbehälter ersetzt wurde, wird der HFSI-Gebrauchszähler (High Frequency Service Item) für dieses Austauschmodul automatisch auf Null (0) zurückgesetzt. Überprüfen Sie den Bildschirm Verbrauchsmaterialien, um das Zurücksetzen zu bestätigen.

1. Stellen Sie sicher, dass die Druckmaschine nicht in Gebrauch ist (keine Druckaufträge ausführt).

2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung und finden Sie den Tonersammelbehälter an der unteren rechten Seite der Druckmaschine in der Nähe der Tür.

3. Den Tonersammelbehälter am Griff halb aus der Maschine ziehen.

4. Halten Sie den Griff mit einer Hand und ziehen Sie den Sammelbehälter langsam aus der Maschine.

ACHTUNG

Niemals einen Staubsauger verwenden, um verschütteten Toner zu entfernen. Verwenden Sie dafür einen Besen oder ein mit natürlichem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.

5. Da der Sammelbehälter schwer sein kann, sollten Sie die andere Hand unter den Behälter legen und ihn so mit beiden Händen weiter hinausziehen.
6. Den alten verbrauchten Tonersammelbehälter mit beiden Händen in die mitgelieferte Plastiktüte legen.
7. Nehmen Sie einen neuen, leeren Sammelbehälter aus der Verpackung.
8. Halten Sie den Behälter oben in der Mitte fest und setzen Sie ihn gleichmäßig und sanft in die Druckmaschine ein, bis es nicht mehr weiter geht.
9. Vordere Abdecktür schließen.

Trommeleinheit ersetzen

Sie sollten die Trommeleinheit nach 348.000 Drucken austauschen oder wenn sie durch Lichteinfall beschädigt wurde bzw. Punkte und Streifen auf den Ausdrucken auftreten.

HINWEIS

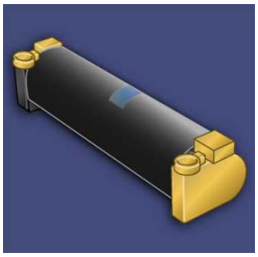
Alle vier Trommeleinheiten sind austauschbar.

HINWEIS

Wenn eine Trommeleinheit ausgetauscht wurde, wird der HFSI-Gebrauchszähler dieses Austauschmodul automatisch auf Null (0) zurückgesetzt. Überprüfen Sie den Bildschirm Verbrauchsmaterialien hinsichtlich des Resets und neuen Status.

ACHTUNG

Lassen Sie das Fach mit der Trommeleinheit nie länger als eine Minute offen. Wenn die Trommeleinheit direktem Sonnenlicht oder intensivem Neonlicht für länger als eine Minute ausgesetzt ist, können Qualitätsmängel auftreten.

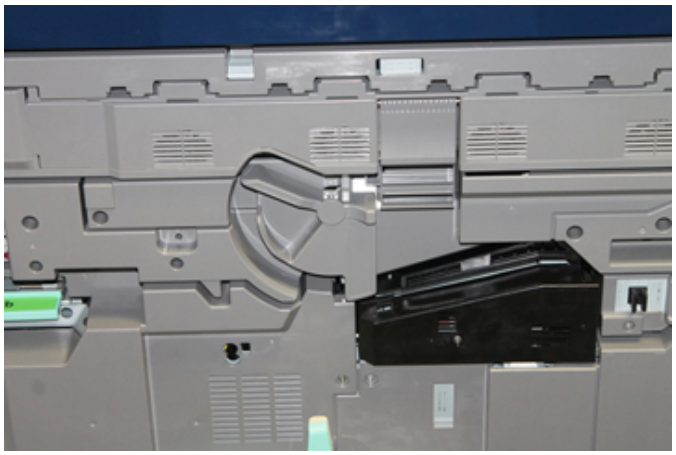


ACHTUNG

Tauschen Sie die Trommeleinheiten bei eingeschalteter Druckmaschine aus.

1. Stellen Sie sicher, dass die Druckmaschine nicht in Gebrauch ist und keine Druckaufträge ausgeführt werden. Mit dem nächsten Schritt fortfahren.
2. Öffnen Sie die linke und mittlere Vordertür der Druckmaschine.

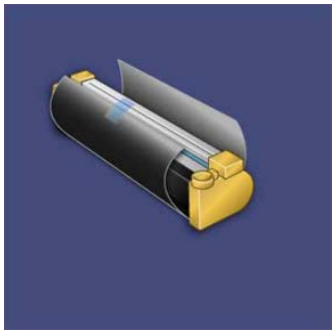
3. Drehen Sie den Griff **R1-R4** der Trommeleinheit in die Entriegelungsposition.



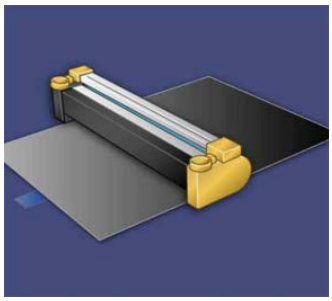
4. Öffnen Sie die Tüte mit der neuen Trommeleinheit. Legen Sie die neue Trommeleinheit in der Nähe der Druckmaschine ab.

   ACHTUNG

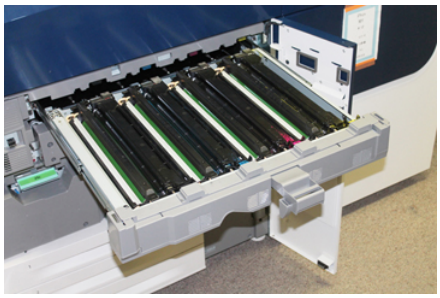
   Berühren oder zerkratzen Sie nicht die Oberfläche der Trommel, wenn Sie sie aus der Tüte herausnehmen.



5. Nehmen Sie die neue Trommeleinheit aus der Hülle und legen Sie die Hülle unter den Behälter. Einige Trommeleinheiten sind noch von einer Schutzfolie abgedeckt. Entfernen Sie die Folie von der Trommeleinheit falls vorhanden.



6. Greifen Sie den Trommeleinschub am **Entriegelungsgriff** und ziehen Sie ihn gerade heraus.

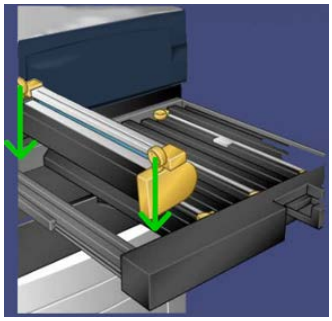


7. Entfernen Sie die alte Trommeleinheit, indem Sie Ihre Finger durch die Fingerringe an beiden Enden der Einheit stecken und sie sanft anheben.

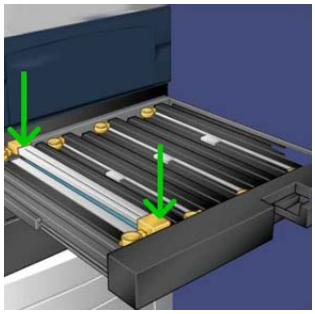
ACHTUNG

Die Trommeln sind lichtempfindlich. Lassen Sie das Fach mit der Trommeleinheit nie länger als eine Minute offen, wenn Sie Behälter ersetzen. Wenn die Trommeleinheit direktem Sonnenlicht oder intensivem Neonlicht für länger als eine Minute ausgesetzt ist, können Qualitätsmängel auftreten.

8. Installieren Sie die neue Trommeleinheit in der Druckmaschine. Achten Sie darauf, dass die markierte Vorderseite nach vorne zeigt.



9. Drücken Sie beide Enden des Behälters zusammen, um ihn in eine horizontale Position zu bringen.



10. Schließen Sie das Fach mit der Trommeleinheit sofort, um die anderen Trommeln vor Licht zu schützen.
11. Bringen Sie den **Entriegelungsgriff** wieder in die ursprüngliche Position zurück.
12. Bringen Sie den Griff **R1-R4** wieder in die ursprüngliche Position zurück und schließen Sie die Vordertür/Abdeckung.
13. Platzieren Sie den verbrauchten Behälter in einem leeren Recycling-Behälter.

Ansaugfilter ersetzen

Für dieses Verfahren benötigen Sie den T10 Torx-Schraubenzieher.

Nachdem der Filter ersetzt wurde, den Systemadministrator bitten, sich im Administratormodus anzumelden und den HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) auf Null (0) zurückzusetzen.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Druckmaschine ausgeschaltet ist, bevor Sie mit diesem Verfahren beginnen.

1. Auf der Rückseite der Druckmaschine befindet sich die Abdeckung des Ansaugfilters am unteren Fach.
2. Lösen Sie die Schraube auf der rechten Seite der Abdeckung mit dem Torx-Schraubenzieher, indem Sie sie gegen den Uhrzeigersinn drehen.

3. Ziehen Sie die Abdeckung heraus und entfernen Sie sie.

4. Fassen Sie am Griff des Filtergehäuses an und ziehen Sie es gerade heraus.

5. Entfernen Sie den Ansaugfilter aus dem Gehäuse.
6. Setzen Sie den neuen Ansaugfilter in das Gehäuse und drücken Sie das Fach zurück, bis es mit der Druckmaschine bündig ist.
7. Setzen Sie die Abdeckung wieder zurück auf den Bereich des Filtergehäuses. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst die beiden linken Klemmen der Abdeckung in die linke Seite des Gehäusebereichs setzen. Drücken Sie dann die gesamte Abdeckung bündig in die Druckmaschine.
8. Ziehen Sie die Schraube mit dem Torx-Schraubenzieher an der Abdeckung im Uhrzeigersinn fest.
9. Als Administrator anmelden oder den Administrator bitten, die folgenden Schritte durchzuführen, um den HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) auf Null (0) zurückzusetzen. Die Null zeigt an, dass ein neuer Filter installiert wurde.
   a) Drücken Sie die Taste **Tools** am Steuerpult.
   b) Von dem angezeigten Bildschirm das Symbol **Verwaltung** auswählen.
   c) **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.
   d) Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die folgenden Bildschirme im Menü Wartung aufzurufen.
   e) Das Symbol **Technische Hauptbedienungskraft** auswählen. Die Funktion Technical Key Operator wird angezeigt.
   f) Wählen Sie das CRU-Teil aus, das mit der ausgetauschten Komponente übereinstimmt.
   g) **Aktuellen Wert zurücksetzen** auswählen. Der HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) wird vom System auf 0 zurückgesetzt.
10. Beenden Sie den Administratormodus, indem Sie den Knopf **Einloggen/Ausloggen** auf dem Steuerpult drücken. Wenn Sie aufgefordert werden, wählen Sie **Ausloggen**.

Fixiermodul entfernen

GEFAHR

Sie müssen 50 Minuten warten, bis sich die Fixiereinheit abgekühlt hat, bevor Sie mit dem Vorgang beginnen.

ACHTUNG

Wenn Sie das Transferfach in die Wartungsposition herausziehen, versuchen Sie nicht, das Fach noch weiter zu sich herauszuziehen. Wenn das Fach noch weiter herausgezogen wird, löst es sich von den Schienen und kann beschädigt werden bzw. zu Verletzungen führen.

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Druckmaschine ausgeschaltet ist. Führen Sie diesen Austauschvorgang nur durch, wenn die elektrische Stromversorgung vollständig abgeschaltet und das Gerät ausgeschaltet ist. Die Fixiereinheit vor jeglichen Wartungsarbeiten 50 Minuten abkühlen lassen.

Die Gründe für den Austausch und/oder Ersatz von Komponenten des Fixiermoduls beinhalten:

- Das gesamte Fixiermodul, einschließlich der unten aufgelisteten Komponenten, nach 650.000 Drucken oder bei Schäden entfernen:
  - Bandmodul (Sie können zwischen 3 verschiedenen Modulen für die Fixierbreite wählen; bei der Installation wird eine Standard-Fixiereinheit bereitgestellt)
  - Andruckrolle
  - Abstreiffinger-Baugruppe
  - Reinigungspad Andruckwalze
- Probleme mit der Bildqualität oder Schäden im Fixierbereich
- Auf andere Komponenten innerhalb des Bereichs der Fixiereinheit zwecks Wartung zugreifen
- Falls Sie einen gemischten Druckauftrag in Ihrem Workflow ausführen und von 11 Zoll Papier auf Übergröße wechseln, kann das zu einem Kantenabnutzungsfehler führen. Um das Problem zu beheben können Sie das Bandmodul austauschen und ein anderes verwenden, bis zu 3 unterschiedliche Breiten (z.B. 11 Zoll/A4-Breite, 12 Zoll, oder eine benutzerdefinierte Breite)

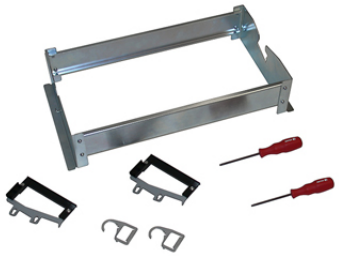
Wenn Sie den Fixierer austauschen, müssen Sie auch den zugehörigen Jumper an die Fixiereinheit anschließen, damit die verwendete Fixierbreitenkennung ermittelt werden kann:

- ID-Breite der Fixiereinheit anschließen und ändern ID-Breite der Fixiereinheit ändern

Voraussetzung: Tools vorbereiten

Während die Fixiereinheit abkühlt, finden Sie die Werkzeuge für die Reparaturaufgaben.

- Halterung des Fixierers
- T10 und T15 Torx-Schraubenzieher (befinden sich im Erweiterungskit)
- Fixierergriffe (befinden sich standardmäßig im Fach von Papierbehälter 2)
- Andruckwalzgriffe (befinden sich standardmäßig im Fach von Papierbehälter 2)

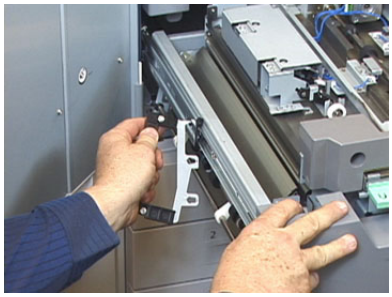


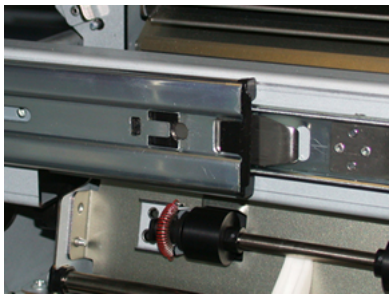
1. Druckmaschine ausschalten. Dazu den Ein/Aus-Schalter an der rechten Seite des Steuerpults drücken.
2. Wenn die Anzeigeleuchte nicht mehr blinkt, können Sie die linke und mittlere Vordertür öffnen und den Hauptnetzschalter ausschalten.

3. Drehen Sie den grünen Griff (2) gegen den Uhrzeigersinn in eine horizontale Position um das Transferfach zu entriegeln.

4. Sobald die Fixiereinheit abgekühlt ist, das Transferfach zur Staubeseitigungsposition herausziehen.

5. Sie müssen jetzt den Transferbehälter in eine ausgefahrene Position ziehen. Während Sie das Fach sanft ziehen, verwenden Sie das spitze Ende des Bandmodulgriffs und drücken es in das Loch auf der Transferfachschiene, um die Klemmen auf beiden Seiten des Fachs zu lösen.





GEFAHR

Das Fach nicht weiter als die Wartungsposition herauszuziehen. Wenn das Fach noch weiter herausgezogen wird, löst es sich von den Schienen und kann beschädigt werden bzw. zu Verletzungen führen.

6. Finden Sie die schwarze Abdeckung des Fixierers. Überprüfen Sie, ob sich an der vorderen linken Seite der Abdeckung eine schwarze oder graue Breitenkennungsklemme befindet. Die Klemme kennzeichnet die Breite des aktuell installierten Fixierers, wie z.B. 13 Zoll. Wenn keine Klemme und kein Jumper angeschlossen sind (Standard-Installation), ist der Standard-Fixierer installiert, der für alle Papierbreiten geeignet ist.

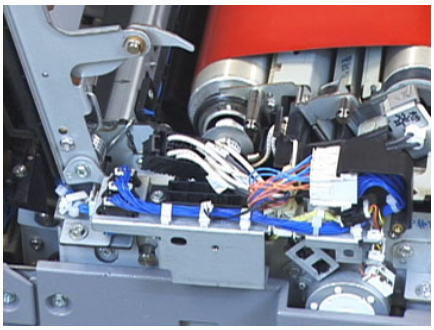
7. Entfernen Sie mit dem mitgelieferten T10 Torx-Schraubenzieher eine Schraube und die vordere Abdeckung des Fixierers.

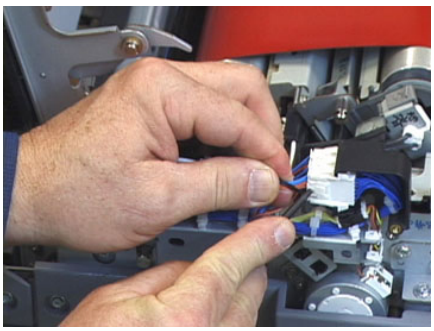
ACHTUNG

Legen Sie die Schrauben für den späteren Zusammenbau zur Seite. Wenn Sie eine Schraube in den Innenbereich des Fixierers fallen lassen, suchen und entfernen Sie die Schraube, bevor Sie fortsetzen. Andernfalls könnte die Druckmaschine beschädigt werden, ein Problem mit der Bildqualität oder ein Fehler auftreten.

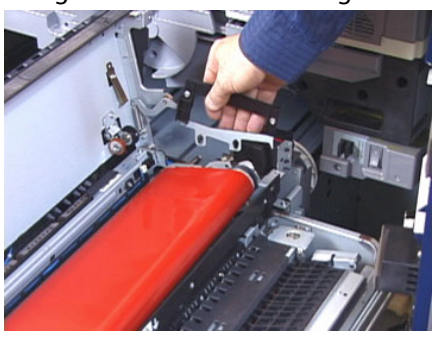
8. Lösen Sie mithilfe des mitgelieferten T15 Torx-Schraubenziehers die Befestigungsschrauben und heben Sie die obere Abdeckung des Fixierers in die Zugriffsposition.
9. Sollte ein Jumperkabelbaum am das Kabelbündel angeschlossen sein, wird dadurch die Breitengrenze/der Widerstand des Fixierers festgelegt. Es kann einer von zwei Widerstandsjumpern installiert werden. Ist kein Jumper zu sehen (Standard), bedeutet das, dass der Standard-Fixierer installiert ist. Trennen Sie die vier Fixierstecker:
   a) Halten Sie die Klemmen auf beiden Seiten des schwarzen Steckers fest und heben Sie ihn an, um ihn zu entfernen.
   b) Drücken Sie mit einem Torx-Schraubenzieher die Klemmen auf jeder Seite der drei weißen Stecker sanft ein und ziehen Sie dabei vorsichtig an den Kabeln, um sie so zu entfernen.

c) Lösen Sie das Kabelbündel von der Gurtklemme.





10. Finden Sie den Aufbewahrungsbereich der Druckmaschine, in der die Hebegriffe des Fixierers und der Andruckwalze aufbewahrt werden. Nehmen Sie die Hebegriffe heraus.
11. Bringen Sie die Bandmodulgriffe auf den Stäben an jedem Ende des Moduls an.



12. Drehen Sie die rechte Seite des Fachs zu sich hin, drücken Sie das Modul leicht weg und heben Sie das Fixierband hoch und aus der Druckmaschine heraus.

HINWEIS

Achten Sie darauf, das Modul weder zu drehen noch zu wenden, während Sie es in die Halteschiene einsetzen.

13. Setzen Sie es auf die Halteschiene. Richten Sie die Kanten der Walze mit der Anreißmarkierung auf dem Halteschienenrahmen aus.
14. Sollte sich der Fixierer am Ende seiner Lebensdauer befinden oder beschädigt sein, platzieren Sie ihn in der Originalverpackung und schicken ihn an Xerox zum Recyceln.
15. Ist das Fixierband entfernt, können Sie nun die Klemmen der Abstreiffinger, die Andruckwalzen und Reinigungspads entfernen und ersetzen. Weitere Informationen sind der jeweiligen Vorgangsbeschreibung zu entnehmen.

16. Wenn eine andere Fixierbreite installiert werden soll, holen Sie den neuen Fixierer aus der Verpackung. Bewahren Sie den unbenutzten Fixierer in der Originalverpackung auf.
17. Die Anleitung zur Installation des Fixierers ist unter Fixiermodul installieren zu finden.

Ähnliche Themen

Abstreiffinger ersetzen

Andruckwalze ersetzen

Reinigungspad der Andruckwalze ersetzen

Fixiermodul installieren

Abstreiffinger ersetzen

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Druckmaschine ausgeschaltet ist. Führen Sie diesen Austauschvorgang nur durch, wenn die elektrische Stromversorgung vollständig abgeschaltet und das Gerät ausgeschaltet ist. Die Fixiereinheit vor jeglichen Wartungsarbeiten 50 Minuten abkühlen lassen.

1. Die Schritte für Fixiermodul entfernen durchführen.
2. Wenn Sie die Bandeinheit aus der Druckmaschine genommen haben, können Sie auf das Blech vom Abstreiffinger zugreifen und es entfernen:
   a) Lösen Sie die zwei Schrauben mit einem T10 Torx-Schraubenzieher und entfernen Sie das Blech. Legen Sie die Schrauben zur Seite.
   b) Achten Sie darauf, den Bandkantensensor nicht zu beschädigen, wenn Sie die Andruckwalze herausnehmen.
   c) Drücken Sie die vorderen und hinteren Federhebel gleichzeitig und heben Sie den Abstreiffinger heraus.
3. Um die Abstreiffinger zu ersetzen, richten Sie die beiden Schlitze in der Einheit an den beiden Stäben aus und lassen Sie sie einrasten.
4. Positionieren Sie das Blech so, dass sich die beiden Lochungen über den Schraublöchern befinden.
5. Ziehen Sie die beiden Schrauben wieder fest.
6. Den Administrator bitten, den HFSI-Zähler für das ersetzte Austauschmodul am Steuerpult der Druckmaschine zurückzusetzen.

Ähnliche Themen

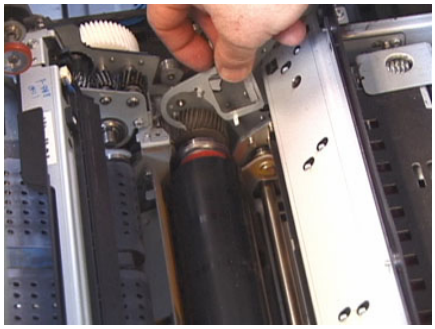
Fixiermodul entfernen

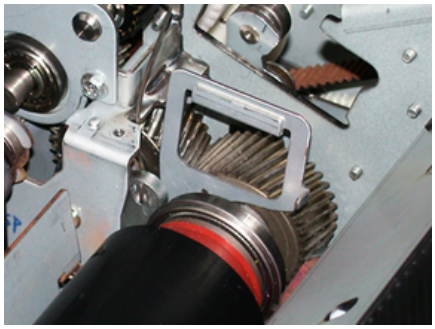
Andruckwalze ersetzen

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Druckmaschine ausgeschaltet ist. Führen Sie diesen Austauschvorgang nur durch, wenn die elektrische Stromversorgung vollständig abgeschaltet und das Gerät ausgeschaltet ist. Die Fixiereinheit vor jeglichen Wartungsarbeiten 50 Minuten abkühlen lassen.

1. Die Schritte für Fixiermodul entfernen durchführen.
2. Führen Sie die Schritte für Abstreiffinger ersetzen durch
3. Wenn Sie die Bandeinheit und die Klemmen der Abstreiffinger entfernt haben, können Sie auf die Andruckwalze zugreifen und diese entfernen:
   a) Drücken Sie die vorderen und hinteren Federn herunter und lassen Sie sie danach los. Bewegen Sie nun jede Feder in ihre Halteposition.
   b) Installieren Sie die Griffe der Andruckwalze unterhalb der Lager auf jeder Seite der Walze.
   c) Heben Sie die Andruckwalze gerade aus der Druckmaschine heraus und legen Sie sie in einen verfügbaren Behälter.





4. Installieren Sie die neue Andruckwalze. Verwenden Sie die Griffe der Andruckwalze, um die Andruckwalze in der Fixiereinheit zu positionieren.
5. Richten Sie die Lager an der Halterung aus und senken Sie die Andruckwalze langsam an ihre Stelle herab und entfernen Sie dann die Griffe.
6. Drehen Sie die Walze, um sicherzustellen, dass die Zahnräder korrekt ineinander greifen.
7. Bringen Sie die Federn wieder an, um die Andruckwalze an ihrem Platz zu befestigen.

8. Den Administrator bitten, den HFSI-Zähler für das ersetzte Austauschmodul am Steuerpult der Druckmaschine zurückzusetzen.

Ähnliche Themen

Fixiermodul entfernen

Abstreiffinger ersetzen

Reinigungspad der Andruckwalze ersetzen

ACHTUNG

Stellen Sie sicher, dass die Druckmaschine ausgeschaltet ist. Führen Sie diesen Austauschvorgang nur durch, wenn die elektrische Stromversorgung vollständig abgeschaltet und das Gerät ausgeschaltet ist. Die Fixiereinheit vor jeglichen Wartungsarbeiten 50 Minuten abkühlen lassen.

1. Die Schritte für Fixiermodul entfernen durchführen.
2. Die Schritte für Abstreiffinger ersetzen durchführen.
3. Die Schritte für Andruckwalze ersetzen durchführen.
4. Entfernen Sie mithilfe eines T15 Torx-Schraubenziehers das Andrucksrollen-Reinigungspad und lösen Sie die eine Schraube am vorderen Drucker. Es ist nicht notwendig, die Schraube zu entfernen.
5. Drücken Sie das Pad an das hintere Ende der Druckmaschine und entfernen Sie es dann.
6. Installieren Sie das neue Reinigungspad. Stellen Sie sicher, dass die Verriegelungsklemmen an den Löchern im Rahmen ausgerichtet sind. Wenn die Vorrichtung mit dem Reinigungspad korrekt sitzt, drücken Sie gegen die Schraube nach vorne in Richtung Druckmaschine.
7. Ziehen Sie die Schraube wieder fest, um das Pad zu befestigen.
8. Den Administrator bitten, den HFSI-Zähler für das ersetzte Austauschmodul am Steuerpult der Druckmaschine zurückzusetzen.

Ähnliche Themen

Fixiermodul entfernen

Abstreiffinger ersetzen

Andruckwalze ersetzen

Fixiermodul installieren

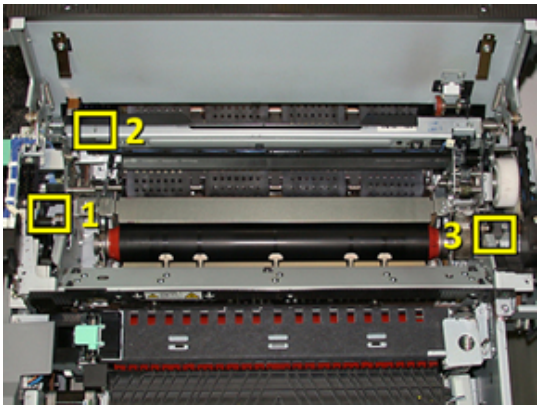
Nachdem Sie das Bandmodul entfernt und die anderen Fixierkomponenten entfernt/ersetzt haben, können Sie nun entweder das Bandmodul reinstallieren oder ein neues installieren.

HINWEIS

Wenn eine andere Fixierbreite installiert werden soll, holen Sie den neuen Fixierer aus der Verpackung. Ansonsten nehmen Sie den Fixierer, den Sie entfernt und auf die Halteschiene gesetzt hatten.

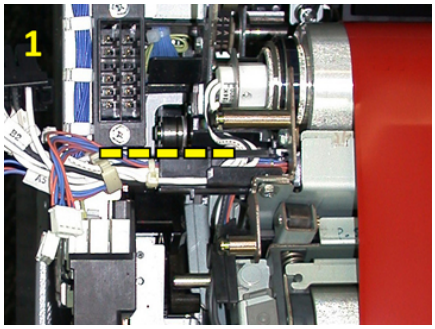
WICHTIG

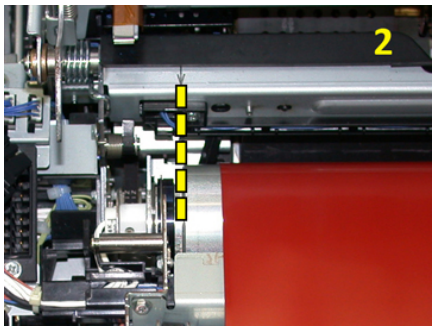
Um das Bandmodul korrekt zu ersetzen, sollten Sie unbedingt die drei Ausrichtungspunkte beachten. Zwei befinden sich am vorderen und eins am hinteren Teil der Einheit. Eine präzise Ausrichtung gewährleistet ordnungsgemäßen Betrieb.

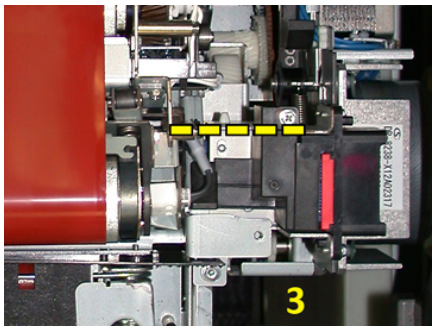


1. Platzieren Sie die Griffe des Bandmoduls auf jeder Seite des Bands und setzen Sie das Bandmodul in die Fixiereinheit.

2. Positionieren Sie mit den Griffen das Bandmodul in der Fixiereinheit mithilfe der drei Ausrichtungspunkte. Das Bandmodul kann nach vorne, hinten und seitlich bewegt werden, um eine korrekte Ausrichtung zu erreichen.







   Stellen Sie sicher, dass der Fixierer korrekt sitzt, da sonst die obere Abdeckung nicht schließt und die Maschine beschädigt werden kann.

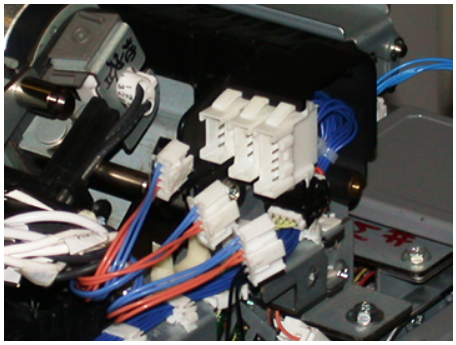
3. Um eine korrekte Installation des Bandmoduls zu überprüfen, die obere Abdeckung des Fixierers sanft schließen. Wenn sich die Abdeckung vollständig schließen lässt, ist das Modul korrekt installiert. Wenn sich die Abdeckung nicht schließen lässt, versuchen Sie das Bandmodul erneut zu installieren. Lassen Sie die obere Abdeckung offen.
4. Setzen Sie das Kabelbündel wieder in die Gurtklemme. Schließen Sie die drei weißen Stecker wieder an der Vorderseite des Fixierers an, indem Sie sie eindrücken.
5. Drücken Sie den schwarzen Stecker hinein, bis er klickend einrastet.

   HINWEIS

   Die drei weißen Stecker sind gekennzeichnet und können nicht vertauscht werden. Der kleinste Stecker gehört nach hinten und der größte nach vorne.

HINWEIS

Beachten Sie, dass der kleine weiße Stecker mit den zwei schwarzen Kabeln für diese Konfiguration nicht angeschlossen werden muss.



6. Obere Abdeckung des Fixierers sanft schließen. Die beiden großen Schrauben mit einem T15 Torx-Schraubenzieher wieder festziehen.

HINWEIS

Sie müssen die vordere Abdeckung des Fixierers wieder anbringen.

7. Ersetzen und befestigen Sie die vordere Abdeckung des Fixierers mithilfe der kleineren T10-Schraube.

⚠ GEFAHR

Drücken Sie das Fach hinein. Wenn das Fach noch weiter herausgezogen wird, löst es sich von den Schienen und kann beschädigt werden bzw. zu Verletzungen führen.

8. Um das Transferfach hineinzudrücken und zu schließen, drücken Sie die Schienenklemmen auf jeder Seite des Fachs mit Ihren Fingern während Sie das Fach in die Druckmaschine hineindrücken.
9. Zum Abschluss des Verfahrens verriegeln Sie den Transferbehälter und schließen die vorderen Abdeckungen.
10. Den Administrator bitten, den HFSI-Zähler für das ersetzte Austauschmodul zurückzusetzen. Die HFSI-Komponenten, die am Touchscreen der Druckmaschine zurückzusetzen sind, sind:
    - Bandmodul 1 (kein Fixierstecker)
    - Bandmodul 2 (Fixierstecker 1)
    - Bandmodul 3 (Fixierstecker 2)

Verlängern der Lebensdauer der Fixiereinheit

Standardmäßig verfügt die Druckmaschine nur über eine Art von Fixiereinheit (Standardart), jedoch kann das System 3 verschiedene Fixierbreiteneinstellungen erkennen. Um die Bildqualität zu optimieren, können Sie die standardmäßige Fixiereinheit mit bis zu 3 unterschiedlichen Fixierbreiten austauschen. Verwenden Sie unterschiedliche Jumper-Widerstandsstecker, um die jeweilige Fixiereinheit zu erkennen und den Einstellungen der Papierbreite NVM in der folgenden Tabelle zuzuordnen. Die Spange an der vorderen Abdeckung der Fixiereinheit erkennt ebenfalls die Breite der verwendeten Fixiereinheit.

Tabelle 4. Verwendeter Bypass-Stecker für Einstellungen der Standardpapierbreite NVM

Bereich Nr.	Bypass-Stecker	Materialformat	Breitenbereich	NVM-Standardwert
1	Keine	Alle Papierbreiten	98,0-330,2 mm (3,858-13,0 Zoll)	980-3302
2	Schwarzer Widerstand	A4/Brief SSZ A3 SSZ A4/Brief LSZ 11 x 17 Zoll	180,0-249,9 mm (untere Grenze) 270,4-298,0 mm (obere Grenze)	1800-2499 2704-2980
3	Blau	SRA 312 Zoll / 13 Zoll	300,0-310,0 mm (untere Grenze) 307,0-330,2 mm (obere Grenze)	3000-3100 3070-3302
4 Siehe Hinweis		Benutzerdefiniert	100,0-330,2 mm (3,937-13,0 Zoll)	

HINWEIS

Im System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch) finden Sie weitere Informationen darüber, wie Sie die NVM-Einstellungen für andere Breiten zurücksetzen, die nicht in dieser Tabelle angezeigt werden.

ID-Breite der Fixiereinheit ändern

Die Druckmaschine ist mit einer Standard-Fixiereinheit installiert, die für alle Materialgrößen (Papierbreiten) geeignet ist. Wenn Sie jedoch das Fixiermodul entfernen, können Sie die Lebensdauer optimieren sowie die Bildqualität der Ausdrucke beibehalten, indem Sie einen Jumper-Stecker an die Fixiereinheit anschließen, der die jeweilige zu verwendende Papierbreite erkennt.

Wenn Sie einen Druckauftrag mit einer bestimmten Papierbreite ausführen möchten, verwenden Sie dieses Verfahren, um einen Bypass-Stecker an die Fixiereinheit anzuschließen. Dadurch erkennt das System, dass eine andere Fixiereinheit verwendet wird und nur bestimmte Papierbreiten werden zum Druck freigegeben.

Die verfügbaren Fixiereinheiten sind:

- 11 Zoll (A4/Brief SSZ) Breite Fixiereinheit
- 12 Zoll (A3 SSZ/A4/Brief LSZ/304,8 mm) Breite Fixiereinheit
- 13 Zoll (SRA 3/330,2 mm) Breite Fixiereinheit
- Benutzerdefinierte und andere Papiergrößen

Informieren Sie den Systemadministrator, der dann die NVM-Einstellungen am Touchscreen der Druckmaschine setzt, um die Fixiereinheit zu erkennen und die minimalen und maximalen NVM-Breitenwerte einzustellen. Wenn Sie dann den Bypass-Stecker mit der Fixiereinheit verbinden, erkennt die Druckmaschine die Fixiereinheit und bestätigt, dass sie für das System geeignet ist.

HINWEIS

Die Bypass-Stecker, die für jede Breitenart der Fixiereinheit erforderlich sind, befinden sich im Erweiterungskit. Um zusätzliche Fixiereinheiten für dieses Produkt zu bestellen, kontaktieren Sie Ihr Kundensupport-Center.

GEFAHR

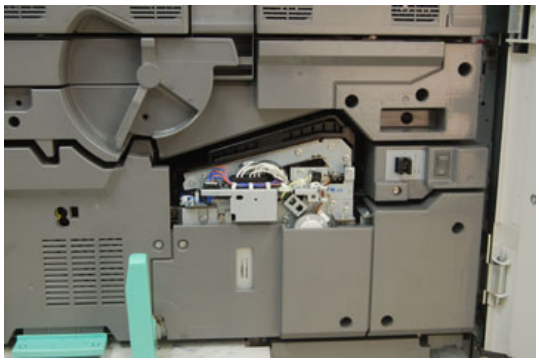
Bevor Sie diesen Vorgang durchführen, sollten Sie die Druckmaschine ausschalten und 50 Minuten warten, bis sich die Fixiereinheit abgekühlt hat. Beachten Sie stets die Warnhinweise in der Druckmaschine.

1. Fragen Sie bei Bedarf den Systemadministrator, die Einstellungen des NVM-Breitenbereichs für die Fixiereinheit am Steuerpult der Druckmaschine zu aktualisieren und den Breitenbereich für Material zu ermitteln, das durch die Fixiereinheit gesendet werden kann.

   Mehr Informationen dazu finden Sie in den Tabellen zu den standardmäßigen und benutzerdefinierten Papierbreiteneinstellungen, die beim NVM-Einstellverfahren im Abschnitt Allgemeine Einstellungen des System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch) definiert werden. Stellen Sie stets die NVM-Einstellungen ein, bevor Sie die neue Fixiereinheit verwenden.
2. Die linke und die zentrale Vordertür öffnen.

3. Finden Sie die schwarze Abdeckung des Fixierers.

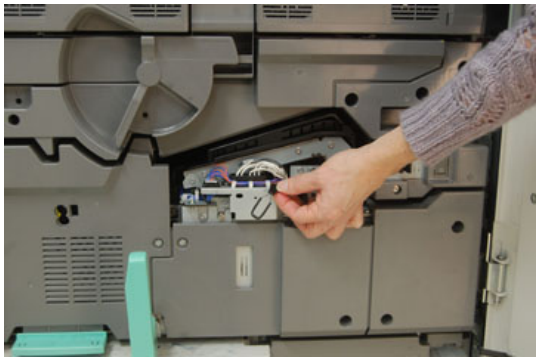
4. Entfernen Sie die Abdeckung des Fixierers, indem Sie mit einem T10 Torx-Schraubenzieher die Befestigungsschraube in der Mitte der Abdeckung lösen.



5. Finden Sie die Klemme mit der Kennzeichnung auf der Fixiereinheit und schreiben Sie mit einem Marker die aktuelle verwendete Fixierbreite auf die Klemme.
6. Nehmen Sie die beiden Bypass-Stecker aus dem Kit. Der schwarze Jumper-Widerstandsstecker (links) wird für 2er Werte und der blaue Jumper (rechts) für 3er Werte verwendet. In der Tabelle mit den Bypass-Steckern finden Sie die genauen Wertebereiche unter Verlängern der Lebensdauer der Fixiereinheit

.

7. Schließen Sie den entsprechenden Jumper an den freigelegten weißen Stecker an der Vorderseite der Fixiereinheit an, indem Sie die beiden Enden zusammendrücken. Es gibt keine Verriegelung. Zum Abtrennen einfach den Stecker wieder abziehen.



8. Positionieren Sie die vordere Abdeckung wieder auf den Fixierer und schrauben Sie sie fest an.
9. Beide Vordertüren der Druckmaschine schließen.
10. Wenn das Papier für den Druckauftrag nicht mit den Breiteneinstellungen des Fixierers übereinstimmt, wird eine Fehlermeldung angezeigt und der Auftrag nicht ausgeführt. Brechen Sie den Auftrag ab und übermitteln Sie die korrekte Papierbreite oder installieren Sie den korrekten Fixierer.

Ähnliche Themen

Verlängern der Lebensdauer der Fixiereinheit

Fixiermodul entfernen

10

Problemlösung

Feststellen der Druckerseriennummer

Die Druckerseriennummer finden Sie entweder über das Steuerpult der Maschine oder indem Sie die Seriennummer auf dem Rahmen des ersten Zufuhrbehälters (Behälter 1) ablesen.

1. Am Steuerpult der Druckmaschine die Taste **Gerätestatus** drücken.
2. Zeigen Sie im Bildschirm Gerätestatus das Register **Geräteinformationen** an.

   Die Druckerseriennummer befindet sich unter Allgemeine Informationen.
3. Im Falle eines Stromausfalls ist der Bildschirm **Gerätestatus** nicht aufrufbar, so dass Sie die Seriennummer nur auf dem Gestell in der Nähe von Behälterfach 1 ablesen können.
   a) Öffnen Sie den Behälter 1 vollständig.
   b) Auf der linken Seite des Zufuhrbehälters auf dem Druckergestell befindet sich die Plakette mit der Seriennummer (SER#).

Kundendienst verständigen

1. Alle angezeigten Fehlercodes notieren.
2. Die Maschinenseriennummer notieren. Wählen Sie die Taste **Gerätestatus** am Steuerpult der Druckmaschine. Wählen Sie im Bildschirm Gerätestatus das Register **Geräteinformationen**, um die Seriennummer anzuzeigen. Wenn die Seriennummer nicht angezeigt wird, öffnen Sie das Fach von Behälter 1 und suchen Sie nach dem Schild mit der Seriennummer auf der linken Seite des Rahmens (SER#).
3. Wenn die Ausgabequalität problematisch ist, ein Muster erstellen, das als Referenz bei der Beschreibung des Problems am Telefon und bei der Beantwortung von Fragen des Kundendiensttechnikers über die Probleme dienen kann.

4. Den Anruf möglichst von einem Telefon nahe am Drucker tätigen. Den Anweisungen des Kundendiensttechnikers folgen.
5. Die Kundendiensttelefonnummern sind wie folgt zugänglich: Eine genaue Rufnummer für Ihr Gebiet finden Sie unter www.xerox.com und dem **Support** Link.

Grundlegende Fehlerbehebung

Überprüfen Sie den Druckstatus für eine Systemfehlerbehebung.

GEFAHR

Die Druckmaschine verwendet Präzisionskomponenten und Hochspannungsnetzteile. Öffnen oder entfernen Sie niemals angeschraubte Abdeckungen, sofern nicht explizit im Benutzerhandbuch angewiesen. Hochspannungskomponenten können Stromschläge verursachen. Wenn Sie die angeschraubten Abdeckungen öffnen, um optionale Einheiten zu installieren oder abzunehmen, folgen Sie unbedingt den Anweisungen im Benutzerhandbuch. Verändern Sie weder die Konfigurationen der Druckmaschine noch jegliche Bestandteile. Eine Veränderung kann zu Fehlfunktionen oder Bränden führen.

Allgemeine Probleme

Dieser Abschnitt beinhaltet eine Tabelle mit Problemlösungen, die Sie bei der Behebung von einigen allgemeinen Problemen mit der Druckmaschine unterstützen soll. Sollte ein Problem auch nach dem Befolgen aller Anweisungen bestehen, kontaktieren Sie den Xerox-Kundendienst.

HINWEIS

Bevor Sie den Kundendienst kontaktieren, können Sie hilfreiche Informationen im Diagnose-Tool und der Online-Hilfe des Materialarchiv-Managers finden.

HINWEIS

Wenn Ihr Druckserver anzeigt, dass die Druckmaschine einen Fehler aufweist und der Touchscreen zeigt keine Meldung an, schauen Sie im Bericht zur Fehlerhistorie nach.

Problem	Lösungsvorschläge
Die Druckmaschine kann nicht eingeschaltet werden.	• Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel von der Druckmaschine korrekt in die Steckdose eingesteckt ist. Falls nicht, drücken Sie den Betriebsschalter in der linken Vordertür aus und stecken Sie dann das Netzkabel fest ein. Schalten Sie den Betriebsschalter wieder ein. • Sicherstellen, dass das Gerät am Betriebsschalter in der linken Vordertür eingeschaltet (EIN) ist. Drücken Sie fest auf den Schalter Ein/Aus am Steuerpult. • Sicherstellen, dass die Stromversorgung bei 200-240 Volt und 30 Ampere liegt. Sicherstellen, dass Strom entsprechend des maximalen Energieverbrauchs der Druckmaschine zugeführt wird (2,8-3,1 KVA). • FI-Schalter überprüfen. • Wenn in Ihrem Gebiet kein Stromausfall aufgetreten ist und Sie die empfohlenen Schritte der Problemlösung versucht haben, die Druckmaschine sich jedoch trotzdem nicht einschalten lässt, kontaktieren Sie den Kundendienst.
Das Steuerpult der Druckmaschine reagiert nicht mehr oder der Touchscreen ist komplett dunkel.	• Wenn die Tasten des Steuerpults oder die Tastatur nicht funktionieren, drücken Sie den Betriebsschalter an der Druckmaschine, um sie herunterzufahren. Warten Sie 30 Sekunden und drücken Sie den Betriebsschalter erneut, um das System wieder hochzufahren. • Wenn die Taste Energiesparmodus an ist (leuchtet), befindet sich die Druckmaschine im Energiesparmodus. Drücken Sie die Taste Energiesparmodus auf dem Steuerpult, um den Energiesparmodus zu verlassen.
Die Druckmaschine wird nicht mit Strom versorgt und es ist kein Zugriff auf den Bildschirm "Gerätestatus" zum Abrufen der Seriennummer möglich.	Öffnen Sie das Fach von Papierbehälter 1. Die Seriennummer befindet sich auf dem linken Rahmen in der Nähe von Behälter 1.

Problem	Lösungsvorschläge
Die Druckmaschine führt einen Druckauftrag nicht vollständig aus.	• Ist Ihre Druckmaschine mit dem Netzwerk verbunden? Drucken Sie eine Testseite vom Druckserver an die Druckmaschine, um zu überprüfen, ob die Druckmaschine mit dem Netzwerk verbunden ist. • Überprüfen Sie, ob das Netzkabel an die Druckmaschine angeschlossen ist und in einer geeigneten Steckdose steckt. • Überprüfen Sie, ob die Netzwerkkabel sicher mit der Druckmaschine verbunden und korrekt eingesteckt sind. • Den Druckauftrag aus der Druckwarteschlange löschen und den Auftrag erneut senden. • Schalten Sie den Drucker aus und wieder an, um einen Neustart auszuführen. • Ihre Druckmaschine ist für das Netzwerk eventuell nicht konfiguriert. Kontaktieren Sie Ihren Systemadministrator, um die Druckmaschine mit dem Netzwerk zu verbinden.
Die Druckmaschine benötigt länger als eine Minute bis zum Drucken des nächsten Auftrags.	Beim Umschalten zwischen Druckmodi erfordert das System etwa 2 Minuten für die notwendigen Einstellungen für den nächsten Druckauftrag, einschließlich Farbregister, Dichte, Ladewerte, Bias-Werte und/oder andere Einstellungen. • Das System verfügt über zwei Druckmodi, die an der Druckmaschine ausgewählt werden können: - 4-Farbmodus (CMYK: Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) - Schwarzweißmodus • Wenn für den nächsten Druckauftrag die Druckmodi gewechselt werden, z. B. von nur-Schwarz zu 4 Farben, erfordert das System etwa 2 Minuten für die erforderlichen Einstellungen. • In dieser Zeit zeigt der Touchscreen die Meldung "Bildqualität anpassen" an. • Sobald das System die Einstellungen abgeschlossen hat, wird mit dem nächsten Auftrag begonnen. Weitere merkenswerte Informationen: • Bei einem Kaltstart (Systemeinschaltung oder nach Sparmodus) benötigt das System weniger als 5 Minuten bis zur Druckbereitschaft. • Vom Ruhemodus benötigt das System gewöhnlich weniger als 1 Minute bis zur Druckbereitschaft.

Problem	Lösungsvorschläge
Text druckt inkorrekt aus (Text ist unlesbar).	Überprüfen Sie die Anwendung oder Druckertreibereinstellungen darauf, ob nicht-standardmäßige Schriftarten zum Drucken verwendet werden.
Behälter erkennen das Material nicht.	• Überprüfen Sie im Materialarchiv die Papiereinstellungen für den Behälter. • Überprüfen Sie die Einstellungen des Druckservers. • Überprüfen Sie, ob das Papier in SSZ- oder LSZ-Richtung korrekt geladen ist und dies mit den am Druckserver programmierten Papiereinstellungen übereinstimmt.

Problem	Lösungsvorschläge
Drucke werden nicht auf dem gewünschten Papierformat ausgegeben.	• Sicherstellen, dass sich die korrekte Papiergröße und Art in den Papierbehältern befindet. • Stellen Sie die Papierführungen auf die korrekten Positionen. • Wählen Sie die Papiergröße, den Behälter und das Gewicht am Druckserver aus und stellen Sie sicher, dass diese Papiereigenschaften im Fenster Behältereigenschaften korrekt eingestellt sind. • Sicherstellen, dass die Option „**Auf Format verkleinern**“ im Druckertreiber deaktiviert ist.
Häufige Fehleinzüge, Staus oder verknitterte Drucke.	• Wenn auf dem Touchscreen eine Meldung angezeigt wird, folgen Sie den Anweisungen. • Sicherstellen, dass das ausgewählte Papier und der ausgewählte Behälter mit den Papiergrößeneinstellungen übereinstimmt. Weitere Informationen finden Sie in der Recommended Media List (Liste der empfohlenen Medien). • Sicherstellen, dass die Behälter mit unterstütztem Material geladen sind und nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Sicherstellen, dass die Behälterkantenführungen sich in der korrekten Position befinden. Um zu gewährleisten, dass die Behälter vollständig geschlossen sind, fest eindrücken soweit wie möglich. • Papierstapel im gewählten Behälter herumdrehen. • Einige Blätter von der Ober- und der Unterseite des Stapels im Behälter entfernen. • Papier im gewählten Behälter an allen Ecken auffächern. • Papier aus dem gewählten Behälter entfernen und durch Papier aus einem neuen Paket ersetzen. • Teilweise eingezogenes Papier aus den Behältern entfernen. Sicherstellen, dass jegliche zerrissenen Papierstücke aus der Druckmaschine entfernt wurden. • Sicherstellen, dass das zu verwendende Papier richtig gelagert wird. • Weitere Informationen finden Sie im Materialarchiv unter erweiterte Materialeinstellungen und Materialeinstellungsoptionen. • Überprüfen Sie, ob die Einzugsrollen von Behälter 6 oder 7 bald ausgetauscht werden müssen und falls ja, die Verbrauchsmaterialien ersetzen.
Papierstaus und Falten in der Fixiereinheit	Überprüfen Sie, ob der Abstreiffinger falsch ausgerichtet oder beschädigt ist. Falls beschädigt, Abstreiffinger ersetzen

Problem	Lösungsvorschläge
Aus den Papierbehältern werden mehrere Blätter gleichzeitig eingezogen.	• Beim Einlegen von Papier nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Papier aus dem Behälter entfernen und die Blätter auffächern, um zusammen klebende Blätter zu trennen. • Vorgelochte Blätter kleben möglicherweise an den Lochungen zusammen. Papier aus dem Behälter entfernen und die Blätter auffächern, um zusammen klebende Blätter zu trennen. • Papier und Klarsichtfolien kleben möglicherweise aufgrund ungünstiger Umgebungsbedingungen zusammen, z. B. bei zu großer Trockenheit und resultierender hoher statischer Aufladung. Die Luftfeuchtigkeit im Raum erhöhen, um elektrische Aufladungen zu verringern. • Klarsichtfolien vor dem Einlegen vorsichtig auffächern, um die Blätter zu trennen. • Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe des Materialarchiv-Managers. Aktivieren Sie im Fenster erweiterte Materialeinstellungen das Kontrollkästchen Mehrfacheinzugserkennung und wählen Sie aus dem Feld Behältergebläse-Einstellung aus.
Papierstaus in Großraumbehältern für Überformate	• Schauen Sie nach, ob die Zufuhr-/Antriebsrollen/Rückhaltewalzen abgenutzt oder beschädigt sind. • Überprüfen Sie den HFSI-Intervallstatus (High Frequency Service Item) für die Rollen. Bei Bedarf ersetzen.
Papierstau beim Verlassen der Papierbehälter.	• Sicherstellen, dass die Papierführungsschienen das Papier leicht berühren. • Beim Einlegen von Papier nicht die MAX-Fülllinie überschreiten. • Den Behälter langsam schließen, um ein Verschieben des Papierstapels zu vermeiden.
Staus bei der Ausgabe des Papiers vom Drucker in das Versatzausgabefach.	• Ist kein anderes Ausgabegerät verfügbar, kann das Versatzausgabefach bis zu 500 Blatt (90 g/m² Papier) aufnehmen. Das Fach leeren, wenn dieses Limit erreicht wird, um einen reibungslosen Produktionsablauf zu gewährleisten. • Sicherstellen, dass das erste Blatt nicht den Papierausgang blockiert, besonders bei A3-Ausgaben.

Problem	Lösungsvorschläge
Hohe Rollneigung.	Potenzielle Auswirkungen: • Sicherstellen, dass das richtige Papiergewicht und die richtige Papierart gewählt wurden. • Je mehr Toner auf das Papier aufgetragen wird, desto größer ist die Rollneigung. • Das Gewicht des Papiers und ob es gestrichen ist oder nicht. • Die Luftfeuchtigkeit an der Druckmaschine. • Sie können manchmal die Rollneigungsprobleme minimieren, indem Sie das Papier im Behälter umdrehen. Besteht das Problem weiterhin, schwereres Papier verwenden. • Zur Sicherstellung eines fortgesetzten Betriebs das Ausgabegerät leeren, wenn die Ausgabe der Aufnahmekapazität nahe kommt, siehe die technischen Daten für das Ausgabegerät für die Ausgabebegrenzungsmenge. • Auf dickeres Papier oder Druckmaterial, das weniger feuchtigkeitsempfindlich ist, drucken. Die Rollneigung kann mittels der folgenden Methoden behoben werden: • Wenn ein Schnittstellenmodul angeschlossen ist, können Sie die Knöpfe zur manuellen Glättung auf dem Steuerpult des Schnittstellenmoduls verwenden. Im Abschnitt Schnittstellenmodul erhalten Sie weitere Informationen dazu. • Wenn der Standard/Booklet Maker-Finisher angeschlossen ist, verwenden Sie die Knöpfe zur manuellen Glättung auf dem Finisher. Im Abschnitt Standard/Booklet Maker erhalten Sie weitere Informationen dazu. • Verwenden Sie die Funktion erweiterte Materialeinstellungen (Rollneigungskorrektur-Option) am Druckserver. Mehr Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe des Materialarchiv-Managers.
Drucken mit der aktuellen Fixiereinheit nicht möglich. Ausgabepapierbreite stimmt nicht mit dem installierten Fixierer überein.	• Ersetzen Sie die Fixiereinheit mit einem, der die spezifische Papierbreite für den aktuellen Druckauftrag unterstützt. Siehe Papierbreiteninformationen – Fixieranlage • Brechen Sie den aktuellen Druckauftrag ab und setzen Sie den Druckauftrag fort, indem Sie ihn erneut vom Druckserver übermitteln. **HINWEIS** Es wird empfohlen, die Einstellung nicht zu ändern. Dieser Übereinstimmungsfehler kann die Fixiereinheit beschädigen.

Problem	Lösungsvorschläge
Meldung erlischt nicht.	• Wenn es sich bei dem Fehler um einen Papierstau handelt, vergewissern Sie sich, dass jegliches Papier aus dem betroffenen Bereich entfernt wurde und keine versteckten oder kleinen Papierstücke mehr vorhanden sind. • Drücken Sie fest auf den Schalter Ein/Aus am Steuerpult, um die Druckmaschine neu zu starten.
Verformte Klarsichtfolien.	Überprüfen Sie, ob Klarsichtfolien als Papierart ausgewählt sind. Die Druckmaschine passt sich den verschiedenen Materialarten an; Papier kann mehr Hitze aushalten als Klarsichtfolien.
Ausgabe wird nicht korrekt gestapelt.	Überprüfen Sie die Rollneigung und, ob die Behälterführungen fest am Papier anliegen. **HINWEIS** Unterschiedliche Materialarten lassen sich eventuell nicht optimal stapeln.
Seiten in einem Satz vom Standard Finisher oder Booklet Maker sind nicht geheftet oder gelocht.	• Wählen Sie die Option auf dem Touchscreen der Druckmaschine aus. • Überprüfen Sie, ob sich Heftklammern im Heftklammermagazin befinden. • Überprüfen Sie, ob der Lochabfallbehälter voll ist.
Die Lochungen sind auf der falschen Seite.	Sicherstellen, dass das gelochte Papier korrekt in den Behälter geladen ist und, dass die Löcher wie auf der Behältermarkierung angegeben positioniert sind.

Ähnliche Themen

Papierbreiteninformationen – Fixieranlage

Probleme bei der Bildqualität

Dieser Abschnitt beinhaltet eine Tabelle zur Problemlösung von Bildfehlern.

Verwenden Sie zusätzlich das Diagnose-Tool, um ein Problem mit der Bildqualität zu erkennen und zu beheben. Im **Materialarchiv-Manager** finden Sie eine Online-Hilfe auf dem Druckserver zur Behebung von Problemen bei z.B. Rollneigung, Versatz, Zuführungsfehlern, Ausrichtung und Faltanpassungen.

Einleitende Maßnahmen

Führen Sie zunächst diese Maßnahmen durch, um die Bildqualität zu verbessern:

- Überprüfen Sie den Status der Verbrauchsmaterialien/Austauschmodule (CRUs) am Touchscreen der Druckmaschine und tauschen Sie die entsprechenden aus.
- Führen Sie die Anpassungen an der Vollbreitenanordnung und das Verfahren Reinigen der Fixiereinheit am Steuerpult der Druckmaschine täglich oder vor einem farbintensiven Auftrag durch, um die Einheitlichkeit der Dichte zu korrigieren.
- Führen Sie die Druckserver-Kalibrierung durch (Hinweise dazu finden Sie im Druckserver-Begleitmaterial). Führen Sie im erweiterten Materialsetup des Materialarchiv-Managers einseitige und zweiseitige Ausrichtungsprofile und Anpassungen aus.

Weitere Maßnahmen

Wenn sich die Bildqualität nach Durchführung der empfohlenen Maßnahmen nicht verbessert, kontaktieren Sie den Kundendienst.

Problem	Lösungsvorschläge
Die Rückseite der Druckausgabe hat Tonerflecken oder Punkte (Resttoner).	• Führen Sie die **einleitenden Maßnahmen** durch. • Wenn ein Papierstau auftritt, lassen Sie ein paar leere Seiten durchlaufen, um den Resttoner aus der Maschine zu bekommen. Führen Sie die Reinigen der Fixiereinheit-Routine im Tools-Bildschirm durch, um die Fixiereinheit automatisch zu reinigen. • Falls das Problem weiterhin besteht, das Reinigungspad der Andruckwalze ersetzen. • Verfahren unter Reinigen der Fixiereinheit befolgen.
Ungleichmäßige Dichte Seite-zu-Seite; helle oder dunkle Stellen	• **Einleitende Maßnahmen** (besonders die Routine zur Reinigen der Fixiereinheit und FWA-Kalibrierung Anpassung der automatischen Dichteeinheitlichkeit). • Passen Sie die zweiten Transfereinstellungen im Materialarchiv des Druckservers an. • Verfahren zur Reinigung des ROS-Fensters durchführen. Falls das Problem weiterhin besteht, das Reinigungspad der Andruckwalze ersetzen.

Problem	Lösungsvorschläge
Zufällige weiße oder dunkle Flecken	• Führen Sie die **einleitenden Maßnahmen** durch. • Vergewissern Sie sich, dass das verwendete Material unterstützt wird, die technischen Anforderungen erfüllt und sauber ist. • Überprüfen Sie, ob die Druckmaschine die Umweltspezifikationen erfüllt (Feuchtigkeitsgrad). • Ein frisches Ries Papier, anderes Material einlegen. • Auf Trommelfehler oder Schäden überprüfen. Überprüfen Sie mit dem Messgerät aus dem Erweiterungskit die Häufigkeit, in der Flecken auftreten. Wenn Flecken alle 147 mm auftreten, sollten Sie das Raster-Testmuster drucken, um festzustellen, welche Farbtrommel betroffen ist. Die Trommeleinheit ersetzen oder austauschen (Trommeleinheit ersetzen).
Flecken in gleichmäßigen Abständen	• Führen Sie die **einleitenden Maßnahmen** durch. • Überprüfen Sie mit dem Messgerät aus dem Erweiterungskit die Häufigkeit, in der Flecken auftreten: • Wenn der Defekt alle 44 mm auf den Ausdrucken erscheint, die Trommel nicht ersetzen. Diese Defekte werden von einem beschädigten oder defekten Entwicklergehäuse verursacht. • Wenn Flecken oder Streifen alle 147 mm auftreten, ist die gelbe, rote, schwarze oder blaue Trommeleinheit beschädigt oder war dem Licht ausgesetzt. Lassen Sie einen Raster-Musterdruck durchlaufen, um festzustellen, welche Farbtrommel betroffen ist. Die entsprechende Trommeleinheit ersetzen oder austauschen (Trommeleinheit ersetzen). • Wenn der Defekt alle 374 mm auftritt, das Fixierband ersetzen (Fixiermodul entfernen).
Dicke Farbschlieren (Führungskante bis Hinterkante)	• Führen Sie die **einleitenden Maßnahmen** durch. • Auf Trommelfehler überprüfen. Messgerät aus dem Erweiterungskit nehmen. Lassen Sie einen Raster-Musterdruck durchlaufen, um festzustellen, welche Farbtrommel betroffen ist. Die Trommeleinheit der betroffenen Farbe ersetzen oder austauschen (Trommeleinheit ersetzen). • Verfahren zur Reinigung des ROS-Fensters durchführen.
Kantenabnutzung	Bei der Verarbeitung von Materialien unterschiedlicher Breite Informationen unter Tipps zur Verlängerung der Lebensdauer der Fixiereinheit und Vermeidung von Schäden an der Fixiereinheit lesen.

Problem	Lösungsvorschläge
Ringe oder Schmutzflecken	• Führen Sie die **einleitenden Maßnahmen** durch. • Über das Materialarchiv auf dem Druckserver den Bildschirm "Erweiterte Materialeinstellung" aufrufen und die sekundäre Transferspannungseinstellung anpassen.
Weiße Streifen oder Auslassungen	Toner, der sich auf den ROS-Fenstern über dem Trommeleinschub gesammelt hat, verhindert, dass das Bild in dieser Farbe erfasst wird. Streifen werden auf dem Ausdruck zu sehen sein, wenn die ROS-Fenster verschmutzt sind. Verfahren zur Reinigung des ROS-Fensters durchführen. Verwenden Sie den mitgelieferten Stab, um den angesammelten Toner am ROS-Fenster zu entfernen.
Ausdruck ist zu hell, matt oder verwaschen; Vollflächen sind nicht schwarz oder haben ungleiche Schattierungen; Teile des Bildes fehlen	• Überprüfen Sie den Status des Bildschirms für Verbrauchsmaterialien, indem Sie die Home-Taste auf dem Steuerpult drücken. Schütteln oder ersetzen Sie die betroffenen Tonerbehälter. • Die Einstellungen für die sekundäre Transferspannung über das Materialprofil im Materialarchiv anpassen. • Stellen Sie fest, ob die Trommeleinheit verschmutzt oder vom Licht beschädigt ist, indem Sie eine Reihe von Rastertestdrucken durchführen und so erkennen, welche Farbe betroffen ist. Tauschen Sie die entsprechende Trommeleinheit aus.
Bild auf dem Ausdruck ist verzerrt oder schief	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig geladen ist und den technischen Spezifikationen der Druckmaschine entspricht. Stellen Sie die horizontalen und vertikalen Papierführungen auf die korrekten Positionen und legen Sie die Papierkanten an die Behälterführungen. Drücken Sie den Behälter vollständig ein. • Gehen Sie auf erweiterte Materialeinstellungen im Materialarchiv auf dem Druckserver. Erstellen oder verwenden Sie ein bestehendes Ausrichtungsprofil; passen Sie die Rolldruckoption an oder verwenden Sie die Funktion Regi Loop.

Problem	Lösungsvorschläge
Toner auf dem Ausdruck; nicht fest sondern schmiert und lässt sich abwischen	• Überprüfen Sie, ob die Papiergewicht-Einstellungen am Druckserver mit dem eingelegten Papier im Behälter übereinstimmen. • Vergewissern Sie sich, dass das geladene Papier den technischen Spezifikationen der Druckmaschine entspricht. Siehe den Abschnitt über Papierinformationen bezüglich Hinweisen über Papier und Lagerung. Ein frisches Ries Papier in den ausgewählten Papierbehälter einlegen. • Überprüfen Sie, ob sich feuchtes Papier in einem Behälter befindet. Falls ja, im Materialarchiv-Manager unter "Erweiterte Materialeinstellung" das Kontrollkästchen **Behälterheizung aktivieren** auswählen. • Die Routine zur Reinigen der Fixiereinheit ausführen.
Fehlausrichtung oder Bildverschiebung	• Stellen Sie sicher, dass die Behälterführungen mit den Papierkanten bündig sind. • Überprüfen Sie, ob das Material die RML-Anforderungen erfüllt. • Die Ausrichtungseinstellungen müssen eventuell für das Material optimiert werden. Erstellen oder verwenden Sie ein bestehendes Ausrichtungsprofil unter erweiterte Materialeinstellungen im Materialarchiv.
Hintere Kante der Druckausgabe enthält Tonerauslassungen, Dichte-Unregelmäßigkeiten oder hat mangelnde Farbtiefe, vor allem bei Verwendung eines schwereren oder leichteren Druckmaterials.	• Die Routine zur Anpassung der automatischen Dichteeinheitlichkeit ausführen. • Erstellen Sie ein benutzerdefiniertes Material und fügen Sie es dem Materialarchiv hinzu. • Im Materialarchiv-Manager unter "Erweiterte Materialeinstellung" die Einstellung für die sekundäre Transferspannung sowie die Transferausgabe für die Option "Hinterkante" anpassen. Den Auftrag erneut ausführen. • Bei Bedarf die Einstellung für die sekundäre Transferspannung weiter verändern, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird. • Wenn die Ausgabe weiterhin von schlechter Qualität ist, Kundendienst kontaktieren.

Ähnliche Themen

Tipps zur Verlängerung der Lebensdauer der Fixiereinheit

Vermeidung von Schäden an der Fixiereinheit

Reinigen der Fixiereinheit

Anpassung der automatischen Dichteeinheitlichkeit

Reinigungspad der Andruckwalze ersetzen

ROS-Fenster reinigen

Trommeleinheit ersetzen

Fixiermodul entfernen

Fixiermodul installieren

Fehlercodes

Fehlercodes - Druckmaschine

Wenn der Druck abbricht oder eine Fehlfunktion in der Druckmaschine auftritt, wird ein Fehlercode angezeigt. Wenn ein Fehlercode auf dem Bildschirm angezeigt wird, der in der Tabelle unten nicht aufgelistet ist, oder wenn ein Fehler trotz Problemlösung weiter besteht, kontaktieren Sie den Xerox-Kundendienst. Wenn ein Fehlercode angezeigt wird, werden alle Druckdaten auf der Druckmaschine sowie die im Systemspeicher befindlichen Druckdaten verworfen.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Fixiereinheit	010-319	Bandgeschwindigkeitsfehler an der Fixiereinheit	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
Fixiereinheit	010-604, 010-605, 010-606, 010-607, 010-608, 010-612, 010-613	Sensorfehler Andruckwalze, Fehler Feuchtigkeitssensor, Bandfehler Fixiereinheit, Temperaturfehler und Fixiermotorfehler	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
	010-611	Bandwegfehler	Die Installation des Bandmoduls überprüfen. Ersetzen Sie das Bandmodul.
Allgemeines	016-405	Softwarefehler	Als Administrator anmelden. **Verwaltung > Wartung > Allgemeine Funktionen > Alle Zertifikate löschen/Einstellungen initialisieren**. Im Bildschirm Start auswählen.
FWA-Kalibrierung	024-747	Falsche Papierausrichtung	Verändern Sie die Papierausrichtung von Hoch- zu Querformat.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Entwickler	024-923, 024-924, 024-925	Entwickler Gehäusefehler	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
	093-3[00-99], 093-4[00-99], 093-6[00-99], 093-9[00-99]	Tonerbehälter	Behälter austauschen/wieder einsetzen. Vergewissern, dass Türen geschlossen sind. Den Drucker aus- und wieder einschalten. Kundendienst kontaktieren.
NOHAD / Drive	042-3[00-99], 042-6[00-99]	Walzenmotorfehler, Antriebsmotorfehler, Lüfterfehler	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
Druckmaschine	045-310, 045-311, 045-390 to 396	Kommunikations-, Controller-, Lüftungs- und Steckerfehler	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
HVPS	046-310	Stromversorgungsfehler	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
Fixiereinheit	059-335, 059-399	Temperaturfehler Fixiereinheit	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
	099-339	Fixierband In-Limit-Fehler	Fixiereinheit ist nicht in Position. Fixiereinheit repositionieren und vergewissern, dass der Bandkantensensor Kontakt mit der Bandkante hat.
Fixiereinheit	099-[00-99]x	Allgemeine Fehler Fixereinheit	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
	099-340	Fixierband Out-Limit-Fehler	Fixiereinheit ist nicht in Position. Fixiereinheit repositionieren und vergewissern, dass der Bandkantensensor Kontakt mit der Bandkante hat.
ROS	060-3[00-99], 061-3[00-99], 061-6[00-99], 061-9[00-99]	Stromversorgungsfehler Druckmaschine	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
Papierverarbeitung/Transport	071-1[00-99], 071-2[00-99], 072-1[00-99], 072-2[00-99], 073-1[00-99], 073-2[00-99], 075-1[00-99], 075-2[00-99], 075-3[00-99], 075-6[00-99], 076-1[00-99], 076-2[00-99], 076-3[00-99], 077-1[00-99], 077-2[00-99], 077-3[00-99], 077-4[00-99], 077-6[00-99], 077-9[00-99], 078-1[00-99], 078-2[00-99], 078-3[00-99], 078-4[00-99], 078-6[00-99], 078-9[00-99]	Inkorrekte Papierposition, Papierstaufehler im Eingangsbereich, Papierbehälterfehler, Papierwegsensor-Fehler, Fehler-Offenes Fach, Verriegelungsfehler-Offene Tür	Überprüfen Sie, ob das Papier korrekt in die Behälter eingelegt ist, beheben Sie jegliche Papierstaus und schließen Sie alle Behälter, Fächer und Türen der Druckmaschine vollständig.
Ausrichtung	089-313, 089-314, 089-316, 089-317		Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
	26-401	Registrierungsfehler; Druckmaschine erkannte nicht die optimale Menge an Registrierungsgrenzwerten	Erstellen Sie ein Autom. Ausrichtungsprofil im Materialarchiv-Manager. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Xerographische Reinigung	091-323 bis 091-327, 091-4[00-99] bis 091-9[00-99]	Lampenfehler löschen; Trommeleinheit nicht korrekt eingesetzt	Trommeleinheit erneut einsetzen; bei 091-324 bis 091-327 Trommeleinheit ersetzen.
	091-400	Tonersammelbehälter fast voll	Sammelbehälter repositionieren, neuen Sammelbehälter bestellen und ersetzen, wenn voll.
	091-920, 091-924	CRUM-Daten beschädigt	Trommeleinheit erneut einsetzen (gelb); Trommeleinheiten tauschen; falls Problem besteht, Trommeleinheit ersetzen (gelb).
	091-922, 091-925	CRUM-Daten beschädigt	Trommeleinheit erneut einsetzen (rot); Trommeleinheiten tauschen; falls Problem besteht, Trommeleinheit ersetzen (rot).
	091-923, 091-926	CRUM-Daten beschädigt	Trommeleinheit erneut einsetzen (blau); Trommeleinheiten tauschen; falls Problem besteht, Trommeleinheit ersetzen (blau).
	091-915, 091-916	CRUM-Daten beschädigt	Trommeleinheit erneut einsetzen (schwarz); Trommeleinheiten tauschen; Falls Problem besteht, Trommeleinheit ersetzen (schwarz).
Prozesssteuerung	092-333	Softwarefehler	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
Transfer-	094-312, 094-318	Transferband- oder Walzenfehler	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.

Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 6 und 7)

Die Fehlercodes der Großraumzufuhr für Überformat können sich auf einen bestimmten Zufuhrbehälter beziehen. Wenn diese Fehlercodes häufig auftreten, die Einzugsrollen ersetzen (Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 6 und 7) und Ersetzen der Einzugsrollen für den OHCF (Behälter 6 und 7)).

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Zusatzzufuhr (Behälter 5)	078-105, 078-120, 078-125, 078-126, 078-127	Wiederholte Fehl- oder Mehrfacheinzüge	1. Material auffächern, damit die Blätter nicht aneinander haften (besonders in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen). 2. Zufuhr-, Rückhalte- und Antriebsrollen der Zusatzzufuhr mit einem feuchten Lappen reinigen. 3. Die Einzugsrollen (Rückhalte-, Antriebsrollen) austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 6 und 7)). 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
	078-110	Stau am Vorausrichtungssensor beim Papiertransport aus dem Bypass-Behälter	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
	078-114	Eingangssensor nicht eingeschaltet, Fehler beim Papiertransport von der Zusatzzufuhr	

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Behälter 6 und 7	078-100, 078-101, 078-102, 078-103, 078-150, 078-151	Stau am Vorausrichtungssensor; der Zufuhrsensor wird beim Materialtransport nicht in der Zeit eingeschaltet, in der das Material vom Behälter transportiert wird	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Einzugsrollen des OHCF austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen für den OHCF (Behälter 6 und 7)).
Behälter 6	078-112	Eingangssensor nicht eingeschaltet, Fehler beim Papiertransport von Behälter 6	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, Kundendienst kontaktieren.
Behälter 7	078-113	Eingangssensor nicht eingeschaltet, Fehler beim Papiertransport von Behälter 7	
Behälter 6 und 7	078-2[00-99], 078-3[00-99], 078-4[00-99], 078-6[00-99], 078-9[00-99]	Allgemeine Fehlfunktion des Behälters	

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Behälter 6 und 7	078-106, 078-125, 078-126, 078-127, 078-156	Wiederholte Fehl- oder Mehrfacheinzüge	1. Material auffächern, damit die Blätter nicht aneinander haften (besonders in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen). 2. Die Position der Schieflaufkorrekturhebel überprüfen. Die Hebel sollten eingezogen sein (siehe Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 6 und 7)). 3. Die Einzugsrollen (Rückhalte-, Antriebsrollen) des Behälters austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen für den OHCF (Behälter 6 und 7)). 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, Kundendienst kontaktieren.

Ähnliche Themen

Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 6 und 7)

Ersetzen der Einzugsrollen für den OHCF (Behälter 6 und 7)

Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 6 und 7)

Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9)

Die Fehlercodes der Großraumzufuhr für Überformat können sich auf einen bestimmten Zufuhrbehälter beziehen. Wenn diese Fehlercodes häufig auftreten, die Einzugsrollen ersetzen (Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 8 und 9) und Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)).

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Zusatzzufuhr (Behälter 5)	178-120, 078-125, 078-126, 078-127	Wiederholte Fehl- oder Mehrfacheinzüge	1. Material auffächern, damit die Blätter nicht aneinander haften (besonders in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen). 2. Zufuhr-, Rückhalte- und Antriebsrollen der Zusatzzufuhr mit einem feuchten Lappen reinigen. 3. Die Einzugsrollen (Zufuhr-, Rückhalte-, Antriebsrollen) des Behälters austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 8 und 9)). 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Behälter 8	178-100, 178-101	Stau am Vorausrichtungssensor; der Zufuhrsensor wird beim Materialtransport nicht in der Zeit eingeschaltet, in der das Material vom Behälter transportiert wird	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Einzugsrollen des OHCF austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)).
Behälter 5 (Zusatzzufuhr), 8 und 9	178-103		

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Behälter 8 und 9	078-125, 078-126, 078-127, 178-106, 178-156	Wiederholte Fehl- oder Mehrfacheinzüge	1. Material auffächern, damit die Blätter nicht aneinander haften (besonders in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen). 2. Die Position der Schieflaufkorrekturhebel überprüfen. Die Hebel sollten eingezogen sein (siehe Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 8 und 9)). 3. Die Einzugsrollen (Rückhalte-, Antriebsrollen) des Behälters austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)). 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Behälter 8	178-112	Eingangssensor nicht eingeschaltet, Fehler beim Papiertransport von Behälter 8	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Behälter 9	178-113	Eingangssensor nicht eingeschaltet, Fehler beim Papiertransport von Behälter 9	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Behälter 9	178-150, 178-151	Stau am Vorausrichtungs- oder Zufuhrsensor beim Papiertransport von Behälter 9	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Einzugsrollen des OHCF austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)).
Behälter 8, 9 und Bypass	178-217, 178-218, 178-[224-229], 178-230, 178-232, 178-250, 178-251, 178-[260-281], 178-[285-291], 178-[293-294], 178-298	Allgemeine Fehlfunktion des Behälters	1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Behälter 8 und 9	178-304	Vordertür des OHCF offen	Vordertür bzw. vordere Abdeckung des OHCF schließen.
Behälter 8 und 9	178-400 - 178-405	Die Lebensdauer einer Einzugs-, Antriebs- oder Rückhalterolle des OHCF ist fast abgelaufen	Einzugsrollen austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)).
Behälter 8 und 9	178-900 - 178-904	Mehrfacheinzug/Materialstau	1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

Ähnliche Themen

Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 8 und 9)

Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)

Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 8 und 9)

Fehlercodes – Schnittstellenmodul

Diese Tabelle mit Fehlercodes listet Probleme und empfohlene Lösungen auf, die das Schnittstellenmodul betreffen. Sollte ein Problem auch nach dem Befolgen aller Anweisungen bestehen, kontaktieren Sie den Xerox-Kundendienst.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Schnittstellen-modul	048-100 bis 048-107	Papierstau bei Zufuhr	Die Vordertür des Moduls öffnen. Alle Blätter oder Stücke aus dem Staubereich entfernen. Die Vordertür schließen. Überprüfen Sie, ob das verwendete Papier die notwendigen techni-schen Daten erfüllt.
Tür	048-300	Vordertür des Moduls ist of-fen	Stellen Sie sicher, dass die Tür vollständig geschlossen ist.
Glätter	048-310, 048-311, 048-312, 048-313, 048-314, 048-315, 048-316	Problem mit dem Sensor der Glättestation oder Band	Den Drucker aus- und wie-der einschalten. Wenn der Fehler weiter an-gezeigt wird, den Kunden-dienst verständigen.
Kühlung	048-317, 048-318, 048-319	Kühlventilator-Fehler	Den Drucker aus- und wie-der einschalten. Wenn der Fehler weiter an-gezeigt wird, den Kunden-dienst verständigen.
Kommunikati-on	048-320 bis 048-324	Kommunikations- oder Ver-bindungsfehler	Stellen Sie sicher, dass alle Staus beseitigt und alle Griffe/Hebel in Schließposi-tion sind; Druckmaschine aus- und wieder anschalten
Papierweg	048-900, 048-901, 048-903	Blätter befinden sich noch im Bereich des Papierwegs	Die Vordertür des Moduls öffnen. Alle Blätter oder Stücke aus dem Papierweg entfernen. Die Vordertür schließen. Überprüfen Sie, ob das verwendete Papier die notwendigen techni-schen Daten erfüllt.

Fehlercodes – GBC AdvancedPunch

Fehlercodes für das GBC AdvancedPunch-Modul werden auf der Benutzeroberfläche/am Steuerpult als AdvancedPunch-Fehlercode angezeigt.

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
040-100 040-101 040-900 040-901	Stau im AdvancedPunch-Modul.	1. Die Vordertür des AdvancedPunch öffnen und nach einem Papierstau suchen. 2. Materialstaus beseitigen. 3. Vordertür schließen.
040-300	Vordertür des AdvancedPunch-Moduls ist nicht geschlossen.	Vordertür des Moduls schließen.
040-940	Lochformsatz fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Lochformsatz einsetzen bzw. vollständig einschieben; Vordertür schließen.
040-941	Locherabfallbehälter fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Locherabfallbehälter einsetzen bzw. vollständig einschieben; Vordertür schließen.
040-942	Locherabfallbehälter ist voll.	Locherabfallbehälter entleeren und dann wieder einsetzen.
140-700	Locherabfallbehälter ist fast voll.	Locherabfallbehälter entleeren und dann wieder einsetzen.

Fehlercodes – GBC AdvancedPunch Pro

Fehlercodes für das GBC AdvancedPunch Pro-Modul werden auf der Benutzeroberfläche/am Steuerpult angezeigt.

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
040-100 040-101 040-900 040-901	Stau im AdvancedPunch Pro.	1. Die Vordertür des AdvancedPunch Pro öffnen und nach einem Papierstau suchen. Hinweise siehe Beseitigen von Staus im AdvancedPunch Pro. 2. Materialstaus beseitigen. 3. Vordertür schließen.
040-300	Vordertür des AdvancedPunch Pro ist nicht geschlossen.	Vordertür des AdvancedPunch Pro schließen.

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
040-940	Lochformsatz fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Lochformsatz einsetzen bzw. vollständig einschieben; Vordertür schließen.
040-941	Locherabfallbehälter fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Locherabfallbehälter einsetzen bzw. vollständig einschieben; Vordertür schließen.
040-942	Locherabfallbehälter ist voll.	Locherabfallbehälter entleeren und dann wieder einsetzen.
140-700	Locherabfallbehälter ist fast voll.	Locherabfallbehälter entleeren und dann wieder einsetzen.

Fehlercodes – Hochleistungsstapler

Diese Tabelle mit Fehlercodes listet Probleme und empfohlene Lösungen auf, die den Hochleistungsstapler betreffen.

WICHTIG

Die Druckmaschinenkonfiguration kann mit einem oder zwei Staplermodulen installiert werden. Wenn die Druckmaschine zwei Hochleistungsstapler umfasst, wird mit dem Präfix **049** auf einen Fehler im ersten Modul und mit **149** auf einen Fehler im zweiten Modul hingewiesen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
049-100 bis 049-121	Gestautes Papier	Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
049-2[00-99]	HLS-Sensorfehler	Die Maschine aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
049-300	HLS-Kommunikationsfehler	Die Maschine aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
049-700	Registerblattfehler	Überprüfen Sie die Eigenschaften des Registerauftrags und übermitteln Sie ihn erneut.
049-900 bis 049-908	Blätter befinden sich noch im Papierweg	Überprüfen Sie den Papierweg des Moduls und entfernen Sie sorgfältig alle Blätter aus den Bereichen des Papierwegs.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
049-940	HLS-Fehler Offene Tür	Öffnen Sie die HLS-Vordertür und entfernen Sie alle Blätter und Papierfetzen aus den betroffenen Bereichen. Die Vordertür schließen.
049-941	Fehler Staplerwagen	Überprüfen Sie die Position des Staplerwagens.
049-945	Fehler Oberes Stapelfach	Das gesamte Papier aus dem oberen Stapelfach nehmen.
049-960, 049-964	Fehler Stapelfach	Das gesamte Papier aus dem Stapelfach nehmen.
049-965 bis 049-972	Erkennungsfehler Stapler	Öffnen Sie die HLS-Vordertür und entfernen Sie jegliches Papier aus dem Staplerwagen. Schließen Sie die Tür, um den Betrieb wieder aufzunehmen.
049-973	HLS erkennt fälschlicherweise, dass der Entladeknopf gedrückt wurde	Öffnen Sie die HLS-Vordertür und entfernen Sie jegliches Papier aus dem Staplerwagen. Schließen Sie die Tür, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Fehlercodes – Standard Finisher/Booklet Maker

Bei einem Fehler wird ein Fehlercode angezeigt.

Wenn ein Fehler auch nach der angegebenen Lösung weiter besteht, sollten Sie das Xerox Support-Center kontaktieren.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
012-100 bis 012-104, 012-108 bis 012-115, 012-117 bis 012-120	Papierstau entlang der Wege der Broschüre und/oder des Falzmoduls	Überprüfen Sie, ob im Papierweg Papierstaus vorliegen und entfernen Sie alle Blätter.
012-125, 012-132, 012-211 bis 012-265, 012-282 bis 012-296	Fehlfunktion des Finishers	Überprüfen Sie, ob im Papierweg Papierstaus vorliegen und entfernen Sie alle Blätter. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie bei Bedarf den Druckauftrag erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
012-302	Verriegelung funktioniert nicht	Stellen Sie sicher, dass die Modultür vollständig geschlossen ist. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an, wenn der Fehler bestehen bleibt.
012-400	Heftklammerabfallbehälter fast voll	Entfernen Sie den Heftklammerabfallbehälter aus dem Finisher und setzen Sie ihn dann wieder ein.
012-949	Der Locherabfallbehälter ist nicht angeschlossen	Überprüfen Sie, ob der Locherabfallbehälter im Finisher korrekt installiert und eingesetzt ist.
024-931	Heftklammerabfallbehälter voll oder fast voll	Entfernen Sie den Heftklammerabfallbehälter und installieren Sie einen neuen.
024-932	Der Heftklammerabfallbehälter ist nicht angeschlossen	Prüfen, ob der Heftklammerabfallbehälter im Finisher eingesetzt ist und korrekt sitzt.
024-943	Das Heftklammermagazin für Broschüren ist leer oder ein Fehler beim Heften ist aufgetreten.	Heftklammermagazin überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen. Bei Bedarf ein neues Heftklammermagazin einsetzen. Auftrag erneut starten.
024-957	Behälter der Zuschießeinheit ist leer oder kein Papier ist vorhanden.	Papier in das Papierfach einlegen.
024-974	Wenn Papier über das Fach der Zuschießeinheit eingelegt wird, unterscheiden sich die vorgesehene und tatsächliche Papiergröße im Behälter.	Papier neu einstellen/verändern oder Druckauftrag abbrechen.
024-976	Finisherheftung-Fehler	Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.
024-977	Die Heftklammerzufuhr im Finisher ist nicht bereit	Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.
024-978, 024-989	Heft-Vorgang vom Booklet Maker ist nicht bereit	Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.
024-979	Das Heftklammermagazin ist leer	Heftklammern überprüfen. Heftklammermagazin entfernen und ersetzen.
024-980	Der Staplerbehälter ist voll	Alle Bogen aus dem Staplerbehälter nehmen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
024-981	Die obere Ausgabe ist voll	Das gesamte Papier aus der oberen Ausgabe des Finishers nehmen.
024-982	Die Sicherheitswarnung des Staplerbehälters am Finisher leuchtet	Das gesamte Papier aus dem Staplerbehälter nehmen und alle anderen Hindernisse beseitigen.
024-983	Der Booklet-Behälter des Finishers ist voll	Das gesamte Papier aus dem Booklet-Behälter nehmen.
024-984, 024-985	Beim Broschürenhefter leuchtet das Signal für wenig verbleibende Heftklammern	Das gesamte Papier aus dem Booklet-Behälter nehmen.
024-987, 024-988	Der Booklet-Falzbehälter ist voll	Alle Bogen aus dem Behälter nehmen. Das Ausgabefach auf dreifach einstellen. Sicherstellen, dass der Falzbehälter ordnungsgemäß angeschlossen und eingestellt ist.
047-320	Kommunikationsfehler mit Finisher	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Bei Bedarf Druckauftrag erneut senden. Bleibt der Fehler bestehen, Kundendienst kontaktieren.
112-700	Der Lochabfallbehälter ist voll oder fast voll	Lochabfallbehälter entfernen und leeren und dann wieder vollständig installieren.
116-790	Einstellungen für Heftung werden aufgehoben und Daten werden gedruckt	Heftungsposition bestätigen und erneut drucken.
124-705	Einstellungen für Lochung werden aufgehoben	Die Lochpositionen überprüfen und erneut drucken.
124-706	Einstellungen für Falzen werden aufgehoben	Die Falzpositionen überprüfen und erneut drucken.
124-709	Seitenanzahl ist höher als die maximal heftbare Seitenanzahl	Seitenanzahl verringern oder Heftungseinstellungen abbrechen. Den Druckauftrag wieder senden.

Fehlercodes – SquareFold Trimmer-Modul

Wenn beim SquareFold Trimmer-Modul ein Fehler auftritt, wird dieser in einer Meldung angezeigt. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der Fehlercodes für dieses Finisher-Modul und zugehöriger Fehlercodes.

HINWEIS

Die oberen Abdeckungen können im Normalbetrieb oder Bereitschaftsmodus nicht geöffnet werden. Die Abdeckungen können nur geöffnet werden, wenn eine Anzeige leuchtet und ein Fehler im Finisher-Modul aufgetreten ist. Genauere Angaben zu den Anzeigen finden Sie in den Informationen zum Steuerpult.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-100 bis 013-109	Materialstau/Modulfehler	• Obere linke und rechte Abdeckung des Finisher-Moduls öffnen. • Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen. • Die linke und die rechte obere Abdeckung schließen. • Überprüfen, ob der Zuschneiderabfallbehälter voll ist. Falls ja, leeren und erneut in das Modul einsetzen. Stellen Sie sicher, dass der Behälter vollständig einrastet. • Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Touchscreen. • Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.
013-221 bis 013-228, 013-229 bis 013-243, 013-246	Stau oder Kommunikationsfehler mit dem Modul; Sensor fehlgeschlagen	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.
013-303, 013-304, 013-308	Geöffnete Verriegelungen. Eine der oberen Abdeckungen oder Türen ist geöffnet. Ein Stau oder Fehler ist im Modul aufgetreten.	• Bei einem Stau die obere linke und rechte Abdeckung des Finisher-Moduls öffnen. • Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen. • Stellen Sie sicher, dass die obere linke und rechte Abdeckung vollständig geschlossen sind. • Überprüfen Sie den Zuschneiderabfallbehälter. Falls voll, leeren und erneut in das Modul einsetzen. Stellen Sie sicher, dass er vollständig einrastet. • Folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen. • Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucker aus- und wieder einschalten. • Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-900, 013-901, 013-905 bis 013-911, 013-915 bis 013-919	Statische Staus	• Obere linke und rechte Abdeckung des Finisher-Moduls öffnen. • Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen. • Stellen Sie sicher, dass die obere linke und rechte Abdeckung vollständig geschlossen sind. • Überprüfen Sie den Zuschneiderabfallbehälter. Falls voll, leeren und erneut in das Modul einsetzen. Stellen Sie sicher, dass er vollständig einrastet. • Folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen. • Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.
013-940	Der Zuschneiderabfallbehälter ist voll oder weist einen Fehler auf	• Den Behälter öffnen und alle Schnipsel vom Zuschneiden ausleeren. • Behälter erneut in das Modul einsetzen. • Stellen Sie sicher, dass der Behälter vollständig einrastet. • Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucker aus- und wieder einschalten. • Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

Fehlercodes – Standard Finisher Plus

Wenn beim Standard Finisher Plus ein Fehler auftritt, wird dieser in einer Meldung angezeigt. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der Fehlercodes für dieses Finisher-Modul und zugehöriger Fehlercodes von Transport- und DFA-Geräten von Drittanbietern.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-108 bis 013-110	Der Sensor oder Ausgangssensor im Finisher-Transport hat sich in einer bestimmten Zeit nicht auf EIN oder AUS geschaltet.	Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen. Schalten Sie bei Bedarf den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-910, 013-911	Papierstau am Transportsensor oder Ausgangssensor (Finisher-Transport)	Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen. Schalten Sie bei Bedarf den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-100 bis 051-111, 051-900	Papierstau	Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen. Schalten Sie bei Bedarf den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-210	Ausrichtungskupplung-Magnetschalterfehler	Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-211	Fehler Umleiter-Magnetschalter	Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-300	Vordertür des Finisher-Transport ist geöffnet	Finishertransport-Vordertür schließen.
051-310	Finishertransport-Firmwarefehleraktualisierung	Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-910, 051-911	Entweder ist das DFA-Gerät nicht bereit oder ein weiterer Fehler ist aufgetreten	Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des DFA-Geräts. Folgen Sie den Anweisungen, um das Gerät wieder online zu schalten. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-912	Das DAF-Gerät ist entweder voll oder benötigt Verbrauchsmaterial	Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des DFA-Geräts. Folgen Sie den Anweisungen, wie der Fehler behoben werden kann und die Verbrauchsmaterialien wieder aufgefüllt werden.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
051-913, 051-914, 051-915	Papierstau im DFA-Gerät	Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des DFA-Geräts. Folgen Sie den Anweisungen, wie der Fehler behoben werden kann. Stellen Sie den Profilwert ein oder verändern Sie ihn (weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des DFA-Geräts). Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Materialstaus

Wenn ein Papierstau auftritt, wird eine Fehlermeldung auf dem Steuerpult der Druckmaschine angezeigt, die angibt, in welchem Bereich sich der Stau befindet. Den Anweisungen zur Beseitigung des Staus folgen und den Betrieb fortsetzen.

Informationen über Papierstaus

Überprüfen sie die folgende Liste, wenn Papierstaus auftreten:

- Tritt ein Papierstaus in der Druckmaschine auf, wird der Druck unterbrochen und eine Fehlermeldung angezeigt.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Papierstau zu beheben.
- Entfernen Sie sachte das Papier. Achten Sie darauf, es nicht zu zerreißen. Wenn das Papier reißt, entfernen Sie alle Schnipsel.
- Wenn sich immer noch ein Stück Papier in der Druckmaschine befindet, wird die Papierstau-Meldung weiter angezeigt.
- Papierstaus können bei eingeschalteter Druckmaschine beseitigt werden. Wenn die Maschine ausgeschaltet wird, werden alle gespeicherten Informationen gelöscht.
- Keine Komponenten im Gerät berühren. Dies kann zu Druckfehlern führen.
- Nachdem ein Papierstau behoben wurde, wird der Druck automatisch dort fortgesetzt, wo er durch den Papierstau unterbrochen wurde.
- Wenn beim Drucken ein Papierstau aufgetreten ist, drücken Sie die Taste **Start**. Der Druck wird dort fortgesetzt, wo er durch den Papierstau unterbrochen wurde.

GEFAHR

Wenn Sie gestautes Papier entfernen, stellen Sie sicher, dass Sie das Papier vollständig aus der Druckmaschine entfernen. Ein Stück Papier in der Druckmaschine kann einen Brand verursachen. Wenn ein Stück Papier in einem versteckten Bereich stecken geblieben ist oder sich um eine Fixiereinheit oder Walze gewickelt hat, entfernen Sie es nicht mit Gewalt. Sie können sich dabei verletzen oder verbrennen. Schalten Sie die Druckmaschine sofort aus und kontaktieren Sie den Kundendienst.

Papierstaus in der Druckmaschine

Der Touchscreen der Druckmaschine zeigt Papierstau-Meldungen und die betroffenen Bereiche an. Die Druckmaschine verfügt über drei Hauptmodulbereiche, in denen Papierstaus auftreten können:

- Ausrichtungsbereich hinter der linken Vordertür (Xerographie-Fach, Transferfach und Materialverarbeitungsfach)
- Fixiereinheit und Glättestation hinter der mittleren Vordertür
- Papierwechsler und Ausgangsbereich des Ausgabe-/Kühlmoduls hinter der rechten Vordertür

TIPP

Überprüfen Sie stets zuerst, ob am Eingang des Ausgabemoduls ein Papierstau aufgetreten ist. Drehen Sie die grünen Knöpfe, um Papier vollständig durch den Eingangsbereich zu ziehen. Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich jegliche kleine, zerrissene Papierschnipsel, vor der Ausführung eines Druckauftrags beseitigt sind.

GEFAHR

Berühren Sie niemals einen mit den Kennzeichnungen Hochtemperatur und Achtung markierten Bereich (Fixiereinheit oder in unmittelbarer Nähe). Berührungen können zu Verbrennungen führen.

Staus im Bereich des Transferfachs (2) beseitigen

Es gibt einige Staubereiche im Transferfach: Ausrichtungstransport, Ausrichtungswalze, Duplex-Transport und Eingang der Fixiereinheit.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Druckmaschine nicht am Drucken ist, bevor Sie die Türen öffnen.

2. Öffnen Sie die linke und mittlere Vordertür.

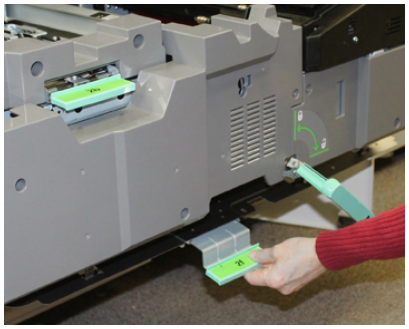
3. Entriegeln und ziehen Sie das Transferfach heraus, indem Sie den grünen Griff **2** (in der Mitte) nach rechts drehen, bis er in horizontaler Position ist. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag gerade heraus.

4. Drehen Sie den grünen Hebel **2b** nach oben, um gestautes Papier aus dem Erfassungsbereich zu entfernen.

5. Wenn der Papierstau oben am Transfermodul auftritt, ziehen Sie das Papier aus der Erfassungsrolle (Bereich **2a**) gerade heraus.

6. Ziehen Sie jegliches Papier im Bereich **2c** nach links heraus.

7. Drehen Sie den grünen Hebel **2f** nach unten, um gestautes Papier aus dem Duplex Transportblech zu entfernen.



8. Drehen Sie den Hebel 2e nach oben, um gestautes Papier zu entfernen.

9. Drehen Sie den Hebel 2d nach oben, um gestautes Papier zu entfernen.
10. Fassen Sie den grünen Griff des Fachs **2** und drücken Sie das Transferfach sachte und vollständig ein. Drehen Sie den grünen Griff nach links und verriegeln Sie das Fach wieder.

    Staus im Fixiererbereich müssen mit gebührender Vorsicht behoben werden.
11. Schließen Sie die linke und mittlere Vordertür vollständig. Die Druckmaschine arbeitet nur ordnungsgemäß, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.

Staus im Ausgabemodul beseitigen (Bereiche 3, 4 und 5)

Die Eingangs- und Ausgangsbereiche der Ausgabe- oder Ausgangsmodule erfordern möglicherweise eine Staubeseitigung. Wenn Papier im Eingangsbereich gestaut ist, entfernen Sie zunächst das Papier, bevor Sie das Fach des Ausgabemoduls herausziehen. Bereich 3 beseitigt Staus am Eingangsblech.

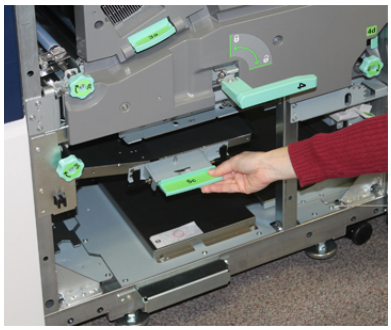
Beachten Sie stets die Hinweise auf dem Touchscreen der Druckmaschine, welche Bereiche einen Papierstau aufzeigen.

1. Vor dem Öffnen von Türen sicherstellen, dass kein Druckvorgang läuft.
2. Die rechte Vordertür des Ausgabemoduls öffnen.

   Nicht das Fach des Ausgangsmoduls herausziehen.

3. Um den Eingangsbereich freizumachen (**3a** und **3b**), drehen Sie den oberen Kühlungshebel **3a** nach oben und den Knopf **3b** im Uhrzeigersinn, um das gestaute Papier in der Moduleingangsrolle nach vorne zu bewegen. Vergewissern Sie sich, dass das Papier vollständig durch die Rolle gelaufen ist und den Eingangsbereich verlassen hat.

4. Drehen Sie den Knopf **5d** im Uhrzeigersinn, um das Papier nach vorne zu bewegen und ziehen Sie den grünen Hebel **5c** nach unten, um Papier in diesem Bereich zu entfernen.



5. Ganz rechts an der Druckmaschine befindet sich der Hebel **5a** und der Knopf **5b**. Ziehen Sie den Hebel **5a** nach unten, um auf den Bereich des Papierwechslers zuzugreifen und das Papier zu entfernen. Drehen Sie den Knopf 5b im Uhrzeigersinn, um das Papier nach vorne zu bewegen und in den Papierwechsler zu treiben.

6. Es ist nun sicher, das Fach des Ausgangsmoduls zu entriegeln und herauszuziehen. Drehen Sie den grünen Griff des Fachs (**4**) nach rechts in die horizontale Position. Ziehen Sie das Fach bis zum Anschlag langsam heraus.

7. Drehen Sie den Knopf 4a im Uhrzeigersinn und bewegen Sie das Papier nach vorne, um es zu entfernen.
8. Drehen Sie die Hebel 4b, 4c und 4d nach oben, um jegliches Papier zu entfernen und bringen Sie dann die Hebel wieder in ihre ursprüngliche Position.

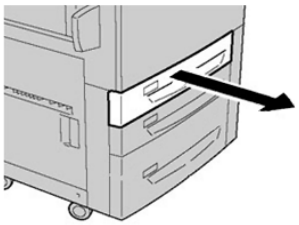
9. Fassen Sie den grünen Griff des Fachs (**4**) und drücken Sie das Fach wieder sachte und vollständig ein. Drehen Sie den Griff nach links und verriegeln Sie das Fach wieder.
10. Vordere rechte Tür vollständig schließen. Die Druckmaschine arbeitet nur ordnungsgemäß, wenn alle Türen vollständig geschlossen sind.

Papierstaus in Behälter 1-3

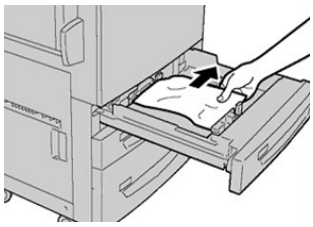
HINWEIS

Papier zerreißt manchmal und befindet sich weiterhin in der Druckmaschine, wenn Sie einen Behälter öffnen, ohne die Position des Papierstaus zu prüfen. Dies kann zu einer Fehlfunktion führen. Überprüfen Sie, wo der Papierstau aufgetreten ist, bevor Sie das Problem beheben.

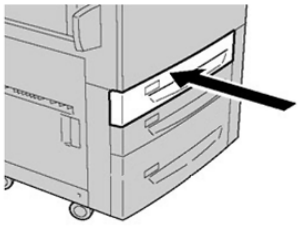
1. Öffnen Sie den Behälter, in dem der Papierstau aufgetreten ist.



2. Gestautes Material entfernen.



3. Drücken Sie den Behälter sachte bis zum Anschlag ein.



Papierstaus in der Zusatzzufuhr (Behälter 5)

Materialstaus bei installierter Zusatzzufuhr auf Behältern 6 und 7

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich jegliche kleine, zerrissene Papierschnipsel, vor der Ausführung eines Druckauftrags beseitigt sind.

1. Das in die Zusatzzufuhr (Behälter 5) eingelegte Material entfernen.

2. Obere Abdeckung der Zusatzzufuhr (Behälter 5) anheben und öffnen.

3. Alles gestaute Papier entfernen.

HINWEIS

Wenn Papier gerissen ist, überprüfen Sie den Innenraum der Druckmaschine und entfernen Sie es.

4. Obere Abdeckung der Zusatzzufuhr (Behälter 5) schließen.

5. Legen Sie das Papier wieder in den Behälter ein und setzen Sie den Druck fort.

Materialstaus bei installierter Zusatzzufuhr auf Behältern 8 und 9

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich jegliche kleine, zerrissene Papierschnipsel, vor der Ausführung eines Druckauftrags beseitigt sind.

1. Das in die Zusatzzufuhr (Behälter 5) eingelegte Material entfernen.

2. Obere Abdeckung der Zusatzzufuhr (Behälter 5) anheben und öffnen.

3. Alles gestaute Papier entfernen.

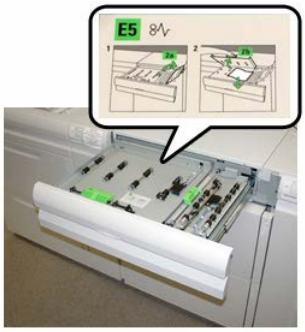
HINWEIS

Wenn Papier gerissen ist, überprüfen Sie den Innenraum der Druckmaschine und entfernen Sie es.

4. Obere Abdeckung der Zusatzzufuhr (Behälter 5) schließen.

5. **Oberen Einschub** (OHCF) (oben an Behältern 6 und 7) aufziehen.

6. Hebel **2a** und **2b** anheben und gestautes Papier entfernen.



7. Hebel **2a** und **2b** schließen.
8. **Oberen Einschub** (OHCF) schließen.
9. Legen Sie das Papier wieder in den Behälter ein und setzen Sie den Druck fort.

Beseitigung von Staus im OHCF (Behälter 6 und 7)

Beseitigung von Staus im OHCF (Behälter 6 und 7)

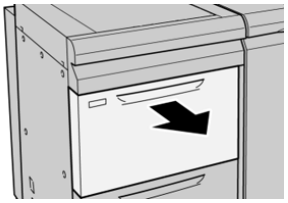
Die Verriegelungshebel-Klemmstellen im Transportbereich des Behälters halten Großformate zurück (wie z.B. A3, 11 x 17 Zoll, 12 x 18 Zoll), um die Wahrscheinlichkeit für Papierstaus beim Einlauf in die Druckmaschine zu verringern.

HINWEIS

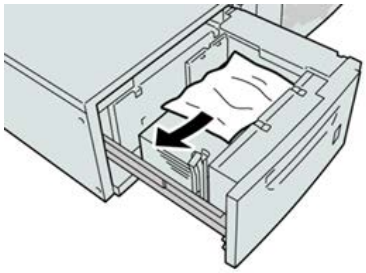
Stets die Anweisungen zur Staubeseitigung auf dem Touchscreen befolgen. Vor der Wiederaufnahme des Druckbetriebs sicherstellen, dass sämtliches gestautes Material, einschließlich kleiner Papierfetzen, restlos entfernt wurde.

Papierstaus im OHCF (Behälter 6 und 7)

1. Behälter herausziehen, in dem der Materialstau aufgetreten ist.



2. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

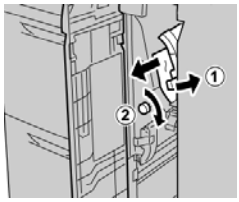
Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Materialstaus im OHCF (Behälter 6 und 7) an Hebel 1a und Knopf 1c

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.

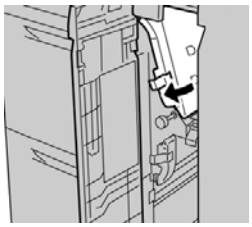
2. Bewegen Sie Hebel **1a** nach rechts und drehen Sie Knopf **1c** auch nach rechts. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Hebel 1a wieder in die Ausgangsposition bringen.



4. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

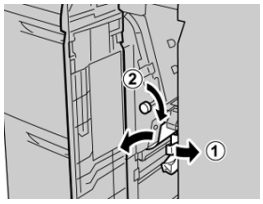
HINWEIS

Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

Materialstaus im OHCF (Behälter 6 und 7) an Hebel 1b und Knopf 1c

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.

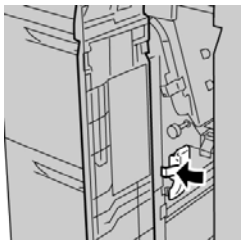
2. Bewegen Sie Hebel **1b** nach rechts und drehen Sie Knopf **1c** auch nach rechts. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Hebel **1b** wieder in die Ausgangsposition bringen.



4. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

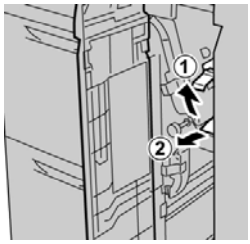
HINWEIS

Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

Materialstaus im OHCF (Behälter 6 und 7) an Hebel 1d und Knopf 1c

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.

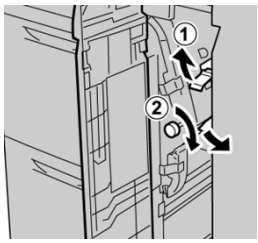
2. Den Hebel **1d** nach oben drücken und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

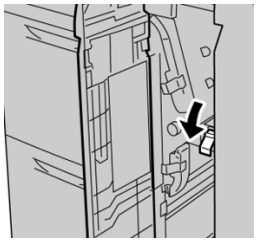
3. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, Knopf **1c** nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1d** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

HINWEIS

Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

Hinweise und Tipps

Tipps zur Verlängerung der Lebensdauer der Fixiereinheit

Um die Lebensdauer Ihres Fixierers zu verlängern, besprechen Sie Verwendung von mehreren Fixiereinheiten mit Ihrem Kundendiensttechniker. Mehrere Fixiereinheiten bieten eine maximale Druckausgabe über einen längeren Zeitraum und vermeiden Bildfehler auf Ausdrucken. Je nach Druckauftrag und Frequenz sollte mehr als eine Fixiereinheit verfügbar sein, wie z.B. im folgenden Beispiel:

- eine Fixierrolle für schmaleres Papier
- einen Fixierer für breiteres Papier

Vermeidung von Schäden an der Fixiereinheit

1. Um 11 Zoll/279,4 mm Streifen und Abnutzungserscheinungen zu minimieren, sollten zwei Fixierer verwendet werden - einer für 8, 5 x 11 Zoll/A4 Material und der andere für 12 x 18 Zoll/304,8 x 457,2 mm oder größeres Material. Das gilt besonders für Kunden aus der Grafikbranche.
2. Bildfehler wie z.B. Flecken oder Punkte treten alle 110 mm/4,3 Zoll auf Drucken auf, wenn die Fixierrolle beschädigt ist. Fehler, die alle 98 mm/3,89 Zoll auftreten, deuten auf ein beschädigtes Fixierband.

Papierbreiteninformationen – Fixieranlage

Die Druckmaschine wird mit einem Standardfixiermodul geliefert und installiert, der alle Papierbreiten unterstützt. Die Druckmaschine unterstützt aber auch die Installation von zusätzlichen Fixiereinheiten und Papierbreiten. Wenn eine neue Fixiereinheit installiert wird, kann der Kunde angeben, dass der Fixierer nur für bestimmte Papierbreiten verwendet wird. Die Fixierbreite wird festgestellt, indem die passenden Fixier-Jumper aus dem Erweiterungskit angeschlossen werden und ein farbiger Fixierbreitenclip montiert wird.

Bevor die neue Fixiereinheit verwendet werden kann, muss der Systemadministrator die NVM-Breiteneinstellungen aktualisieren, so dass die verwendete Breite mit der des Fixierers übereinstimmt.

Die folgende Tabelle definiert die Materialarten und Breiten, die für den Fixierer eingestellt werden können.

Tabelle 5. Verwendeter Bypass-Stecker für Einstellungen der Standardpapierbreite NVM

Bereich Nr.	Bypass-Stecker	Materialformat	Breitenbereich
1	Keine	Alle Papierbreiten	98,0-330,2 mm (3,858-13,0 Zoll)

Bereich Nr.	Bypass-Stecker	Materialformat	Breitenbereich
2	Schwarzer Widerstand	A4/Brief SSZ A3 SSZ A4/Brief LSZ 11 x 17 Zoll 12 Zoll	270,4-298,0 mm (9,84-11,69 Zoll)
3	Blau	SRA3 13 Zoll	300,0-330,2 mm (12,09-13,0 Zoll)
4 Siehe Hinweis		Benutzerdefiniert	100,0-330,2 mm (3,937-13,0 Zoll)

HINWEIS

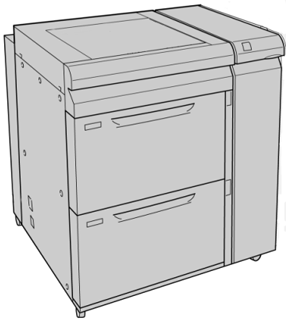
Im System Administrator Guide (Systemadministratorhandbuch) sehen Sie, wie Sie die NVM-Breite einstellen.

11

(Zweiter) Großraumbehälter für Überformate (OHCF/Behälter 8 und 9)

Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Übersicht

Dem System kann ein zweiter Großraumbehälter für Überformate (OHCF) hinzugefügt werden, um die Materialkapazitäten um zwei weitere Behälter zu erweitern. Dieser zweite OHCF entspricht Behälter 8 und 9 und kann eine Vielzahl von Materialformaten aufnehmen, einschließlich Standardmaterialien, Karton und Überformaten von bis zu 330 x 488 mm/13 x 19,2 Zoll. Jeder Behälter hat ein Fassungsvermögen von 2.000 Blatt à 90 g/m². Der unterstützte Breitenbereich rangiert von 52 bis 350 g/m².



HINWEIS

Die Herstellerversion des OHCF ist mit einer Postkarten-Halterung (Zusatzbehälter) ausgestattet.

Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Technische Daten

Element	Spezifikation
Blattformat	Schmalseitenzufuhr (SSZ): • A4/8,5 x 11 Zoll • 8,5 x 13 Zoll • 8,5 x 14 Zoll • B4/10 x 14 Zoll • A3/11 x 17 Zoll • 12 x 18 Zoll • 12,6 x 17,7 Zoll/SRA3 • 13 x 18 Zoll • 13 x 19 Zoll • 12,6 x 19,2 Zoll • B5 Längsseitenzufuhr (LSZ): • B5 • 7,25 x 10,5 Zoll (Executive) • A4 • 8,5 x 11 Zoll • 8,0 x 10 Zoll Benutzerdefinierte Formate: 182-330 mm (7,2-13 Zoll) Breite und 182-488 mm (7,2-19,2 Zoll) Länge
Materialgewicht	52-350 g/m²
Behälterkapazität	2.000 Blatt pro Behälter **WICHTIG** Bei Verwendung von Xerox-Papier mit einem Gewicht von 90 g/m².

Einlegen von Material in den OHCF (Behälter 8 und 9)

Informationen und Erläuterungen zu den einzelnen Schritten siehe Einlegen von Material in den OHCF (Behälter 8 und 9).

Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Wartung

Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 8 und 9)

TIPP

Die Einzugsrollen für die Zusatzzufuhr des OHCF sollten ausgetauscht werden, wenn Mehrfacheinzüge, Einfacheinzüge oder leere Seiten im Stapel der Ausdrucke häufig auftreten.

Gehen Sie beim Ersetzen der Einzugsrollen für die Zusatzzufuhr des OHCF folgendermaßen vor:

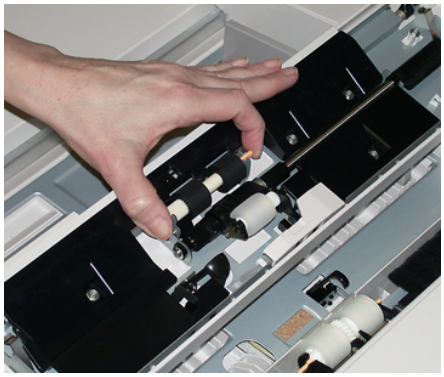
- Einzugsrolle
- Antriebsrolle
- Rückhaltewalze

HINWEIS

Nachdem alle Einzugsrollen ersetzt wurden, den Systemadministrator bitten, den HFSI-Gebrauchszähler (High Frequency Service Item) für diese Austauschmodule auf Null (0) zurückzusetzen.

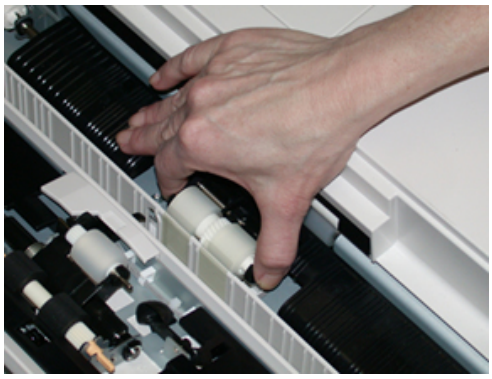
1. Finden Sie die Zusatzzufuhr auf dem OHCF.
2. Heben Sie ihn hoch und öffnen Sie die Abdeckung der Zusatzzufuhr, um auf die Komponenten der Einzugsrolle zugreifen zu können.

3. Entfernen und ersetzen Sie die Einzugsrolle, indem Sie die Metallwelle zusammendrücken und dann herausheben.



4. Entfernen und ersetzen Sie die Antriebsrolle auf dieselbe Weise.

5. Entfernen und ersetzen Sie die Rückhaltewalze auf dieselbe Weise.



6. Schließen Sie die Abdeckung der Zusatzzufuhr.
7. Überprüfen Sie, dass der Behälter ordnungsgemäß funktioniert und Papier von Behälter zugeführt werden kann.
8. Als Administrator anmelden oder den Administrator bitten, die folgenden Schritte durchzuführen, um den HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) auf Null (0) zurückzusetzen:
   a) Drücken Sie die Taste **Tools** am Steuerpult.
   b) Von dem angezeigten Bildschirm das Symbol **Verwaltung** auswählen.
   c) **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.
   d) Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die folgenden Bildschirme im Menü Wartung aufzurufen.

e) Das Symbol **Technische Hauptbedienungskraft** auswählen. Die Funktion Technical Key Operator wird angezeigt.
f) Das Rollenteil des MSI (Multisheet Inserter/Bypass) auswählen, das mit der ausgetauschten Komponente übereinstimmt.
g) **Aktuellen Wert zurücksetzen** auswählen. Der HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) wird vom System auf 0 zurückgesetzt.

9. Beenden Sie den Administratormodus, indem Sie den Knopf **Einloggen/Ausloggen** auf dem Steuerpult drücken. Wenn Sie aufgefordert werden, wählen Sie **Ausloggen**.

Ähnliche Themen

Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9)

Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)

Die OHCF-Einzugsrollen sollten alle 300.000 Drucke ausgetauscht werden bzw. wenn Mehrfacheinzüge, Einfacheinzüge oder Schwarzdrucke im Stapel der Ausdrucke häufig auftreten.

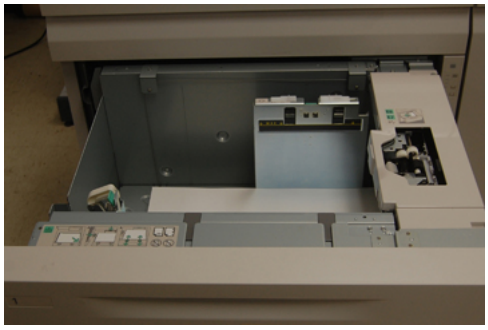
Gehen Sie beim Ersetzen der OHCF-Einzugsrollen folgendermaßen vor:

- Einzugsrolle
- Antriebsrolle
- Rückhaltewalze

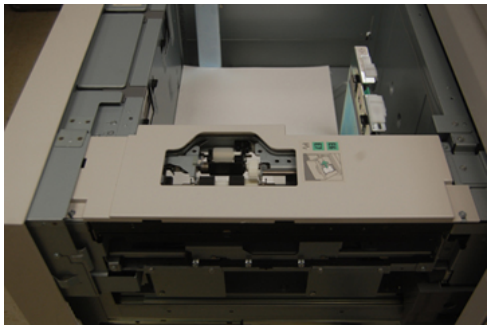
HINWEIS

Nachdem alle Einzugsrollen ersetzt wurden, den Systemadministrator bitten, den HFSI-Gebrauchszähler (High Frequency Service Item) für diese Austauschmodule auf Null (0) zurückzusetzen.

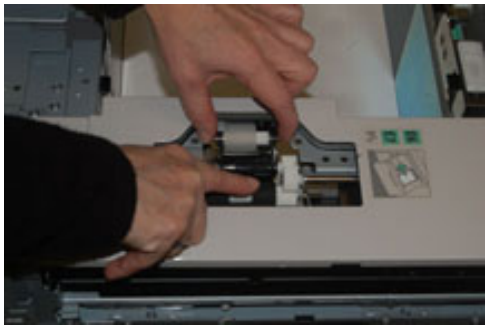
1. Öffnen Sie das obere Fach des OHCF, um auf die Zufuhrkomponenten zugreifen zu können.



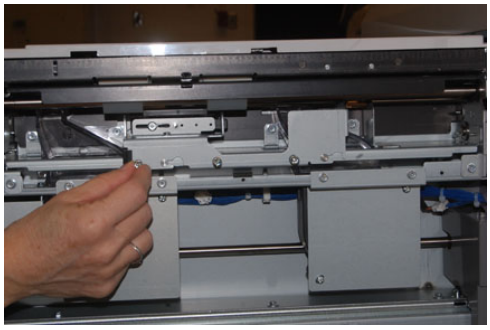
2. Beachten Sie das Fach für die Einzugsrolle auf der rechten Seite.



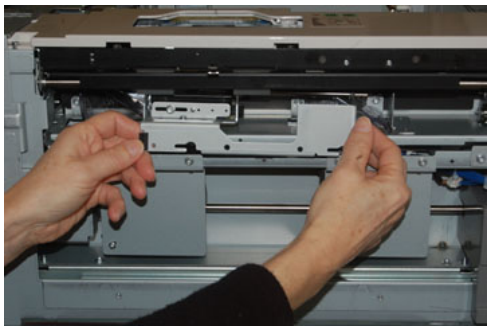
3. Entfernen Sie die Antriebsrolle, indem Sie mit einer Hand auf die schwarze Fläche drücken (dadurch wird die Rolle angehoben) und dann mit einer Hand die Metallwellen an beiden Enden zusammendrücken. Heben Sie die Antriebsrolle heraus.



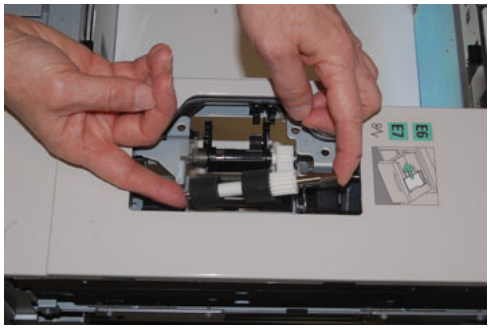
4. Setzen Sie die neue Rolle ein, indem Sie beide Enden der Metallwelle zusammendrücken und gleichzeitig mit der anderen Hand auf die schwarze Fläche drücken, die Rollenenden in die Kerben einsetzen und loslassen.
5. Entnehmen Sie als nächstes die Rückhaltewalze an der Seite des Zufuhrbehälters. Die 3 Flügelschrauben lösen.



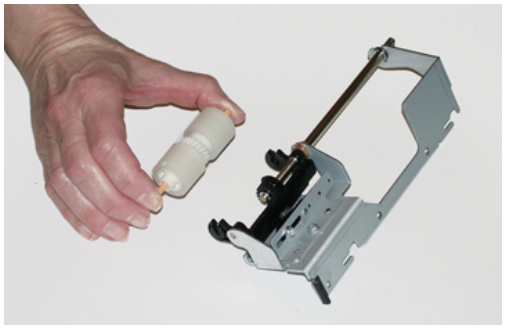
6. Schieben Sie die Rückhalteeinheit ganz nach links und aus den Schlitzen heraus. Die Einheit herausziehen, bis sie vollständig aus dem Fach entfernt ist. Zur Seite legen.



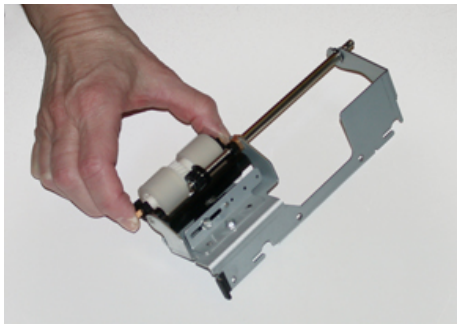
7. Wenn die Rückhalteeinheit entnommen wurde, können Sie auf die Einzugsrolle zugreifen und diese entfernen. Um die Rolle zu entfernen, drücken Sie beide Enden der Metallwelle zusammen und heben Sie sie heraus. Wenn Sie eine neue Rolle einsetzen möchten, drücken Sie beide Enden der Metallwelle zusammen und setzen Sie sie ein. Lassen Sie die Rollenenden in die Kerben hineinsinken.



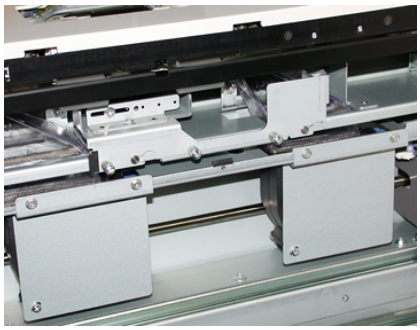
8. Ersetzen Sie schließlich noch die Rückhaltewalze. Drücken Sie die orangefarbenen Wellen der Rückhaltewalze zusammen und heben Sie sie aus der Einheit heraus.



9. Setzen Sie mit derselben Technik eine neue Rückhaltewalze in die schwarzen Kerben der Einheit ein.



10. Installieren Sie die Rückhalteeinheit im Fach neu. Richten Sie die Ausschnitte der Einheit am Rahmen des Fachs so aus, dass die Stiftlöcher übereinstimmen. Setzen Sie die Einheit in den Rahmen ein. Schieben Sie die Einheit ganz nach rechts und nutzen Sie dabei den Stift als Richtlinie. Stellen Sie sicher, dass sich das Gerät vollständig in den Schlitzen befindet und die 3 Schraubbereiche passend ausgerichtet sind.



11. Ziehen Sie die 3 Flügelschrauben fest, um die Einheit zu befestigen. Nicht zu fest anziehen.
12. Schließen Sie das Fach und überprüfen Sie, dass das Fach optimal funktioniert, indem Sie über das Fach Papier einziehen.
13. Als Administrator anmelden oder den Administrator bitten, die folgenden Schritte durchzuführen, um den HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) auf Null (0) zurückzusetzen.
    a) Drücken Sie die Taste **Tools** am Steuerpult.
    b) Von dem angezeigten Bildschirm das Symbol **Verwaltung** auswählen.
    c) **Systemeinstellung > Allgemeine Funktionen > Wartung** auswählen.
    d) Verwenden Sie die Aufwärts-/Abwärtstasten, um die folgenden Bildschirme im Menü Wartung aufzurufen.
    e) Das Symbol **Technische Hauptbedienungskraft** auswählen.

       Die Funktion Technical Key Operator wird angezeigt.
    f) Wählen Sie die Einheit (HCF) aus, die mit der ausgetauschten Komponente übereinstimmt.
    g) **Aktuellen Wert zurücksetzen** auswählen. Der HFSI-Zähler (High Frequency Service Item) wird vom System auf 0 zurückgesetzt.

14. Beenden Sie den Administratormodus, indem Sie den Knopf **Einloggen/Ausloggen** auf dem Steuerpult drücken.

    Wenn Sie aufgefordert werden, wählen Sie **Ausloggen**.

Ähnliche Themen

Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9)

Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Problemlösung

Fehlercodes – Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9)

Die Fehlercodes der Großraumzufuhr für Überformat können sich auf einen bestimmten Zufuhrbehälter beziehen. Wenn diese Fehlercodes häufig auftreten, die Einzugsrollen ersetzen (Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 8 und 9) und Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)).

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Zusatzzufuhr (Behälter 5)	178-120, 078-125, 078-126, 078-127	Wiederholte Fehl- oder Mehrfacheinzüge	1. Material auffächern, damit die Blätter nicht aneinander haften (besonders in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen). 2. Zufuhr-, Rückhalte- und Antriebsrollen der Zusatzzufuhr mit einem feuchten Lappen reinigen. 3. Die Einzugsrollen (Zufuhr-, Rückhalte-, Antriebsrollen) des Behälters austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 8 und 9)). 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Behälter 8	178-100, 178-101	Stau am Vorausrichtungssensor; der Zufuhrsensor wird beim Materialtransport nicht in der Zeit eingeschaltet, in der das Material vom Behälter transportiert wird	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Einzugsrollen des OHCF austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)).
Behälter 5 (Zusatzzufuhr), 8 und 9	178-103		
Behälter 8 und 9	078-125, 078-126, 078-127, 178-106, 178-156	Wiederholte Fehl- oder Mehrfacheinzüge	1. Material auffächern, damit die Blätter nicht aneinander haften (besonders in Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit oder hohen Temperaturen). 2. Die Position der Schieflaufkorrekturhebel überprüfen. Die Hebel sollten eingezogen sein (siehe Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 8 und 9)). 3. Die Einzugsrollen (Rückhalte-, Antriebsrollen) des Behälters austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)). 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Behälter 8	178-112	Eingangssensor nicht eingeschaltet, Fehler beim Papiertransport von Behälter 8	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Behälter 9	178-113	Eingangssensor nicht eingeschaltet, Fehler beim Papiertransport von Behälter 9	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Behälter 9	178-150, 178-151	Stau am Vorausrichtungs- oder Zufuhrsensor beim Papiertransport von Behälter 9	Gehen Sie folgendermaßen vor: 1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Einzugsrollen des OHCF austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)).
Behälter 8, 9 und Bypass	178-217, 178-218, 178-[224-229], 178-230, 178-232, 178-250, 178-251, 178-[260-281], 178-[285-291], 178-[293-294], 178-298	Allgemeine Fehlfunktion des Behälters	1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.
Behälter 8 und 9	178-304	Vordertür des OHCF offen	Vordertür bzw. vordere Abdeckung des OHCF schließen.
Behälter 8 und 9	178-400 - 178-405	Die Lebensdauer einer Einzugs-, Antriebs- oder Rückhalterolle des OHCF ist fast abgelaufen	Einzugsrollen austauschen (siehe Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)).

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Behälter 8 und 9	178-900 - 178-904	Mehrfacheinzug/Materialstau	1. Jegliches gestautes Papier entfernen oder beseitigen. 2. Papier im Behälter ersetzen und auffächern. 3. Den Drucker aus- und wieder einschalten. 4. Wenn das Problem weiterhin besteht, den Kundendienst verständigen.

Ähnliche Themen

Ersetzen der Einzugsrollen der Zusatzzufuhr für den OHCF (Behälter 8 und 9)

Ersetzen der Einzugsrollen des OHCF (Behälter 8 und 9)

Schieflaufkorrekturhebel (Behälter 8 und 9)

Großraumbehälter für Überformate (Behälter 8 und 9) – Staubeseitigung

Beseitigen von Staus im OHCF (Behälter 8/9)

Die Verriegelungshebel-Klemmstellen im Transportbereich des Behälters halten Großformate zurück (wie z.B. A3, 11 x 17 Zoll, 12 x 18 Zoll), um die Wahrscheinlichkeit für Papierstaus beim Einlauf in die Druckmaschine zu verringern.

HINWEIS

Stets die Anweisungen zur Staubeseitigung auf dem Touchscreen befolgen. Vor der Wiederaufnahme des Druckbetriebs sicherstellen, dass sämtliches gestautes Material, einschließlich kleiner Papierfetzen, restlos entfernt wurde.

Materialstaus bei installierter Zusatzzufuhr auf Behältern 8 und 9

TIPP

Stellen Sie stets sicher, dass jegliche Papierstaus, einschließlich jegliche kleine, zerrissene Papierschnipsel, vor der Ausführung eines Druckauftrags beseitigt sind.

1. Das in die Zusatzzufuhr (Behälter 5) eingelegte Material entfernen.

2. Obere Abdeckung der Zusatzzufuhr (Behälter 5) anheben und öffnen.

3. Alles gestaute Papier entfernen.

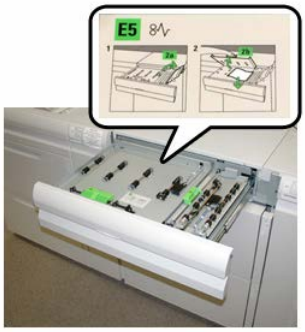
HINWEIS

Wenn Papier gerissen ist, überprüfen Sie den Innenraum der Druckmaschine und entfernen Sie es.

4. Obere Abdeckung der Zusatzzufuhr (Behälter 5) schließen.

5. **Oberen Einschub** (OHCF) (oben an Behältern 6 und 7) aufziehen.

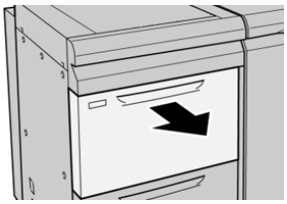
6. Hebel **2a** und **2b** anheben und gestautes Papier entfernen.



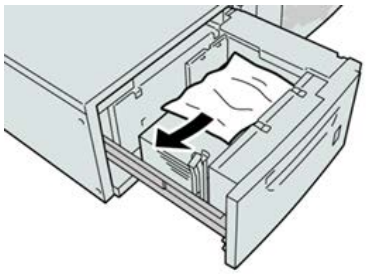
7. Hebel **2a** und **2b** schließen.
8. **Oberen Einschub** (OHCF) schließen.
9. Legen Sie das Papier wieder in den Behälter ein und setzen Sie den Druck fort.

Papierstaus im OHCF (Behälter 8 und 9)

1. Behälter herausziehen, in dem der Materialstau aufgetreten ist.



2. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Behälter vorsichtig bis zum Anschlag in das Gerät einschieben.

Materialstaus im OHCF (Behälter 8 und 9) an Hebel 1a und Knopf 1c

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.

2. Bewegen Sie Hebel **1a** nach rechts und drehen Sie Knopf **1c** auch nach rechts. Gestautes Material entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Hebel **1a** wieder in die Ausgangsposition bringen.
4. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

HINWEIS

Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

Materialstaus im OHCF (Behälter 8 und 9) an Hebel 1b und Knopf 1c

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.

2. Bewegen Sie Hebel **1b** nach rechts und drehen Sie Knopf **1c** auch nach rechts. Gestautes Material entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Hebel **1b** wieder in die Ausgangsposition bringen.
4. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

HINWEIS

Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

Materialstaus im OHCF (Behälter 8 und 9) an Hebel 1d und Knopf 1c

1. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr öffnen.

2. Den Hebel **1d** nach oben drücken und das gestaute Papier entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, Knopf **1c** nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.
4. Hebel **1d** wieder in die Ausgangsposition bringen.

5. Die vordere Abdeckung der Großraumzufuhr schließen.

HINWEIS

Wenn die Vordertür der Großraumzufuhr nicht vollständig geschlossen wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Maschine arbeitet nicht.

12

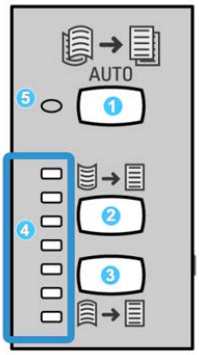
Schnittstellenmodul

Schnittstellenmodul – Übersicht

Das Schnittstellenmodul ist erforderlich, wenn ein Endbearbeitungsgerät angeschlossen ist (außer das Versatzausgabefach).

Das Schnittstellenmodul kühlt, glättet und passt die Papierhöhe zwischen Druckmaschine und angeschlossenen Endbearbeitungsgeräten an.

Steuerpult

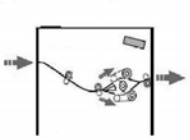


Das Steuerpult hat folgende Bestandteile:

1. Taste "Autom. Glätten": Mit dieser Taste wird die Autom. Glättefunktion ausgewählt.
2. Taste "Manueller Rollneigungsausgleich aufwärts": Mit dieser Taste werden die drei Werte des manuellen Rollneigungsausgleichs aufwärts ausgewählt.
3. Taste "Manueller Rollneigungsausgleich abwärts": Mit dieser Taste werden die drei Werte des manuellen Rollneigungsausgleichs abwärts ausgewählt.
4. Anzeigen für Rollneigungsausgleich aufwärts/abwärts: Anzeige des ausgewählten Rollneigungsausgleichs (aufwärts oder abwärts).
5. Anzeige "Autom. Glätten": Wenn die Anzeige grün ist, haben Sie den Autom. Glättemodus ausgewählt.

Wenn Sie bei Bedarf schnell die Rollneigung des Papiers auf dem Ausdruck anpassen möchten, verwenden Sie die Tasten Manueller Rollneigungsausgleich aufwärts oder abwärts. Wenn die Rollneigung des Ausdrucks nach Verwendung der Tasten weiterhin zu stark ist, können Sie in der Online-Hilfe weitere Informationen finden, wie die Rollneigung von Papier ausgeglichen werden kann.

Papierweg



Das Material wird im Modul an die Glättestation geleitet, um die Rollneigung des Papiers zu korrigieren. Die Glättestation des Moduls verfügt sowohl über obere als auch untere Glättekorrektur-Rollen, die je nach folgenden Einstellungen Druck auf das Material ausüben:

- Systemstandard
- Manuelle Auswahl am Steuerpult des Moduls

Je nach Einstellungen der Glättestation wird das Papier entweder an den Aufwärtsweg (oben) oder Abwärtsweg (unten) geleitet. Der Druck wird dabei einzeln auf die Glättekorrektur-Arme angelegt.

Das Druckmaterial wird von der Glättestation gekühlt und dann vom Modul an das/die optionale/n Endbearbeitungsgerät/e geleitet, das/die mit dem Drucker verbunden ist/sind.

Voreinstellungen der autom. Glättefunktion

Das Modul verfügt über mehrere automatisierte Voreinstellungen zur Kontrolle von Rollneigungen. Wenn Sie die Autom. Glättefunktion verwenden, wird die Stärke der Glättekorrektur automatisch von der Glättestation festgesetzt.

Wenn das Material durch die Glättestation geleitet wird, können Sie über die verschiedenen LEDs auf dem Steuerpult sehen, wie stark die Glättekorrektur ist. Wenn Sie eine noch stärkere Glättekorrektur benötigen, können Sie den Korrekturgrad der Rollneigung am Steuerpult einstellen.

Tasten für die manuelle Glättungsfunktion

Der manuelle Glättungsmodus verfügt über eine siebenstufige Rollneigungskorrektur, die über das Steuerpult des Moduls abrufbar ist: drei Stufen für die Korrektur von Aufwärts-Rollneigung, drei Stufen für die Korrektur der Abwärts-Rollneigung plus eine Stufe für "Keine Korrektur".

Die Stärke der Korrektur wird durch die Nach-oben- und Nach-unten-Tasten eingestellt. Das aktuelle Ausmaß an Glättekorrektur wird über die LED auf dem Steuerpult angezeigt.

Problemlösung

Fehlercodes – Schnittstellenmodul

Diese Tabelle mit Fehlercodes listet Probleme und empfohlene Lösungen auf, die das Schnittstellenmodul betreffen. Sollte ein Problem auch nach dem Befolgen aller Anweisungen bestehen, kontaktieren Sie den Xerox-Kundendienst.

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Schnittstellenmodul	048-100 bis 048-107	Papierstau bei Zufuhr	Die Vordertür des Moduls öffnen. Alle Blätter oder Stücke aus dem Staubereich entfernen. Die Vordertür schließen. Überprüfen Sie, ob das verwendete Papier die notwendigen technischen Daten erfüllt.
Tür	048-300	Vordertür des Moduls ist offen	Stellen Sie sicher, dass die Tür vollständig geschlossen ist.
Glätter	048-310, 048-311, 048-312, 048-313, 048-314, 048-315, 048-316	Problem mit dem Sensor der Glättestation oder Band	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
Kühlung	048-317, 048-318, 048-319	Kühlventilator-Fehler	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn der Fehler weiter angezeigt wird, den Kundendienst verständigen.
Kommunikation	048-320 bis 048-324	Kommunikations- oder Verbindungsfehler	Stellen Sie sicher, dass alle Staus beseitigt und alle Griffe/Hebel in Schließposition sind; Druckmaschine aus- und wieder anschalten

Fehlerbereich	Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
Papierweg	048-900, 048-901, 048-903	Blätter befinden sich noch im Bereich des Papierwegs	Die Vordertür des Moduls öffnen. Alle Blätter oder Stücke aus dem Papierweg entfernen. Die Vordertür schließen. Überprüfen Sie, ob das verwendete Papier die notwendigen technischen Daten erfüllt.

Beseitigung von Staus im Schnittstellenmodul

Beheben von Papierstaus

TIPP

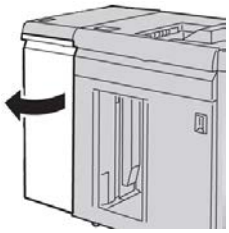
Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

HINWEIS

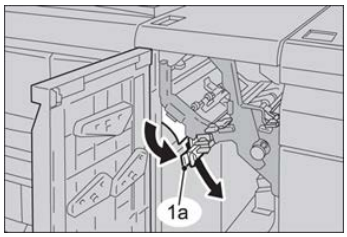
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

Papierstaus an Hebel 1a

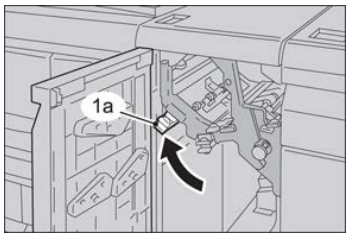
1. Die vordere Abdeckung des Schnittstellenmoduls öffnen.



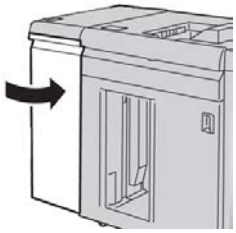
2. Den Hebel **1a** nach unten drücken und das gestaute Papier entfernen.



3. Hebel **1a** wieder in die Ausgangsposition bringen.



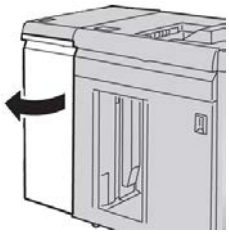
4. Die vordere Abdeckung des Moduls schließen.



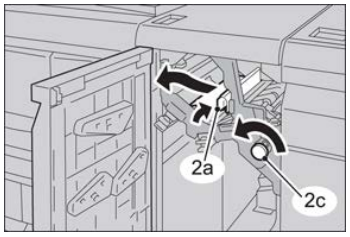
5. Die Anweisungen auf dem Touchscreen des Druckers befolgen, um gegebenenfalls Staus in anderen Bereichen zu beseitigen.

Papierstaus an Hebel 2a

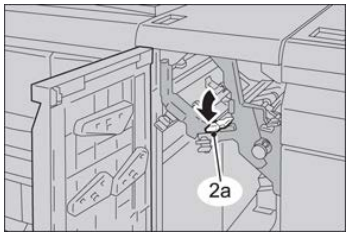
1. Die vordere Abdeckung des Schnittstellenmoduls öffnen.



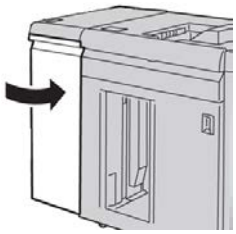
2. Den Hebel **2a** nach oben drücken, den Knopf **2c** gegen den Uhrzeigersinn drehen und das gestaute Papier entfernen.



3. Hebel **2a** wieder in die Ausgangsposition bringen.



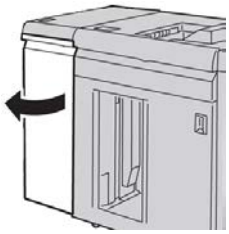
4. Die vordere Abdeckung des Moduls schließen.



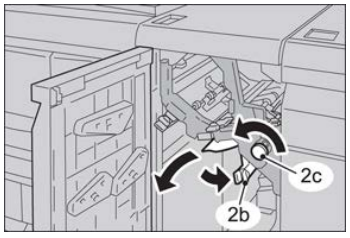
5. Die Anweisungen auf dem Touchscreen des Druckers befolgen, um gegebenenfalls Staus in anderen Bereichen zu beseitigen.

Papierstaus an Hebel 2b

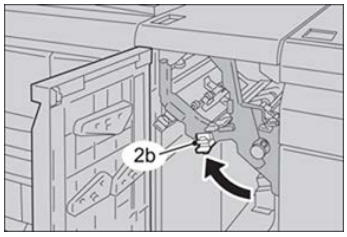
1. Die vordere Abdeckung des Schnittstellenmoduls öffnen.



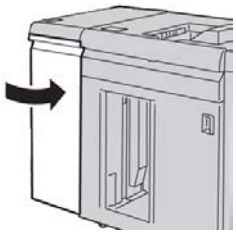
2. Den Hebel nach unten drücken, den Knopf **2c** gegen den Uhrzeigersinn drehen und das gestaute Papier entfernen.



3. Hebel **2b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



4. Die vordere Abdeckung des Moduls schließen.



5. Die Anweisungen auf dem Touchscreen des Druckers befolgen, um gegebenenfalls Staus in anderen Bereichen zu beseitigen.

13

GBC AdvancedPunch

GBC AdvancedPunch – Übersicht

Der GBC AdvancedPunch kann an eine Vielzahl an optionalen Endbearbeitungsgeräten angeschlossen sein.

Das GBC AdvancedPunch-Modul ergänzt die Endverarbeitungsoptionen um die Möglichkeit, Dokumente in den Formaten A4/8,5 x 11 Zoll für eine Vielzahl von Bindearten zu lochen. Die Lochungsarten für das Format 8,5 x 11 Zoll reichen von 19-facher bis 32-facher Lochung. Für A4-Materialien wird 21-fache bis 47-fache Lochung unterstützt.

HINWEIS

Der GBC AdvancedPunch erfordert entweder das Schnittstellenmodul oder das Schnittstellenkühlmodul. Außerdem ist ein weiteres Endbearbeitungsgerät erforderlich (z. B. der Hochleistungsstapler).

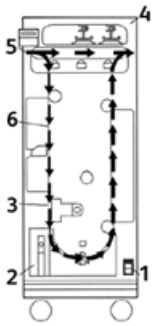
GBC AdvancedPunch – Technische Daten

Lochbogenformat	A4/Letter (8,5 x 11 Zoll)
Druckmaterial	75-216 g/m², gestrichen und ungestrichen
Registermaterial	Unterstützt Registermaterial bis zu 9; Übergrößenregister können beschädigt werden
Lochkante	279,4 mm (11 Zoll)

Blattgröße für Bypass-Modus	Gleiche Materialformate und -arten wie die Druckmaschine

GBC AdvancedPunch – Komponenten

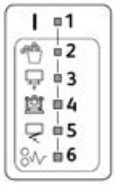
GBC AdvancedPunch – Bedienelemente



Element	Name	Beschreibung
1	Ein-/Aus-Schalter	Der Ein-/Aus-Schalter muss sich grundsätzlich in Stellung "ON" (Ein) befinden.
2	Locherabfallbehälter:	Leicht zugänglicher Behälter zur schnellen Entsorgung von Locherabfall.
3	Lochformsatz aus-wechseln	Lochformsätze lassen sich ohne Werkzeug in nur wenigen Sekunden auswechseln.
4	Stauraum für Loch-formsätze	Der Stauraum bietet Platz für bis zu drei Ersatzlochformsätze.
5	Locher-Bypass	Kurzer, direkter Papierweg für Dokumente, die nicht gelocht werden sollen.
6	Papierweg für Lochmo-dus	Großzügiger Wenderadius für Grammaturen von bis zu 216 g/m² und Deckblattmaterial.

Statusanzeige am GBC AdvancedPunch

Vorn am AdvancedPunch befindet sich eine Schalttafel, die Informationen zum Betriebsstatus der Lochereinheit gibt. LED-Leuchten zeigen an, wenn der AdvancedPunch die Aufmerksamkeit des Bedieners verlangt.



Element	Name	Beschreibung
1	Einschalten	Die grüne LED leuchtet, wenn der Betriebsschalter am AdvancedPunch-Modul eingeschaltet wird. **HINWEIS** Das Netzkabel für den AdvancedPunch muss in die entsprechende Stromquelle eingesteckt werden, bevor der Stromschalter auf Ein geschaltet wird.
2	Locherabfallbehälter leeren	Wenn der Locherabfallbehälter voll ist, leuchtet die gelbe LED.
3	Locherabfallbehälter richtig einsetzen	Wenn der Locherabfallbehälter herausgenommen oder nicht richtig in die Lochereinheit eingesetzt wurde, leuchtet die gelbe LED.
4	Lochformsatz richtig einsetzen	Wenn der Lochformsatz herausgenommen oder nicht richtig in die Einheit eingesetzt wurde, leuchtet die gelbe LED.
5	Vordertür schließen	Wenn die Vordertür geöffnet oder nicht richtig geschlossen wurde, leuchtet die gelbe LED.
6	Materialstau beseitigen	Wenn sich ein Blatt in der Lochereinheit verklemmt, leuchtet die gelbe LED. Das im AdvancedPunch gestaute Blatt entfernen.

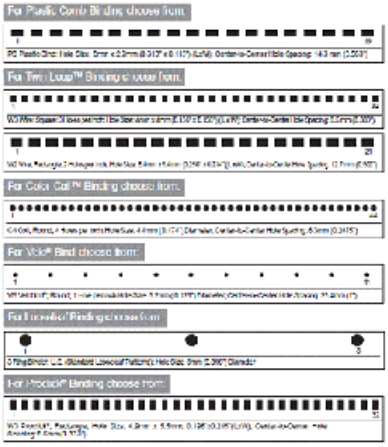
HINWEIS

Die LED-Anzeigen am AdvancedPunch leuchten schwach, wenn die Druckmaschine eingeschaltet wird, während der Netzschalter des AdvancedPunch in der Aus-Position ist. Nachdem der AdvancedPunch eingeschaltet wurde, leuchten die LED-Anzeigen mit voller Kraft.

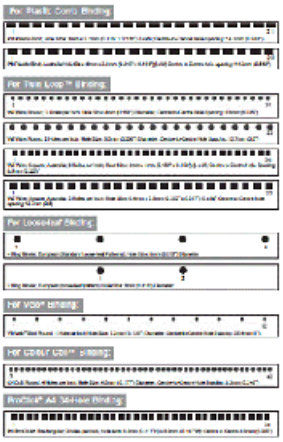
Lochformen

Der GBC AdvancedPunch ist in der Lage verschiedene Lochmuster zu machen, indem einfach die Lochform ausgetauscht wird. Lochformen können innerhalb von Sekunden ausgetauscht werden. In der folgenden Illustration werden zwei Lochformen gezeigt.

Lochformen für Letter (8,5 x 11 Zoll)



Lochformen für A4



GBC AdvancedPunch – Verfahren

Auswechseln der Lochform

HINWEIS

Die auswechselbare Lochform befindet sich auf der linken Vorderseite der Einheit.

1. Sicherstellen, dass die Druckmaschine im Standby-Modus ist und nicht dabei ist Kopier-, Scan- oder Druckaufträge auszuführen.
2. Die Zugangstür des AdvancedPunch öffnen.
3. Den Griff sicher fassen und fest ziehen.
   Damit wird der automatische Verriegelungsmechanismus gelöst und die Lochform kann aus der Einheit gleiten.
4. Den Griff weiterhin ziehen, bis der Lochformsatz ganz herausgezogen ist. Er muss mit beiden Händen abgestützt werden.
5. Den herausgenommenen Lochformsatz im Formsatz-Lagerbereich oben am AdvancedPunch aufbewahren.

   So wird er vor Staub und Schmutz geschützt und kann nicht zufällig vom Rand der Arbeitsfläche fallen.
6. Den gewünschten Lochformsatz für den neuen Auftrag auswählen und ihn in den Schlitz für den Lochformsatz einschieben. Den Formsatz fest eindrücken, bis er verriegelt.

   HINWEIS

   Mögliche Quetschungsgefahr. Beim Installieren des Lochformsatzes darauf achten, dass die Finger und andere Körperteile immer vom Formsatzschlitz der Einheit und von allen Bereichen des Lochformsatzes, außer dem Fingerloch im Formsatz, ferngehalten werden. Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen führen.
7. Zugangstür schließen.
8. Mit dem Drucken und dem Lochauftrag fortfahren.

   HINWEIS

   Bitte beachten, dass beim Verwenden einer neuen Form auf dem Blatt um die Löcher herum etwas Öl auftreten kann. Nach etwa 25 bis 50 Blatt hinterlässt die Form kein Öl mehr auf den Blättern. Es wird empfohlen, dass nach dem Installieren einer neuen Form oder einer erst kürzlich geölten Form ein kurzer Testdruck vorgenommen wird.

Kontrollpunkte vor dem Lochen

Vor dem Beginn eines Auftrags, in dem die Locherfunktion des AdvancedPunch verwendet wird, folgende Kontrollpunkte ausführen:

1. Sicherstellen, dass an der vorderen Schalttafel keine LED-Anzeigen gelb aufleuchten.

2. Wenn eine gelbe LED-Anzeige aufleuchtet, muss der Fehler vor dem Starten des Lochers beseitigt werden.

   HINWEIS

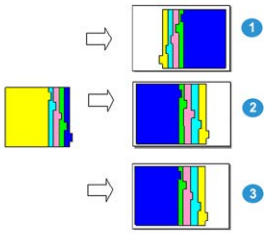
   Der AdvancedPunch funktioniert nicht im Lochermodus, wenn LEDs gelb aufleuchten.

3. Vor dem Beginn des Lochauftrags sicherstellen, dass die im AdvancedPunch installierte Lochform das richtige Lochmuster für den Auftrag aufweist.
4. Wenn die Form nicht korrekt ist, sollte sie jetzt ausgetauscht werden.
5. Die Lochfunktion im AdvancedPunch wird an der Benutzeroberfläche der Druckmaschine aktiviert.
   a) An der Benutzeroberfläche der Druckmaschine die Funktion **Kopieren** im Home-Hauptbildschirm auswählen.
   b) **Ausgabe kopieren** auswählen, um das Menü **Lochen u. mehr** einzugeben.
   c) Aus dem Menü **Lochen u. mehr** die Option **AdvancedPunch** aus der Lochungsspalte auswählen.
   d) **Speichern** auswählen.
   Die Hauptfunktion Kopieren wird angezeigt. Der AdvancedPunch arbeitet jetzt im Lochmodus.

Einlegen von Registermaterial für den GBC AdvancedPunch

Wenn dieses optionale Endbearbeitungsgerät an die Druckmaschine angeschlossen ist, wird Registermaterial auf anderem Wege in die Behälter geladen. Für detaillierte Informationen zu den GBC AdvancedPunch Funktionen siehe die GBC AdvancedPunch Kundendokumentation, die mit dem Gerät geliefert wurde.

Der AdvancedPunch locht die Führungskante eines Blattes. Dies bedeutet, dass das Registermaterial mit dem Register an der Hinterkante eingeführt werden muss. Die Art und Weise, mit der das Registermaterial in den Behälter geladen wird, um richtige Hinterkantenzufuhr zu gewährleisten, hängt vom verwendeten Behälter ab. Die folgende Abbildung mit dem zugehörigen Text zeigt, abhängig vom verwendeten Behälter, den zum Beladen empfohlenen Weg:



1. Bei Verwendung des optionalen Großraumbehälters für A4/Letter (HCF) oder Überformate (OHCF) das Registermaterial umgedreht einlegen und die Reihenfolge einzeln ändern (siehe Abbildung).
2. Wenn die Behälter 1, 2 oder 3 verwendet werden, wird das Registermaterial umgedreht eingelegt (siehe Abbildung).

3. Bei Verwendung eines optionalen Finishers mit Zuschießeinheit (T1), das Registermaterial umgedreht einlegen (siehe Abbildung).

GBC AdvancedPunch – Wartung

Leeren des Locherabfallbehälters

Der Locherbehälter für den AdvancedPunch befindet sich vorn im Sockel der Einheit.

- Im AdvancedPunch wird über einen Sensor festgestellt, wann der Locherbehälter voll ist.
- Wenn der Locherbehälter voll ist, leuchtet die LED vorn am AdvancedPunch auf und auf der Benutzeroberfläche der Druckmaschine wird eine Nachricht angezeigt.
- Wenn diese Nachricht angezeigt wird, den Behälter herausziehen und alle Papierreste ausleeren.

GBC AdvancedPunch – Problemlösung

Fehlercodes – GBC AdvancedPunch

Fehlercodes für das GBC AdvancedPunch-Modul werden auf der Benutzeroberfläche/am Steuerpult als AdvancedPunch-Fehlercode angezeigt.

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
040-100 040-101 040-900 040-901	Stau im AdvancedPunch-Modul.	1. Die Vordertür des AdvancedPunch öffnen und nach einem Papierstau suchen. 2. Materialstaus beseitigen. 3. Vordertür schließen.
040-300	Vordertür des AdvancedPunch-Moduls ist nicht geschlossen.	Vordertür des Moduls schließen.
040-940	Lochformsatz fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Lochformsatz einsetzen bzw. vollständig einschieben; Vordertür schließen.
040-941	Locherabfallbehälter fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Locherabfallbehälter einsetzen bzw. vollständig einschieben; Vordertür schließen.
040-942	Locherabfallbehälter ist voll.	Locherabfallbehälter entleeren und dann wieder einsetzen.

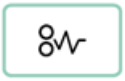
Fehlercode	Ursache	Maßnahme
140-700	Locherabfallbehälter ist fast voll.	Locherabfallbehälter entleeren und dann wieder einsetzen.

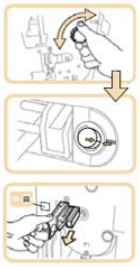
GBC AdvancedPunch – Allgemeine Probleme

Ursache	Maßnahme
Kein Strom, Lochvorgang wird nicht ausgeführt	1. Nachprüfen, ob das Netzkabel richtig in der Einheit steckt. 2. Sicherstellen, dass das Netzkabel in die Steckdose eingesteckt wurde. 3. Sicherstellen, dass der AdvancedPunch eingeschaltet ist. 4. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.
Lochformsatz kann durch mäßiges Ziehen nicht herausgezogen werden oder der Satz steckt in Teilkreislauf	Den Lochformsatz-Knopf (**J3**) in die Grundstellung (**Home**) drehen. Die **Home**-Position ist erreicht, wenn die Pfeile übereinstimmen. Dann sollte der Formsatz leicht herausgleiten.

GBC AdvancedPunch – Staubeseitigung

Beseitigen von Staus im AdvancedPunch

	Dieses Symbol weist auf einen Materialstau hin. Bei der Beseitigung von Papierstaus in einem der folgenden Bereiche müssen einer oder mehrere der kleinen Knöpfe gedreht werden, um das Papier vorzuschieben.

Staubereich	Staubeseitigungslösung
	Wenn sich Material im Locher-Bypass staut, das Materialleitblech im Inneren anheben und das gestaute Material entfernen.
	Wenn sich Material in der nach unten führenden Materialzufuhr staut, die Tür nach rechts bewegen und das gestaute Material entfernen.
	Wenn Material gestaut ist oder der Lochformsatz klemmt, Knopf **J3** in die Grundstellung (**HOME**) (Pfeile liegen auf einer Linie) und das gestaute Material entfernen.
	Wenn sich Material in der unteren Materialzufuhr des Lochers staut, den unteren Hebel der Materialzufuhr herunterdrücken und das gestaute Material entfernen.
	Wenn sich Material in der nach oben führenden Materialzufuhr staut, die Tür nach links bewegen und das gestaute Material entfernen.

14

GBC AdvancedPunch Pro

AdvancedPunch Pro – Überblick

Der GBC AdvancedPunch Pro ist ein automatisches Lochermodul, das sich in die Druckmaschine integrieren lässt, um die Produktion von Berichten, Verzeichnissen, Preislisten und anderen gebundenen Dokumenten zu optimieren. Die Umgehung des arbeitsintensiven manuellen Lochvorgangs spart Zeit und steigert die Produktivität bei gleichbleibender oder sogar besserer Qualität des Endprodukts. Der kompakte AdvancedPunch Pro nimmt nur wenig Platz in Anspruch und kann mit verschiedenen Lochformsätzen für unterschiedliche Lochzahlen ausgestattet werden.

Ähnlich wie der GBC AdvancedPunch kann der GBC AdvancedPunch Pro, der die gleichen Funktionen bietet wie der GBC AdvancedPunch, an verschiedene Endverarbeitungsgeräte angeschlossen werden. Im Vergleich zum AdvancedPunch bietet der AdvancedPunch Pro folgende zusätzliche Funktionen:

- Die Verarbeitung einer breiteren Palette an Materialformaten und -arten
- Hinterkanten-, Längsseiten- und Schmalseitenlochung
- Bündige Verarbeitung für gängige Formate einschließlich SRA4, Letter in Übergröße und mehr
- Lochsatzerkennung auf dem Steuerpult zeigt Art und Lochzykluszählung

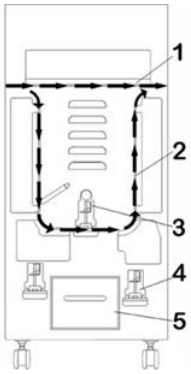
- Für den Lochformsatz stehen die Benutzeroptionen Drahtkammbindung, Drahtbindung, Spiralbindung und Varianten mit 3 bis 7 Lochungen für die gängigsten Bindungsformate zur Verfügung
- Betrieb mit Nenndrehzahl bei den meisten Materialformaten
- Schnell und ohne Werkzeug austauschbare Lochformsätze
- Alle Lochformsätze sind mit einem Etikett versehen, das das Lochmuster und den Namen angibt
- Praktischer Stauraum für zwei zusätzliche Lochformsätze zwischen dem Blatt-Bypass auf dem Gerät.

AdvancedPunch Pro – Technische Daten

Funktion	Beschreibung	
Lochbogenformat und -kante Längsseitenzufuhr (LSZ) und Schmalseitenzufuhr (SSZ)	**US-Formate**: • Letter (LTR) LSZ: • Letter (LTR) SSZ: • Statement LSZ • Legal SSZ • Ledger SSZ • 9 x 12 Zoll SSZ • 9 x 12 Zoll LSZ • 12 x 18 Zoll SSZ **ISO-Formate**: • A4 LSZ • A4 SSZ • A5 LSZ • A3 SSZ • SRA4 SSZ • SRA4 LSZ • SRA3 SSZ	
Druckmaterial	**Normal**: 75 g/m² – 300 g/m² (20 lb. Bond – 110 lb. Cover) **Gestrichen**: 120 g/m² – 300 g/m² (32 lb. Bond – 110 lb. Cover)	
Blattgröße für Bypass-Modus	Gleiche Materialformate und -arten wie die Druckmaschine	
Lochkapazität	Einzelblatt	

AdvancedPunch Pro – Bestandteile

Bedienelemente



Element	Name	Beschreibung
1	Locher-Bypass	Kurzer, direkter Papierweg für Dokumente, die nicht gelocht werden sollen.
2	Papierweg für Lochmodus	Papierweg mit großzügigem Wenderadius für Grammaturen von bis zu 300 g/m².
3	Austauschbare Lochformsätze	Lochformsätze, die einfach und schnell ohne Werkzeug ausgetauscht werden können.
4	Stauraum für Lochformsätze	Der Stauraum bietet Platz für bis zu 2 Ersatzlochformsätze.
5	Locherabfallbehälter	Gut zugänglicher Locherabfallbehälter zur einfachen Entsorgung des Locherabfalls

Locherabfallbehälter

Der Einschub für den Locherabfallbehälter ist regelmäßig zu entleeren. Im AdvancedPunch Pro wird über einen Sensor festgestellt, wann der Locherabfallbehälter voll ist. Wenn der Locherabfallbehälter voll ist, wird auf dem Bedienfeld die Meldung **Chip Tray Full** (Locherabfallbehälter voll) eingeblendet. Diese Meldung erscheint außerdem auf der Benutzeroberfläche des Druckers.

Lochmodi

Der AdvancedPunch Pro verfügt über drei Lochmodi:

Bypass-Modus (AUS)

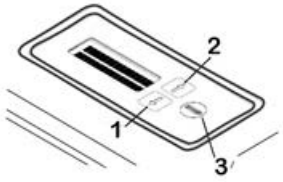
In diesem Modus wird das Druckmaterial ohne Lochen durch den AdvancedPunch Pro geführt.

Einfach-Lochmodus

In diesem Modus wird die Hinterkante aller Blätter, die durch den AdvancedPunch Pro geführt werden, gelocht.

AdvancedPunch Pro – Bedienfeld

Layout des Bedienfelds



Element	Name	Beschreibung
1	Nach-unten-Taste	Mithilfe der Nach-unten- und Nach-oben-Taste werden die verschiedenen Funktionen von AdvancedPunch Pro aufgerufen.
2	Nach-oben-Taste	
3	OK-/Eingabetaste	Mithilfe dieser Taste werden die Funktionen von AdvancedPunch Pro ausgewählt oder gespeichert.

Bedienfeld – Überblick

Auf dem Bedienfeld des AdvancedPunch Pro werden **Meldungen**, **Einstellungen** und **Information** zu den Funktionen der Lochereinheit angezeigt.

Bedienfeld Hauptanzeige		
Meldungen	**Einstellungen**	**Informationen**
Bei Bedarf werden auf dem AdvancedPunch Pro verschiedene Meldungen angezeigt, z. B. Ready Bypass (Bypass bereit), Tür schließen, Materialstau u.a.m. Einzelheiten zu den Meldungen siehe Meldungen auf dem Bedienfeld.	Die Einstellungen umfassen: • Lochmodus • Hinteranschlag • Ausrichtung • Maßeinheit Siehe Einstellungen auf dem Bedienfeld.	Gegebenenfalls werden Informationen angezeigt, z. B. zu Lochzyklen, Lochsatzzyklen und Firmware. Siehe Informationen auf dem Bedienfeld.

Meldungen auf dem Bedienfeld

Zu den Meldungen, die auf dem Bedienfeld angezeigt werden, gehören:

Ready Bypass (Bypass bereit)

Steht der Lochmodus auf **AUS**, befindet sich die Einheit im Bypass-Modus. In diesem Modus werden Blätter nicht gelocht, sondern durch die Locheinheit zu einem anderen Endverarbeitungsgerät geführt.

Ready Single Punch (Einfach-Lochung bereit)

Der AdvancedPunch Pro befindet sich im Einfach-Lochmodus und kann Lochaufträge verarbeiten. Alle Blätter, die durch die Einheit geführt werden, werden gelocht.

Running Bypass (Bypass aktiv)

Die Lochereinheit befindet sich im Bypass-Modus.

Running Single Punch (Einfach-Lochung aktiv)

Die Lochereinheit befindet sich im Einfach-Lochmodus.

Chip Tray Full (Locherabfallbehälter voll)

Der Locherabfallbehälter ist voll mit Papierfetzen. Der Behälter muss geleert werden.

Chip Tray Out (Locherabfallbehälter nicht eingesetzt)

Der Locherabfallbehälter wurde entfernt oder ist nicht korrekt eingesetzt.

Check Die (Lochformsatz prüfen)

Der Lochformsatz wurde entfernt oder ist nicht korrekt eingesetzt. Wenn diese Meldung eingeblendet wird, kann die Lochereinheit nur im Bypass-Modus betrieben werden.

Close Door (Tür schließen)

Die Vordertür ist geöffnet oder nicht vollständig geschlossen.

Papierstau

Ein Blatt Papier staut sich in der Lochereinheit. Hinweise siehe Beseitigen von Staus im AdvancedPunch Pro.

Einstellungen auf dem Bedienfeld

Folgende Einstellungen stehen auf dem AdvancedPunch Pro zur Verfügung:

Lochmodus

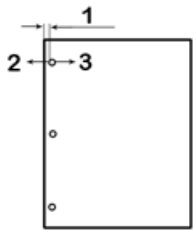
Zwei Modi stehen zur Verfügung:

- Aus (Bypass)
- Einfach-Lochung

Hinteranschlagstiefen-Einstellung

Hinteranschlag bezeichnet den Abstand der Lochungen von der Hinterkante des Blattes. Dieser Abstand kann mithilfe der **Nach-oben-** oder **Nach-unten-**Tasten auf dem Bedienfeld angepasst werden.

Mit der **Nach-oben-Taste** wird die Tiefe des Hinteranschlags vergrößert, mit der **Nach-unten-Taste** verringert.

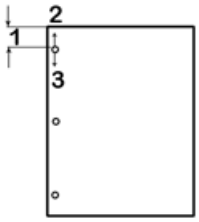


1. Hinteranschlag
2. Mit dem Minuszeichen (-) auf dem Bedienfeld wird die Tiefe des Hinteranschlags vergrößert.
3. Mit dem Pluszeichen (+) auf dem Bedienfeld wird die Tiefe des Hinteranschlags verringert.

Ausrichtungseinstellung

Der Abstand der obersten Lochung von den Seitenrändern des Blattes (aus Blickrichtung der Ausrichtung der Lochung). Dieser Abstand kann mithilfe der **Nach-oben-** oder **Nach-unten-**Tasten auf dem Bedienfeld angepasst werden.

Mit der **Nach-oben-Taste** wird die Ausrichtungsposition vergrößert, mit der **Nach-unten-Taste** verringert.



1. Ausrichtung
2. Mit dem Pluszeichen (+) auf dem Bedienfeld wird der Ausrichtungsversatz vergrößert.
3. Mit dem Minuszeichen (-) auf dem Bedienfeld wird der Ausrichtungsversatz verringert.

Sprache

Die Anzeige auf dem Bedienfeld kann auf die gewünschte Sprache eingestellt werden. Zu den verfügbaren Sprachen gehören Englisch, Französisch, Spanisch, Deutsch und Italienisch.

Maßeinheit

Mit dieser Einstellung werden Zoll oder Millimeter (mm) ausgewählt.

Informationen auf dem Bedienfeld

Die folgenden Informationsarten werden ggf. auf dem Bedienfeld angezeigt:

Punch Cycles (Lochzyklen)

Die Gesamtzahl der Blätter, die vom System gelocht wurden.

Die Cycles (Lochzyklen Lochformsatz)

Die Gesamtzahl der Blätter, die mit dem installierten Lochformsatz gelocht wurden.

Firmware

Die aktuell vom AdvancedPunch Pro verwendete Firmware.

Lochformsätze

Lochformsatzkonfiguration

Die Lochformsätze für den AdvancedPunch Pro sind auf die Verarbeitung unterschiedlicher Materialformate und Einzugsrichtungen ausgerichtet. Um unterschiedliche Materialformate verarbeiten zu können, muss der Lochformsatz mit der korrekten Anzahl Lochstifte konfiguriert sein und die Locharretierung muss sich in der richtigen Position befinden. Das Lochformsatzetikett enthält Informationen für die Lochung gängiger Materialformate. Angaben zu selteneren Formaten sind in diesen beiden Tabellen zu finden: Stiftentnahmetabelle für US-Materialformate und Stiftentnahmetabelle für ISO-Materialformate.

Stiftnummerierung

Die Stifte sind durchlaufend nummeriert, beginnend mit dem Stift an dem Ende, an dem sich der Griff befindet. Die folgende Darstellung zeigt einen Spiralformsatz mit 47 Löchern. Stift Nummer 1 und Stift Nummer 47 (der letzte Stift) sind gekennzeichnet.

HINWEIS

Alle runden und eckigen Lochformsätze folgen dieser Nummerierung.

Den Tabellen Stiftentnahmetabelle für US-Materialformate und Stiftentnahmetabelle für ISO-Materialformate ist zu entnehmen, welche Stifte entfernt werden müssen, um die Blattformate und Konfigurationen, die vom AdvancedPunch Pro verarbeitet werden können, richtig zu lochen. Bei Standardlochformsätzen, die nicht in der Tabelle aufgeführt werden, müssen die Stifte nicht angepasst werden.

Stiftentnahmetabelle für US-Materialformate

US-Materialformat	Spirale Rund	Draht 2:1 Rund	Draht 3:1 Rund	3, 5 oder 7 Löcher (8 mm)	Drahtkammbindung	Draht 2:1 Eckig	Draht 3:1 Eckig
	Zahl der je nach Materialformat und -ausrichtung zu entfernenden Stifte						
LTR LSZ	2, 47	1, 23	1, 34	3H, 5H, 7H	1, 21	1, 23	2, 47
LTR SSZ	7, 42	Keine	5, 31	–	Keine	Keine	7, 42

US-Materialformat	Spirale Rund	Draht 2:1 Rund	Draht 3:1 Rund	3, 5 oder 7 Löcher (8 mm)	Drahtkammbindung	Draht 2:1 Eckig	Draht 3:1 Eckig
	Zahl der je nach Materialformat und -ausrichtung zu entfernenden Stifte						
Statement LSZ	7, 42	Keine	5, 31	–	Keine	Keine	7, 42
Legal SSZ	7, 42	Keine	5, 31	–	Keine	Keine	7, 42
Ledger SSZ	2, 47	1, 23	1, 34	3H, 5H, 7H	1,21	1, 23	2, 47
9 x 12 Zoll LSZ	1, 2, 47	1, 23	1, 34	3H, 5H, 7H	1, 21	1, 23	1, 34
9 x 12 Zoll SSZ	6, 7, 42, 43	3, 21	5, 31	–	3, 19	3, 21	3, 21
12 x 18 Zoll SSZ	1, 2, 47	1, 23	1, 34	3H, 5H, 7H	1, 21	1, 23	1, 34

Legende zur Tabelle:

- **–**
  Entfällt
- **Längsseitenzufuhr (LSZ):**
  Das Material wird so durch das System geführt, dass die Lochung auf der Längsseite erfolgt.
- **Schmalseitenzufuhr (SSZ):**
  Das Material wird so durch das System geführt, dass die Lochung auf der Schmalseite erfolgt.
- **Letter (LTR):**
  Format 8,5 x 11 Zoll
- **Statement:**
  Format 8, 5 x 5,5 Zoll
- **Legal:**
  Format 8,5 x 14 Zoll
- **Ledger:**
  Format 11 x 17 Zoll

Stiftentnahmetabelle für ISO-Materialformate

ISO-Materialformate	Spirale Rund	Draht 2:1 Rund	Draht 3:1 Rund	2 oder 4 Löcher (8 mm)	2 oder 4 Löcher (6,5 mm)	Drahtkammbindung	Draht 2:1 Eckig	Draht 3:1 Eckig
	Zahl der je nach Materialformat und -ausrichtung zu entfernenden Stifte							
A4 LSZ	Keine	Keine	Keine	2H, 4H	2H, 4H	Keine*	Keine	Keine
A4 SSZ	7, 41	4, 21	5, 30	1, 4	1,4	4, 19	4, 21	7, 41
A5 LSZ	7, 41	4, 21	5, 30	1, 4	1, 4	4, 19	4, 21	7, 41
A3 SSZ	Keine	Keine	Keine	2H, 4H	2H, 4H	Keine*	Keine	Keine
SRA4 LSZ	Keine	Keine	Keine	2H, 4H	2H, 4H	Keine*	Keine	Keine
SRA4 SSZ	6, 7, 42, 41	4, 21	4, 5, 30, 31	1, 4	1,4	4, 19	4, 21	4, 5, 30, 31
SRA3 SSZ	Keine	Keine	Keine	2H, 4H	2H, 4H	Keine*	Keine	Keine

Legende zur Tabelle:

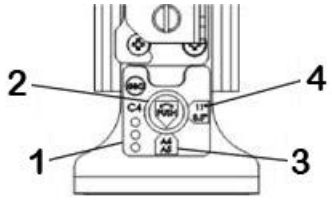
- * Für die Konfiguration Drahtkammbindung 20H Stift Nummer 1 ziehen
- **–**
  Entfällt
- **Längsseitenzufuhr (LSZ):**
  Das Material wird so durch das System geführt, dass die Lochung auf der Längsseite erfolgt.
- **Schmalseitenzufuhr (SSZ):**
  Das Material wird so durch das System geführt, dass die Lochung auf der Schmalseite erfolgt.
- **Letter (LTR):**
  Format 8,5 x 11 Zoll
- **Statement:**
  Format 8, 5 x 5,5 Zoll
- **Legal:**
  Format 8,5 x 14 Zoll
- **Ledger:**
  Format 11 x 17 Zoll

Locharretierungsposition

Einige AdvancedPunch Pro-Lochformsätze verfügen über eine justierbare Locharretierung, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, mit der sich die Lochposition des Lochformsatzes für bestimmte Blattformate anpassen lässt.

HINWEIS

Bei Lochformsätzen ohne Locharretierungsknopf ist keine Anpassung der Locharretierungsposition erforderlich.



1. **Locharretierungsetikett**:

   Die gängigen Materialformate sind auf dem Locharretierungsetikett unter dem Locharretierungsknopf abgebildet.

2. **Locharretierungsknopf**:

   Bei Einheiten mit Locharretierungsknopf muss die Locharretierung auf die korrekte Position gestellt werden, da die Löcher sonst auf dem Blatt nicht zentriert werden.

3. **Position A**:

   Der Pfeil auf dem Locharretierungsknopf weist nach unten in Richtung Griff und richtet sich an dem unteren Pfeil auf dem Locharretierungsetikett aus.

4. **Position B**:

   Der Pfeil auf dem Locharretierungsknopf weist zur Seite und richtet sich an dem seitlichen Pfeil auf dem Locharretierungsetikett aus.

Weitere Informationen siehe die folgenden Tabellen: Hinweise zur Locharretierungsposition für US-Materialformate und Hinweise zur Locharretierungsposition für ISO-Materialformate.

Hinweise zur Locharretierungsposition für US-Materialformate

US-Material-format	Spirale Rund	Draht 2:1 Rund	Draht 3:1 Rund	Draht-kammbin-dung	Draht 2:1 Eckig	Draht 3:1 Eckig
	Lochformsatzposition nach Materialformat oder -ausrichtung					
LTR LSZ	B	A	A	A	A	A

US-Material-format	Spirale Rund	Draht 2:1 Rund	Draht 3:1 Rund	Draht-kammbin-dung	Draht 2:1 Eckig	Draht 3:1 Eckig
	Lochformsatzposition nach Materialformat oder -ausrichtung					
LTR SSZ	B	A	B	A	A	B
Statement LSZ	B	A	B	A	A	B
Legal SSZ	B	A	B	A	A	B
Ledger SSZ	B	A	A	A	A	A
9 x 12 Zoll LSZ	B	A	A	A	A	A
9 x 12 Zoll SSZ	B	A	B	A	A	B
12 x 18 Zoll SSZ	B	A	A	A	A	A

Hinweise zur Locharretierungsposition für ISO-Materialformate

ISO-Materi-alformat	Spirale Rund	Draht 2:1 Rund	Draht 3:1 Rund	Draht-kammbin-dung	Draht 2:1 Eckig	Draht 3:1 Eckig
	Lochformsatzposition nach Materialformat oder -ausrichtung					
A4 LSZ	A	A	A	A*	A	A
A4 SSZ	A	B	A	B	B	A
A5 LSZ	A	B	A	B	B	A
A3 SSZ	A	A	A	A*	A	A
SRA4 LSZ	A	A	A	A*	A	A
SRA4 SSZ	A	B	A	B	B	A
SRA3 SSZ	A	A	A	A*	A	A
*Für die Konfiguration Drahtkammbindung 20H Lochformsatz auf Position B setzen						

Lochformsätze für den AdvancedPunch Pro

Für den AdvancedPunch Pro stehen verschiedene, leicht austauschbare Lochformsätze zur Verfügung, mit denen Dokumente für verschiedene Bindungsarten während des Drucks gelocht werden können. Mit der Auswahl eines geeigneten Lochformsatzes kann der AdvancedPunch Pro Dokumente für die folgenden Bindungsarten lochen.

Plastikkammbindung

PB Plastikbindung; Lochgröße: 8 x 2,9 mm (0,313 x 0,116 Zoll), Länge x Breite; Lochabstand Mitte zu Mitte: 14,3 mm (0,563 Zoll)

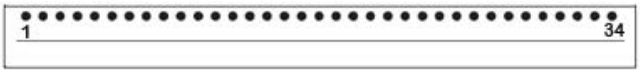
Twin Loop™-Bindung

-

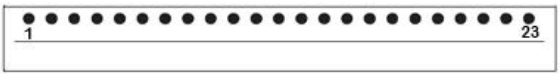
  W3-Draht; eckig; 3 Löcher pro Zoll; Lochgröße: 4 x 4 mm (0,156 x 0,156 Zoll), Länge x Breite; Lochabstand Mitte zu Mitte: 8,5 mm (0,333 Zoll)

-

  W2-Draht; rechteckig; 2 Löcher pro Zoll; Lochgröße: 6,4 x 5,4 mm (0,250 x 0,214 Zoll), Länge x Breite; Lochabstand Mitte zu Mitte: 12,7 mm (0,500 Zoll)

- 

  W3-Draht; rund; 3 Löcher pro Zoll; Lochgröße: 4 mm (0,158 Zoll), Durchmesser; Lochabstand Mitte zu Mitte: 8,5 mm (0,335 Zoll)

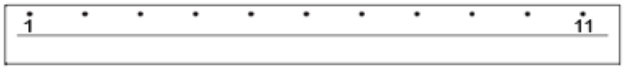
- 

  W2-Draht; rund; 2 Löcher pro Zoll; Lochgröße: 6,6 mm (0,256 Zoll), Durchmesser; Lochabstand Mitte zu Mitte: 12,7 mm (0,5 Zoll)

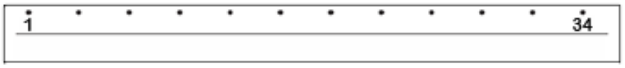
Color Coil™-Bindung

C4-Spirale; rund; 4 Löcher pro Zoll; Lochgröße: 4,4 mm (0,174 Zoll), Durchmesser; Lochabstand Mitte zu Mitte: 6,3 mm (0,2475 Zoll)

Velo®-Bindung

- 

  VB Velobind®; rund; 1 Loch pro Zoll; Lochgröße: 3,2 mm (0,125 Zoll), Durchmesser; Lochabstand Mitte zu Mitte: 25,4 mm (1 Zoll)

- 

  VB Velobind®; rund; 1 Loch pro Zoll; Lochgröße: 3,2 mm (0,126 Zoll), Durchmesser; Lochabstand Mitte zu Mitte: 25,4 mm (1 Zoll)

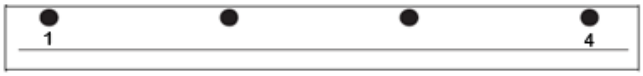
Loseblattbindung

-

  3-Ringbindung; US (Standard-Loseblattmuster); Lochgröße: 8 mm (0,316 Zoll), Durchmesser

-

  3-Ring-, 5-Ring-, 7-Ringbindung; US (Standard-Loseblattmuster); Lochgröße: 8 mm (0,316 Zoll), Durchmesser

- 

  4-Ringbindung; Europäisch (Standard-Loseblattmuster); Lochgröße: 8 mm (0,315 Zoll), Durchmesser

-

  4-Ringbindung; Europäisch (Standard-Loseblattmuster); Lochgröße: 6,5 mm (0,256 Zoll), Durchmesser

-

  4-Ringbindung; Skandinavisch (Standard-Loseblattmuster); Lochgröße: 6,5 mm (0,256 Zoll), Durchmesser

AdvancedPunch Pro – Verfahren

Kontrollpunkte vor dem Lochen

Vor der Verwendung der Locherfunktion für Druck- oder Kopieraufträge die folgenden Kontrollen durchführen.

1. Sicherstellen, dass auf dem Bedienfeld des AdvancedPunch Pro keine Fehlerhinweise und -meldungen angezeigt werden.
2. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt, muss der Fehler vor dem Starten des Lochers beseitigt werden.

   HINWEIS

   Der AdvancedPunch Pro geht nicht in den Lochmodus, wenn auf dem Bedienfeld Fehlerhinweise oder -meldungen angezeigt werden.

3. Vor dem Beginn des Lochauftrags sicherstellen, dass die im AdvancedPunch Pro installierte Lochform das richtige Lochmuster für den Auftrag aufweist.
4. Wenn die Lochform nicht korrekt ist, sollte sie jetzt ausgetauscht werden.
5. Vor der Ausführung eines Druck- oder Kopierauftrags mit Lochfunktion sicherstellen, dass auf dem AdvancedPunch Pro der richtige Lochmodus ausgewählt ist.
6. Bei Netzwerkdruckaufträgen die gewünschte Lochfunktion über **Datei > Drucken > Druckereigenschaften** auswählen.
7. Bei Kopieraufträgen die gewünschte Lochfunktion über die Bedienungsoberfläche bzw. das Steuerpult der Druckmaschine auswählen.
   a) Auf der Haupt-Startseite der Bedienungsoberfläche bzw. des Steuerpults der Druckmaschine die Funktion **Kopieren** wählen.
   b) **Ausgabe kopieren** auswählen, um das Menü **Lochen u. mehr** aufzurufen.
   c) Aus dem Menü **Lochen u. mehr** die Option **AdvancedPunch Pro** aus der Lochungsspalte auswählen.
   d) **Speichern** auswählen.
   Die Hauptfunktion Kopieren wird angezeigt und der Kopierauftrag wird mit der ausgewählten Lochoption gedruckt.

Ähnliche Themen

Layout des Bedienfelds

Auswechseln der Lochformsätze des AdvancedPunch Pro (entfernen/installieren)

AdvancedPunch Pro – Allgemeine Fehler

Ändern der Einstellungen von AdvancedPunch Pro

1. Auf dem Bedienfeld des AdvancedPunch Pro die Taste **Nach oben** oder **Nach unten** drücken, um das Hauptmenü zu öffnen.
2. Im Hauptmenü die Einstellungen durch Drücken der **Eingabetaste** auf dem Bedienfeld auswählen.
3. Unter Einstellungen die gewünschte Funktion wählen.
   - Lochmodus
   - Hinteranschlagstiefen-Einstellung

- Ausrichtungseinstellung
- Sprache
- Maßeinheit

4. Die Funktion wie gewünscht anpassen.
   Informationen zu jeder Funktion siehe Einstellungen auf dem Bedienfeld.
5. Das Menü durch Drücken der Taste **Nach oben** oder **Nach unten** verlassen und **Ende** wählen.

Auswechseln der Lochformsätze des AdvancedPunch Pro (entfernen/installieren)

HINWEIS

Detaillierte Informationen zur Lochformsatzkonfiguration siehe Lochformsatzkonfiguration.

Beim Verwenden einer neuen Form kann auf dem Blatt um die Löcher herum etwas Öl auftreten. Nach etwa 25 bis 50 Blatt hinterlässt die Form kein Öl mehr auf den Blättern. Es wird empfohlen, nach dem Installieren einer neuen Form oder einer kürzlich geölten Form einen kurzen Testdruck zu erstellen.

1. Sicherstellen, dass die Druckmaschine im Standby-Modus ist und keine Kopier-, Scan- oder Druckaufträge ausführt.
2. Vordertür des AdvancedPunch Pro öffnen.

3. Den Griff des Lochformsatzes greifen und wie auf dem Etikett neben dem Griff dargestellt im Uhrzeigersinn drehen.

Damit wird der Lochformsatz entriegelt.

4. Den Griff ziehen, bis der Lochformsatz ganz herausgezogen ist. Er muss mit beiden Händen abgestützt werden.

5. Den herausgenommenen Lochformsatz im Formsatz-Stauraum des AdvancedPunch Pro aufbewahren.

So wird er vor Staub und Schmutz geschützt und kann nicht zufällig vom Rand der Arbeitsfläche fallen.

6. Den gewünschten Lochformsatz für den neuen Auftrag auswählen und ihn in den Schacht für den Lochformsatz einschieben. Den Lochformsatz festdrücken, bis die Locharretierung den runden Magneten berührt. So wird sichergestellt, dass sich der Lochformsatz in der richtigen Position befindet.
7. Den Griff greifen und gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis der Hebel wie auf dem Etikett des Lochformsatzes dargestellt vollständig eingerastet ist.

⚠ GEFAHR

Mögliche Quetschungsgefahr. Beim Installieren des Lochformsatzes darauf achten, dass die Finger und andere Körperteile immer vom Formsatzschlitz der Einheit und von allen Bereichen des Lochformsatzes, außer dem Fingerloch im Formsatz, ferngehalten werden. Nichtbeachtung dieser Vorsichtsmaßnahmen kann zu Verletzungen führen.

8. Vordertür des AdvancedPunch Pro schließen.
9. Mit dem Druck- und Lochauftrag fortfahren.

HINWEIS

Bitte beachten, dass beim Verwenden eines neuen Lochformsatzes auf dem Blatt um die Löcher herum etwas Öl auftreten kann. Nach etwa 25 bis 50 Blatt hinterlässt die Form kein Öl mehr auf den Blättern. Es wird empfohlen, nach dem Installieren einer neuen Form oder einer kürzlich geölten Form einen kurzen Testdruck zu erstellen.

Ähnliche Themen

Entfernen von Stiften aus einem Lochformsatz

Hinzufügen von Stiften zu einem Lochformsatz

Locharretierungsposition

Ändern der Locharretierungsposition

Lochformsätze – Verfahren

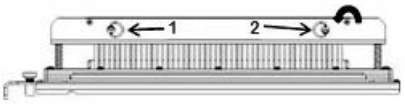
Entfernen von Stiften aus einem Lochformsatz

WICHTIG

Vor dem Entfernen von Stiften aus Lochformsätzen immer die Hinweise in Stiftentnahmetabelle für US-Materialformate und Stiftentnahmetabelle für ISO-Materialformate beachten. So kann sichergestellt werden, dass die richtigen Stifte entfernt werden.

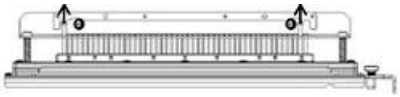
Stifte wie folgt aus Lochformsätzen entfernen.

1. Die beiden **Vierteldrehverschlüsse** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Riegel zu lösen.



2. Den **Riegel** abnehmen und beiseitelegen.

3. Die Stifte gemäß Stiftentnahmetabelle für US-Materialformate oder Stiftentnahmetabelle für ISO-Materialformate anheben und entfernen.

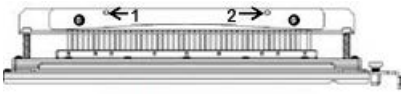


4. Die Stifte im Stiftstauraum in der vorderen Abdeckung des AdvancedPunch Pro lagern.

WICHTIG

Sicherstellen, dass die Stifte während der Lagerung nicht herunterfallen, beschädigt werden oder verloren gehen können.

5. Den Riegel wie folgt wieder befestigen:
   a) Die beiden **Passstiftlöcher** an den frei stehenden **Passstiften** ausrichten.



   b) Den Riegel so halten, dass er die Passstifte vollständig bedeckt.
   c) Die beiden **Vierteldrehverschlüsse** im Uhrzeigersinn drehen, bis der Riegel spürbar in Position klickt.

Warnung

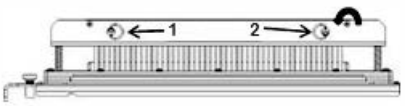
Zur Vermeidung von Beschädigungen des Lochformsatzes und des AdvancedPunch Pro vor dem Einsetzen des Lochformsatzes in den AdvancedPunch Pro sicherstellen, dass der Riegel fest sitzt und beide Vierteldrehverschlüsse verschlossen sind.

Hinzufügen von Stiften zu einem Lochformsatz

WICHTIG

Vor dem Hinzufügen von Stiften zu Lochformsätzen immer die Hinweise in Stiftentnahmetabelle für US-Materialformate und Stiftentnahmetabelle für ISO-Materialformate beachten; so kann sichergestellt werden, dass die richtigen Stifte hinzugefügt werden.

1. Die beiden **Vierteldrehverschlüsse** gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Riegel zu lösen.

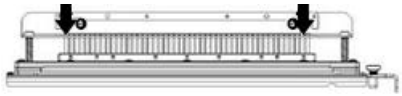


2. Den **Riegel** abnehmen und beiseitelegen.

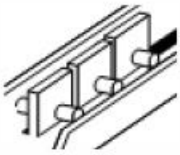
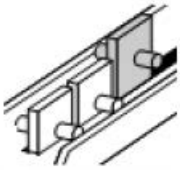
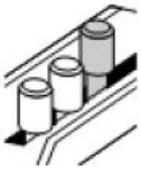
3. Die Stifte aus dem Stiftstauraum in der vorderen Abdeckung des AdvancedPunch Pro entnehmen.

Wurden die Stifte an einem anderen Ort gelagert, die Stifte von diesem Lagerort entnehmen.

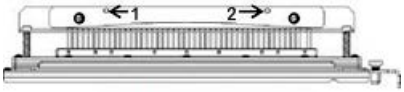
4. Die Stifte gemäß Stiftentnahmetabelle für US-Materialformate oder Stiftentnahmetabelle für ISO-Materialformate zum Lochformsatz hinzufügen.



Beim Hinzufügen von Stiften zu einem Lochformsatz muss sichergestellt werden, dass die Stifte richtig in der Stifthalterung sitzen, bevor der Riegel wieder angebracht wird. Die folgende Tabelle enthält Beispiele für richtig und falsch sitzende Stifte.

Korrekt sitzende Stifte	Falsch sitzende Stifte
	
	

5. Den Riegel wie folgt wieder befestigen:
   a) Die beiden **Passstiftlöcher** an den frei stehenden **Passstiften** ausrichten.



   b) Den Riegel so halten, dass er die Passstifte vollständig bedeckt.
   c) Die beiden **Vierteldrehverschlüsse** im Uhrzeigersinn drehen, bis der Riegel spürbar in Position klickt.

Warnung

Zur Vermeidung von Beschädigungen des Lochformsatzes und des AdvancedPunch Pro vor dem Einsetzen des Lochformsatzes in den AdvancedPunch Pro sicherstellen, dass der Riegel fest sitzt und beide Vierteldrehverschlüsse verschlossen sind.

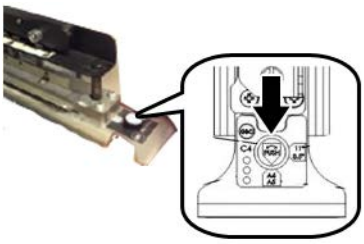
Ändern der Locharretierungsposition

Einige AdvancedPunch Pro-Lochformsätze verfügen über eine justierbare Locharretierung, mit der sich die Lochposition des Lochformsatzes an bestimmte Blattformate anpassen lässt.

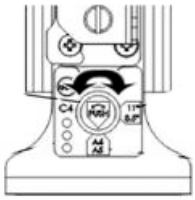
Bei Lochformsätzen mit Locharretierungsknopf muss die Locharretierung auf die korrekte Position gestellt werden, da die Löcher sonst auf dem Blatt nicht zentriert werden.

Die gängigen Materialformate sind auf dem Locharretierungsetikett unter dem Locharretierungsknopf abgebildet. Hinweise zu anderen Materialformaten siehe Hinweise zur Locharretierungsposition für US-Materialformate und Hinweise zur Locharretierungsposition für ISO-Materialformate.

1. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:
   - Soll die Locharretierungsposition eines im AdvancedPunch Pro installierten Lochformsatzes geändert werden, den Lochformsatz aus dem Locher entnehmen. Siehe Auswechseln der Lochformsätze des AdvancedPunch Pro (entfernen/installieren).
   - Soll die Locharretierungsposition eines auf Vorrat gehaltenen Lochformsatzes (der gegenwärtig nicht im AdvancedPunch Pro installiert ist) geändert werden, den Lochformsatz aus dem Stauraum entnehmen.
2. Den Lochformsatz auf einer ebenen Oberfläche, z. B. einem Tisch ablegen.
3. Den Lochformsatz gut festhalten und den **Locharretierungsknopf** nach unten drücken, bis er sich drehen lässt.



4. Den **Locharretierungsknopf** drehen, bis der Knopf am gewünschten **Locharretierungspfeil** ausgerichtet ist (wie auf dem Locharretierungsetikett dargestellt).



5. Sind die Pfeile aneinander ausgerichtet, den **Locharretierungsknopf** loslassen.
6. Sicherstellen, dass die **Metalllocharretierung** unten sicher auf der Pressplatte aufsitzt.
7. Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen:
   - Den Lochformsatz wieder in den AdvancedPunch Pro einsetzen.
   - Den Lochformsatz wieder in den Stauraum einsetzen.

AdvancedPunch Pro – Wartung

Bestellen von Verbrauchsmaterial für den AdvancedPunch Pro

Lochformsätze können über die Website www.xerox.com bestellt werden. Nach der Druckmaschine suchen und auf den Link **Verbrauchsmaterial** klicken. Sollten Artikel nicht über die Website zu bestellen sein, den Xerox-Kundendienst kontaktieren.

Folgende Lochformsätze können bestellt werden:

CRUs (Verbrauchsmaterial)	Bestellmenge
Lochformsatz, Xerox, Drahtkammbindung	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, Draht 3:1 eckig	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, Draht 2:1 eckig	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, Draht 3:1 rund	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, Draht 2:1 rund	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, Spirale rund	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, Velobind, 11 Löcher, Letter (8,5 x 11 Zoll)	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, Velobind, 12 Löcher, A4	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, 3 Löcher, 8 mm	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, 3/5/7 Löcher, 8 mm	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, 4 Löcher, 8 mm	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, 4 Löcher, 6,5 mm	1 pro Packung
Lochformsatz, Xerox, 4 Löcher, Scan	1 pro Packung

Reinigen der Außenflächen des AdvancedPunch Pro

- Die Außenflächen des AdvancedPunch Pro werden mit einem weichen, feuchten Tuch gereinigt.
- Keine Reinigungs- oder Lösungsmittel verwenden, da dadurch die Lochereinheit beschädigt werden kann.

Leeren des Locherabfallbehälters

Der Locherabfallbehälter für den AdvancedPunch Pro befindet sich vorn im Sockel der Einheit.

- Im AdvancedPunch Pro wird über einen Sensor festgestellt, wann der Locherabfallbehälter voll ist.
- Wenn der Locherabfallbehälter voll ist, wird auf dem AdvancedPunch Pro die Meldung **Chip Tray Full** (Locherabfallbehälter voll) eingeblendet.
- Auch auf der Bedienungsoberfläche bzw. dem Steuerpult erscheint eine Meldung.

1. Den Locherabfallbehälter am Griff fassen und herausziehen.
2. Den Inhalt in einen entsprechenden Müllbehälter entleeren.
3. Den Locherabfallbehälter wieder in den AdvancedPunch Pro einsetzen.

Lochformsätze – Wartung

Jeder Lochformsatz wird vor dem Versand im Werk gründlich geölt. Dieses Öl wird durch die Verwendung aufgebraucht und muss ersetzt werden. Durch eine regelmäßige Wartung kann sichergestellt werden, dass der Formsatz einwandfrei funktioniert und nicht vorzeitig ausfällt.

TIPP

Als Teil der regelmäßigen Wartung sollte jeder Lochformsatz nach etwa 100.000 Locheinsätzen geölt werden. Es wird empfohlen, Öl der Marke 3-IN-ONE® zu verwenden, da dieses Öl leicht erhältlich ist; andere leichte Maschinenöle können jedoch auch verwendet werden.

Je nachdem, ob ein Lochformsatz mit einem Filzstreifen ausgestattet ist oder nicht, unterscheidet sich das Vorgehen beim Ölen leicht.

WICHTIG

Nach dem Auftragen des Öls den Lochformsatz wieder in den AdvancedPunch Pro einsetzen und einige Testdrucke erstellen. Auf den ersten Blättern, die nach dem Ölen gedruckt werden, sind in der Regel Ölrückstände sichtbar. Nach etwa 25 bis 50 Blättern ist die Ausgabe wieder sauber und rückstandsfrei. Der AdvancedPunch Pro kann wieder für Lochaufträge eingesetzt werden.

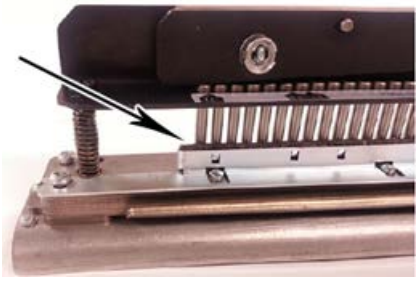
Ölen der Lochformsatzstifte (ohne Filzstreifen)

1. Den Lochformsatz so drücken, dass die Stifte aus der unteren Platte herausragen.
2. Einen Tropfen hochwertigen Maschinenöls auf das Ende jedes Stifts auftragen.
3. Öl abwischen, sodass ein leichter Ölfilm verbleibt.

   Nach dem Auftragen des Öls auf den Lochformsatz können die ersten gelochten Blätter leicht verunreinigt werden.
4. Einige Testdrucke ausführen, bis die gelochten Blätter frei von Ölrückständen sind.

Ölen der Lochformsatzstifte (mit Filzstreifen)

1. Stifte mit einem hochwertigen Maschinenöl ölen.
2. Etwas Öl auf die gesamte Länge des Filzstreifens auftragen, diesen jedoch nicht zu stark mit Öl tränken.



3. Zum Ölen des Lochformsatzes ein wenig Öl auf die gesamte Länge des Filzstreifens auf dem Lochformsatz auftragen.

   HINWEIS

   Keinen Sprühschmierstoff verwenden, da dieser schnell trocknet und klebrige Rückstände bildet.
4. Öl abwischen, sodass ein leichter Ölfilm verbleibt.

   Nach dem Auftragen des Öls auf den Lochformsatz können die ersten gelochten Blätter leicht verunreinigt werden.
5. Einige Testdrucke ausführen, bis die gelochten Blätter frei von Ölrückständen sind.

AdvancedPunch Pro – Fehlerbehebung

Fehlercodes – GBC AdvancedPunch Pro

Fehlercodes für das GBC AdvancedPunch Pro-Modul werden auf der Benutzeroberfläche/am Steuerpult angezeigt.

Fehlercode	Ursache	Maßnahme
040-100 040-101 040-900 040-901	Stau im AdvancedPunch Pro.	1. Die Vordertür des AdvancedPunch Pro öffnen und nach einem Papierstau suchen. Hinweise siehe Beseitigen von Staus im AdvancedPunch Pro. 2. Materialstaus beseitigen. 3. Vordertür schließen.
040-300	Vordertür des AdvancedPunch Pro ist nicht geschlossen.	Vordertür des AdvancedPunch Pro schließen.
040-940	Lochformsatz fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Lochformsatz einsetzen bzw. vollständig einschieben; Vordertür schließen.
040-941	Locherabfallbehälter fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	Locherabfallbehälter einsetzen bzw. vollständig einschieben; Vordertür schließen.
040-942	Locherabfallbehälter ist voll.	Locherabfallbehälter entleeren und dann wieder einsetzen.
140-700	Locherabfallbehälter ist fast voll.	Locherabfallbehälter entleeren und dann wieder einsetzen.

AdvancedPunch Pro – Allgemeine Fehler

Mögliche Ursache	Lösung
Kein Strom, Lochvorgang wird nicht ausgeführt	1. Prüfen, ob das Stromkabel an die Lochereinheit und die Netzsteckdose angeschlossen ist. 2. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.
Lochungen sind nicht am Blattrand ausgerichtet.	• Den Anweisungen auf dem Lochformsatzetikett folgen, um den Lochformsatz für bestimmte Papierformate zu konfigurieren. • Weitere Informationen und Hinweise siehe Lochformsatzkonfiguration. • Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

Mögliche Ursache	Lösung
Es treten wiederholt Materialstaus im Bereich des Lochformsatzes auf.	1. Lochformsatz entfernen und den Lochformhals auf eingeklemmte Papierfetzen untersuchen. 2. Papierfetzen entfernen.
Auf dem Bedienfeld des AdvancedPunch Pro wird die Meldung „Insert the Punch Chip Container“ (Locherabfallbehälter einsetzen) angezeigt.	Überprüfen, ob der Lochabfallbehälter vollständig eingesetzt ist. Treten weiterhin Fehler auf, den Kundendienst verständigen.

Lochformsatz – Laufzeit

Nähert sich ein Lochformsatz dem Ende seiner Laufzeit, kommt es aufgrund von festhängenden Materialresten zu Materialstaus. Dies ist auf die Abnutzung der Pressplatte, nicht auf die Abnutzung der Stifte zurückzuführen und kann nicht behoben werden. Der Lochformsatz muss durch einen neuen Formsatz ersetzt werden.

HINWEIS

Ein Ersetzen oder Schärfen der Stifte kann das Problem nicht beheben, da dieses durch die Platten verursacht wird.

Beseitigen von Staus im AdvancedPunch Pro

Staubereich	Staubeseitigungslösung
	Materialstau im Locher-Bypass wie folgt beseitigen: 1. Materialleitblech im Inneren anheben. 2. Gestautes Material entfernen. 3. Zum Schließen des Materialleitblechs den Griff anheben, um den Mechanismus zu entriegeln, und dann langsam absenken.
	Staut sich das Material in der nach unten führenden Materialzufuhr, wie folgt vorgehen: 1. Hebel nach links schieben. 2. Gestautes Material entfernen. 3. Hebel in die ursprüngliche Position zurückbringen.
	Staut sich das Material in der Materialzufuhr links unten, wie folgt vorgehen: 1. Unteren Hebel festhalten und oberen Hebel nach unten drücken. Damit wird der Schacht entriegelt. 2. Schacht weiter öffnen, bis er den Magnet auf der linken Seite berührt. 3. Gestautes Material entfernen. 4. Hebel in die Ausgangsposition zurückschieben, um die Materialzufuhr in die geschlossene Position zurückzubringen. Der Verriegelungsmechanismus wird aktiviert.
	Staut sich das Material in der Materialzufuhr rechts unten, wie folgt vorgehen: 1. Zufuhr entriegeln. 2. Gestautes Material entfernen. 3. Hebel in die ursprüngliche Position zurückbringen.
	Staut sich das Material in der nach oben führenden Materialzufuhr, wie folgt vorgehen: 1. Hebel nach rechts schieben. 2. Gestautes Material entfernen. 3. Hebel in die ursprüngliche Position zurückbringen.

Staubereich	Staubeseitigungslösung
	Staut sich das Material in den **Bereichen 3** und/oder **5**, wie folgt vorgehen: 1. Vor dem Entfernen eines Lochformsatzes aus der Lochereinheit sicherstellen, dass sich kein Material in den **Bereichen 3** und **5** staut. 2. Sind diese beiden Bereiche frei von Materialstaus, kann der Lochformsatz aus der Lochereinheit entnommen werden. Einzelheiten siehe Auswechseln der Lochformsätze des AdvancedPunch Pro (entfernen/installieren). 3. Gestautes Material entfernen. 4. Lochformsatz wieder in die Lochereinheit einsetzen.

15

Hochleistungsstapler

Hochleistungsstapler – Übersicht

Hochleistungsstapler – Einführung

Der Hochleistungsstapler (HLS) ist ein optionales Gerät für die Endbearbeitung, mit dem die Ausgabe in hoher Frequenz versetzt und gestapelt in einen Stapelwagen ausgegeben werden kann. Er verfügt ebenfalls über ein oberes Papierfach, was sich bei kleinen Auflagen gut eignet.

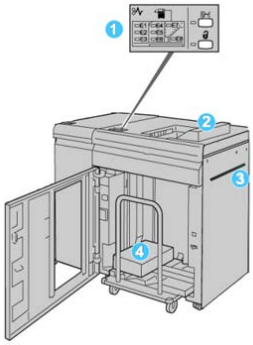
HINWEIS

Für den Hochleistungsstapler ist das Schnittstellenmodul erforderlich.

1. Schnittstellenmodul
2. Hochleistungsstapler

Komponenten des Hochleistungsstaplers

Der HLS enthält folgende Komponenten:



1. **Steuerpult**: zur manuellen Kontrolle und Bedienung der verschiedenen HLS-Funktionen.
2. **Oberes Ausgabefach**: Fassungsvermögen für maximal 500 Blatt (13 x 19,2 Zoll/330 x 488 mm).

   HINWEIS

   Etiketten müssen in die obere Ausgabe gesendet werden.

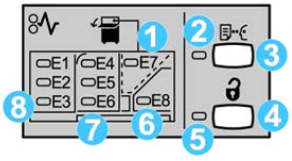
3. **Bypass**: Wird nur verwendet, wenn ein zweites Stapel-/Endbearbeitungsgerät installiert ist. Druckmaterial wird auf diesem Weg durch den Hochleistungsstapler zu einem anderen angeschlossenen Endbearbeitungsgerät befördert.
4. **Staplerbehälter/Wagen**: Sortierte Sätze (insgesamt bis zu 5000 Blatt) werden zum Stapelfach transportiert, das sich auf einem beweglichen Staplerrollwagen befindet.

   HINWEIS

   Das Fassungsvermögen des Staplerbehälters/Wagens kann weniger als 5000 Blatt betragen, wenn es sich bei dem verwendeten Material um schwerere oder dickere Blätter handelt.

Hochleistungsstapler – Steuerpult

Das Steuerpult des Hochleistungsstaplers besteht aus folgenden Teilen:



1. Stau im oberen Fach: Diese Anzeige blinkt bei einem Stau im Bereich obere Ausgabe (E7).
2. Probeexemplaranzeige: Diese Anzeige blinkt solange, bis ein Druck an die obere Ausgabe geliefert wird.
3. Probeexemplartaste: Drücken Sie diese Taste, um vom HLS einen Beispieldruck des Auftrags an die obere Ausgabe zu liefern. Ein 1-seitiges Muster wird an den Ausgabebereich geliefert.
4. Entladetaste: Die Taste einmal betätigen, um den Stapelaufzug abzusenken und die Vordertür zu öffnen.
5. Entladeanzeige: Leuchtet, wenn der Stapelaufzug die untere Position erreicht hat und die Vordertür geöffnet werden kann.
6. Stau im Ausgabebereich: Diese Anzeige blinkt, wenn ein Stau im Ausgabebereich (E8) auftritt.
7. Stau im Staplertransportbereich: Diese Anzeigen blinken, wenn ein Stau in Bereichen E4, E5 und/oder E6 auftritt.
8. Stau im Eingangsbereich: Diese Anzeigen blinken, wenn ein Stau in Bereichen E1, E2 und/oder E3 auftritt.

Hochleistungsstapler – Obere Ausgabe

Die obere Ausgabe hat folgende Eigenschaften:

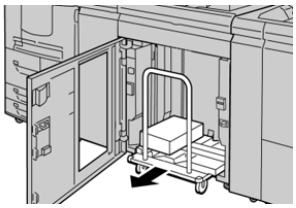
- praktische Anwendung bei kleinen Auflagen (bis zu 500 Blatt) ohne Versatz.
- Lieferung von gereinigten Blättern.

Entladen des Stapelfachs/Stapelwagens

Der HLS unterstützt die Funktion "Entnahme bei laufendem System".

1. Die Entlade-Taste auf dem Steuerpult des HLS betätigen.
2. Wenn die Entlade-Anzeige leuchtet, öffnen Sie die Vordertür des HLS.
3. Die Haltestange auf das gestapelte Papier legen.

4. Den Staplerwagen gerade aus dem Hochleistungsstapler ziehen.



5. Die Haltestange entfernen.
6. Das Papier aus dem Staplerbehälter entfernen.
7. Den leeren Staplerwagen gerade in den Hochleistungsstapler schieben.
8. Die Haltestange im Befestigungsbereich des Hochleistungsstaplers platzieren.
9. Die Vordertür schließen, der Behälter wird in die Betriebsposition angehoben.

Empfohlene Bedruckstoffe für HLS

- Der Staplerbehälter kann Papier mit einem Gewicht von 52 bis 350 g/m² (gestrichen oder ungestrichen) aufnehmen. Druckmaterialien mit einem Gewicht über 300 g/m² können jedoch zu verringerter Materialqualität und erhöhter Stauhäufigkeit führen.
- Klarsichtfolien können entweder über die obere Ausgabe oder das Stapelfach ausgegeben werden. Die Stapelhöhe ist dabei auf max. 100 Klarsichtfolien zu begrenzen.
- Gestrichenes Papier mit einem Gewicht unter 100 g/m² ist u. U. nicht so zuverlässig bedruckbar wie gestrichenes Papier über 100 g/m².
- Papier in nicht-standardmäßigen Größen und einer Länge über 305 mm in Zufuhrrichtung muss eine Mindestbreite von 210 mm quer zur Zufuhrrichtung aufweisen.
- Papier in nicht-standardmäßigen Größen und einer Länge unter 254 mm quer zur Zufuhrrichtung muss eine Mindestbreite von 330 mm in Zufuhrrichtung aufweisen.

Problemlösung

Fehlercodes – Hochleistungsstapler

Diese Tabelle mit Fehlercodes listet Probleme und empfohlene Lösungen auf, die den Hochleistungsstapler betreffen.

WICHTIG

Die Druckmaschinenkonfiguration kann mit einem oder zwei Staplermodulen installiert werden. Wenn die Druckmaschine zwei Hochleistungsstapler umfasst, wird mit dem Präfix **049** auf einen Fehler im ersten Modul und mit **149** auf einen Fehler im zweiten Modul hingewiesen.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
049-100 bis 049-121	Gestautes Papier	Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen.
049-2[00-99]	HLS-Sensorfehler	Die Maschine aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
049-300	HLS-Kommunikationsfehler	Die Maschine aus- und wieder einschalten. Tritt der Fehler weiterhin auf, den Kundendienst verständigen.
049-700	Registerblattfehler	Überprüfen Sie die Eigenschaften des Registerauftrags und übermitteln Sie ihn erneut.
049-900 bis 049-908	Blätter befinden sich noch im Papierweg	Überprüfen Sie den Papierweg des Moduls und entfernen Sie sorgfältig alle Blätter aus den Bereichen des Papierwegs.
049-940	HLS-Fehler Offene Tür	Öffnen Sie die HLS-Vordertür und entfernen Sie alle Blätter und Papierfetzen aus den betroffenen Bereichen. Die Vordertür schließen.
049-941	Fehler Staplerwagen	Überprüfen Sie die Position des Staplerwagens.
049-945	Fehler Oberes Stapelfach	Das gesamte Papier aus dem oberen Stapelfach nehmen.
049-960, 049-964	Fehler Stapelfach	Das gesamte Papier aus dem Stapelfach nehmen.
049-965 bis 049-972	Erkennungsfehler Stapler	Öffnen Sie die HLS-Vordertür und entfernen Sie jegliches Papier aus dem Staplerwagen. Schließen Sie die Tür, um den Betrieb wieder aufzunehmen.
049-973	HLS erkennt fälschlicherweise, dass der Entladeknopf gedrückt wurde	Öffnen Sie die HLS-Vordertür und entfernen Sie jegliches Papier aus dem Staplerwagen. Schließen Sie die Tür, um den Betrieb wieder aufzunehmen.

Beseitigung von Staus im Hochleistungsstapler

Tipps zur Staubeseitigung

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

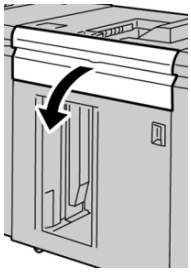
HINWEIS

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

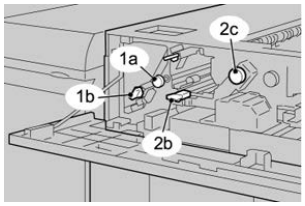
Eingabe-Stau beim HLS (E1, E2 und E3)

Die folgenden Schritte zum Beheben des Staus und der Wiederaufnahme des Drucks ausführen:

1. Die vordere HLS-Abdeckung öffnen.



2. Den/die grünen Handgriff(e) anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.

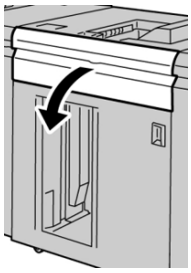


3. Die grünen Griffe schließen.
4. Die vordere HLS-Abdeckung schließen.
5. Wenn auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, dass ein Stau in der Druckmaschine aufgetreten ist, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und jegliches Papier im betroffenen Bereich entfernen.
6. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

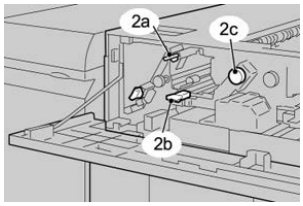
HLS-Transportstau (E4, E5 und E6)

Die folgenden Schritte zum Beheben des Staus und der Wiederaufnahme des Drucks ausführen:

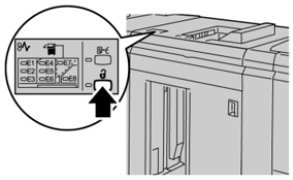
1. Die vordere HLS-Abdeckung öffnen.



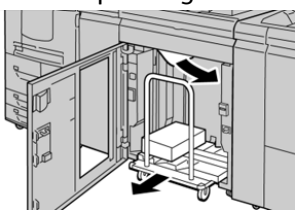
2. Den/die grünen Handgriff(e) anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.



3. Die grünen Griffe schließen.
4. Die vordere HLS-Abdeckung schließen.
5. Die Entlade-Taste auf dem Steuerpult des HLS betätigen.



   Warten, bis die Entladeleuchte aufleuchtet, dann die Vordertür des HLS öffnen.
6. Sobald die **Entladen**-Anzeige aufleuchtet, die Vordertür öffnen.
7. Den Staplerwagen herausziehen und das gestaute Papier vorsichtig herausziehen.



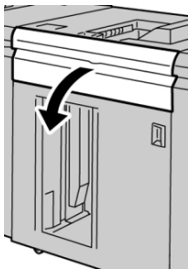
8. Den Staplerwagen gerade in den Hochleistungsstapler schieben.
9. Die Vordertür schließen.
10. Wenn auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, dass ein Stau in der Druckmaschine aufgetreten ist, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und jegliches Papier im betroffenen Bereich entfernen.
11. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

HLS – Stau in der oberen Ausgabe (E7)

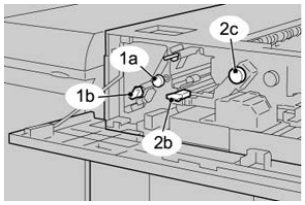
Die folgenden Schritte zum Beheben des Staus und der Wiederaufnahme des Drucks ausführen:

1. Alle Druckausgaben in der oberen Ausgabe entnehmen.

2. Die vordere HLS-Abdeckung öffnen.



3. Den/die grünen Handgriff(e) anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.

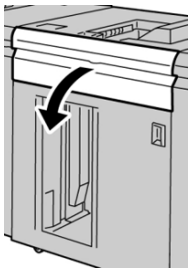


4. Die grünen Griffe schließen.
5. Die vordere HLS-Abdeckung schließen.
6. Wenn auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, dass ein Stau in der Druckmaschine aufgetreten ist, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und jegliches Papier im betroffenen Bereich entfernen.
7. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

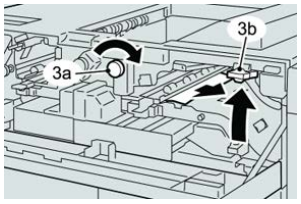
Hochleistungsstapler – Stau im Ausgabefach (E8)

Die folgenden Schritte zum Beheben des Staus und der Wiederaufnahme des Drucks ausführen:

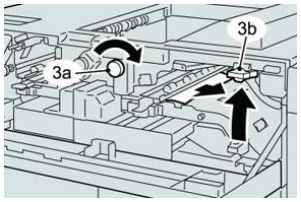
1. Die vordere HLS-Abdeckung öffnen.



2. Den grünen Handgriff anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.



3. Den grünen Handgriff anheben bzw. drehen und das Papier vollständig aus dem Eingangsbereich entfernen.



4. Die grünen Griffe schließen.
5. Die vordere HLS-Abdeckung schließen.
6. Wenn auf der Benutzeroberfläche angezeigt wird, dass ein Stau in der Druckmaschine aufgetreten ist, den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen und jegliches Papier im betroffenen Bereich entfernen.
7. Den auf der Benutzeroberfläche des Druckers angezeigten Anweisungen folgen, um den Druck wieder aufzunehmen.

Hinweise und Tipps bei der Verwendung des HLS

Siehe die folgenden Hinweise und Tipps zur Verwendung des Hochleistungsstaplers:

1. Überprüfen Sie das Papier im Stapelfach auf Wellungen.
   a) Wenn keine Wellung sichtbar ist und die Druckausgaben akzeptabel sind (entspricht Kundenerwartungen), ist keine Maßnahme erforderlich.
   b) Wenn keine Wellung sichtbar ist und die Druckausgaben NICHT akzeptabel sind, verständigen Sie den Xerox-Kundendienst.
   c) Wenn Wellung sichtbar IST, weiter mit dem nächsten Schritt.

2. Überprüfen Sie das Papier im Stapelfach auf Wellungen.
3. Die Rollneigung des Papiers mithilfe der Glättestation-Steuerung auf der Oberseite des Schnittstellenmoduls korrigieren.
4. Wenn die Druckausgabe dadurch nicht verbessert wird, die Einstellung der Rollneigung wiederholen.
5. Wenn auch dies die Ausgabe nicht verbessert, den Kundendienst verständigen.

Unterbrechung der Stromzufuhr

Die Stromzufuhr zum Hochleistungsstapler wurde unterbrochen:

- Sicherstellen, dass das Netzkabel in eine geeignete Netzsteckdose eingesteckt ist.
- Sicherstellen, dass der Drucker eingeschaltet ist.
- Sicherstellen, dass der FI-Schutzschalter auf **EIN** steht.
- Wenn die Stromzufuhr mit dieser Maßnahme nicht wiederhergestellt wurde, den Kundendienst anrufen.

16

Standard-Finisher/Booklet Maker

Finisher – Übersicht

Standard-Finisher und Booklet Maker im Vergleich

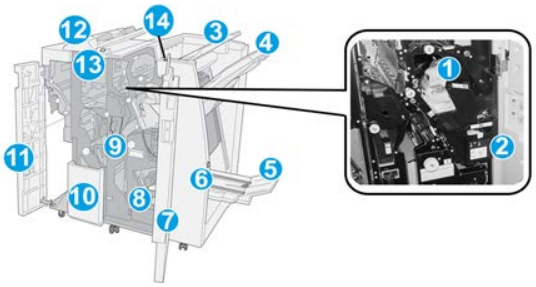
HINWEIS

In diesem Kapitel werden der Standard-Finisher und der Booklet Maker der Einfachheit halber beide als Finisher bezeichnet. Zur Unterscheidung der beiden Finisher wird der jeweilige Name des Finishers genannt.

- Der **Standard Finisher** verfügt über einen Hochleistungsstapler (bis zu 3.000 Blatt), bi-direktionale Glättung sowie Endbearbeitungsfunktionen wie z.B. vorgedruckte Einlagen, Lochen und Falzen.
- Der **Booklet Maker** verfügt über die gleichen Funktionen wie der Standard Finisher. Darüber hinaus erstellt er Broschüren mit Sattelheftung mit bis zu 25 Blatt automatisch. Das Gerät hat die Optionen Lochen, Heften und Zweifach-Falten.
- Das Schnittstellenmodul ist für beide Finisher erforderlich. Es fungiert als Kommunikationsgerät und Papierweg zwischen Maschine und Finisher.
- Die optionale Wickel- und Leporellofalzfunktion ist für beide Finisher erhältlich.

Finisherkomponenten

Der Finisher setzt sich aus folgenden Komponenten zusammen:



1 Standard-Heftklammermagazin

Einzelheftklammermagazin; zum Nachfüllen von Heftklammern und zur Beseitigung von Heftklammerstaus entnehmen.

2 Hefterabfallbehälter

Behälter für Heftklammerabfälle – entfernen, wenn voll.

3 Obere Ausgabe

Das obere Fach wird für Ausgabe in Stapeln verwendet und kann bis zu 500 Blatt Papier (80g/m²) aufnehmen. Ausdrucke werden hierhin geleitet, wenn bestimmte Ausgabefunktionen ausgewählt werden, wie z.B. Automatisches Sortieren, Sortiert, Unsortiert oder Normal.

4 Staplerbehälter (Mitte)

Der Staplerbehälter wird für versetzte Ausgabe und/oder Ausgabe in Stapeln verwendet und kann bis zu 2000 Blatt (80g/m²) aufnehmen. Dieser Behälter nimmt auch Blätter auf, wenn Sie lochen und die Leporellofalzfunktion anwenden. Sowohl die obere Ausgabe als auch der Staplerbehälter können für die gelochte Ausgabe verwendet werden (optional).

5 Booklet-Ausgabe

Nur mit dem Booklet Maker verfügbar. Der Booklet-Behälter nimmt Broschüren mit Sattelheftung auf, wenn Sie Einfach Falten oder Einfach Falten + Heften auswählen.

6 Taste Booklet-Ausgabe

Nur mit dem Booklet Maker verfügbar. Wenn Sie diese Taste drücken, wird die Booklet-Ausgabe angehoben, so dass Sie die Broschüren aus dem Behälter entnehmen können.

7 Rechte Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um Papierstaus zu beseitigen, Heftklammern aufzufüllen, eingeklemmte Heftklammern und Locherabfall zu entfernen.

8 Heftklammermagazin für Broschüren

Nur mit dem Booklet Maker verfügbar. Für die Broschüre gibt es zwei Heftklammermagazine. Magazin herausnehmen, um Heftklammern nachzufüllen und Heftklammerstaus zu beseitigen.

9 Auffangbehälter für Locherabfall

Fängt Locherabfall auf. Zum Entfernen des Locherabfalls öffnen.

10 Ausgabefach für Wickel- und Leporellofalzfunktion (optional)

Der optionale Behälter für gefaltetes Material nimmt Blätter auf, wenn Sie die Wickel- oder Leporellofalzfunktion für Ausgaben in den Formaten 8,5 x 11 Zoll/A4 und 11 x 17 Zoll/A3 auswählen.

11 Linke Abdeckung

Öffnen Sie diese Abdeckung, um in den Drucker zu gelangen und Papierstaus zu beseitigen.

12 Zuschießeinheit/Behälter T1

Verwenden Sie diesen Behälter, um vorgedrucktes Material einzulegen, das als Trennelement sowie Deckblätter für die Ausdrucke dienen soll. Hier eingelegtes Papier wird nicht bedruckt. Der Behälter kann bis zu 200 Blatt im Gewicht von 75 g/m² aufnehmen und unterstützt Längsseiten- (LSZ) oder Schmalseitenzufuhr (SSZ).

13 Taste Ausgabefach für Wickel- und Leporellofalzfunktion

Drücken Sie diese Taste, um das Ausgabefach für die Wickel- und Leporellofalzfunktion zu öffnen.

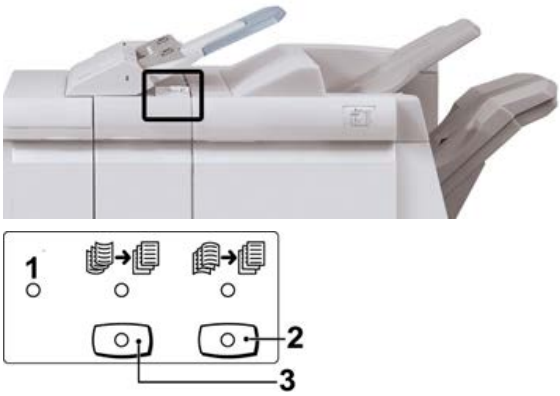
14 Taste "Manueller Rollneigungsausgleich"

Wenn Sie diese Taste drücken, wird eine Rollneigungsfunktion für den Ausdruck aktiviert. Besonders für leichte Papiersorten.

Manuelle Glättungsfunktion auf dem Finisher

Der Finisher verfügt über eine manuelle Glättungsfunktion, die es ermöglicht, die Rollneigung von Drucken bei Bedarf einzustellen.

Mittels der Glättungs-Taste auf dem Finisher kann die Glättungsfunktion auf "Auto", "Ein" und "Aus" eingestellt werden.



1. **Auto**-Taste: Wenn diese Anzeige leuchtet, wird die entsprechende Rollneigungskorrektur automatisch ausgeführt, abhängig von Formaten und Ausrichtung der gedruckten Ausgabe. In den meisten Fällen sollte der Schalter auf "Auto" eingestellt sein. Die Funktion wird in den folgenden Fällen automatisch in den Auto-Modus geschaltet:
   - Der Drucker ist eingeschaltet
   - Der Drucker beendet den Stromsparmodus
2. Wenn dieser Schalter gedrückt wird und die Anzeige für Abwärts-Rollneigung leuchtet, wird die Abwärts-Rollneigungskorrektur automatisch ausgeführt. Wenn die Ausgabe abwärts gewellt ist, diese Taste drücken.
3. Wenn dieser Schalter gedrückt wird und die Anzeige für Aufwärts-Rollneigung leuchtet, wird die Aufwärts-Rollneigungskorrektur automatisch ausgeführt. Wenn die Ausgabe aufwärts gewellt ist, diese Taste drücken.

HINWEIS

Wenn keine Anzeige leuchtet, führt der Drucker keine Rollneigungskorrektur am Ausdruck aus.

Falzfunktion

Die Falzfunktion ist nur bei bestimmten Finishern verfügbar, wie Standard Finisher, Booklet Maker und Standard Finisher Plus.

- Wenn die Maschine mit einem dieser Finisher ausgestattet ist, können Ausdrucke mit der Falzfunktion erstellt werden.

- Zur Anwendung der Falzfunktion müssen die Dokumente mit der Schmalseite (SSZ) zugeführt werden. Dazu muss ein Behälter gewählt werden, der SSZ-Material enthält.
- Die verschiedenen verfügbaren Falzarten werden unter Falzarten erörtert.
- Die Einbruchfalz-Option ist nur mit dem Booklet Maker verfügbar.
- Die Leporello- und Wickelfalzoptionen stehen nur mit dem Leporello-/Wickelfalzmodul zur Verfügung, das für den Standard Finisher, den Booklet Maker und den Standard Finisher Plus verfügbar ist.
- Die Auswahl der Falzfunktion erfolgt über den Druckertreiber (bei Netzwerk-Druckaufträgen) oder den Scanner (bei Kopier-/Scanaufträgen; nur bei Kopierer-Drucker-Kombinationen verfügbar).

Falzarten

WICHTIG

Die Einbruchfalz-Option ist nur mit dem Booklet Maker verfügbar. Die Wickelfalz -und Leporellofalz-Option ist nur mit Wickel- und Leporellofalzfunktion verfügbar.

Es stehen folgende Falzarten zur Verfügung:

Einbruchfalz

Ein Einbruchfalz besteht aus einem einzelnen Falz, der die Druckausgabe in zwei Teile teilt.

Es stehen drei Einbruchfalzoptionen zur Verfügung:

- Einbruchfalz, Einzelblatt
- Einbruchfalz, mehrere Seiten
- Einbruchfalz geheftet, mehrere Seiten

Wickelfalz

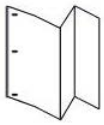
Ein Wickelfalz besteht aus zwei Falzen, die die Druckausgabe in drei Teile teilen.

Leporellofalz

Ein Leporellofalz besteht aus zwei Falzen, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden, wodurch sich eine Art Ziehharmonika-Effekt ergibt.

Leporellofalz Halbblatt (hier mit 3-facher Lochung gezeigt)

Wie bei einem normalen Z-Falz hat diese Version zwei Falze, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden. Der Unterschied zwischen einem normalen Z-Falz und einem Halbblatt-Z-Falz ist, dass das Z-Falz-Halbblatt nicht in zwei gleiche Teile gefaltet wird. Die beiden Falze sind ungleich, wodurch eine Kante des Z-Falz-Halbblatts länger ist und durch die längere Kante Raum für das Heften oder Lochen geschaffen wird.



Einlegen von Papier/Registermaterial in die Zuschießeinheit (Behälter T1)

1. Bei Bedarf jegliches Restmaterial entfernen, das sich gerade in Fach T1 befindet.
2. Materialführungen in der Mitte fassen und auf das gewünschte Format einstellen.

3. Papier oder Registermaterial einlegen und an der Behältervorderseite ausrichten.

   a) Wenn das Druckmaterial vorgedruckt ist, muss es mit der bedruckten Seite nach oben eingelegt werden.
   b) Wenn es sich um Registermaterial handelt, die Seite mit dem Register als Führungskante einlegen (in Pfeilrichtung, siehe Abbildung oben).

4. Im Fenster "Behältereigenschaften" die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestation-Optionen und Ausrichtungsoptionen einstellen.
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Spezifikationen

Finisher – Technische Daten

Element	Spezifikation
Behälterart	• **Oberes Ausgabefach**: Sortiert/Nicht sortiert **HINWEIS** Klarsichtfolien können **nur** in das OBERE Ausgabefach des Finishers gesendet werden. Klarsichtfolien können nicht in das Staplerfach (Mitte) gesendet werden. • **Stapler- (mittlerer) Behälter**: Sortiert/Nicht sortiert (Versetzte Ausgabe verfügbar)
Unterstütztes Format	**Oberes Ausgabefach**: • Maximum: SRA3, 13 x 19 Zoll, 12,6 x 19,2 Zoll, 330 x 488 mm (benutzerdefiniert) • Minimum: 100 x 148 mm (SSZ), 4 x 6 Zoll (SSZ), A6 (SSZ) Postkarten **Booklet-Behälter** (nur Booklet Maker): • Maximum: 13 x 18 Zoll, SRA3 • Minimum: A4 (SSZ), 8,5 x 11 Zoll (SSZ) **Stapler- (mittlerer) Behälter**: • Maximum: 13 x 19 Zoll (330 x 488 mm), SRA3 • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) **Ausgabefach für Wickel- und Leporellofalzfunktion**: Unterstützt A4 (SSZ) und 8,5 x 11 Zoll (SSZ) Anlieferung an unterstütztes DFA-Gerät eines Drittherstellers: • Maximum: 13 x 19 Zoll, SRA3 • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll)

Element	Spezifikation
Zulässiges Papiergewicht:	Behälter: • **Oberes Ausgabefach**: 55-350 g/m² gestrichen und ungestrichen • **Stapler- (mittlerer) Behälter**: 55-300 g/m² • **Booklet-Behälter** (nur Booklet Maker): - Mittenbindung 64-300 g/m² - Mittenfalz 60-105 g/m² • **Ausgabefach für Wickel- und Leporellofalzfunktion**: 64-90 g/m² Anlieferung an unterstütztes DFA-Gerät eines Drittherstellers: 55-350 g/m²
Fassungsvermögen	• **Oberes Ausgabefach**: 500 Blatt • **Stapler- (mittlerer) Behälter**: 2000 Blatt, 200 Sätze* • **Booklet-Behälter** (nur Booklet Maker): 20 Sätze** • **Ausgabefach für Wickel- und Leporellofalzfunktion**: Mindestens 30 Blatt *Nur bei Anwendung von A4 SSZ, B5 SSZ, 8,5 x 11 Zoll SSZ, 7,5 x 10,5 Zoll SSZ. Bei allen anderen Formaten: 1500 Blatt/100 Sätze. **Manche Materialarten werden u. U. nicht unterstützt.
Heften (variable Länge)	Fassungsvermögen mit Heftung: 100 Blatt • Bei Formaten über A4 oder 8,5 x 11 Zoll können maximal 65 Blatt geheftet werden. • Bei bestimmten Materialarten können sich die Heftklammern verbiegen. Format: • Maximum: A3/(11 x 17 Zoll) • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Heftposition: • 1 Stelle: (vorne: Winkelheftung, Mitte: Parallelheftung, hinten: Parallelheftung*) • 2 Stellen: (Parallelheftung) • 4 Stellen: A4 (LSZ) und 8,5 x 11 Zoll (LSZ) Parallelheftung *: Winkelheftung für A3 und A4
Lochen	Unterstütztes Format: • Maximum: A3/(11 x 17 Zoll) • Minimum: B5 LSZ (2 Löcher), A4 LSZ (4 Löcher) Anzahl der Löcher: 2 und 3 (NA), 2 und 4 (Europa) Materialart: 55-220 g/m²

Element	Spezifikation
Broschürenerstellung/Einbruchfalz (nur mit dem Booklet Maker verfügbar)	Max. Blattzahl • Falzen und Heften: 25 Blatt • Nur Falzen: 5 Blatt Bei Verwendung von Xerox 75 g/m² Papier können nur 14 Blatt gestapelt werden, wenn ein Deckblatt hinzugefügt wird. Format: • Maximum: A3, 13 x 17 Zoll • Minimum: A4 SSZ, 8,5 x 11 Zoll SSZ **HINWEIS** Bei der Verwendung von leichten Druckmedien können Materialstaus auftreten, wenn Broschürenerstellung, Einbruchfalz und Heften mit Ausgaben von 25 Blatt oder mehr verwendet wird. Im Fall von Materialstaus wird empfohlen, ein anderes Druckmedium für den Auftrag auszuwählen. Materialart: Nur Faltung oder Faltung und Heften: 55-350 g/m² ungestrichen, 106-300 g/m² gestrichen Papiergewichte/Booklet-Kapazität: • 64-80 g/m², ungestrichen: 25 Blatt • 81-90 g/m², ungestrichen: 20 Blatt • 91-105 g/m² ungestrichen: 10 Blatt • 106-128 g/m² ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 129-150 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 151-176 g/m², ungestrichen: 10 Blatt, gestrichen: 10 Blatt • 177-220 g/m², ungestrichen: 5 Blatt, gestrichen: 5 Blatt • 221-256 g/m², 4 Blatt max. gestrichen oder ungestrichen • 257-350 g/m², 3 Blatt max. gestrichen oder ungestrichen
Falzen (Einbruchfalz, mehrere Seiten)	**HINWEIS** Nicht geheftete Falzsätze sind auf 5 Blatt beschränkt. (nur mit dem Booklet Maker verfügbar)
Behälter T1 (Zuschießeinheit)	Format: • Maximum: A3/(11 x 17 Zoll) • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Die Druckmaschine druckt nicht auf Papier aus Behälter T1. Fassungsvermögen: 200 Blatt bei Verwendung von Xerox 75 g/m²-Papier. Materialart: 64-220 g/m²

Optionales Wickel-/Leporellofalzmodul – Technische Daten

Element	Spezifikation
Leporellofalz, halbes Blatt	• Materialformat für Leporellofalz: A3, B4, 8K • Fassungsvermögen: - Maximum: 80 Blatt (A3, Xerox 75 g/m², Leporellofalz) - 20 Blatt für 8K und B4 • Materialart: 64-90 g/m² • Ausgabefach: Stapler- (mittlerer) Behälter
Wickelfalz Leporellofalz	• Format: A4 • Anzahl der zu falzenden Blätter: 1 Blatt • Fassungsvermögen: Minimum 30 Blatt (wenn Xerox Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² verwendet wird). • Materialart: 64-90 g/m² • Ausgabefach: C/Z-Falzbehälter

Finisher-Wartung

Finisher-Verbrauchsmaterial

Xerox-Verbrauchsmaterialien, einschließlich Heftklammern, Heftklammermagazinen und Hefterabfallbehältern, können bei Xerox unter www.xerox.de bestellt werden. Kontaktdaten/Telefonnummern für die jeweilige Region sind unter dem Link "Kontakt" zu finden. Anderenfalls auf "Zubehör" klicken und die zutreffenden Gerätedaten (Produktfamilie und Modell) auswählen.

HINWEIS

Unter www.xerox.com finden Sie immer die aktuellsten Teilnummern der Austauschmodule (CRUs).

Verbrauchsmaterial und Ersatzteile in der Originalverpackung aufbewahren.

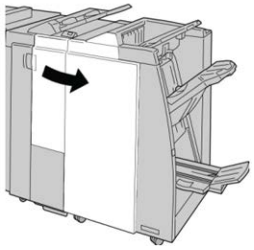
Artikel	Anzahl im Lieferumfang des Finishers/Nachbestellmenge
Heftklammermagazin und Hefterabfallbehälter (für Standard Finisher und Booklet Maker)	4 Heftklammermagazine (5.000 Heftklammern/Magazin) und 1 Heftklammerabfallbehälter pro Karton

Artikel	Anzahl im Lieferumfang des Finishers/Nachbestellmenge
Heftklammermagazin für Booklet Maker	4-er Packung: je 5.000 Heftklammern

Austauschen des Standard-Heftklammermagazins

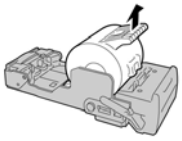
Es wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt, wenn das Heftklammermagazin ersetzt werden muss.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



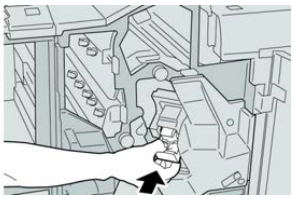
3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.

4. Die Positionen halten (siehe Pfeil) und das Heftklammermagazin aus der Einheit nehmen.



5. Ein neues Heftklammermagazin in die Einheit schieben.

6. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

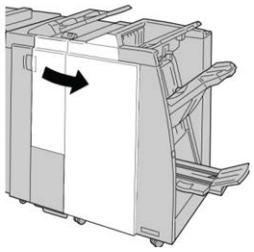
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

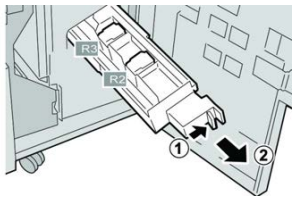
Austauschen des Heftklammermagazins

Zusätzlich zu dem Standardhefter ist der Booklet Maker mit einem Broschürenhefter ausgestattet. Wenn dieser Broschürenhefter ausgetauscht werden muss, wird eine entsprechende Meldung auf der Bedieneroberfläche angezeigt.

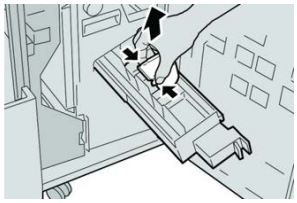
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



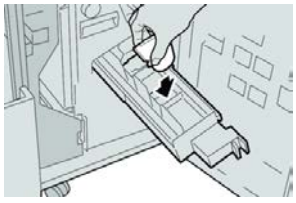
3. Hebel nach rechts drücken und Heftklammermagazin-Einheit entnehmen.



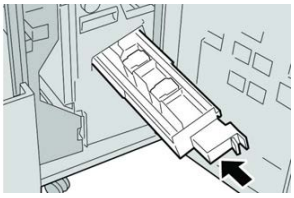
4. Heftklammermagazin an den Vorsprüngen aus dem Gehäuse heben.



5. Das neue Heftklammermagazin an seinen Vorsprüngen fassen und in das Gerät drücken.



6. Die Heftklammermagazin-Einheit in ihre Maschine zurückstecken.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

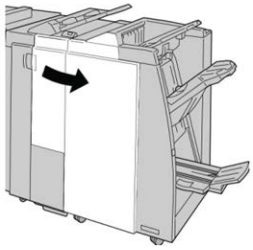
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

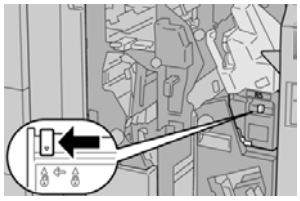
Austauschen des Heftklammerabfallbehälters

Der Drucker zeigt eine Meldung an, wenn der Heftklammerabfallbehälter voll ist. Behälter ersetzen:

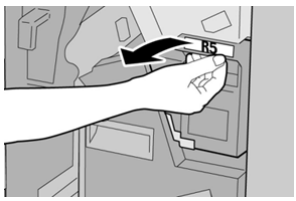
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Den Heftklammerabfallbehälter (**R5**) im Finisher ausfindig machen und die Verriegelung öffnen.



4. **R5** (siehe Abbildung) halten und den Heftklammerabfallbehälter vom Drucker abnehmen.

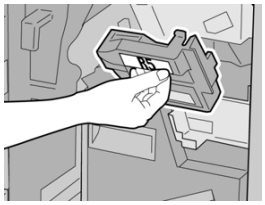


5. Den gebrauchten Heftklammerabfallbehälter in die dafür mitgelieferte Plastiktüte stecken.

HINWEIS

Zerlegte (gebrauchte) Behälter dürfen nicht an den Kundendienst zurückgegeben werden.

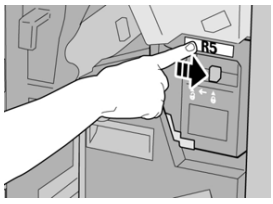
6. Den neuen Heftklammerabfallbehälter am **R5** Hebel halten und in den Drucker eindrücken.



HINWEIS

Zur Verhütung von Verletzungen den Behälter nicht an der Oberseite halten.

7. **R5** eindrücken, bis der Verriegelungshebel einschnappt.



8. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Leeren des Locherabfallbehälters

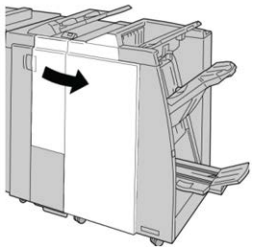
Der Bildschirm zeigt eine Meldung an, wenn der Lochabfallbehälter geleert werden muss.

ACHTUNG

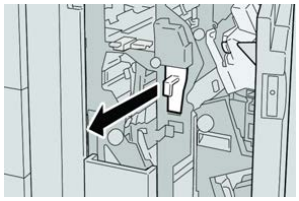
Den Locherabfallbehälter nur bei eingeschaltetem System (**ON**) herausnehmen. Wenn Sie beim Leeren des Behälters den Strom abschalten, kann der Drucker nicht erkennen, dass der Behälter geleert wurde.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

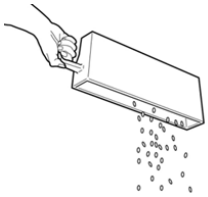
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



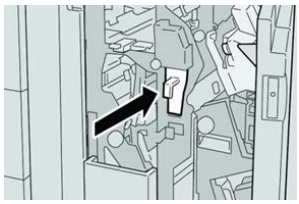
3. Den Behälter aus dem Finisher (**R4**) ziehen.



4. Den Behälter ordnungsgemäß leeren.



5. Den leeren Behälter in die Maschine einsetzen.



6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Finisher – Problemlösung

Problemlösung – Übersicht

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

HINWEIS

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

Fehlercodes – Standard Finisher/Booklet Maker

Bei einem Fehler wird ein Fehlercode angezeigt.

Wenn ein Fehler auch nach der angegebenen Lösung weiter besteht, sollten Sie das Xerox Support-Center kontaktieren.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
012-100 bis 012-104, 012-108 bis 012-115, 012-117 bis 012-120	Papierstau entlang der Wege der Broschüre und/oder des Falzmoduls	Überprüfen Sie, ob im Papierweg Papierstaus vorliegen und entfernen Sie alle Blätter.
012-125, 012-132, 012-211 bis 012-265, 012-282 bis 012-296	Fehlfunktion des Finishers	Überprüfen Sie, ob im Papierweg Papierstaus vorliegen und entfernen Sie alle Blätter. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie bei Bedarf den Druckauftrag erneut. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.
012-302	Verriegelung funktioniert nicht	Stellen Sie sicher, dass die Modultür vollständig geschlossen ist. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an, wenn der Fehler bestehen bleibt.
012-400	Heftklammerabfallbehälter fast voll	Entfernen Sie den Heftklammerabfallbehälter aus dem Finisher und setzen Sie ihn dann wieder ein.
012-949	Der Locherabfallbehälter ist nicht angeschlossen	Überprüfen Sie, ob der Locherabfallbehälter im Finisher korrekt installiert und eingesetzt ist.
024-931	Heftklammerabfallbehälter voll oder fast voll	Entfernen Sie den Heftklammerabfallbehälter und installieren Sie einen neuen.
024-932	Der Heftklammerabfallbehälter ist nicht angeschlossen	Prüfen, ob der Heftklammerabfallbehälter im Finisher eingesetzt ist und korrekt sitzt.
024-943	Das Heftklammermagazin für Broschüren ist leer oder ein Fehler beim Heften ist aufgetreten.	Heftklammermagazin überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen. Bei Bedarf ein neues Heftklammermagazin einsetzen. Auftrag erneut starten.
024-957	Behälter der Zuschießeinheit ist leer oder kein Papier ist vorhanden.	Papier in das Papierfach einlegen.

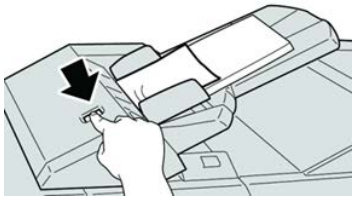
Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
024-974	Wenn Papier über das Fach der Zuschießeinheit eingelegt wird, unterscheiden sich die vorgesehene und tatsächliche Papiergröße im Behälter.	Papier neu einstellen/verändern oder Druckauftrag abbrechen.
024-976	Finisherheftung-Fehler	Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.
024-977	Die Heftklammerzufuhr im Finisher ist nicht bereit	Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.
024-978, 024-989	Heft-Vorgang vom Booklet Maker ist nicht bereit	Heftklammern überprüfen und ordnungsgemäß zurückstellen.
024-979	Das Heftklammermagazin ist leer	Heftklammern überprüfen. Heftklammermagazin entfernen und ersetzen.
024-980	Der Staplerbehälter ist voll	Alle Bogen aus dem Staplerbehälter nehmen.
024-981	Die obere Ausgabe ist voll	Das gesamte Papier aus der oberen Ausgabe des Finishers nehmen.
024-982	Die Sicherheitswarnung des Staplerbehälters am Finisher leuchtet	Das gesamte Papier aus dem Staplerbehälter nehmen und alle anderen Hindernisse beseitigen.
024-983	Der Booklet-Behälter des Finishers ist voll	Das gesamte Papier aus dem Booklet-Behälter nehmen.
024-984, 024-985	Beim Broschürenhefter leuchtet das Signal für wenig verbleibende Heftklammern	Das gesamte Papier aus dem Booklet-Behälter nehmen.
024-987, 024-988	Der Booklet-Falzbehälter ist voll	Alle Bogen aus dem Behälter nehmen. Das Ausgabefach auf dreifach einstellen. Sicherstellen, dass der Falzbehälter ordnungsgemäß angeschlossen und eingestellt ist.
047-320	Kommunikationsfehler mit Finisher	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Bei Bedarf Druckauftrag erneut senden. Bleibt der Fehler bestehen, Kundendienst kontaktieren.
112-700	Der Lochabfallbehälter ist voll oder fast voll	Lochabfallbehälter entfernen und leeren und dann wieder vollständig installieren.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
116-790	Einstellungen für Heftung werden aufgehoben und Daten werden gedruckt	Heftungsposition bestätigen und erneut drucken.
124-705	Einstellungen für Lochung werden aufgehoben	Die Lochpositionen überprüfen und erneut drucken.
124-706	Einstellungen für Falzen werden aufgehoben	Die Falzpositionen überprüfen und erneut drucken.
124-709	Seitenanzahl ist höher als die maximal heftbare Seitenanzahl	Seitenanzahl verringern oder Heftungseinstellungen abbrechen. Den Druckauftrag wieder senden.

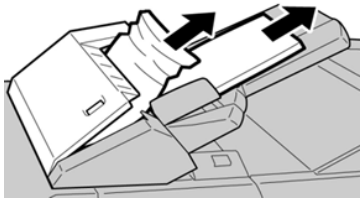
Beseitigung von Staus im Finisher

Papierstaus in der Zuschießeinheit (Behälter T1)

1. Taste **Abdeckung** drücken.



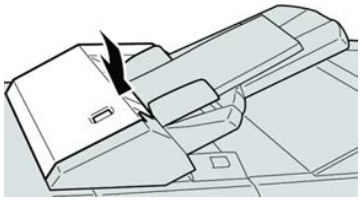
2. Abdeckung **1e** öffnen und das gestaute Material sowie das im Behälter eingelegte Papier vollständig entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Material auffächern, ordentlich stapeln und wieder einlegen.
4. Abdeckung **1e** nach unten drücken, bis sie einrastet.



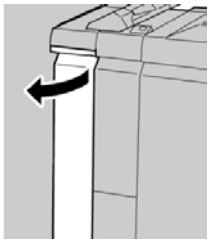
HINWEIS

Es wird eine Meldung angezeigt und die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die Abdeckung auch nur ein wenig geöffnet ist.

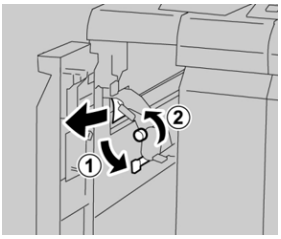
Materialstaus im Bereich hinter der linken Finisherabdeckung

Papierstaus an Hebel 1a und Knopf 1c

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



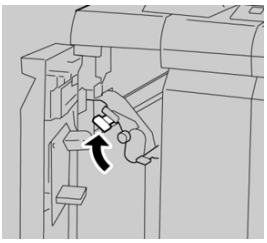
3. Den Hebel **1a** nach unten drücken und den Knopf **1c** nach links drehen. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1a** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

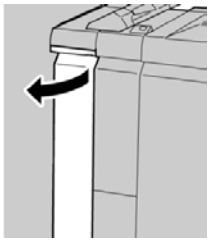
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

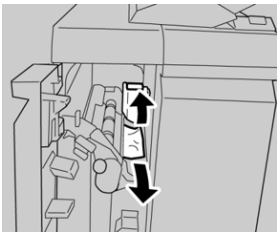
Papierstaus an Hebel 1d

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



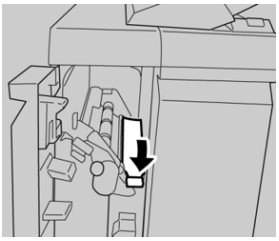
3. Hebel **1d** anheben und gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1d** wieder in die Ausgangsposition bringen.



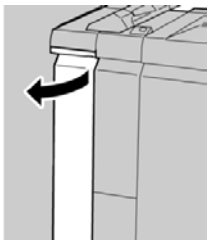
5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

HINWEIS

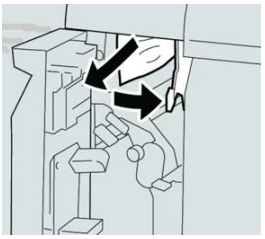
Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus an Hebel 1b

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



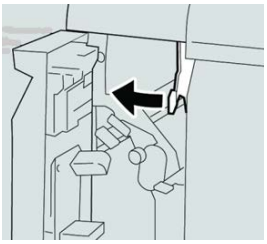
3. Hebel **1b** nach rechts umlegen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1b** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

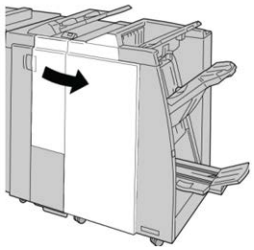
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

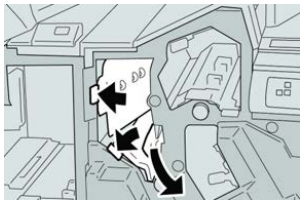
Materialstaus im Bereich hinter der rechten Finisherabdeckung

Papierstaus an Hebel 3b und Knopf 3d

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



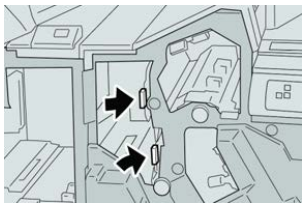
3. Hebel **3b** und **3d** umlegen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3b** und **3d** in die Ausgangsstellung zurückstellen.



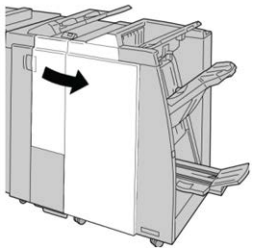
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 3e und Knopf 3c

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.

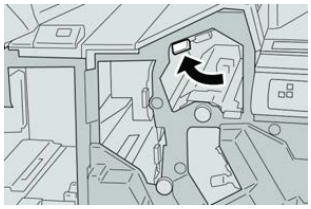


3. Hebel **3e** umlegen und Knopf **3c** drehen, gestautes Papier entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3e** wieder in die Ausgangsposition bringen.



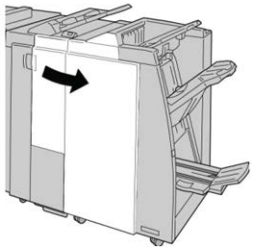
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

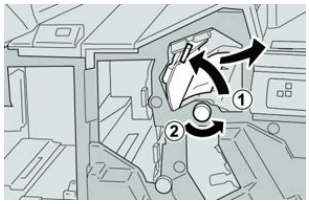
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 3g und Knopf 3f

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



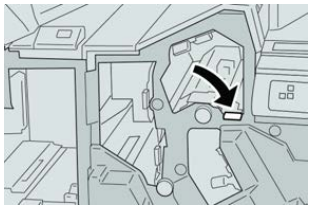
3. Hebel **3g** umlegen und Knopf **3f** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3g** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

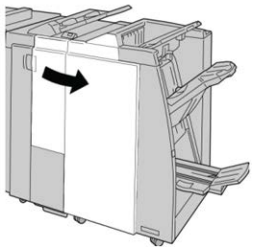
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

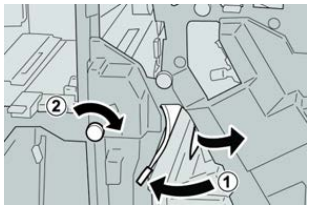
Papierstaus an Hebel 4b und Knopf 3a

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



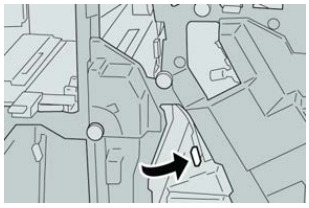
3. Hebel **4b** umlegen und Knopf **3a** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **4b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

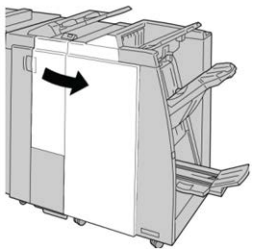
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

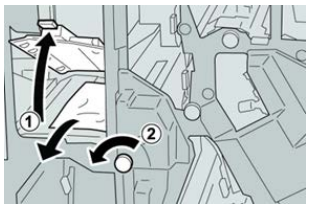
Papierstaus am optionalen C/Z-Falzer

Papierstaus an Hebel 2a und Knopf 3a

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



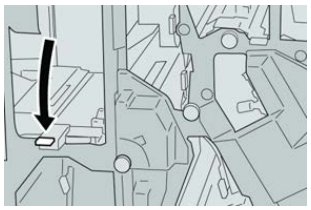
3. Hebel **2a** umlegen und Knopf **3a** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **2a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



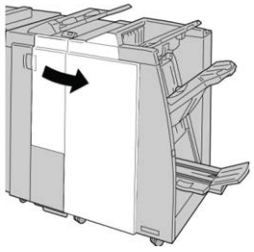
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

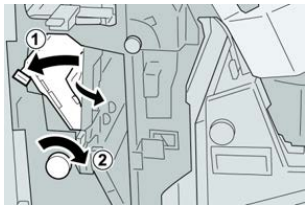
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 2b und Knopf 2c

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



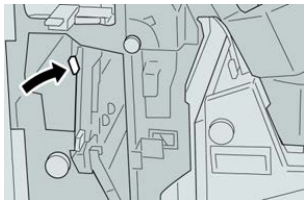
3. Hebel **2b** umlegen und Knopf **2c** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **2b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



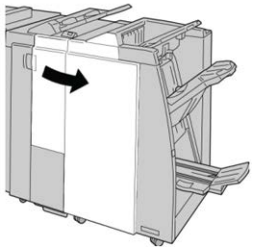
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

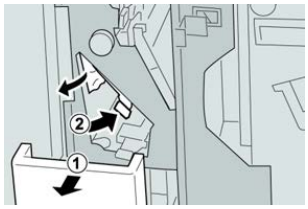
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an 2c, 2e, 2f und 2d

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



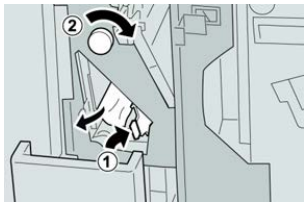
3. Das Falzausgabefach (**2d**) herausziehen, Hebel **2e/2f** nach rechts umlegen und gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

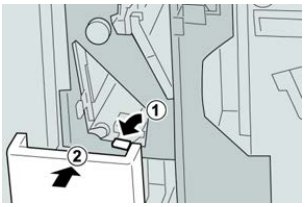
4. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, den Hebel **2e/2f** in die Ausgangsstellung zurückstellen. Den Hebel **2e/2f** umlegen, den Knopf **2c** nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

5. Den geöffneten Hebel (**2f**) oder (**2e**) in die Ausgangsstellung zurückstellen und den Ausgabebehälter (**2d**) schließen.



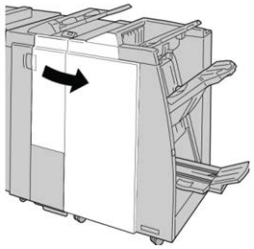
6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

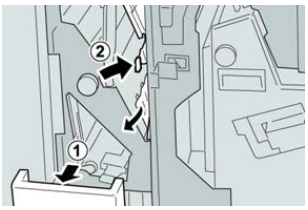
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an 2d und Hebel 2g

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



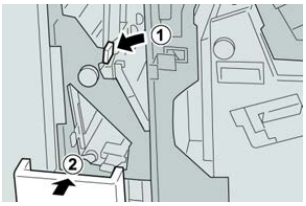
3. Das Falzausgabefach (**2d**) herausziehen, Hebel **2g** umlegen und gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Den geöffneten Hebel (**2g**) in die Ausgangsstellung zurückstellen und den Ausgabebehälter (**2d**) schließen.



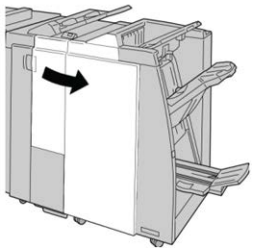
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

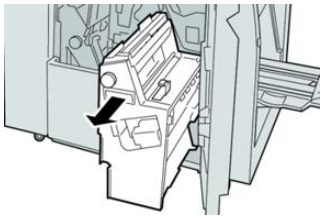
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Einheit 4 und Knopf 4a

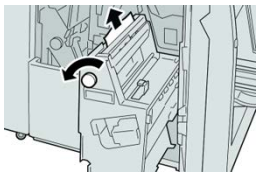
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Einheit **4** herausziehen.



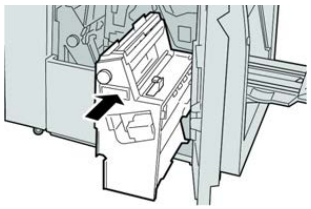
4. Knopf **4a** drehen, um das gestaute Papier aus der linken Seite von Einheit **4** zu entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

5. Einheit **4** in ihre ursprüngliche Position zurückbringen.



6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

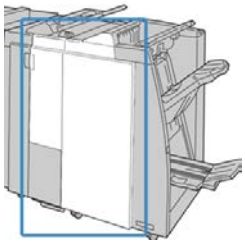
Papierstaus am oberen Behälter des Finishers

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Gestautes Material aus dem oberen Behälter des Finishers entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Rechte Abdeckung des Finishers öffnen und schließen.



HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

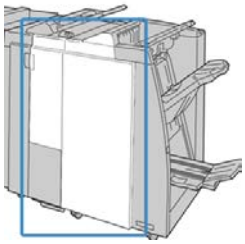
Papierstaus am Staplerbehälter des Finishers

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Gestautes Material aus dem Staplerbehälter des Finishers entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Rechte Abdeckung des Finishers öffnen und schließen.

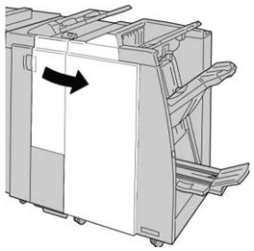


HINWEIS

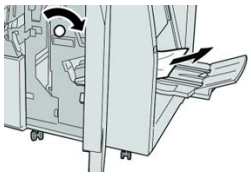
Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus am Booklet Maker-Behälter

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Knopf **4a** drehen und alles gestaute Papier aus dem optionalen Booklet Maker-Behälter entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

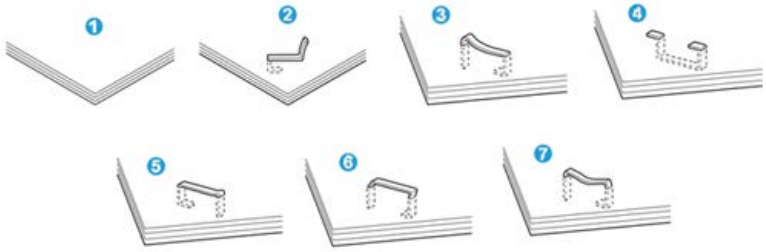
4. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Hefterfehler

Die hier bereitgestellten Verfahren befolgen, wenn die Ausgabe nicht geheftet wird bzw. wenn die Heftklammern verbogen sind. Wenn das Problem trotz Durchführung der folgenden Lösungen weiter besteht, muss der Kundendienst verständigt werden. Hefterfehler in der Ausgabe können den in der folgenden Abbildung gezeigten ähnlich sein.



1. Keine Heftung
2. Verbogene Heftklammer
3. Eine Seite der Heftklammer steht nach oben
4. Heftklammer umgekehrt gebogen
5. Zusammengequetschte Heftklammer
6. Gesamte Heftklammer steht nach oben
7. Heftklammer steht nach oben und ist in der Mitte eingedrückt

Wenn die Ausgabe wie in der Abbildung oben geheftet wird, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Je nach dem zu heftenden Papier können sich die Heftklammern verbiegen. Wenn verbogene Heftklammern in der Maschine stecken bleiben, können sie zu Papierstaus führen. Die verbogene Heftklammer entfernen, wenn die Heftklammermagazin-Abdeckung geöffnet wird. Wenn die verbogene Heftklammer nicht entfernt wird, kann diese zu einem Hefterstau führen. Heftklammermagazin-Abdeckung nur verwenden, wenn die verbogene Heftklammer entfernt wird.

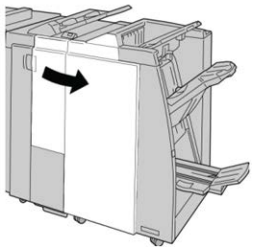
Heftklammerstau im Standard-Heftklammermagazin

HINWEIS

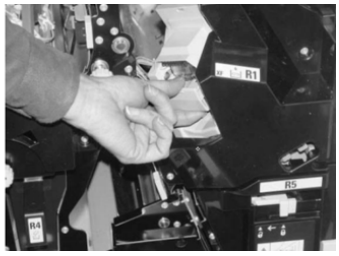
Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



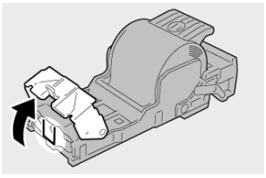
3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.



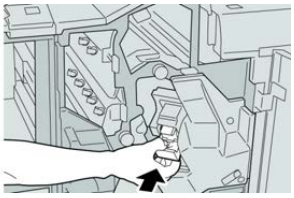
4. In der Endbearbeitung nach verbleibenden Heftklammern suchen und ggf. entfernen.
5. Heftklammermagazin öffnen und die gestaute Heftklammer entfernen.

GEFAHR

Beim Entfernen der gestauten Heftklammern vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.



6. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

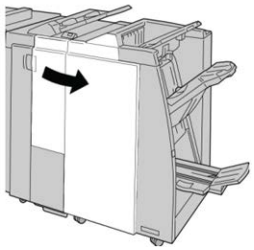
Standard-Heftklammermagazin erneut einsetzen

Dieses Verfahren anwenden, wenn das Standard-Heftklammermagazin unsachgemäß in das Gerät eingesteckt wurde.

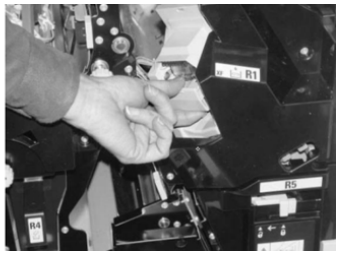
HINWEIS

Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

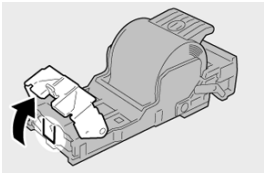
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.

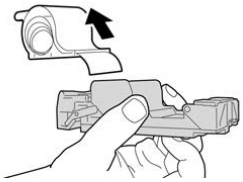


4. Bei Bedarf Heftklammermagazin wie gezeigt öffnen und die gestaute Heftklammer entfernen.

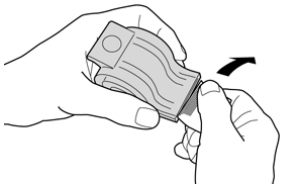


5. Den Hebel auf der Rückseite des Heftklammermagazins nach unten bewegen.

6. Den Hebel in dieser Stellung halten, das Gerät umdrehen und das Heftklammermagazin aus dem Gerät entnehmen.

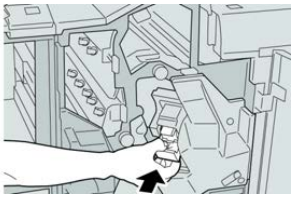


7. Die äußeren Heftklammern entlang der Linie lösen.



8. Ein neues Heftklammermagazin in die Einheit schieben.

9. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



10. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

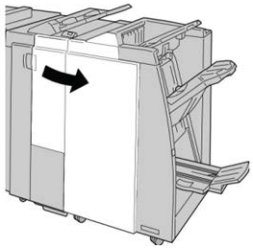
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Heftklammerstaus im Booklet Maker-Magazin

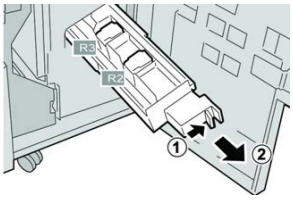
HINWEIS

Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

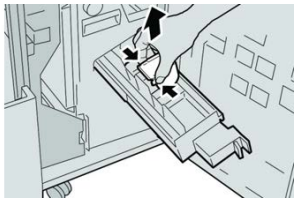
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Hebel nach rechts drücken und Heftklammermagazin-Einheit entnehmen.



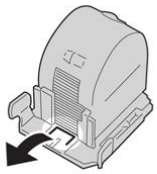
4. Heftklammermagazin an den Vorsprüngen aus dem Gehäuse heben.



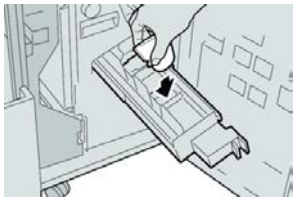
5. Gestaute Klammern aus dem Magazin entfernen.

⚠ GEFAHR

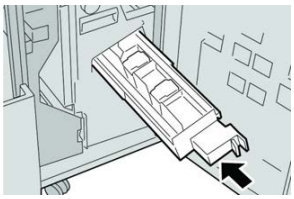
Beim Entfernen der gestauten Heftklammern vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.



6. Das neue Heftklammermagazin an seinen Vorsprüngen fassen und in das Gerät drücken.



7. Die Heftklammermagazin-Einheit in ihre Maschine zurückstecken.



8. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

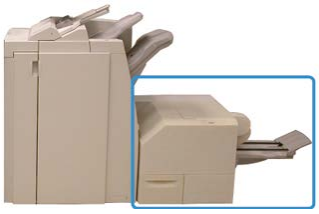
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

17

SquareFold Trimmer-Modul

SquareFold Trimmer-Modul – Übersicht

Das SquareFold Trimmer-Modul ist ein optionales Finisher-Gerät, das den Binderücken glättet und die Vorderseite der Broschüre zuschneidet.



Das SquareFold Trimmer-Modul:

- Empfängt die Broschüre vom Booklet Maker-Bereich der Endbearbeitung
- Glättet den Binderücken, verringert somit die Dicke der Broschüre und verleiht ihr ein buchähnliches Aussehen.
- Schneidet die Vorderkante der Broschüre ab und verleiht ihr eine saubere Kante

Die Broschüre wird im Booklet Maker-Bereich des Finishers zusammengesetzt und geheftet. Dann läuft die bereits zusammengesetzte Broschüre in das SquareFold Trimmer-Modul ein. Alle Änderungen am Originalbild und seiner Platzierung auf der Broschürenseite müssen am Druckserver eingestellt werden.

HINWEIS

Lesen Sie dazu immer im Abschnitt Hinweise und Tipps nach, bevor Sie das SquareFold Trimmer-Modul verwenden. Dort erhalten Sie nützliche Informationen, wie Sie Ihren Druckauftrag für optimale Ausgabeergebnisse einstellen.

SquareFold Trimmer-Modul – Technische Daten

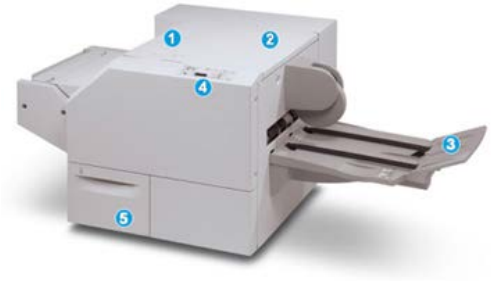
Element	Spezifikationen
Materialformat	• Maximum: 13 x 18 Zoll (330 x 457 mm) • Minimum: 8,5 x 11 Zoll/A4 SSZ (216 x 270 mm) **HINWEIS** Für das SquareFold Trimmer-Modul sind das Schnittstellenmodul und der Booklet Maker erforderlich.
Zuschnittkapazität	• 5- bis 20-seitige Broschüren (bis zu 80 bedruckte Seiten) à 90 g/m² • 5- bis 25-seitige Broschüren (bis zu 100 bedruckte Seiten) à 80 g/m² Zuschnittmenge: 2-20 mm, einstellbar in 0,1-mm-Schritten
Materialgewichte	16 lb. Bond-90 lb. Deckblatt
	64 bis 300 g/m² ungestrichen; 106 bis 300 g/m² gestrichen

HINWEIS

In den technischen Daten des Booklet Maker finden Sie weitere Informationen.

Kennzeichnung der Modulkomponenten

Hauptkomponenten



Die Hauptkomponenten der Maschine:

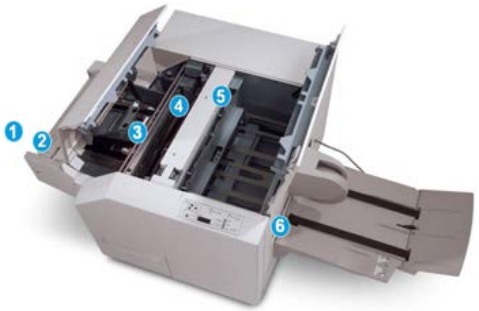
1. Abdeckung oben links: Diese Abdeckung öffnen, um Papierstaus zu entfernen. Der Squarefold-Mechanismus befindet sich in diesem Bereich.
2. Abdeckung oben rechts: Diese Abdeckung öffnen, um Papierstaus zu entfernen. Der Zuschneide-Mechanismus befindet sich in diesem Bereich.

3. Broschürenausgabefach: Dieser Behälter nimmt die Squarefold-Broschürenausgabe von der Endbearbeitung auf.
4. Steuerpult: Das Steuerpultmodul besteht aus einer Schaltanzeige, Tasten und verschiedenen Anzeigeleuchten.
5. Zuschneideabfallbehälter: Sammelt Abfälle vom Trimmer. Zum Entfernen und Entsorgen der Zuschneiderabfälle öffnen.

HINWEIS

Die oberen Abdeckungen können während des normalen Betriebs oder im Leerlauf der Maschine nicht geöffnet werden. Die Abdeckungen können nur geöffnet werden, wenn eine Anzeige aufleuchtet und ein Stau/Fehler im SquareFold Trimmer-Modul festgestellt wird.

Modulpapierweg

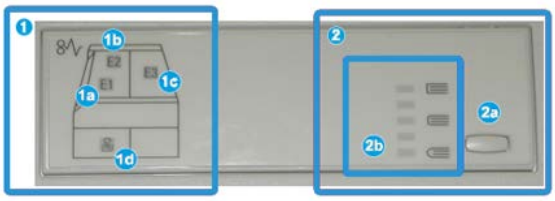


1. Die Broschüre verlässt den Broschürenbereich des Finishers und läuft in das SquareFold Trimmer-Modul ein.
2. Der Booklet-Ausgangssensor (im SquareFold Trimmer-Modul) erkennt die Führungskante (Rücken) einer Broschüre und führt sie in den Squarefold-Bereich.
3. Wenn der Broschürenrücken im Squarefold-Bereich festgestellt wird, wird die Broschüre festgeklemmt und der Squarefold-Vorgang beginnt.
4. Die Broschüre wird flachgedrückt und der Rücken wird entsprechend der auf dem Steuerpult angezeigten Squarefold-Einstellung ausgerichtet.
5. Nach dem Glätten der Broschüre und dem Ausrichten des Rückens wird sie in den Zuschneidebereich befördert.
    a. Basierend auf der Endgröße der fertigen Broschüre wird diese bewegt, bis ihre Hinterkante den Trimmer-Zuschneider erreicht.
    b. Die Hinterkante wird zugeschnitten (basierend auf der für die Trimmermodus-Einstellung eingegebenen Broschürengröße).
6. Die Broschüre wird dann in den Ausgangsbereich bewegt, wo sie an das Booklet-Ausgabefach transportiert wird.

HINWEIS

Broschüren, die das SquareFold Trimmer-Modul verlassen, können Zuschneideabfälle oder Papierschnitzel von zuvor zugeschnittenen Broschüren enthalten. Dies wird durch statische Aufladung verursacht und ist normal. Etwa in Broschüren enthaltene Schnittreste/Papierschnitzel können einfach entfernt und entsorgt werden.

Modulsteuerpult



Dieser Bereich des Steuerpults besteht aus:

1. Fehleranzeigen: Diese Anzeigen leuchten auf, wenn ein Fehler oder Stau in einem bestimmten Bereich des SquareFold Trimmer-Moduls auftritt.
    a. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Stau auftritt, während die Broschüre aus dem Ausgangsbereich der Endbearbeitung austritt.
    b. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Stau im Squarefold-Bereich auftritt.
    c. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Stau im Trimmer-Bereich auftritt.

        HINWEIS

        Wenn eine dieser Anzeigen aufleuchtet (1a, 1b, 1c) können die oberen Abdeckungen geöffnet und der Stau/Fehler beseitigt werden. Bei normalem Betrieb oder im Bereitschaftsmodus können die oberen Abdeckungen nicht geöffnet werden.

    d. Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Trimmer-Abfallbehälter herausgezogen wird oder voll ist.
2. Dieser Bereich des Steuerpults besteht aus:
    a. Schaltfläche "Einstellung" Drücken Sie diese Taste, um die SquareFold-Einstellungen anzupassen.
    b. SquareFold-Optionen: Die gewünschte Einstellung auswählen. Diese Einstellungen werden im Abschnitt SquareFold-Optionen detailliert beschrieben.

Squarefold-Funktion

Die Squarefold-Funktion ist nur verfügbar, wenn der Drucker mit einem Finisher mit einem Booklet Maker und dem SquareFold Trimmer-Modul verbunden ist.

HINWEIS

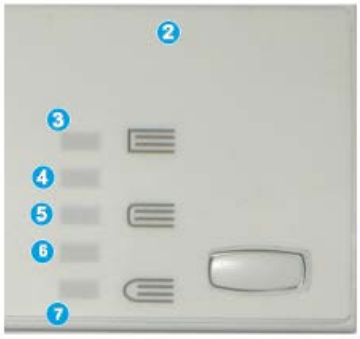
Der Ausdruck "Buchpressung" wird synonym mit den Begriffen "Squarefold" oder "Quadratfaltung" verwendet.

SquareFold-Optionen

Die Squarefold-Funktion kann ein- oder ausgeschaltet werden, je nach Wunsch des Benutzers. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, kann eine von fünf Optionen ausgewählt werden, abhängig von den Anforderungen des fertigen Broschürenauftrags.

HINWEIS

Führen Sie einen Probedruck durch, bevor Sie große Aufträge drucken.



1. Die Optionen Buchpressung/Ausgeübter Druck sind nicht verfügbar.
2. Das Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls.
3. Wählen Sie die Einstellung **+2/höher/hoch 2**, wenn Sie den höchstmöglichen Druck auf den Binderücken ausüben möchten. Je mehr Druck ausgeübt wird, umso quadratischer wird der Binderücken. Der höchstmögliche Druck, der ausgeübt werden kann, liegt bei +2.
4. Wählen Sie die Einstellung **+1/hoch/hoch 1**, wenn Sie einen stärkeren Druck auf den Binderücken ausüben möchten, aber nicht so stark wie die +2 Einstellung.
5. **Auto/Normal** ist die Standardeinstellung und wird für die meisten Aufträge verwendet.
6. Wählen Sie die Einstellung **-1/niedrig/niedrig 1**, wenn Sie weniger Druck auf den Binderücken ausüben möchten. Je geringer der auf die Broschüre ausgeübte Druck, desto runder der Rücken.
7. Wählen Sie die Einstellung **-2/niedriger/niedrig 2**, wenn die fertige Broschüre fünf oder weniger Seiten hat und aus Dünndruckpapier besteht (100 g/m² oder weniger). Der niedrigste Druck, der ausgeübt werden kann, liegt bei -2.

Die folgende Abbildung zeigt zwei unterschiedliche Broschürenarten:

1. Kein Squarefold, diese Broschüre wirkt am Binderücken runder und dicker.
2. Squarefold, dieser Binderücken ist flacher und quadratisch und verleiht der Broschüre ein buchähnliches Aussehen.

Zugriff auf die Squarefold-Optionen

Auf die Squarefold-Funktion und zugehörigen Optionen können entweder vom Druckertreiber des Computers oder am Druckserver zugegriffen werden. Um auf die Squarefold-Optionen für Ihren Druckauftrag zugreifen zu können, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Für Aufträge, die vom Computer gesendet werden, öffnen Sie den Auftrag in der Anwendung und wählen Sie **Datei > Drucken**aus.
2. Im Druckfenster wählen Sie die Druckmaschine aus und dann **Einstellungen**.
3. Suchen Sie auf dem Druckserver nach der Druckwarteschlange und führen Sie auf dem Auftrag einen Doppelklick aus, um ihn zu öffnen. Wählen Sie nun **Einstellungen**aus.
4. Wählen Sie den Finisher und den Ausgabebereich aus und stellen Sie sicher, dass das korrekte Ausgabefach ausgewählt ist (Booklet Maker Behälter).
5. Stellen Sie sicher, dass die korrekten Heft-, Finisher-, und Falzoptionen ausgewählt sind.
6. Wählen Sie die gewünschte Squarefold- und Zuschnittoption.
7. Wählen Sie **OK**, um die Auswahl zu sichern und das Einstellungsfenster zu schließen.
8. Übermitteln Sie den Auftrag an die Druckmaschine.

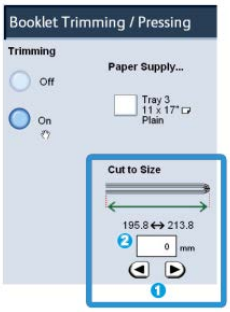
Zuschnittfunktion

Die Zuschnittfunktion ist nur verfügbar, wenn der Drucker mit einem Finisher mit Booklet Maker und SquareFold Trimmer-Modul verbunden ist.

Zuschneide-Optionen

Wenn die Trimmer-Optionen verwendet werden, sind folgende Punkte in Betracht zu ziehen:

- Broschüren, die das SquareFold Trimmer-Modul verlassen, enthalten möglicherweise Zuschneidereste und Schnipsel von bereits geschnittenen Broschüren. Ursache hierfür kann die elektrostatische Aufladung sein, das Auftreten ist aber normal. Wenn die Broschüre Zuschneidereste enthält, entfernen und werfen Sie sie einfach weg.
- Die Zuschnittfunktion kann ein- oder ausgeschaltet werden. Wenn die Funktion eingeschaltet ist, können Sie die Trimmer-Einstellung stufenweise mit je 0,1mm / 0,0039 Zoll regulieren, je nach Anforderungen des jeweiligen Auftrags.



1. Die Trimmer-Einstellung wird mittels der Pfeiltasten erhöht oder verringert. Anpassungen werden stufenweise mit je 0,1mm / 0,0039 Zoll vorgenommen.
2. Die Trimmer-Einstellung basiert auf den folgenden Elementen:
   - Anzahl der Bogen in der fertigen Broschüre
   - Breite der fertigen Broschüre
   - Materialart (gestrichen oder ungestrichen)
   - Druckmaterialgewicht

HINWEIS

Probieren Sie unterschiedliche Einstellungen aus, um die optimale Auswahl für Ihren Auftrag zu bestimmen. Es ist zu empfehlen, ein paar Probedrucke durchzuführen, bevor Sie größere Druckaufträge abschicken, um ein optimales Ergebnis zu erzielen.

HINWEIS

Der Randbeschnitt für Broschüren muss beim Anpassen der Zuschnitteinstellungen mindestens 2 mm (0,078 Zoll) und höchstens 20 mm (0.787 Zoll) betragen. Einstellungen unter 2 mm können dazu führen, dass nicht optimal geschnitten wird. Einstellungen über 20 mm können dazu führen, dass der Rand der Broschüre nicht geschnitten wird.

Zuschneide-Richtlinien

Die folgende Tabelle enthält unterschiedliche Szenarien mit verschiedenen Grammaturen, Druckmaterialtypen und Zuschnitteinstellungen. Diese Tabelle kann als Richtlinie zur Auswahl einer Zuschnitteinstellung für spezifische Aufträge verwendet werden.

HINWEIS

Die in der folgenden Tabelle verwendeten Einstellungen sollen nur als Beispiele dienen und können nicht jede mögliche Auftragsvariation beinhalten, diese Tabelle ist lediglich eine Richtlinie.

Szenario-Nummer	Materialformat	Fertige Booklet-Größe	Papiergewicht (g/m²)	Ungefähre Zuschneideeinstellung (mm)	Anzahl an Seiten in fertiger Broschüre
1	210 x 298 mm	149 x 210 mm	75 g/m²	130	20
2	210 x 298 mm	149 x 210 mm	90 g/m²	125	14
3	210 x 298 mm	149 x 210 mm	120 g/m²	135	10
4	210 x 298 mm	149 x 210 mm	75 g/m²	125	10
5	210 x 298 mm	149 x 210 mm	120 g/m²	135	12
6	250 x 353 mm	250 x 176,5 mm	75 g/m²	172	6
7	250 x 353 mm	250 x 176,5 mm	90 g/m²	170	6
8	297 x 420 mm	210 x 297 mm	90 g/m²	200	14
9	297 x 420 mm	210 x 297 mm	216 g/m²	205	5
10	297 x 420 mm	210 x 297 mm	80 g/m²	210	22
11	297 x 420 mm	210 x 297 mm	90 g/m²	210	8
12	297 x 420 mm	210 x 297 mm	120 g/m²	205	10
13	305 x 458 mm	152 x 229 mm	120 g/m²	220	6
14	305 x 458 mm	152 x 229 mm	120 g/m²	215	5
15	305 x 458 mm	152 x 229 mm	120 g/m²	210	4
16	305 x 458 mm	152 x 229 mm	105 g/m²	220	16
17	305 x 458 mm	152 x 229 mm	120 g/m²	210	14

Hinweise und Tipps

Drucken von Vollseitenbildern auf Broschüren

Bei Verwendung von Vollseitenbildern muss sichergestellt werden, dass die endgültige Broschürengröße solche Vollseitenbilder aufnehmen kann, ohne dass diese beim Zuschneiden der Broschüre abgeschnitten werden.

Es folgen Beispiele einer Broschüre mit vorgedruckten Deckblättern (Vorderseite/Rückseite) und Vollseitenbild in unterschiedlichen Größen:

1 Druck auf B4-Material (8,5 x 14 Zoll)

Das vordere Deckblatt, das zugeschnitten wurde, zeigt das vollständige Bild an.

2 Druck auf A4-Material (8,5 x 11 Zoll)

Das Bild auf dem vorderen Deckblatt ist nach dem Zuschneiden abgeschnitten.

Vor dem Drucken einer Broschüre sollten Sie folgendes beachten:

- Bildposition auf dem Original, da es sich später nicht mehr in zentraler Position befindet. Müssen Bilder verschoben werden, damit sie auf die fertige Broschüre passen?
- Was ist die gewünschte Größe der fertigen Broschüre?
- Enthält die Broschüre Vollseitenbilder?
- Werden vorgedruckte Deckblätter mit Vollseitenbildern verwendet?
- Wird die Broschüre zugeschnitten?

Folgende Hinweise beachten

Die folgenden Tipps helfen beim Erreichen der gewünschten Ausgabe:

- Immer einen oder mehrere Testdrucke durchführen, bevor eine hohe Auflage gedruckt wird.
- Die Testdrucke auf abgeschnittene Bilder/Textstellen untersuchen.

- Falls Bilder oder Texte verschoben werden müssen, nutzen Sie die verschiedenen Auswahlmöglichkeiten von der Anwendung Ihres Druckservers. Siehe dazu die Hilfeinformationen des Druckertreibers.
- Hinweis: Es kann einen oder mehrere Testdrucke erfordern, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird.

Problemlösung

Fehlercodes – SquareFold Trimmer-Modul

Wenn beim SquareFold Trimmer-Modul ein Fehler auftritt, wird dieser in einer Meldung angezeigt. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der Fehlercodes für dieses Finisher-Modul und zugehöriger Fehlercodes.

HINWEIS

Die oberen Abdeckungen können im Normalbetrieb oder Bereitschaftsmodus nicht geöffnet werden. Die Abdeckungen können nur geöffnet werden, wenn eine Anzeige leuchtet und ein Fehler im Finisher-Modul aufgetreten ist. Genauere Angaben zu den Anzeigen finden Sie in den Informationen zum Steuerpult.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-100 bis 013-109	Materialstau/Modulfehler	• Obere linke und rechte Abdeckung des Finisher-Moduls öffnen. • Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen. • Die linke und die rechte obere Abdeckung schließen. • Überprüfen, ob der Zuschneiderabfallbehälter voll ist. Falls ja, leeren und erneut in das Modul einsetzen. Stellen Sie sicher, dass der Behälter vollständig einrastet. • Folgen Sie den weiteren Anweisungen auf dem Touchscreen. • Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.
013-221 bis 013-228, 013-229 bis 013-243, 013-246	Stau oder Kommunikationsfehler mit dem Modul; Sensor fehlgeschlagen	Den Drucker aus- und wieder einschalten. Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-303, 013-304, 013-308	Geöffnete Verriegelungen. Eine der oberen Abdeckungen oder Türen ist geöffnet. Ein Stau oder Fehler ist im Modul aufgetreten.	• Bei einem Stau die obere linke und rechte Abdeckung des Finisher-Moduls öffnen. • Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen. • Stellen Sie sicher, dass die obere linke und rechte Abdeckung vollständig geschlossen sind. • Überprüfen Sie den Zuschneiderabfallbehälter. Falls voll, leeren und erneut in das Modul einsetzen. Stellen Sie sicher, dass er vollständig einrastet. • Folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen. • Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucker aus- und wieder einschalten. • Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.
013-900, 013-901, 013-905 bis 013-911, 013-915 bis 013-919	Statische Staus	• Obere linke und rechte Abdeckung des Finisher-Moduls öffnen. • Vorsichtig alle Bogen und Papierfetzen aus den Staubereinigungsbereichen entfernen. • Stellen Sie sicher, dass die obere linke und rechte Abdeckung vollständig geschlossen sind. • Überprüfen Sie den Zuschneiderabfallbehälter. Falls voll, leeren und erneut in das Modul einsetzen. Stellen Sie sicher, dass er vollständig einrastet. • Folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen. • Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

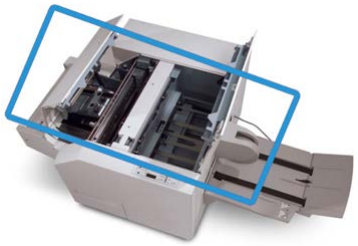
Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-940	Der Zuschneiderabfallbehälter ist voll oder weist einen Fehler auf	• Den Behälter öffnen und alle Schnipsel vom Zuschneiden ausleeren. • Behälter erneut in das Modul einsetzen. • Stellen Sie sicher, dass der Behälter vollständig einrastet. • Wenn das Problem weiterhin besteht, Drucker aus- und wieder einschalten. • Wenn das Problem weiterhin besteht, verständigen Sie den Kundendienst.

SquareFold Trimmer-Modul – Staubeseitigung

Staubeseitigung – Übersicht

HINWEIS

Die oberen Abdeckungen können während des normalen Betriebs oder im Leerlauf der Maschine nicht geöffnet werden. Die Abdeckungen können nur geöffnet werden, wenn eine Anzeige aufleuchtet und ein Stau/Fehler im SquareFold Trimmer-Modul festgestellt wird.



Der Papierweg wird in der obigen Abbildung dargestellt. Bei einem Papierstau wird der Druckvorgang angehalten und auf dem Touchscreen des Druckers wird eine Meldung angezeigt. Beseitigen Sie jegliche Papierstaus auf dem Papierweg.

HINWEIS

Um zu kontrollieren, ob der Stau/Fehler im Finisher oder SquareFold Trimmer-Modul vorliegt, sollten Sie immer zuerst das SquareFold Trimmer-Modul überprüfen.

Beheben von Papierstaus

Mit dem folgenden Verfahren werden Staus oder Fehler behoben und dann der Druck wieder aufgenommen:

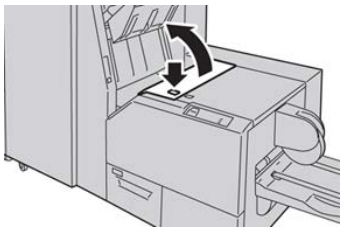
1. Folgen Sie jeglichen Anweisungen auf dem Touchscreen oder dem Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls.
2. Öffnen Sie die linke und rechte obere Abdeckung des Moduls, überprüfen Sie den Papierweg auf gestaute Broschüren und entfernen Sie diese falls vorhanden.

3. Überprüfen Sie, ob im Papierweg lose Schnipsel vorhanden sind und entfernen Sie diese.
4. Die linke und die rechte obere Abdeckung schließen.
5. Den Trimmer-Abfallbehälter leeren. Stellen Sie sicher, dass er vollständig eingesetzt ist.
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Abdeckungen des Moduls geschlossen sind.
7. Wenn der Papierstau weiterhin besteht, den Finisher öffnen und auf Papierstaus im Papierweg überprüfen.
8. Wenn die Maschine den Druck nicht fortsetzt, folgen Sie den Anweisungen auf dem Touchscreen.

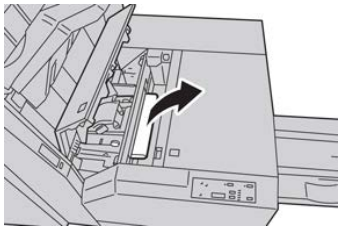
E1/E2-Staus beheben

Mit dem folgenden Verfahren werden Staus behoben, wenn die LED E1 oder E2 auf dem Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls aufleuchtet.

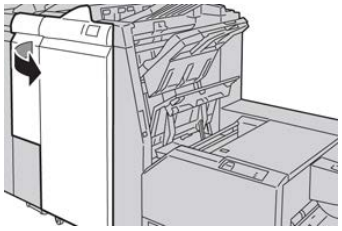
1. Sicherstellen, dass die Maschine nicht in Betrieb ist und die Taste auf der linken Abdeckung der Trimmer-Einheit drücken, um diese zu öffnen.



2. Gestautes Material entfernen.

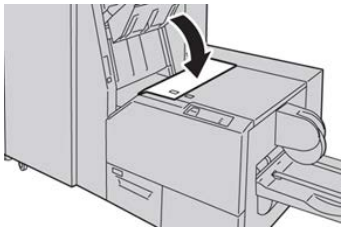


3. Wenn das Papier in Schritt 2 nicht entfernt werden kann, die rechte Abdeckung des Finishers öffnen.



4. Griff 4a nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.

5. Die linke Abdeckung der Trimmer-Einheit schließen.



6. Wenn die rechte Abdeckung des Finishers in Schritt 3 geöffnet wurde, muss diese jetzt geschlossen werden.

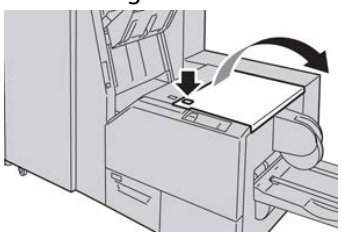
HINWEIS

Wenn die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen wird, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

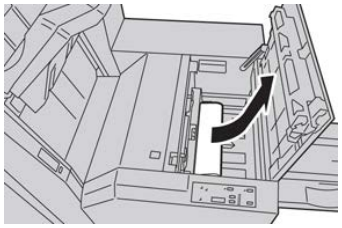
E3-Staus beheben

Mit dem folgenden Verfahren werden Staus behoben, wenn die LED E3 auf dem Steuerpult des SquareFold Trimmer-Moduls aufleuchtet.

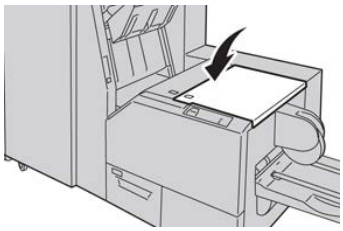
1. Sicherstellen, dass die Maschine nicht in Betrieb ist und die Taste auf der rechten Abdeckung der Trimmer-Einheit drücken, um diese zu öffnen.



2. Gestautes Material entfernen.



3. Die rechte Abdeckung der Trimmer-Einheit schließen.



18

Standard Finisher Plus

Standard Finisher Plus – Übersicht

Der Standard Finisher Plus verfügt über dieselben Funktionen wie der Standard Finisher mit bis zu 2.000 Blatt an Stapelkapazität und enthält ein Finisher-Transport-Modul. Über das Transport-Modul können Document Finishing Architecture (DFA)-Geräte eines Drittanbieters verbunden werden.

HINWEIS

Für den Standard Finisher Plus ist das Schnittstellenmodul erforderlich.

Der Standard Finisher Plus besteht aus diesen zwei Modulen:

1 Finisher-Modul

2 Finisher-Transport

Druckausgaben werden von der Maschine (und dem optionalen Endbearbeitungsgerät, soweit vorhanden) an das Finisher-Modul geliefert. Der Finisher-Transport fungiert als Schnittstelle und liefert Papier vom Finisher-Modul an das angeschlossene Ausgabegerät eines Drittanbieters. Der Finisher-Transport bewegt das Papier vom Finisher-Modul zu einem von drei Finishertransport-Ausgängen. Die Höhe des Papiereingangs des DFA-Geräts muss mit dem Finishertransport-Ausgang 1 oder 2 ausgerichtet werden.

Standard Finisher Plus – Technische Daten

Finisher-Modul – Technische Daten

Element	Spezifikation
Behälterart	• Oberes Ausgabefach: Sortiert/Nicht sortiert • Stapler- (mittlerer) Behälter: Sortiert/Nicht sortiert (Versetzte Ausgabe verfügbar)
Unterstütztes Format	Oberes Ausgabefach: • Maximum: SRA3, 13 x 19 Zoll, 12,6 x 19,2 Zoll, 330 x 488 mm (benutzerdefiniert) • Minimum: 100 x 148 mm (SSZ), 4 x 6 Zoll (SSZ), A6 (SSZ) Postkarten Stapler- (mittlerer) Behälter: • Maximum: 13 x 19 Zoll (330 x 488 mm), SRA3 • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Optionaler C/Z-Falzbehälter: Unterstützt A4 (SSZ) und 8,5 x 11 Zoll (SSZ) Anlieferung an unterstütztes DFA-Gerät eines Drittherstellers: • Maximum: 13 x 19 Zoll, SRA3 • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll)
Zulässiges Papiergewicht:	Behälter: • Oberes Ausgabefach: 55-350 g/m² • Stapler- (mittlerer) Behälter: 55-300 g/m² • Optionaler C/Z-Falzbehälter: 64-90 g/m² Anlieferung an unterstütztes DFA-Gerät eines Drittherstellers: 55-350 g/m²
Fassungsvermögen	• Oberes Ausgabefach: 500 Blatt • Stapler- (mittlerer) Behälter: 2000 Blatt, 200 Sätze* • Optionaler C/Z-Falzbehälter: Mindestens 30 Blatt *Nur bei Anwendung von A4 SSZ, B5 SSZ, 8,5 x 11 Zoll SSZ, 7,5 x 10,5 Zoll SSZ. Bei allen anderen Formaten: 1500 Blatt/100 Sätze. **Manche Materialarten werden u. U. nicht unterstützt.

Element	Spezifikation
Heften (variable Länge)	Fassungsvermögen mit Heftung: 100 Blatt • Bei Formaten über A4 oder 8,5 x 11 Zoll können maximal 65 Blatt geheftet werden. • Bei bestimmten Materialarten können sich die Heftklammern verbiegen. Format: • Maximum: A3/(11 x 17 Zoll) • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Heftposition: • 1 Stelle: (vorne: Winkelheftung, Mitte: Parallelheftung, hinten: Parallelheftung*) • 2 Stellen: (Parallelheftung) • 4 Stellen: A4 (LSZ) und 8,5 x 11 Zoll (LSZ) Parallelheftung *: Winkelheftung für A3 und A4
Lochen	Unterstütztes Format: • Maximum: A3/(11 x 17 Zoll) • Minimum: B5 LSZ (2 Löcher), A4 LSZ (4 Löcher) Anzahl der Löcher: 2, 4, 3 (optional) Materialart: 55-220 g/m²
Behälter T1 (Zuschießeinheit)	Format: • Maximum: A3/(11 x 17 Zoll) • Minimum: B5, Executive (7,25 x 10,5 Zoll) Die Druckmaschine druckt nicht auf Papier aus Behälter T1. Fassungsvermögen: 200 Blatt bei Verwendung von Xerox 75 g/m²-Papier. Materialart: 64-220 g/m²

Optionales Wickel-/Leporellofalzmodul – Technische Daten

Element	Spezifikation
Leporellofalz, halbes Blatt	• Materialformat für Leporellofalz: A3, B4, 8K • Fassungsvermögen: - Maximum: 80 Blatt (A3, Xerox 75 g/m², Leporellofalz) - 20 Blatt für 8K und B4 • Materialart: 64-90 g/m² • Ausgabefach: Stapler- (mittlerer) Behälter

Element	Spezifikation
Wickelfalz Leporellofalz	• Format: A4 • Anzahl der zu falzenden Blätter: 1 Blatt • Fassungsvermögen: Minimum 30 Blatt (wenn Xerox Papier mit einem Gewicht von 75 g/m² verwendet wird). • Materialart: 64-90 g/m² • Ausgabefach: C/Z-Falzbehälter

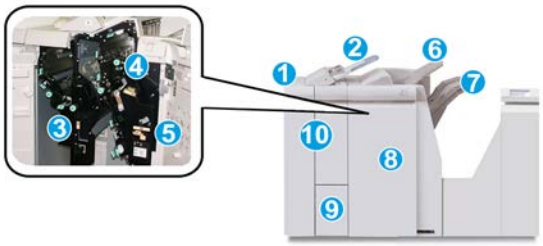
Finisher-Transport – Technische Daten

Element	Spezifikation
Materialformat	182 x 488 mm, Verarbeitungsrichtung. Zentrisch ausgerichtet: 182 x 330,2 mm/7,16x13 Zoll, Verarbeitungsrichtung
Materialgewicht	52-350 g/m²
Klarsichtfolien/gestrichenes Papier	Klarsichtfolien/gestrichene Materialien können verwendet werden
S/min	50 bis 155 Seiten/min (S/Min)

Finisher-Modul

Finisher-Modul – Hauptkomponenten

Das Finisher-Modul enthält die folgenden Komponenten:



1 Finisher-Modul

Druckausgaben werden von der Maschine durch das erforderliche Verbindungsmodul an das Finisher-Modul geliefert, das dann die Drucke an den Finisher-Transport zur Lieferung an ein Drittanbieter-Ausgabegerät befördert. Die optionale Wickel- und Leporellofalzfunktion wird auch gezeigt.

2 Zuschießeinheit

Dieser Behälter ist bei allen Finisher-Einheiten zu finden und wird verwendet, um vorgedrucktes Material (LSZ oder SSZ) als Trennelemente und Deckblätter einzulegen, die in die Druckausgaben eingefügt werden. Hier eingelegtes Papier wird nicht bedruckt. Der Behälter fasst bis zu 200 Blatt à 75 g/m².

3 Auffangbehälter für Locherabfall

Fängt Locherabfall auf. Zum Entfernen des Locherabfalls öffnen.

4 Heftklammermagazin

Magazin für Heftklammern. Magazin herausnehmen, um Heftklammern nachzufüllen und Heftklammerstaus zu beseitigen.

5 Hefterabfallbehälter

Behälter für Heftklammerabfälle. Den Behälter entfernen, sobald er voll ist.

6 Obere Ausgabe

Die obere Ausgabe wird für gestapelte Ausdrucke verwendet und kann bis zu 500 Blatt à 80 g/m² aufnehmen. Ausdrucke werden hier hingeleitet, wenn bestimmte Ausgabefunktionen ausgewählt werden, wie z.B. Automatisches Sortieren, Sortiert, Unsortiert oder Normal.

7 Staplerbehälter (Mitte)

Der Staplerbehälter wird für versetzte und/oder geheftete Ausgabe verwendet. Er fasst bis zu 2.000 Blatt à 80 g/m². Dieser Behälter nimmt auch Ausdrucke auf, wenn Sie lochen und die Leporellofalzfunktion anwenden. Als Option können sowohl die obere Ausgabe als auch der Staplerbehälter für die gelochte Ausgabe verwendet werden.

8 Rechte Abdeckung

Die Abdeckung öffnen, um Papierstaus zu beseitigen, Heftklammern zu ersetzen sowie gestaute Heftklammern oder Locherabfall zu entfernen.

9 Ausgabefach für Wickel- und Leporellofalzfunktion (optional)

Der optionale Behälter für gefaltetes Material nimmt Ausdrucke auf, wenn Sie die Wickel- oder Leporellofalzfunktion für Ausdrucke in den Formaten A4 und A3 auswählen.

10 Linke Abdeckung

Abdeckung, die Zugriff auf den linken Finisherbereich bietet

Falzfunktion

Die Falzfunktion ist nur bei bestimmten Finishern verfügbar, wie Standard Finisher, Booklet Maker und Standard Finisher Plus.

- Wenn die Maschine mit einem dieser Finisher ausgestattet ist, können Ausdrucke mit der Falzfunktion erstellt werden.

- Zur Anwendung der Falzfunktion müssen die Dokumente mit der Schmalseite (SSZ) zugeführt werden. Dazu muss ein Behälter gewählt werden, der SSZ-Material enthält.
- Die verschiedenen verfügbaren Falzarten werden unter Falzarten erörtert.
- Die Einbruchfalz-Option ist nur mit dem Booklet Maker verfügbar.
- Die Leporello- und Wickelfalzoptionen stehen nur mit dem Leporello-/Wickelfalzmodul zur Verfügung, das für den Standard Finisher, den Booklet Maker und den Standard Finisher Plus verfügbar ist.
- Die Auswahl der Falzfunktion erfolgt über den Druckertreiber (bei Netzwerk-Druckaufträgen) oder den Scanner (bei Kopier-/Scanaufträgen; nur bei Kopierer-Drucker-Kombinationen verfügbar).

Falzarten

WICHTIG

Die Einbruchfalz-Option ist nur mit dem Booklet Maker verfügbar. Die Wickelfalz -und Leporellofalz-Option ist nur mit Wickel- und Leporellofalzfunktion verfügbar.

Es stehen folgende Falzarten zur Verfügung:

Einbruchfalz

Ein Einbruchfalz besteht aus einem einzelnen Falz, der die Druckausgabe in zwei Teile teilt.

Es stehen drei Einbruchfalzoptionen zur Verfügung:

- Einbruchfalz, Einzelblatt
- Einbruchfalz, mehrere Seiten
- Einbruchfalz geheftet, mehrere Seiten

Wickelfalz

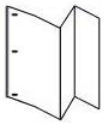
Ein Wickelfalz besteht aus zwei Falzen, die die Druckausgabe in drei Teile teilen.

Leporellofalz

Ein Leporellofalz besteht aus zwei Falzen, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden, wodurch sich eine Art Ziehharmonika-Effekt ergibt.

Leporellofalz Halbblatt (hier mit 3-facher Lochung gezeigt)

Wie bei einem normalen Z-Falz hat diese Version zwei Falze, die in entgegengesetzte Richtung gefaltet werden. Der Unterschied zwischen einem normalen Z-Falz und einem Halbblatt-Z-Falz ist, dass das Z-Falz-Halbblatt nicht in zwei gleiche Teile gefaltet wird. Die beiden Falze sind ungleich, wodurch eine Kante des Z-Falz-Halbblatts länger ist und durch die längere Kante Raum für das Heften oder Lochen geschaffen wird.



Einlegen von Papier/Registermaterial in die Zuschießeinheit (Behälter T1)

1. Bei Bedarf jegliches Restmaterial entfernen, das sich gerade in Fach T1 befindet.
2. Materialführungen in der Mitte fassen und auf das gewünschte Format einstellen.

3. Papier oder Registermaterial einlegen und an der Behältervorderseite ausrichten.

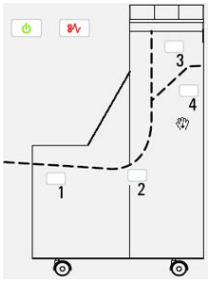
   a) Wenn das Druckmaterial vorgedruckt ist, muss es mit der bedruckten Seite nach oben eingelegt werden.
   b) Wenn es sich um Registermaterial handelt, die Seite mit dem Register als Führungskante einlegen (in Pfeilrichtung, siehe Abbildung oben).

4. Im Fenster "Behältereigenschaften" die Behälter sachgemäß auf das eingelegte Format, Materialart und Papiergewicht sowie, falls erforderlich, Glättestation-Optionen und Ausrichtungsoptionen einstellen.
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Finisher-Transport

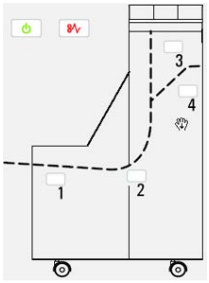
Finisher-Transport – Hauptkomponenten

Der Finisher-Transport besteht aus den folgenden Komponenten:

Nr.	Komponente	Funktion
1	Finisher-Transport	Der Finisher-Transport ist die Verbindungsstelle beim Transport des Papiers vom Finisher-Modul zum angebauten Drittanbieter-Ausgabegerät.
2	Finishertransport-Statusanzeige 	Hier werden der Status des Finisher-Transports sowie die Stellen etwaiger Papierstaus angezeigt.
3	Finishertransport-Vordertür	Zum Beheben von Papierstaus und zum Reinigen der Papierwegbereiche öffnen.

Finisher-Transport-Statusanzeigen

Hier werden der Status des Finisher-Transports sowie die Stellen etwaiger Papierstaus angezeigt.



Lage	LED-Farbe	Status	Grund
Betriebsanzeige	Grün	EIN	Der Finisher-Transport ist eingeschaltet und arbeitet ordnungsgemäß.
		AUS	Der Finisher-Transport ist ausgeschaltet.
Fehleranzeige	Rot	EIN	Eine der folgenden Möglichkeiten auswählen: • Papierstauanzeige • Vordertür offen
Bereich 1	Rot	EIN	Papierstau in Bereich 1
Bereich 2	Rot	EIN	Papierstau in Bereich 2
Bereich 3	Rot	EIN	Papierstau in Bereich 3
Bereich 4	Rot	EIN	Papierstau in Bereich 4

Standard Finisher Plus – Wartung

Standard Finisher Plus – Verbrauchsmaterialien

Xerox-Verbrauchsmaterialien, Papier und Bedruckstoffe können von Xerox unter www.xerox.com bestellt werden. Dazu klickt man entweder auf die "Kontakt"-Verknüpfung, wenn man spezifische Kontaktinformationen/Telefonnummern für die eigene Region wünscht oder auf "Verbrauchsmaterial", wo man die spezifischen Gerätedaten (Produktreihe und Modelltyp) eingibt.

HINWEIS

Unter www.xerox.com finden Sie immer die aktuellsten Teilnummern der Austauschmodule (CRUs).

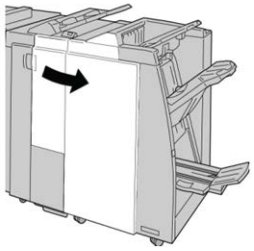
Verbrauchsmaterial und Ersatzteile in der Originalverpackung aufbewahren.

Artikel	Anzahl im Lieferumfang des Finishers/Nachbestellmenge
Heftklammermagazin und Heftklammerabfallbehälter	4 Heftklammermagazine (5.000 Heftklammern/Magazin) und 1 Heftklammerabfallbehälter pro Karton

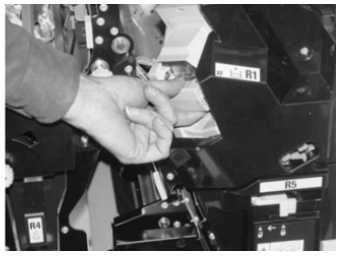
Austauschen des Standard-Heftklammermagazins

Es wird eine Meldung auf dem Bildschirm angezeigt, wenn das Heftklammermagazin ersetzt werden muss.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



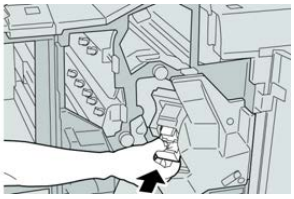
3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.



4. Die Positionen halten (siehe Pfeil) und das Heftklammermagazin aus der Einheit nehmen.

5. Ein neues Heftklammermagazin in die Einheit schieben.

6. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

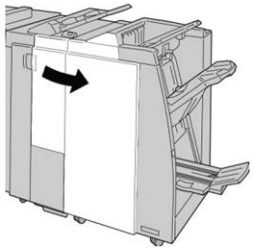
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

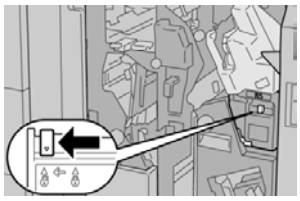
Austauschen des Heftklammerabfallbehälters

Der Drucker zeigt eine Meldung an, wenn der Heftklammerabfallbehälter voll ist. Behälter ersetzen:

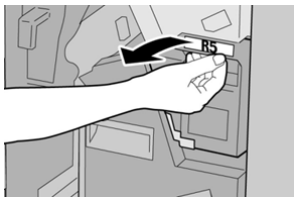
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Den Heftklammerabfallbehälter (**R5**) im Finisher ausfindig machen und die Verriegelung öffnen.



4. **R5** (siehe Abbildung) halten und den Heftklammerabfallbehälter vom Drucker abnehmen.

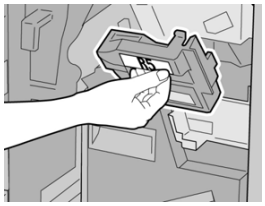


5. Den gebrauchten Heftklammerabfallbehälter in die dafür mitgelieferte Plastiktüte stecken.

HINWEIS

Zerlegte (gebrauchte) Behälter dürfen nicht an den Kundendienst zurückgegeben werden.

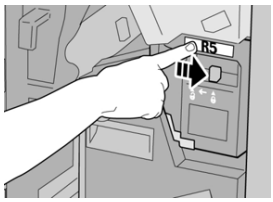
6. Den neuen Heftklammerabfallbehälter am **R5** Hebel halten und in den Drucker eindrücken.



HINWEIS

Zur Verhütung von Verletzungen den Behälter nicht an der Oberseite halten.

7. **R5** eindrücken, bis der Verriegelungshebel einschnappt.



8. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

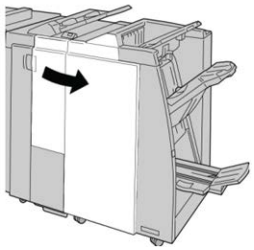
Leeren des Locherabfallbehälters

Der Bildschirm zeigt eine Meldung an, wenn der Lochabfallbehälter geleert werden muss.

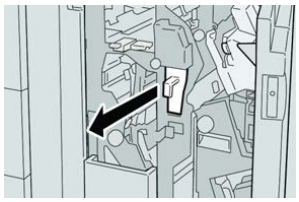
ACHTUNG

Den Locherabfallbehälter nur bei eingeschaltetem System (**ON**) herausnehmen. Wenn Sie beim Leeren des Behälters den Strom abschalten, kann der Drucker nicht erkennen, dass der Behälter geleert wurde.

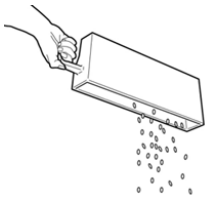
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



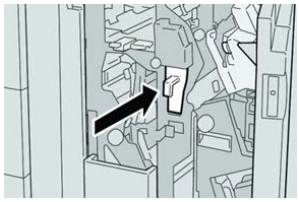
3. Den Behälter aus dem Finisher (**R4**) ziehen.



4. Den Behälter ordnungsgemäß leeren.



5. Den leeren Behälter in die Maschine einsetzen.



6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Problemlösung

Fehlercodes – Standard Finisher Plus

Wenn beim Standard Finisher Plus ein Fehler auftritt, wird dieser in einer Meldung angezeigt. Die folgende Tabelle bietet eine Übersicht der Fehlercodes für dieses Finisher-Modul und zugehöriger Fehlercodes von Transport- und DFA-Geräten von Drittanbietern.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-108 bis 013-110	Der Sensor oder Ausgangssensor im Finisher-Transport hat sich in einer bestimmten Zeit nicht auf EIN oder AUS geschaltet.	Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen. Schalten Sie bei Bedarf den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

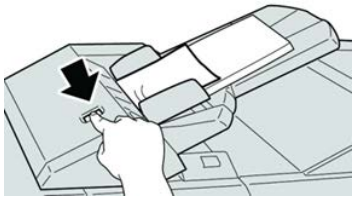
Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
013-910, 013-911	Papierstau am Transportsensor oder Ausgangssensor (Finisher-Transport)	Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen. Schalten Sie bei Bedarf den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-100 bis 051-111, 051-900	Papierstau	Die Papierwege im Finisher-Modul und -Transport auf Hindernisse untersuchen und diese ggf. entfernen. Schalten Sie bei Bedarf den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-210	Ausrichtungskupplung-Magnetschalterfehler	Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-211	Fehler Umleiter-Magnetschalter	Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-300	Vordertür des Finisher-Transport ist geöffnet	Finishertransport-Vordertür schließen.
051-310	Finishertransport-Firmwarefehleraktualisierung	Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-910, 051-911	Entweder ist das DFA-Gerät nicht bereit oder ein weiterer Fehler ist aufgetreten	Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des DFA-Geräts. Folgen Sie den Anweisungen, um das Gerät wieder online zu schalten. Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.
051-912	Das DAF-Gerät ist entweder voll oder benötigt Verbrauchsmaterial	Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des DFA-Geräts. Folgen Sie den Anweisungen, wie der Fehler behoben werden kann und die Verbrauchsmaterialien wieder aufgefüllt werden.

Fehlercode	Mögliche Ursache	Empfohlene Lösung
051-913, 051-914, 051-915	Papierstau im DFA-Gerät	Weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des DFA-Geräts. Folgen Sie den Anweisungen, wie der Fehler behoben werden kann. Stellen Sie den Profilwert ein oder verändern Sie ihn (weitere Informationen finden Sie in der Benutzerdokumentation des DFA-Geräts). Schalten Sie den Drucker aus und wieder an und senden Sie den Druckauftrag erneut. Tritt der Fehler weiterhin auf, wenden Sie sich an den Kundendienst.

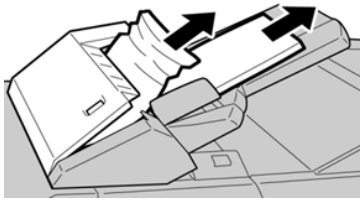
Papierstau im Finisher-Modul

Papierstaus in der Zuschießeinheit (Behälter T1)

1. Taste **Abdeckung** drücken.



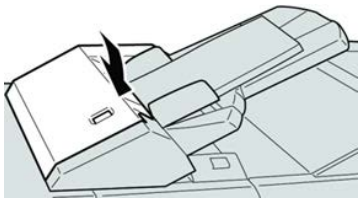
2. Abdeckung **1e** öffnen und das gestaute Material sowie das im Behälter eingelegte Papier vollständig entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Material auffächern, ordentlich stapeln und wieder einlegen.
4. Abdeckung **1e** nach unten drücken, bis sie einrastet.



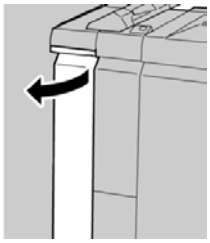
HINWEIS

Es wird eine Meldung angezeigt und die Maschine funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn die Abdeckung auch nur ein wenig geöffnet ist.

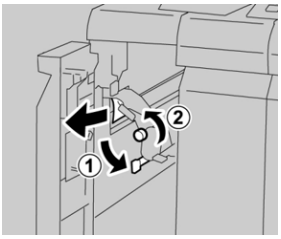
Materialstaus im Bereich hinter der linken Finisherabdeckung

Papierstaus an Hebel 1a und Knopf 1c

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



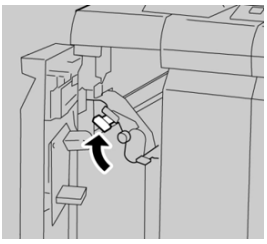
3. Den Hebel **1a** nach unten drücken und den Knopf **1c** nach links drehen. Gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1a** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

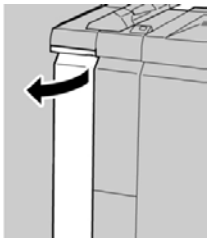
HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

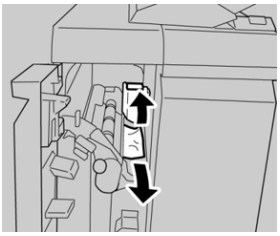
Papierstaus an Hebel 1d

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



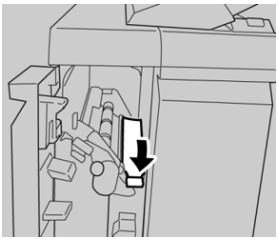
3. Hebel **1d** anheben und gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1d** wieder in die Ausgangsposition bringen.



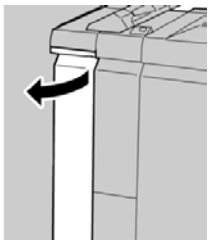
5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

HINWEIS

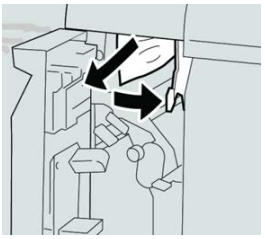
Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus an Hebel 1b

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Linke Abdeckung des Finishers öffnen.



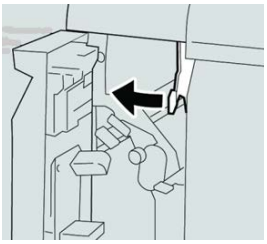
3. Hebel **1b** nach rechts umlegen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **1b** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Linke Abdeckung des Finishers vollständig schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

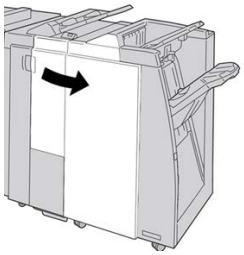
Materialstaus im Bereich hinter der rechten Finisherabdeckung

Papierstaus an Hebel 3b und Knopf 3d

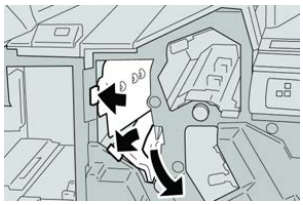
TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



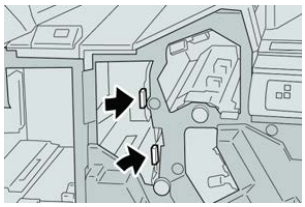
3. Hebel **3b** und **3d** umlegen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3b** und **3d** in die Ausgangsstellung zurückstellen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

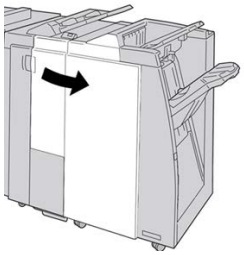
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 3e und Knopf 3c

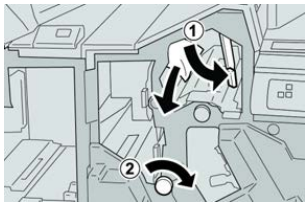
TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



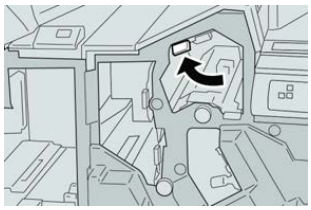
3. Hebel **3e** umlegen und Knopf **3c** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3e** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

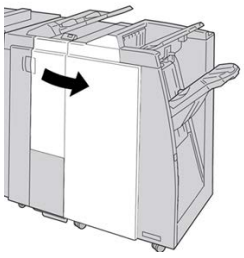
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 3g und Knopf 3f

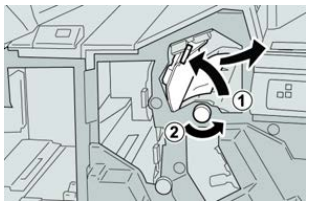
TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



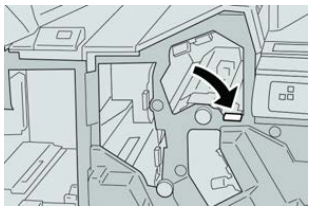
3. Hebel **3g** umlegen und Knopf **3f** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **3g** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

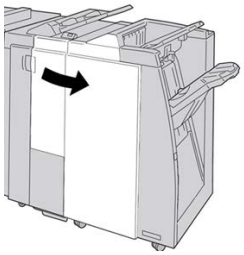
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 4b und Knopf 3a

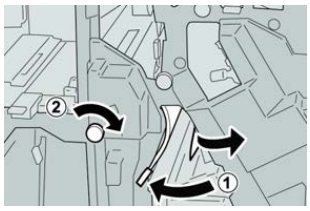
TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



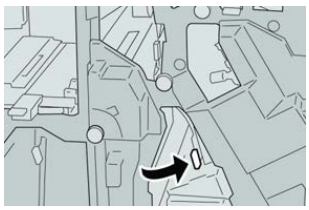
3. Hebel **4b** umlegen und Knopf **3a** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **4b** wieder in die Ausgangsposition bringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus am optionalen Wickel-/Leporellofalzmodul

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

In diesem Abschnitt wird die Staubeseitigung in folgenden Bereichen erläutert:

- Papierstaus an Hebel 2a und Knopf 3a
- Papierstaus an Hebel 2b und Knopf 2c
- Papierstaus an Knopf 2c, Hebel 2e/2f und Falzausgabefach (2d)
- Papierstaus an Falzausgabefach (2d) und Hebel 2g

HINWEIS

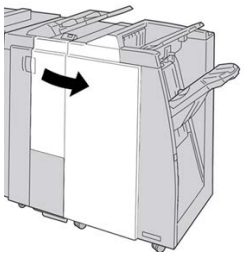
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

Papierstaus an Hebel 2a und Knopf 3a

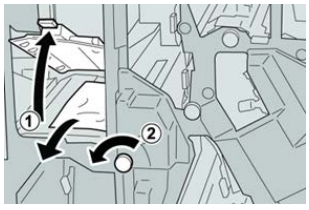
TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



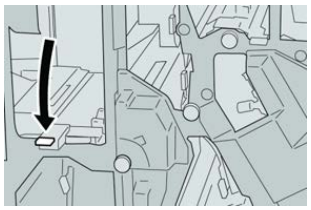
3. Hebel **2a** umlegen und Knopf **3a** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **2a** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

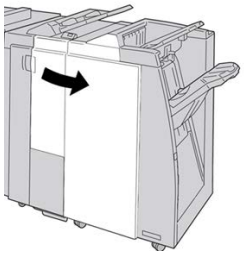
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an Hebel 2b und Knopf 2c

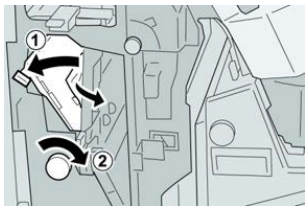
TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



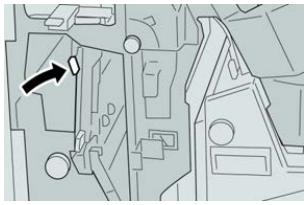
3. Hebel **2b** umlegen und Knopf **2c** drehen, gestautes Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Hebel **2b** in die ursprüngliche Position zurückbringen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

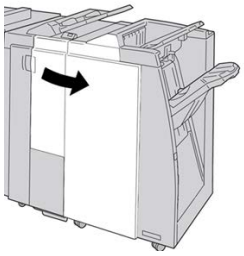
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an 2c, 2e, 2f und 2d

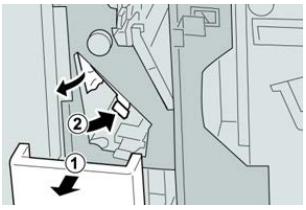
TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



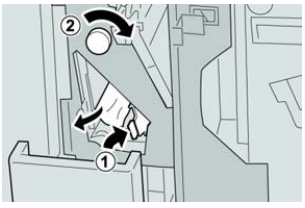
3. Das Falzausgabefach (**2d**) herausziehen, Hebel **2e** nach rechts umlegen und gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

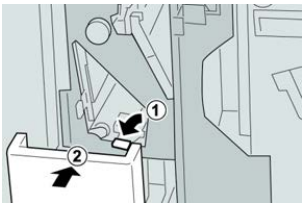
4. Wenn sich das Papier nicht entfernen lässt, den Hebel **2e** in die Ausgangsstellung zurückstellen. Den Hebel **2e** umlegen, den Knopf **2c** nach rechts drehen und das gestaute Papier entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

5. Den geöffneten Hebel (**2f**) oder (**2e**) in die Ausgangsstellung zurückstellen und den Ausgabebehälter (**2d**) schließen.



6. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

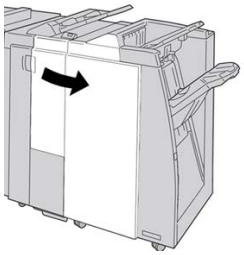
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus an 2d und Hebel 2g

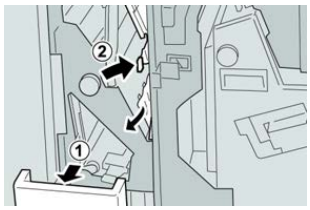
TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



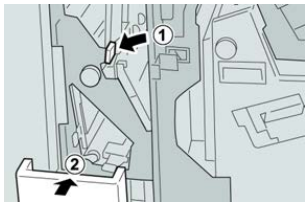
3. Das Falzausgabefach (**2d**) herausziehen, Hebel **2g** umlegen und gestautes Material entfernen.



HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Den geöffneten Hebel (**2g**) in die Ausgangsstellung zurückstellen und den Ausgabebehälter (**2d**) schließen.



5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

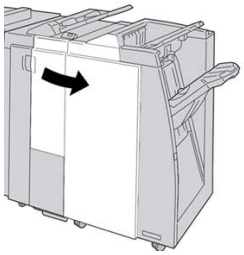
Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus in Bereichen 4b und 4c

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Hebel **4b** und **4c** umlegen, gestautes Papier entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

4. Die geöffneten Hebel (**4b** und **4c**) in die Ausgangsposition zurückstellen.
5. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

Papierstaus im Ausgabebereich des Finishers

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden.

In diesem Abschnitt wird die Staubeseitigung in folgenden Bereichen erläutert:

- Papierstaus in der oberen Ausgabe des Finishers
- Papierstaus in der Staplerausgabe des Finishers

HINWEIS

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

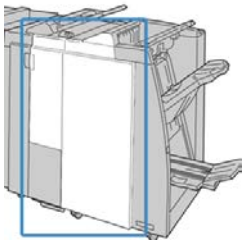
Papierstaus am oberen Behälter des Finishers

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Gestautes Material aus dem oberen Behälter des Finishers entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Rechte Abdeckung des Finishers öffnen und schließen.



HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

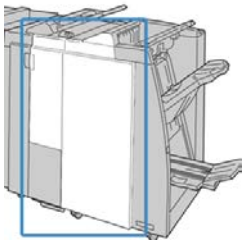
Papierstaus am Staplerbehälter des Finishers

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Gestautes Material aus dem Staplerbehälter des Finishers entfernen.

HINWEIS

Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Gerät entfernt werden.

3. Rechte Abdeckung des Finishers öffnen und schließen.



HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht richtig geschlossen, ist kein Gerätebetrieb möglich.

Papierstaus im Finisher-Transport

Papierstaus in Bereich 1

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden. Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Endbearbeitungstransport entfernt werden.

1. Die Vordertür des Endbearbeitungstransports öffnen.

2. Den grünen Griff **1** fassen und sanft abwärts ziehen.

3. Gestautes Material entfernen.

   Bei einem Papierstau am Ausgang des Finisher-Moduls und dem Eingang des Finisher-Transports das gestaute Papier in Richtung Finisher-Transport herausziehen.
4. Den grünen Griff **1** in die Ausgangsposition zurückbringen.
5. Die Vordertür des Finisher-Transports schließen.
6. Sicherstellen, dass die Papierstauanzeige von der Statusanzeige des Finisher-Transports gelöscht wird.
7. Zum Neustarten des Druckauftrags die Anweisungen an der Druckmaschine befolgen.

Papierstaus in Bereich 2

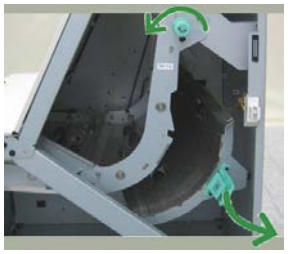
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden. Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Endbearbeitungstransport entfernt werden.

1. Die Vordertür des Endbearbeitungstransports öffnen.

2. Den grünen Griff **2** fassen und sanft abwärts ziehen.



3. Gestautes Material entfernen.
4. Falls erforderlich den grünen Knopf in die angezeigte Richtung drehen, um alles gestaute Papier in diesem Bereich zu entfernen.
5. Den grünen Griff **2** in die Ausgangsposition zurückbringen.
6. Die Vordertür des Finisher-Transports schließen.
7. Sicherstellen, dass die Papierstauanzeige von der Statusanzeige des Finisher-Transports gelöscht wird.
8. Zum Neustarten des Druckauftrags die Anweisungen an der Druckmaschine befolgen.

Papierstaus in Bereich 3

Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden. Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Endbearbeitungstransport entfernt werden.

1. Die Vordertür des Endbearbeitungstransports öffnen.

2. Den grünen Griff **3** fassen und sanft abwärts ziehen.

3. Gestautes Material entfernen.
4. Den grünen Griff **3** in die Ausgangsposition zurückbringen.
5. Die Vordertür des Finisher-Transports schließen.
6. Sicherstellen, dass die Papierstauanzeige von der Statusanzeige des Finisher-Transports gelöscht wird.
7. Zum Neustarten des Druckauftrags die Anweisungen an der Druckmaschine befolgen.

Papierstaus in Bereich 4

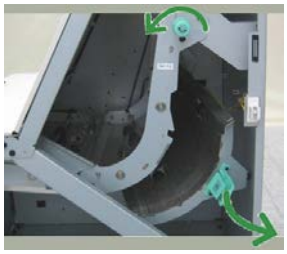
Die Staubeseitigungsmethode hängt von der Position des gestauten Papiers ab. Stau nach den Anweisungen auf dem Display beseitigen.

TIPP

Es muss immer sichergestellt werden, dass alle Papierstaus, einschließlich kleiner Papierfetzen, vor der Wiederaufnahme der Druckaufträge restlos behoben werden. Ist das Material in Stücke gerissen, sicherstellen, dass alle Stücke aus dem Endbearbeitungstransport entfernt werden.

1. Die Vordertür des Endbearbeitungstransports öffnen.

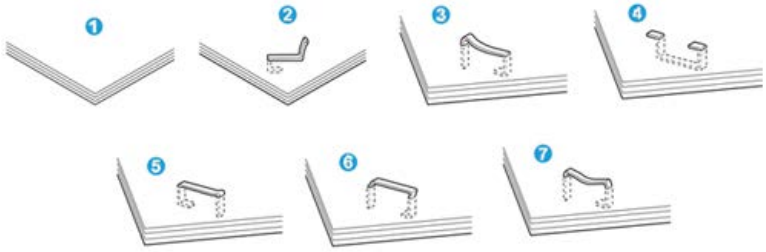
2. Den grünen Griff **4** fassen und sanft abwärts ziehen.



3. Gestautes Material entfernen.
4. Überprüfen Sie, ob zwischen der Finisher-Transport-Ausgabe und dem Eingang zum angeschlossenen Drittgerät gestautes Papier vorhanden ist, und entfernen Sie dieses.
5. Den grünen Griff **4** in die Ausgangsposition zurückbringen.
6. Die Vordertür des Finisher-Transports schließen.
7. Sicherstellen, dass die Papierstauanzeige von der Statusanzeige des Finisher-Transports gelöscht wird.
8. Zum Neustarten des Druckauftrags die Anweisungen an der Druckmaschine befolgen.

Hefterfehler

Die hier bereitgestellten Verfahren befolgen, wenn die Ausgabe nicht geheftet wird bzw. wenn die Heftklammern verbogen sind. Wenn das Problem trotz Durchführung der folgenden Lösungen weiter besteht, muss der Kundendienst verständigt werden. Hefterfehler in der Ausgabe können den in der folgenden Abbildung gezeigten ähnlich sein.



1. Keine Heftung
2. Verbogene Heftklammer
3. Eine Seite der Heftklammer steht nach oben
4. Heftklammer umgekehrt gebogen
5. Zusammengequetschte Heftklammer
6. Gesamte Heftklammer steht nach oben
7. Heftklammer steht nach oben und ist in der Mitte eingedrückt

Wenn die Ausgabe wie in der Abbildung oben geheftet wird, den Kundendienst verständigen.

HINWEIS

Je nach dem zu heftenden Papier können sich die Heftklammern verbiegen. Wenn verbogene Heftklammern in der Maschine stecken bleiben, können sie zu Papierstaus führen. Die verbogene Heftklammer entfernen, wenn die Heftklammermagazin-Abdeckung geöffnet wird. Wenn die verbogene Heftklammer nicht entfernt wird, kann diese zu einem Hefterstau führen. Heftklammermagazin-Abdeckung nur verwenden, wenn die verbogene Heftklammer entfernt wird.

Heftklammerstau im Standard-Heftklammermagazin

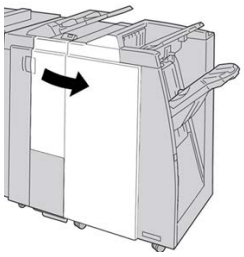
Zum Beseitigen von Heftklammerstaus im Standard-Heftklammermagazin wie folgt vorgehen.

HINWEIS

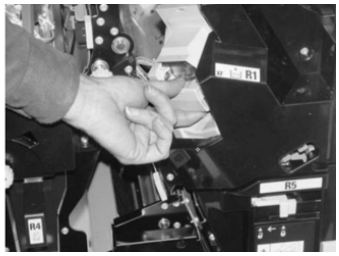
Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.

2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



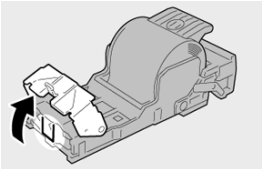
3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.



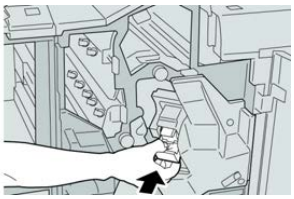
4. In der Endbearbeitung nach verbleibenden Heftklammern suchen und ggf. entfernen.
5. Heftklammermagazin öffnen und die gestaute Heftklammer entfernen.

GEFAHR

Beim Entfernen der gestauten Heftklammern vorsichtig vorgehen, um Verletzungen zu vermeiden.



6. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



7. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.

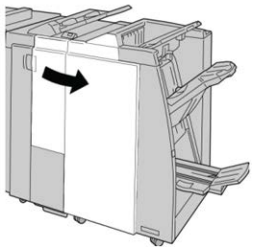
Standard-Heftklammermagazin erneut einsetzen

Dieses Verfahren anwenden, wenn das Standard-Heftklammermagazin unsachgemäß in das Gerät eingesteckt wurde.

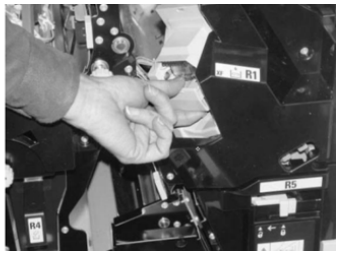
HINWEIS

Das Innere des Finishers immer auf einzelne Heftklammern oder Heftklammerreste überprüfen.

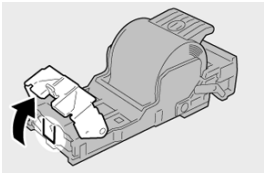
1. Sicherstellen, dass die Maschine den Druck eingestellt hat.
2. Die rechte Abdeckung am Finisher öffnen.



3. Das Heftklammermagazin am Handgriff bei **R1** greifen, anheben und herausziehen.

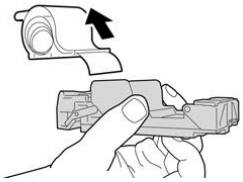


4. Bei Bedarf Heftklammermagazin wie gezeigt öffnen und die gestaute Heftklammer entfernen.

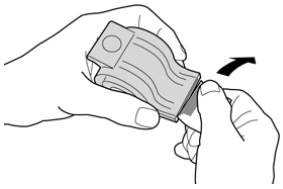


5. Den Hebel auf der Rückseite des Heftklammermagazins nach unten bewegen.

6. Den Hebel in dieser Stellung halten, das Gerät umdrehen und das Heftklammermagazin aus dem Gerät entnehmen.

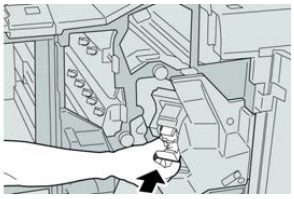


7. Die äußeren Heftklammern entlang der Linie lösen.



8. Ein neues Heftklammermagazin in die Einheit schieben.

9. Das Heftklammermagazin wieder an seine Stelle in der Endbearbeitung einsetzen.



10. Die rechte Abdeckung am Finisher schließen.

HINWEIS

Wird die vordere Abdeckung nicht ordnungsgemäß geschlossen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt und der Gerätebetrieb ist nicht möglich.